

FACHSERIE

1

**BEVÖLKERUNG
UND ERWERBSTÄTIGKEIT**

Reihe 4.1.1

**Stand und Entwicklung der
Erwerbstätigkeit**

1984



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

FACHSERIE

1

Reihe 4.1.1

Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

1984

(Ergebnisse der EG-Arbeitskräftestichprobe)

10-14 159

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im August 1985

Preis: DM 14,70

Bestellnummer: 2010411 - 84700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
T e x t t e i l	
1 Methodische Erläuterungen	7
2 Im Mikrozensus und der EG-Arbeitskräftestichprobe verwendete erwerbsstatistische Konzepte und Definitionen	9
3 Anpassung und Hochrechnung	13
4 Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensusstichprobe	13
5 Schematische Darstellung des Auswahlplans zum Mikrozensus 1972	14
6 Erwerbstätigkeit im Juni 1984	15
Schaubilder	
Wohnbevölkerung im Juni 1984 nach Alter und Beteiligung am Erwerbsleben	21
Ausländer im Juni 1984 nach Alter und Beteiligung am Erwerbsleben	21
Altersspezifische Erwerbsquoten im Juni 1984 insgesamt	21
Altersspezifische Erwerbsquoten im Juni 1984 Ausländer	21
Erwerbstätige im Juni 1984 nach Wirtschaftsbereichen und Altersgruppen	22
Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen 1976 bis 1984	23
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf 1976 bis 1984	23
T a b e l l e n t e i l	
Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen	26
Bundesergebnisse 1984	
1 Wohnbevölkerung im Juni 1984 nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	
1.1 Insgesamt	29
1.2 Deutsche	32
2 Wohnbevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten im Juni 1984 nach Altersgruppen und Familienstand	
2.1 Insgesamt	35
2.2 Deutsche	36
2.3 Ausländer	37
3 Erwerbspersonen - darunter Ausländer - im Juni 1984 nach Familienstand, Altersgruppen, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	38
4 Erwerbstätige im Juni 1984 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen	40
5 Erwerbstätige im Juni 1984 nach Familienstand, Stellung im Beruf und Altersgruppen	42
6 Erwerbstätige im Juni 1984 nach Staatsangehörigkeit, Stellung im Beruf und Altersgruppen	44
7 Erwerbstätige im Juni 1984 nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf	45
8 Erwerbstätige im Juni 1984 nach Wirtschaftsabteilungen und Altersgruppen	46
9 Erwerbstätige im Juni 1984 nach Wirtschaftsunterabteilungen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden	48
10 Erwerbstätige im Juni 1984 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und in der Berichtswoche vom 4. bis 10. Juni 1984 tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden	51
11 Erwerbstätige im Juni 1984 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden	52
12 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - im Juni 1984 nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsabteilungen und Art des Arbeitsvertrages	53
13 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - im Juni 1984 nach Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsabteilungen, Art des Arbeitsvertrages und Art der ausgeübten Tätigkeit	55
14 Erwerbslose im Juni 1984	
14.1 Nach Familienstand und Altersgruppen	57
14.2 Nach Dauer der Arbeitsuche	57
14.3 Nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Erwerbstätigkeit	57

	Seite
Länderergebnisse 1984	
15	Wohnbevölkerung und Erwerbspersonen im Juni 1984 nach Familienstand und Ländern 58
16	Wohnbevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten im Juni 1984 nach Staatsangehörigkeit und Ländern 59
17	Wohnbevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige im Juni 1984 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken 60
18	Erwerbspersonen und Erwerbsquoten im Juni 1984 nach Altersgruppen und Ländern 63
19	Erwerbstätige im Juni 1984 nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche vom 4. bis 10. Juni 1984 tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern 64
20	Erwerbstätige im Juni 1984 nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern 68
21	Erwerbstätige im Juni 1984 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Ländern 72
22	Lange Reihen Erläuterungen 75
Bundesergebnisse 1974 bis 1984	
22.1	Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben 76
22.2	Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen 76
22.3	Erwerbstätige nach Stellung im Beruf 77
22.4	Von den Erwerbstätigen durchschnittlich in der Berichtswoche tatsächlich geleistete Arbeitsstunden (vorwiegende Erwerbstätigkeit) je Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf 77
22.5	Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen 79
22.6	Erwerbspersonen auf 100 Männer bzw. Frauen nach Altersgruppen (Erwerbsquoten)
22.6.1	Insgesamt 82
22.6.2	Deutsche 83
22.6.3	Ausländer 84
Länderergebnisse 1974 bis 1984	
22.7	Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Ländern 85
22.8	Erwerbsquoten der 15- bis unter 65jährigen nach Ländern 86
22.9	Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern 87
22.10	Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Ländern 88
23	Internationale Übersichten Vorbemerkung 93
23.1	Bevölkerung und Erwerbspersonen 94
23.2	Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsabteilungen 96
23.3	Erwerbspersonen nach Altersgruppen sowie altersspezifische Erwerbsquoten 100
A n h a n g	
	Verordnung (EWG) Nr. 276/84 des Rates 106
	Erhebungsliste der EG-Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte im Juni 1984 108
	Systematik der Wirtschaftszweige 110
	Literaturverzeichnis 120

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

- Mill. = Million
- BGB1. = Bundesgesetzblatt
- WiSta = Wirtschaft und Statistik

Vorbemerkung

In dem vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der für alle Länder der Europäischen Gemeinschaften angeordneten gemeinsamen Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte (EG-Arbeitskräftestichprobe) vom Juni 1984 dargestellt, die für die Woche vom 4. bis 10. Juni 1984 mit einem Auswahlatz von 0,4 % durchgeführt wurde.

Die Hauptergebnisse dieser Erhebung wurden bereits unter dem Titel "Erwerbstätigkeit im Juni 1984" in der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik", Heft 7/85, veröffentlicht.

Wie bereits 1983 konnte für den vorliegenden Bericht 1984 auf Ergebnisse des Mikrozensus - der 1 %-Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt - nicht zurückgegriffen werden. Der Mikrozensus 1984 wurde erneut ausgesetzt¹⁾, da das zu dieser Zeit geltende Mikrozensusgesetz den Anforderungen, die das Bundesverfassungsgericht in seinem Volkszählungsurteil vom 15. Dezember 1983²⁾ an die verfahrensrechtlichen Regelungen zur Durchführung und Organisation einer derartigen Erhebung gestellt hatte, nicht in vollem Maße Rechnung trug. Auf der Grundlage des inzwischen vorliegenden neuen Mikrozensusgesetzes³⁾, das die entsprechenden ergänzenden Vorschriften enthält, kann erst ab 1985 wieder mit den jährlichen Mikrozensuserhebungen fortgefahren werden.

Ein Teil der vom Mikrozensusgesetz angeordneten Erhebungstatbestände konnte durch die vom Mikrozensus losgelöste Arbeitskräftestichprobe, die aufgrund der Verordnung (EWG) Nr. 276/84 des Rates durchzuführen war, bereitgestellt werden. Wichtige Fragenkomplexe zur Feststellung der wirtschaftlichen Situation wie "Quellen des Lebensunterhalts und Höhe des Einkommens"⁴⁾ sowie "Angaben zur gesetzlichen und privaten Krankenversicherung und zur gesetzlichen Rentenversicherung"⁵⁾, die zur Beschreibung der sozialen Sicherheit dienen, sind 1983 und 1984 nicht erhoben wor-

den, obwohl gerade diese Teile des "klassischen" Frageprogramms des Mikrozensus eine zunehmende wirtschaftliche und sozialpolitische Bedeutung gewinnen und ihre laufende Erhebung dringend erforderlich ist.

Die Aussetzung des Mikrozensus für die Erhebungsjahre 1983 und 1984 bewirkt somit einen erheblichen Informationsverlust, insbesondere hinsichtlich einer umfassenden Darstellung der Erwerbs- und Unterhaltssituation der Bevölkerung. Die vorliegenden Ergebnisse aus einer anderen - in Umfang (Auswahlatz) und Inhalt gegenüber dem Mikrozensus reduzierten - Stichprobenerhebung für die Erhebungsjahre 1983 und 1984 können die Informationseinbußen nur in Teilbereichen und keineswegs vollständig kompensieren und dürfen nicht über die Unverzichtbarkeit der jährlichen 1 %-Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensus) hinwegtäuschen.

Die EG-Arbeitskräftestichproben wurden 1960, 1968 bis 1971 jährlich und danach regelmäßig in zweijährigen Abständen bis 1981 mit Hilfe des Mikrozensus rationell in einer dem deutschen System entsprechenden Weise durchgeführt⁶⁾. Durch die Aussetzung des Mikrozensus in den Jahren 1983 und 1984 waren die EG-Arbeitskräftestichproben 1983 und 1984 als selbständige Erhebungen durchzuführen.

Die auf Gemeinschaftsebene erforderlichen einheitlichen Kriterien und gemeinsamen Begriffsbestimmungen können weitgehend in Einklang mit denen des Mikrozensus gebracht werden. Trotz einer eingeschränkten Vergleichbarkeit (insbesondere unterschiedliche Auswahlätze mit 0,4 % und 1 %) werden auch für einen zurückliegenden Zeitraum von 10 Jahren Ergebnisse des Mikrozensus der EG-Arbeitskräftestichprobe 1984 gegenübergestellt.

Rechtsgrundlage für die EG-Arbeitskräftestichprobe 1984 ist die "Verordnung (EWG) Nr. 276/84 des Rates vom 31. Januar 1984 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte im Frühjahr 1984", veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 32/6 vom 3.2.1984 (siehe Anhang).

1) Verordnung zur Aussetzung der Bundesstatistik über die Bevölkerung und das Erwerbsleben auf repräsentativer Grundlage (Mikrozensus) im Jahre 1984 vom 20. Dezember 1984 (BGBl. I S. 1679).

2) BVerfGE 65, 1.

3) Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusgesetz) vom 10. Juni 1985 (BGBl. I S. 955).

4) Vgl. § 5 Abs. 1 Nr. 3 Mikrozensusgesetz (BGBl. 1985 I S. 955).

5) Vgl. § 5 Abs. 1 Nr. 4 Mikrozensusgesetz.

6) Siehe "Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in den Ländern der EWG 1970, 1971 und 1973" in WiSta 8/1972, S. 441 ff sowie "Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte - Methodik und Definitionen", Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften, Oktober 1978 und "Labour Force Sample Survey 1981", Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften, Juli 1983.

In der EG-Arbeitskräftestichprobe im Juni 1984 waren gemäß Verordnung des Rates der Europäischen Gemeinschaften auf der Grundlage eines Fragenkatalogs, den die Kommission unter Mitwirkung der Statistischen Ämter der Mitgliedstaaten ausgearbeitet hat, Fragen zu den folgenden Merkmalen zu stellen:

- a) persönliche Merkmale aller zu den befragten Haushalten gehörenden Personen (Geschlecht, Alter, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Beziehung zum Haushaltsvorstand);
- b) Erwerbstätigkeit dieser Personen (Stellung im Beruf, Wirtschaftszweig, normalerweise und tatsächlich gearbeitete Stundenzahl, Beschäftigungsmerkmale wie Vollzeit- oder Teilzeitarbeit, ständige oder vorübergehende Beschäftigung) zum Zeitpunkt der Erhebung;
- c) Arbeitsuche unter Berücksichtigung der Art der gesuchten Tätigkeit, der Umstände, Methoden und der Dauer der Arbeitsuche sowie der Verfügbarkeit für die gesuchte Tätigkeit;
- d) Auskünfte über erhaltene Bildung oder Ausbildung;
- e) Berufserfahrung der beschäftigungslosen Personen im erwerbsfähigen Alter.

Die Darstellung der Ergebnisse der EG-Arbeitskräftestichprobe 1984 erfolgt wegen der Kontinuität der jährlichen Berichterstattung entsprechend den Definitionen und Konzepten des Mikrozensus, die im folgenden noch eingehend erläutert werden.

Die Ergebnisse der Mikrozensusbefragungen von 1957 bis 1975 sind in den bereits veröffentlichten 16 Berichten der Fachserie A "Bevölkerung und Kultur", Reihe 6/I. "Entwicklung der Erwerbstätigkeit" enthalten; die Ergebnisse ab 1976 werden in der neuen Fachserie 1 "Bevölkerung und Erwerbstätigkeit" Reihe 4.1 "Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit" (ab 1978 Reihe 4.1.1) veröffentlicht. Im Gegensatz zu der Darstellung der Ergebnisse der Erhebungen von 1957 bis 1971 werden die Ergebnisse ab April 1972 grundsätzlich einschl. Soldaten nachgewiesen.

Seit April 1972 wird für den Mikrozensus ein neuer Stichprobenplan, der auf der Basis der Volks- und Berufszählung 1970 beruht und auf dem auch die EG-Arbeitskräftestichprobe 1984

basiert, angewendet. Die ausführliche methodische Darstellung dieses Stichprobenplanes erfolgte im Bericht A 6/I.- 1972. In einer schematischen Übersicht auf Seite 14 dieses Berichtes sind die Grundzüge des Stichprobenplanes dargestellt. Weiterhin werden die für einen zurückliegenden Zeitraum von 8 Jahren festgestellten Veränderungen in einzelnen Merkmalen sowie wesentliche Strukturdaten für das Jahr 1984 graphisch dargestellt.

Bei der vergleichenden Gegenüberstellung der Ergebnisse aus dem Mikrozensus bis 1982 und der EG-Arbeitskräftestichprobe 1983 und 1984 ist der unterschiedliche Auswahlatz von 1 % bis 1982 und von 0,4 % in 1983 und 1984 und der somit unterschiedliche, durch den Stichprobenfehler bestimmte, Unsicherheitsbereich (Zufallsschwankungen) zu berücksichtigen¹⁾.

Ferner ist zu berücksichtigen, daß der EG-Arbeitskräftestichprobe ebenso wie dem Mikrozensus das "Berichtswochenkonzept"²⁾ zugrunde liegt, d.h. daß die Merkmale der befragten Personen für eine festgelegte Berichtswoche ermittelt werden. Gegenübergestellte Ergebnisse mehrerer Jahre liefern folglich nur Querschnittsvergleiche, die zwischenzeitlich eingetretene Veränderungen nur insoweit beinhalten, als sie in der jeweiligen Berichtswoche noch andauerten. Als Berichtswoche für die EG-Arbeitskräftestichprobe 1984 konnte nicht die Regelung der Mikrozensusserhebungen - die letzte, feiertagsfreie Woche im Monat April oder ggf. die erste im Monat Mai - realisiert

1) Der relative Standardfehler geht im Mikrozensus 1982 für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5 000 (d.h. für weniger als 50 Personen oder Fälle in der Stichprobe) für alle Merkmalsgruppen über + 20 % hinaus. In der EG-Arbeitskräftestichprobe 1984 liegt diese Grenze (50 Fälle in der Stichprobe) bei hochgerechnet 12 500. D.h. für gleichgroße, hochgerechnete Angaben liegt 1983 und 1984 gegenüber 1982 bzw. früheren Jahren ein größerer Stichprobenfehler vor.

2) Das Berichtswochenkonzept (d.h. die Einbeziehung aller in der Berichtswoche bestehenden Erwerbstätigkeiten, auch der in dieser Zeit begonnenen oder beendeten) sowie die Anpassung der bei der Erhebung ermittelten Daten an die Eckzahlen der - mit zunehmendem Abstand zur letzten Volkszählung unsicherer werdenden und erfahrungsgemäß überhöhten - Bevölkerungsfortschreibung führen neben anderen Gründen dazu, daß die Gesamtzahl der Erwerbstätigen nach dem Mikrozensus jeweils über den aus allen verfügbaren statistischen Quellen errechneten durchschnittlichen Erwerbstätigenzahlen des zweiten Quartals bzw. des Jahres liegt. Siehe "Entwicklung der Erwerbstätigkeit" in WiSta 4/1985, Seite 282 ff und WiSta 11/1982, Seite 769 ff.

werden, sondern nur eine sehr späte Festlegung auf den Zeitraum 4. bis 10. Juni 1984 erfolgen. Dadurch ergeben sich aber bei den Vergleichen mit den Ergebnissen des Mikrozensus 1982 (Berichtswoche 19. bis 25.4.1982) bzw. früherer Jahre - wie bereits 1983 - zusätzliche saisonale Effekte, die in eine Interpretation der Ergebnisse mit einbezogen werden müssen.

Bis 1978 wurden die Fälle ohne Angabe des Wirtschaftszweiges - soweit sie in den Tabellen nicht gesondert ausgewiesen wurden - der Wirtschaftsabteilung "Verarbeitendes Gewerbe" bzw. dem Wirtschaftsbereich "Produzierendes Gewerbe" zugeordnet.

Seit der Mikrozensus-erhebung 1979 werden diese Fälle im Rahmen der Aufbereitung nach dem Hot-Deck-Verfahren anteilmäßig auf die einzelnen Wirtschaftsgruppen verteilt. Nach diesem Verfahren werden die Fälle "Ohne Angabe" des Merkmals "Geschäftszweig (Branche)" anhand der Angabe des letzten maschinell gespeicherten "richtigen" Falles (= "heiße" Angabe) korrigiert.

Ebenso werden seit 1984 die Fälle ohne Angabe der geleisteten Arbeitsstunden, die bis 1983 mit dem jeweiligen Durchschnitt eingerechnet wurden, im Hot-Deck-Verfahren zugeordnet.

Zur Verdeutlichung der in den Ergebnissen nachgewiesenen Strukturen werden im Zahlenteil 1984 für einige Tabellen neben den absoluten Zahlen auch Relativzahlen dargestellt.

Im Abschnitt "Lange Reihen" des Tabellenteils dieses Berichtes werden für die wichtigsten erwerbsstatistischen Merkmale die Ergebnisse der bisherigen Mikrozensusbefragungen bzw. der EG-Arbeitskräftestichproben - von April 1974 bis Juni 1984 - ausgewiesen. Seit 1983 werden im Bericht die Internationalen Übersichten - Ergebnisse des Auslandes - ausgewiesen.

Wegen des reduzierten Frageprogramms der EG-Arbeitskräftestichprobe 1984 gegenüber den

früheren Mikrozensusbefragungen konnten folgende Merkmale nicht oder nur eingeschränkt in diesen Bericht aufgenommen werden:

- Stellung im Beruf: Die Kategorien Beamte, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende werden zu "Abhängigen" zusammengefaßt.
- Überwiegender Lebensunterhalt: Entfällt
- Monatliches Nettoeinkommen: Entfällt
- Gemeindegrößenklassen: Entfällt
- 2. Erwerbstätigkeit: Entfällt
- Gründe für Mehr- bzw. Minderarbeit in der Berichtswoche: Entfällt

In der Fachserie 1, Reihe 4.1.2 werden weitere Ergebnisse des Mikrozensus unter dem Titel "Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen" veröffentlicht. Dieser Fachserienbericht enthält sachlich tiefgegliederte Ergebnisse aus dem in mehrjährigen Abständen durchgeführten sog. "variablen" Teil des Mikrozensus und erschien zuletzt für das Erhebungsjahr 1982. Die Berichte in dieser Reihe enthalten neben den Angaben zur beruflichen Gliederung, den Tätigkeitsmerkmalen und dem Ausbildungsstand der Erwerbstätigen, die auch im ersten Bericht (für 1976) enthalten waren, unter dem Abschnitt "Arbeitsbedingungen" auch Angaben über die Pendlereigenschaft der Erwerbstätigen und Schüler/Studierenden. Diese Gruppen werden u.a. nach dem Zeitaufwand und der Entfernung für den Hinweg zur Arbeitsstätte bzw. Schule/Hochschule sowie nach dem für die längste Wegstrecke benutzten Verkehrsmittel untergliedert dargestellt.

Für 1984 wird der Fachserienbericht jedoch wegen des reduzierten Frageprogramms der EG-Arbeitskräftestichprobe 1984 überwiegend nur Angaben zur beruflichen Gliederung der Erwerbstätigen enthalten.

2 Im Mikrozensus und der EG-Arbeitskräftestichprobe verwendete erwerbsstatistische Konzepte und Definitionen

Wohnbevölkerung: Die Personen mit nur einer Wohnung werden der Gemeinde zugerechnet, in der sich die Wohnung befindet. Bei Personen, die mehr als eine Wohnung oder sonstige Unterkunft haben, sei es in derselben Gemeinde oder in verschiedenen Gemeinden, ist für die Zuordnung zur Wohnbevölkerung diejenige Wohnung bzw. Unterkunft maßgebend, von der aus sie ihrer Arbeit oder Ausbildung nachgehen. Soweit sie weder berufstätig sind noch in der Ausbildung stehen, ist die Wohnung oder Unterkunft entscheidend, in der sie sich überwiegend aufhalten.

Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z.B. Arbeiter auf Montage) sind der Wohnbevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung sind der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung, Patienten in Krankenhäusern sowie Personen in Untersuchungshaft ihrer Wohngemeinde zugeordnet.

Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören ebenso wie Strafgefangene sowie alle Personen in Gemeinschaftsunterkünften und das dort wohnende Personal zur Wohnbevölkerung der Gemeinde, in der sich die Gemeinschaftsunterkunft befindet.

N i c h t zur Wohnbevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Ausländer: Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit "ungeklärter" Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern. Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Bundesgebiet unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfaßt.

Alter: Ab der Darstellung für das Erhebungsjahr 1975 werden in allen Tabellen, die eine Gliederung nach Altersgruppen enthalten, einheitlich nur noch Ergebnisse entsprechend der sogenannten Altersjahrmethode nachgewiesen. Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Erhebungstichtag. Aus erhebungstechnischen Gründen ist der Stichtag zur Berechnung des Alters - unabhängig von dem genauen Erhebungstichtag (Mittwoch der Berichtswoche) - in allen Jahren der 30. April, 1983/84 der 31. Mai.

Familienstand: Es wird zwischen Ledigen, Verheirateten, Verwitweten und Geschiedenen unterschieden. Personen, deren Ehegatte vermißt, aber noch nicht für tot erklärt worden ist, gelten als verheiratet; zu den Geschiedenen zählen auch Personen, deren Ehe aufgehoben worden ist. Dagegen wurden Personen, deren Ehe für nichtig erklärt wurde, mit ihrem Familienstand vor der Eheschließung erfaßt.

Beteiligung am Erwerbsleben: Der Mikrozensus und die EG-Arbeitskräftestichprobe richten sich wie die Volks- und Berufszählung an Haushalte und die darin lebenden Personen. Die Beteiligung am Erwerbsleben wird daher von der Person aus gesehen, im Unterschied zu Erhebungen, in denen Betriebe oder Unternehmen über die von ihnen Beschäftigten befragt werden¹⁾.

Für die Darstellung der Ergebnisse der am Erwerbsleben überhaupt beteiligten Personen wird im Mikrozensus und in der EG-Arbeitskräftestichprobe - analog zu den Volks- und Berufszählungen 1961 und 1970 - das "Erwerbskonzept"²⁾ zugrunde gelegt.

Im "Erwerbskonzept" gelten als Erwerbspersonen alle Personen, die während eines Berichtszeitraumes (Berichtswoche) in einem Arbeitsverhältnis stehen, als Selbständige oder Mit-

1) Siehe Fürst, G. und Mitarbeiter: "Zur Statistik der Erwerbstätigkeit und der Beschäftigung" in WiSta 3/1959, S. 115 ff. - 2) Siehe Koller, S./Schubnell, H./Schwarz, K./Sperling, H.: "Das Programm der Volks- und Berufszählung 1961", in WiSta 4/1961, S. 209 ff., siehe Herberger, L.: "Die Statistiken der erwerbstätigen Personen", in Fürst, G. (Hrsg.): "Statistiken der Erwerbstätigkeit und Beschäftigung", Sonderheft zum Allgemeinen Statistischen Archiv, Heft 11, Göttingen 1977.

helfende Familienangehörige arbeiten sowie Erwerbslose. Alle Erwerbstätigkeiten dieser Personen sind für die begriffliche Zuordnung gleichwertig, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit, z.B. eines Rentners, Pensionärs oder dgl., handelt. Der zeitliche Umfang der Tätigkeit spielt für die Zuordnung dieser Personen zum Erwerbskonzept keine Rolle.

Die Stellung einer Person zum Erwerbsleben kann man unter zwei Gesichtspunkten ansehen; ob der Betreffende selbst eine Erwerbstätigkeit ausübt und in welchem Umfang, gemessen an der dafür aufgewendeten Zeit, oder aus welcher Quelle der Lebensunterhalt bestritten wird.

Entsprechend den Volkszählungen 1961 und 1970 wurden für den Mikrozensus bis einschl. 1982 in der Auswertung zwei Grundmerkmale unterschieden: Die aktive Beteiligung am Erwerbsleben und die überwiegende Unterhaltsquelle³⁾. Der erste Erhebungstatbestand wird durch das "Erwerbskonzept" und der zweite Erhebungstatbestand durch das "Unterhaltskonzept" ausführlicher dargestellt⁴⁾.

Die Kombination beider Konzepte ermöglicht Einblicke in die Erwerbs- und Unterhaltsstruktur der Bevölkerung, wie sie zuvor nicht gegeben werden konnten. Bildet man nämlich eine Tabelle (siehe Übersicht 1), deren Vorspalte nach dem Erwerbskonzept und deren Kopf nach dem Unterhaltskonzept gegliedert ist, so erhält man von links nach rechts für jede Personengruppe des Erwerbskonzeptes die überwiegende Unterhaltsquelle oder, von oben nach unten gelesen, zu jeder Kategorie des Unterhaltskonzeptes die Beteiligung am Erwerbsleben. Die durchkreuzten Felder in der Übersicht 1 sind von der Definition her nicht möglich. Eine Nichterwerbsperson z.B. kann, da sie nach den Definitionen des Erwerbskonzeptes keinerlei Erwerbstätigkeit ausübt, nicht ihren überwiegenden Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit bestreiten.

Über die verschiedenen erwerbsstatistischen Konzepte ist bereits an anderen Stellen ausführlich berichtet worden⁵⁾.

3) Siehe Spierling, H./Herberger, L.: "Erwerbstätigkeit und Lebensunterhalt" in WiSta 3/1963, S. 137 ff. - 4) Die Fragen zum überwiegenden Lebensunterhalt entfielen jedoch 1983/84, daher sind Ergebnisauswertungen nach dem Unterhaltskonzept aus der EG-Arbeitskräftestichprobe 1983/84 nicht möglich. - 5) Siehe Herberger, L.: "Erwerbsstatistische Gliederungsgesichtspunkte in der Berufszählung von 1961", in Allgemeines Statistisches Archiv, 1963, Heft 1, S. 24 ff.; ferner "Das Gesamtsystem der Erwerbstätigkeitsstatistik" in WiSta 6/1975, S. 349 ff.

Bei der Anwendung des "Arbeitskräftekonzeptes" (OECD-Definition) wird für die Gruppe der Mithelfenden Familienangehörigen ein Mindestaufwand an Arbeitszeit für die Tätigkeit im Betrieb als Kriterium für ihre Anerkennung als Arbeitskräfte zugrunde gelegt. Diese Mindestanforderung beträgt 15 Stunden je Woche oder etwa ein Drittel einer "normalen" wöchentlichen Arbeitszeit. Um den Umfang des Arbeitskräftekonzeptes zu erhalten, sind daher lediglich alle im Erwerbskonzept erfaßten Mithelfenden Familienangehörigen, die in der Berichtswoche aus eigenem Entschluß weniger als 15 Stunden gearbeitet haben, abzusetzen. Mithelfende Familienangehörige, die aus anderen Gründen, z.B. wegen Krankheit, Urlaub und dgl., weniger als 15 Stunden in der Berichtswoche gearbeitet haben, werden im Arbeitskräftekonzept als Arbeitskräfte gezählt.

Übersicht 1:
Verflechtung des Erwerbs- und des Unterhaltskonzeptes

Erwerbskonzept		Unterhaltskonzept			
		Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch			
		Erwerbstätigkeit	Arbeitslosen-geld/-hilfe	Rente u.dgl.	Angehörige
Erwerbspersonen	Erwerbstätige	Erwerbstätige m. überwieg. Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit	Erwerbstätige m. überwieg. Lebensunterhalt durch Arbeitslosengeld bzw. -hilfe 1)	Erwerbstätige m. überwieg. Lebensunterhalt durch Rente u.dgl.	Erwerbstätige m. überwieg. Lebensunterhalt durch Angehörige
	Erwerbslose		Erwerbslose mit überwieg. Lebensunterhalt durch Arbeitslosengeld bzw. -hilfe	Erwerbslose mit überwieg. Lebensunterhalt durch Rente u.dgl.	Erwerbslose mit überwieg. Lebensunterhalt durch Angehörige
	Nichterwerbspersonen			Nichterwerbspersonen mit überwieg. Lebensunterhalt durch Rente u.dgl.	Nichterwerbspersonen mit überwieg. Lebensunterhalt durch Angehörige

1) Hauptsächlich registrierte Arbeitslose mit geringfügigem Nebenverdienst aus Erwerbstätigkeit.

Bei einem Teil der Erwerbstätigen sind zweite Erwerbstätigkeiten angegeben worden. Zählt man diese zusätzlichen Tätigkeiten mit aus, so geht man von der Personenstatistik zur Statistik der Tätigkeiten f ä l l e über, womit man eine gewisse Analogie zu den Ergebnissen von Betriebsstatistiken über die Beschäftigten (= Beschäftigungsfälle) erhält. Eine vollständige Analogie läßt sich nicht erreichen, weil eine Person, die mehrere gleichartige Tätigkeiten ausübt, diese nicht immer auch als verschiedene Tätigkeitsfälle auffaßt. Es ist durchaus möglich, daß jemand, der in mehreren Betrieben landwirtschaftlich arbeitet, dies als eine einzige Erwerbstätigkeit ansieht. Auch Erwerbsverhältnisse, die sich trotz abhängiger Tätigkeit der Form freier Berufsausübung nähern (z.B. der für mehrere Einzelhandelsbetriebe tätige Stundenbuchhalter), erlauben bei einer Befragung der Person kaum eine Unterscheidung nach Tätigkeitsfällen. Im Interesse einer möglichst vorbehaltlosen Angabe der nebenher oder zusätzlich ausgeübten Erwerbstätigkeiten war bei der zweiten Erwerbstätigkeit zudem auf die Frage nach Firma und Arbeitsstätte verzichtet worden. Dadurch wurde die zusammenfassende oder differenzierende Auffassung seiner Erwerbstätigkeit stärker in das Ermessen des Befragten gestellt, als dies unter Berücksichtigung der einzelnen Arbeitsstätten hätte geschehen können.

In den Ergebnissen sind die Soldaten - soweit nicht anders dargestellt - enthalten.

Stellung im Beruf: Unter der "Stellung im Beruf" wird die Zugehörigkeit zu einer der folgenden Kategorien verstanden:

- Selbständige: Zu diesen gehören tätige Eigentümer, Miteigentümer, Pächter, selbständige Handwerker, selbständige Handelsvertreter usw., also auch die freiberuflich Tätigen, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z.B. die selbständige Filialleiterin). Zu den Selbständigen zählen auch Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, die mit fremden Hilfskräften in eigener Arbeitsstätte im Auftrag von Gewerbetreibenden Arbeit an Heimarbeiter weitergeben oder Waren herstellen und bearbeiten.
- Mithelfende Familienangehörige: Mithelfende Familienangehörige sind i.d.R. Haushaltsmitglieder, die, ohne Lohn oder Ge-

halt zu empfangen, in einem landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb eines Haushaltsmitgliedes mitarbeiten und auch keine Sozialversicherungspflichtbeiträge entrichten. Hierzu gehören ferner Personen, die im Betrieb eines nicht im gleichen Haushalt wohnenden Familienangehörigen arbeiten.

- Abhängige: Zur Gruppe der Abhängigen zählen alle diejenigen Erwerbstätigen, die nicht Selbständige oder Mithelfende Familienangehörige sind. Im einzelnen sind das Beamte (in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis) und Arbeitnehmer, d.s. Angestellte (alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger), Arbeiter (alle Lohnempfänger einschließlich Heimarbeiter) sowie Auszubildende (Personen in praktischer Berufsausbildung). In der EG-Arbeitskräftestichprobe 1983/84 wurde die Gruppe der abhängig Erwerbstätigen nicht in dieser Differenzierung erhoben.
- Beamte: Hierzu zählen Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst, ferner Geistliche der zur Evangelischen Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen und der Römisch-Katholischen Kirche. Nicht als Beamte gezählt werden Beamte im Ruhestand und Personen, die Berufsbezeichnungen wie "Versicherungsbeamter" oder "Bankbeamter" führen, ohne in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis zu stehen. Den Beamten werden neben den Richtern auch die Soldaten (Berufssoldaten, Wehrpflichtige) zugeordnet.

- Angestellte: Angestellte arbeiten überwiegend in den kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen.

Werkmeister sind i.d.R. Angestellte, auch wenn sie ihre Versicherung in der Rentenversicherung für Arbeiter beibehalten haben. Dasselbe gilt auch für Angestellte, die aufgrund ihrer langjährigen Zugehörigkeit zum Betrieb vom Arbeiter- in das Angestelltenverhältnis übernommen wurden und weiterhin Beiträge zur Rentenversicherung der Arbeiter zahlen, da die Zuordnung zur Stellung im Beruf nicht unter versicherungsrechtlichen Gesichtspunkten (Mitglieder der Arbeiterrentenversicherung = Arbeiter) erfolgte, sondern primär unter dem Gesichtspunkt der Vereinbarung im Arbeitsvertrag.

Leitende Angestellte und Direktoren großer Betriebe gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind. Des weiteren zählen "Versicherungsbeamte", "Betriebsbeamte" und "Bankbeamte", soweit sie nicht in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis stehen (z.B. bei der Bundesbank) zu den Angestellten. Hausangestellte sind meistens in der Rentenversicherung für Arbeiter versichert und gelten i.d.R. als Arbeiterinnen. In seltenen Fällen sind sie im Angestelltenverhältnis (meistens dann als Hausdame bezeichnet) und in der Rentenversicherung für Angestellte versichert.

Gemeineschwester (Nonnen oder Diakonissen), die von ihrem Mutterhaus versorgt werden, zählen wie die Nonnen und Ordensbrüder in ihren Häusern als Angestellte. Mit Ausnahme der Geistlichen der Evangelischen Kirche und Römisch-Katholischen Kirche werden alle Geistlichen und Sprecher von Religionsgemeinschaften zu den Angestellten gezählt.

- Arbeiter: Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Maßgebend für die Zuordnung ist die Vereinbarung im Arbeitsvertrag (die nicht in allen Fällen mit der rentenversicherungsrechtlichen Zugehörigkeit übereinstimmt). Es ist ferner unerheblich, ob es sich um Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter handelt. Ebenfalls zu den Arbeitern rechnen Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.
- Auszubildende in kaufmännischen und technischen Lehrberufen: Hierbei handelt es sich um Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen und deren Ausbildung normalerweise in einen Angestelltenberuf einmündet.
- Auszubildende in gewerblichen Lehrberufen: Auszubildende in gewerblichen Lehrberufen sind Personen, deren Ausbildung normalerweise in einen Arbeiterberuf einmündet.

Den Auszubildenden in kaufmännischen, technischen und gewerblichen Lehrberufen wurden Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre mit entsprechender Tätigkeit gleichgestellt.

Wirtschaftszweige: Ab Juni 1983 wurde für die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen statt der früher verwendeten "Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für den Mikrozensus ab April 1971" die aus der Grundsystematik der Wirtschaftszweige abgeleitete "Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für den Mikrozensus ab 1983" verwendet.

Bei der Verwendung von nach Wirtschaftsabteilungen gegliederten Zahlen des Mikrozensus und der EG-Arbeitskräftestichprobe ist zu berücksichtigen:

- daß die Erwerbstätigen den Wirtschaftsabteilungen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens), in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind,
- daß die Angabe des wirtschaftlichen Schwerpunktes des Betriebes bei Personenbefragungen nicht so genau sein kann wie bei Betriebsbefragungen,
- daß sich durch die Verwendung der neuen Systematik der Wirtschaftszweige ab 1983 im Vergleich der Ergebnisse von 1983 und 1984 mit denen der Erhebungen bis einschließlich 1982 Verschiebungen zwischen den Wirtschaftsabteilungen "Verarbeitendes Gewerbe" und "Baugewerbe" ergeben. Aus diesem Grunde werden die beiden Wirtschaftsabteilungen im Rahmen der "Langen Reihen" zusammengefaßt dargestellt, um die Möglichkeit des Zeitvergleichs sicherzustellen.

Nettoeinkommen: Das monatliche Nettoeinkommen ergibt sich für die abhängigen Erwerbstätigen aus dem Bruttoeinkommen im Monat März abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen). Bei unregelmäßigem Einkommen war der Nettodurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft und Mithelfenden Familienangehörigen wurde das Nettoeinkommen nicht erfragt.

3 Anpassung und Hochrechnung

Die mit der Stichprobenerhebung nach der Bearbeitung ermittelten Werte über Haushalte und Personen werden nach dem Verfahren der freien Hochrechnung mit dem Faktor 100 (Mikrozensus) bzw. 250 (EG-Arbeitskräftestichprobe 1983/84) multipliziert. Für die Daten aller Schichten kann also - wie bisher - auch für 1983/84 ein einheitlicher Hochrechnungsfaktor benutzt werden, weil sämtliche Schichten mit dem gleichen Auswahlsatz von 0,4 % erfaßt worden sind. Dieses Verfahren ist besonders einfach und erlaubt beliebige fachliche Gliederungen der einbezogenen Personen oder Haushalte.

Bei jeder Erhebung treten jedoch Ausfälle auf, die auf Schwierigkeiten bei der Durchführung der Erhebung zurückzuführen sind. Erfassungslücken wegen Auskunftsverweigerung u.ä. sind jedoch dank der bestehenden Auskunftspflicht und des Einsatzes von Interviewern vergleichsweise gering und betreffen höchstens wenige Prozent der Stichprobengesamtheit. Sie dürfen aber in Stichprobenerhebungen noch weniger vernachlässigt werden als in Totalzählungen, weil ihre Auswirkungen im Zusammenhang mit der Hochrechnung möglicherweise recht gravierend sind. In den Stichprobenergebnissen würden entsprechend große Lücken und Verzerrungen entstehen, die deren Brauchbarkeit entscheidend mindern könnten.

Aus diesen Gründen wird gewöhnlich ein global wirkendes Anpassungsverfahren durchgeführt,

mit dem die Lücken "aufgefüllt" werden. Das sonst meist benutzte Verfahren, bei dem die Hochrechnungsfaktoren entsprechend der Zahl der ausgefallenen Einheiten erhöht werden, ist für den Mikrozensus und die EG-Arbeitskräftestichprobe recht ungeeignet, weil das hieraus resultierende Erfordernis der Rundung auf ganze Zahlen bei der vielfältigen Gliederung der Ergebnisse beträchtliche Abstimmarbeiten verursachen würde. Beim Mikrozensus und der EG-Arbeitskräftestichprobe wird deshalb - wie bisher - vor der eigentlichen Hochrechnung ein zufallsgesteuertes Verfahren des Doppeln und Streichens angewendet: Aus der Menge der mit Erhebungsangaben vorhandenen Einheiten werden zufällig einige Einheiten ausgewählt und mit ihren Angaben in die Auswertung doppelt einbezogen oder ganz fortgelassen.

Den Ist-Zahlen der Stichprobe werden zunächst die Sollzahlen aus der Bevölkerungsfortschreibung in der Gliederung nach Regierungsbezirken, nach Deutschen und Ausländern sowie nach dem Geschlecht gegenübergestellt. Für die so gegliederten Personenzahlen kann durch Doppeln oder durch Streichen von erfaßten Personen eine Übereinstimmung mit den entsprechenden Sollzahlen herbeigeführt werden. Die auf solche Weise erzwungene Übereinstimmung erstreckt sich freilich nur auf die grob gegliederten Marginalzahlen, doch können auch für die feiner untergliederten Stichprobenergebnisse gewisse Genauigkeitsverbesserungen angenommen werden.

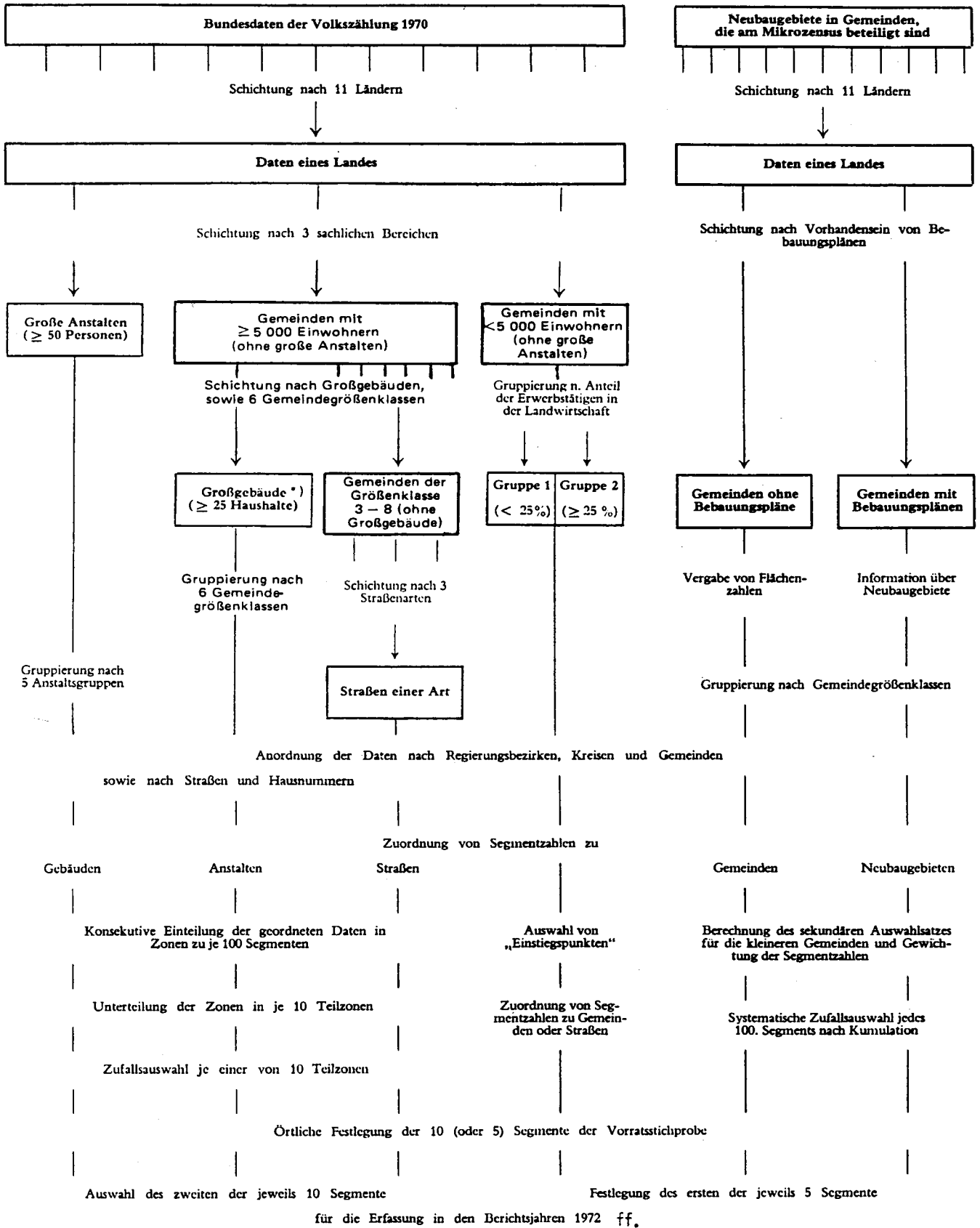
4 Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensusstichprobe*)

Eine neuere Fehlerrechnung für den Mikrozensus wird zur Zeit durchgeführt; die Ergebnisse dieser Berechnungen werden mit den Ergebnissen der Erhebung 1985 Mitte 1986 veröffentlicht. Eine ausführliche Darstellung der letzten Fehlerrechnung des Mikrozensus, des Vorgehens bei der Abschätzung des relativen Standard-

fehlers aus den Besetzungszahlen der Tabellenfelder bzw. für Länderergebnisse und beim Vergleich von zwei Stichtagsergebnissen erfolgte zuletzt in der Ausgabe 1983 dieser Reihe.

*) Zur Fehlerrechnung für die EG-Arbeitskräftestichprobe 1984 vgl. Fußnote 1, S. 7.

5 Schematische Darstellung des Auswahlplans zum Mikrozensus 1972



*) Ohne Trennung nach Gemeindegrößenklassen.

6 Erwerbstätigkeit im Juni 1984

Ergebnis der EG-Arbeitskräftestichprobe

Vorbemerkung

Der Bereitstellung erwerbsstatistischer Daten als Grundlage für arbeitsmarkt- und beschäftigungspolitische Maßnahmen kommt vor allem dann, wenn Ungleichgewichte am Arbeitsmarkt bestehen, besondere Bedeutung zu. Einen wesentlichen Beitrag hierzu leisten der Mikrozensus und die Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Gemeinschaften mit ihren umfassenden Ergebnissen.

Für das Erhebungsjahr 1984 wurde der Mikrozensus jedoch wie 1983 im Zusammenhang mit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Volkszählungsgesetz vom 15. Dezember 1983 ausgesetzt¹⁾. Zugleich wurde von der Bundesregierung als Rechtsgrundlage für den Mikrozensus ein neuer Gesetzentwurf eingebracht; dieser trägt — wie die parlamentarischen Beratungen gezeigt haben — den im Volkszählungsurteil behandelten Grundsatzfragen, insbesondere der Sicherung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung durch ergänzende verfahrensrechtliche Vorkehrungen für Durchführung und Organisation einer Erhebung, in vollem Maße Rechnung.

Durch eine im Verlauf des neuen Gesetzgebungsverfahrens vom Bundestags-Innenausschuß durchgeführte öffentliche Experten-Anhörung zum Mikrozensusgesetz wurden ferner die Bedeutung und Notwendigkeit des Mikrozensus als zuverlässige und kostengünstige Methode der Bereitstellung einer Vielzahl von Daten — insbesondere zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung — für Politik, Wissenschaft und Forschung deutlich. Auf der Grundlage des inzwischen vorliegenden neuen Mikrozensusgesetzes²⁾ kann der Mikrozensus ab 1985 wieder jährlich durchgeführt werden.

Die vorliegenden Ergebnisse basieren wie 1983 auf der Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Gemeinschaften. Diese ist in Umfang (Auswahlsatz) und Inhalt gegenüber dem Mikrozensus reduziert und bedeutet keineswegs eine vollständige Kompensation des fehlenden Mikrozensus 1984.

Zum Konzept der EG-Arbeitskräftestichprobe

Die gemeinsamen Stichproben über Arbeitskräfte in den Europäischen Gemeinschaften wurden in der Bundesre-

publik Deutschland 1960, 1968 bis 1971 jährlich, danach regelmäßig in zweijährigen Abständen bis 1983³⁾ sowie 1984 durchgeführt. Bis 1981 waren sie jeweils in den Mikrozensus integriert. In den Jahren 1983 und 1984⁴⁾ wurde jedoch die Arbeitskräftestichprobe als selbständige Erhebung durchgeführt⁵⁾.

Die Europäischen Gemeinschaften führen eine eigene gemeinsame Arbeitskräftestichprobe durch, da die bestehenden nationalen Statistiken jeweils spezifischen Anforderungen genügen müssen und deshalb nur bis zu einem gewissen Grad harmonisiert werden können⁶⁾, die Gemeinschaften aber für ihre Aufgaben vergleichbare Struktur- und Entwicklungsdaten über Beschäftigung und Erwerbslosigkeit als Grundlage für vergleichende Analysen und darauf basierende politische Entscheidungen benötigen⁷⁾.

Der Übergang vom zweijährlichen auf einen jährlichen Turnus, der von 1983 auf 1984 vorgenommen wurde, erfolgte, da in Zeiten erheblicher struktureller Veränderungen auf dem Beschäftigungssektor und anhaltender Schwierigkeiten auf dem Arbeitsmarkt eine zweijährliche Erhebung den Datenbedarf der EG, insbesondere im sozialen Bereich, nicht mehr decken kann.

Die in der Arbeitskräftestichprobe 1984 erhobenen Tatbestände weichen von denen der Vorjahreserhebung etwas ab⁸⁾. 1984 wurde auf die Fragen zur „Situation vor einem Jahr“ hinsichtlich Erwerbsbeteiligung und Erwerbstätigkeit, die Längsschnittuntersuchungen ermöglichen, verzichtet. Ebensovienig wie die Arbeitskräftestichprobe 1983 liefert die von 1984 Daten zur sozialen Sicherung oder zum Lebensunterhalt, wie sie im Mikrozensus erhoben werden.

Für die EG-Arbeitskräftestichprobe 1984 war ein Auswahlsatz von 0,4 % festgelegt. Damit entspricht er dem Auswahlsatz der Erhebung 1983, während der Auswahlsatz des Mikrozensus grundsätzlich 1 % beträgt. Bei Vergleichen zwischen Ergebnissen des Mikrozensus und solchen der EG-Arbeitskräftestichprobe ist deshalb der unterschiedliche, durch den Stichprobenfehler bestimmte

³⁾ Siehe „Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in den Ländern der EWG 1970, 1971 und 1973“ in WiSta 8/1972, S. 441 ff.; „Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte — Methodik und Definitionen“, Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften, Oktober 1978, und „Labour Force Sample Survey 1981“, Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften, Juli 1983, sowie Heidenreich, H.-J.: „Erwerbstätigkeit im Juni 1983“ in WiSta 4/1984, S. 304 ff.

⁴⁾ Rechtsgrundlage für die Erhebung 1984 war die „Verordnung (EWG) Nr. 276/84 des Rates vom 31. Januar 1984 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte im Frühjahr 1984“ (Amtsblatt der EG Nr. L 32 S. 6) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 289).

⁵⁾ Mit dem neuen Mikrozensusgesetz ist gewährleistet, daß ab 1985 die EG-Arbeitskräftestichprobe wieder gemeinsam mit dem Mikrozensus und somit auf die bewährte rationelle Weise durchgeführt werden kann, wodurch auch die Belastung der Befragten auf ein Minimum beschränkt wird. § 14 des Mikrozensusgesetzes 1985 legt ausdrücklich fest, daß beide Erhebungen bei den ausgewählten Haushalten und Personen zur gleichen Zeit mit gemeinsamen Erhebungsunterlagen durchgeführt und gemeinsam ausgewertet werden können.

⁶⁾ Da die auf Gemeinschaftsebene erforderlichen einheitlichen Kriterien und gemeinsamen Begriffsbestimmungen weitgehend in Einklang mit denen des Mikrozensus gebracht werden können, stellen sich für die gemeinsame Erhebung der Arbeitskräftestichprobe und des Mikrozensus diese Probleme nicht.

⁷⁾ So erfolgt die Verteilung von Teilen der im europäischen Sozial- und Regionalfonds verfügbaren Mittel auf die europäischen Regionen aufgrund der Wirtschafts- und Beschäftigungslage in diesen Regionen. Als Indikatoren für die Beschäftigungslage werden die gesamte Arbeitslosigkeit, die der Jugendlichen (14 bis 24 Jahre) sowie die von längerer Dauer (6 Monate und mehr) herangezogen.

⁸⁾ Zu den 1983 erhobenen Tatbeständen siehe Heidenreich, H.-J.: „Erwerbstätigkeit im Juni 1983“ in WiSta 4/1984, S. 304 ff.

¹⁾ Verordnung zur Aussetzung der Bundesstatistik über die Bevölkerung und das Erwerbsleben auf repräsentativer Grundlage (Mikrozensus) im Jahr 1984 vom 20. Dezember 1984 (BGBl. I S. 1679).

²⁾ Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusgesetz) vom 10. Juni 1985 (BGBl. I S. 955).

Unsicherheitsbereich (Zufallsschwankungen) zu beachten⁹⁾.

Zudem ist zu berücksichtigen, daß der EG-Arbeitskräfte-stichprobe ebenso wie dem Mikrozensus das „Berichts-wochenkonzept“¹⁰⁾ zugrunde liegt, das heißt, daß die Merkmale der befragten Personen für eine festgelegte Berichtswoche ermittelt werden. Gegenübergestellte Ergebnisse mehrerer Jahre liefern Querschnittsvergleiche, die zwischenzeitlich eingetretene Veränderungen nur insoweit einbeziehen, als sie in der Berichtswoche des folgenden Jahres noch andauerten. Für die EG-Arbeitskräftestichprobe 1984 wurde die Berichtswoche auf den 4. bis 10. Juni 1984 festgesetzt; 1983 lag die Berichtswoche ebenfalls Anfang Juni.

Ergebnisse

Leichter Anstieg der Erwerbstätigenzahl

Die Wohnbevölkerung sank von Juni 1983 bis Juni 1984 um rund 234 000 Personen (– 0,4 %) auf 61,2 Mill. Personen (siehe Tabelle 1). Dieser Rückgang war bei Männern und Frauen gleich stark, allerdings ist er auf unterschiedliche Entwicklungen zurückzuführen, wie sich aus Ergebnis-

sen der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik ergibt. Diese Entwicklung ist u. a. durch den hohen negativen Wanderungssaldo der Ausländer, der durch den Geburtenüberschuß der Ausländer nicht kompensiert wurde, und durch das hohe Geburtendefizit bei der deutschen Bevölkerung bedingt. Die bereits im Vorjahr zu verzeichnende Abnahme der ausländischen Wohnbevölkerung setzte sich von 1983 auf 1984 mit – 2,6 % verstärkt fort. Der Verminderung der Wohnbevölkerung insgesamt im Beobachtungszeitraum stehen eine Zunahme der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) um rund 273 000 (+ 1,0 %) und eine Abnahme der Nichterwerbspersonen um rund 507 000 (– 1,5 %) gegenüber. Daraus ergibt sich, gemessen am Anteil der Erwerbspersonen an der Wohnbevölkerung (Erwerbsquote), im Juni 1984 eine stärkere Beteiligung am Erwerbsleben mit 47,1 gegenüber 46,5 % im Juni 1983.

Zum Anstieg der Erwerbspersonenzahl trugen die Erwerbslosen (+ 142 000) etwas stärker bei als die Erwerbstätigen (+ 130 000). Damit hat sich die Zahl der Erwerbstätigen von Juni 1983 auf Juni 1984 – zum ersten Mal wieder seit 1981 – geringfügig erhöht (+ 0,5 %). In der Untergliederung nach dem Geschlecht zeigt sich, daß auf die Frauen mit rund 177 000 Personen der größere Teil des Anstiegs der Erwerbspersonenzahl entfällt im Vergleich zu den Männern mit rund 96 000. Ist aber der Anstieg der männlichen Erwerbspersonen vor allem durch die Zunahme der Erwerbstätigen um rund 85 000 verursacht, so setzt sich der Anstieg der Zahl der weiblichen Erwerbspersonen zu etwa drei Vierteln aus der Zunahme der Erwerbslosen um rund 132 000 und zu etwa einem Viertel aus der Zunahme der Erwerbstätigen um rund 45 000 zusammen. Der Rückgang der Nichterwerbspersonenzahl fiel bei den Männern mit 1,8 % nur unwesentlich stärker aus als bei den Frauen mit 1,4 %. Dagegen steht der Abnahme der deutschen Nichterwerbspersonen um 1,1 % eine weitaus deutlichere Verminderung um 7,1 %

⁹⁾ Der relative Standardfehler geht im Mikrozensus für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5 000 (d. h. für weniger als 50 Personen oder Fälle in der Stichprobe) für alle Merkmalsgruppen über ± 20 % hinaus. In der EG-Arbeitskräftestichprobe 1984 liegt diese Grenze (50 Fälle in der Stichprobe) bei hochgerechnet 12 500; d. h. für gleichgroße hochgerechnete Angaben liegt 1984 gegenüber 1982 und früher ein größerer Stichprobenfehler vor.

¹⁰⁾ Das Berichtswochenkonzept (d. h. die Einbeziehung aller in der Berichtswoche bestehenden Erwerbstätigkeiten, auch der in dieser Zeit begonnenen oder beendeten) sowie die Anpassung der bei der Erhebung ermittelten Daten an die Eckzahlen der – mit zunehmendem Abstand zur letzten Volkszählung unsicherer werdenden und erfahrungsgemäß überhöhten – Bevölkerungsfortschreibung führen neben anderen Gründen dazu, daß die Gesamtzahl der Erwerbstätigen nach dem Mikrozensus jeweils über den aus allen verfügbaren statistischen Quellen durchschnittlichen Erwerbstätigenzahlen des zweiten Quartals bzw. des Jahres liegt. Siehe Becker, B.: „Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1984“ in WiSta 4/1985, S. 282 ff., und Wollny, H./Schoer, K.: „Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1970 bis 1981“ in WiSta 11/1982, S. 769 ff.

Tabelle 1: Wohnbevölkerung – Deutsche und Ausländer – nach Beteiligung am Erwerbsleben
Ergebnisse der EG-Arbeitskräftestichprobe
Stand: Juni 1983 und Juni 1984

Beteiligung am Erwerbsleben	1983			1984			1984 gegenüber 1983					
	Ins-gesamt	Männ-lich	Weib-lich	Ins-gesamt	Männ-lich	Weib-lich	Ins-gesamt	Männ-lich	Weib-lich	Ins-gesamt	Männ-lich	Weib-lich
	1 000						%					
Insgesamt												
Wohnbevölkerung	61 430	29 372	32 058	61 196	29 252	31 944	– 234	– 120	– 114	– 0,4	– 0,4	– 0,4
Erwerbspersonen	28 542	17 450	11 092	28 815	17 546	11 269	+ 273	+ 96	+ 177	+ 1,0	+ 0,5	+ 1,6
Erwerbstätige	26 477	16 351	10 126	26 608	16 436	10 171	+ 130	+ 85	+ 45	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,4
Erwerbslose ¹⁾	2 065	1 099	966	2 207	1 110	1 098	+ 142	+ 11	+ 132	+ 6,9	+ 1,0	+ 13,6
Nichterwerbspersonen	32 887	11 921	20 966	32 381	11 706	20 675	– 507	– 216	– 291	– 1,5	– 1,8	– 1,4
Deutsche												
Wohnbevölkerung	56 806	26 814	29 991	56 692	26 783	29 908	– 114	– 31	– 83	– 0,2	– 0,1	– 0,3
Erwerbspersonen	26 169	15 835	10 334	26 402	15 939	10 464	+ 234	+ 104	+ 130	+ 0,9	+ 0,7	+ 1,3
Erwerbstätige	24 402	14 914	9 489	24 503	15 008	9 495	+ 101	+ 95	+ 6	+ 0,4	+ 0,6	+ 0,1
Erwerbslose ¹⁾	1 766	921	845	1 899	930	969	+ 133	+ 9	+ 124	+ 7,5	+ 0,9	+ 14,7
Nichterwerbspersonen	30 637	10 979	19 658	30 289	10 845	19 445	– 348	– 135	– 213	– 1,1	– 1,2	– 1,1
Ausländer												
Wohnbevölkerung	4 624	2 557	2 067	4 504	2 469	2 036	– 120	– 89	– 31	– 2,6	– 3,5	– 1,5
Erwerbspersonen	2 374	1 615	758	2 413	1 608	805	+ 39	– 8	+ 47	+ 1,7	– 0,5	+ 6,2
Erwerbstätige	2 075	1 438	637	2 104	1 428	676	+ 30	– 10	+ 39	+ 1,4	– 0,7	+ 6,2
Erwerbslose ¹⁾	299	178	121	309	180	129	+ 10	/	+ 8	+ 3,2	/	+ 6,3
Nichterwerbspersonen	2 250	942	1 309	2 091	861	1 231	– 159	– 81	– 78	– 7,1	– 8,6	– 6,0

¹⁾ Einschl. arbeitssuchender Schüler und Studenten.

(159 000) bei den ausländischen Nichterwerbspersonen gegenüber.

Die Arbeitsmarktsituation ist durch eine Zunahme in etwa gleicher absoluter Größenordnung bei den Erwerbstätigen (+ 130 000 oder + 0,5 %) und den Erwerbslosen (+ 142 000 oder + 6,9 %) gekennzeichnet. Der Anstieg bei den Erwerbslosen ist somit nicht aus einer Abnahme der Erwerbstätigenzahl zu erklären, vielmehr sind hier Umschichtungen von Nichterwerbspersonen zu Erwerbspersonen anzunehmen.

In der Differenzierung nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit ergeben sich für die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen unterschiedliche Bewegungen. Die Zunahme der männlichen Erwerbstätigen um rund 85 000 (+ 0,5 %) ist durch einen Anstieg der deutschen Erwerbstätigen um rund 95 000 (+ 0,6 %) und eine Abnahme der ausländischen um rund 10 000 (– 0,7 %) bestimmt.

Dagegen tragen zum Anstieg der weiblichen Erwerbstätigen um rund 45 000 (+ 0,4 %) vor allem die Ausländerinnen mit einem Zuwachs von rund 39 000 (+ 6,2 %) bei. Daraus ergibt sich für die ausländischen Erwerbstätigen eine Zuwachsrate von 1,4 %, während sie bei den deutschen Erwerbstätigen 0,4 % beträgt.

Bei den Erwerbslosen liegt die Zuwachsrate der Frauen insgesamt mit 13,6 % erheblich über der der Männer von 1,0 %. Bei den deutschen Erwerbslosen beträgt die Zuwachsrate bei den Männern 0,9 % und bei den Frauen 14,7 %; die Zunahme der Anzahl der ausländischen weiblichen Erwerbslosen liegt mit 6,3 % deutlich niedriger als bei den Deutschen.

Höhere Erwerbsquote bei den 15- bis unter 20jährigen

Wie bereits festgestellt wurde, stieg die Gesamterwerbsquote von 46,5 % im Juni 1983 auf 47,1 % im Juni 1984 an. Geschlechts- und altersspezifische Erwerbsquoten, die als Anteil der Erwerbspersonen an den Männern bzw. Frauen der jeweiligen Altersgruppe berechnet werden,

ermöglichen differenziertere Aussagen über die Beteiligung am Erwerbsleben und über Unterschiede im Erwerbsverhalten einzelner Altersgruppen (siehe Tabelle 2). Für Juni 1984 weist die EG-Arbeitskräftestichprobe eine Erwerbsquote der Männer von 60,0 % und der Frauen von 35,3 % nach. Damit liegen beide Quoten nur geringfügig höher als die entsprechenden Quoten im Juni 1983. Diese Entwicklung entspricht dem langfristigen Trend nach der Rezession von 1974/75¹⁾.

Für die Bevölkerungsgruppe der 15- bis unter 65jährigen, also die Personen im „erwerbsfähigen“ Alter, zeigt sich eine unterschiedliche Entwicklung der Erwerbsbeteiligung von Männern und Frauen. Während die Erwerbsquote der 15- bis unter 65jährigen Männer von 82,0 auf 81,4 % im Juni 1984 abnahm, stieg die der gleichaltrigen Frauen von 50,7 auf 51,7 %. Die erwähnte Zunahme der Gesamterwerbsquote der Männer im Vergleich zur Abnahme der Erwerbsquoten der männlichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (sowie bei allen über 15jährigen Männern) geht mit auf eine demographische Verschiebung, nämlich die sinkende Zahl der unter 15jährigen männlichen Wohnbevölkerung, und nicht auf eine Änderung des Erwerbsverhaltens zurück.

Für die männlichen Personen ergaben sich im betrachteten Zeitraum in den Altersgruppen bis 60 Jahre keine wesentlichen Veränderungen der Erwerbsquoten. Bei den 60- bis unter 65jährigen trat ein deutlicher Rückgang von 40,1 auf 35,2 % im Juni 1984 ein, wozu vor allem vorgezogene Verrentungen beigetragen haben dürften. Die geringfügige Zunahme der Erwerbsquote der 15- bis unter 20jährigen von 46,1 auf 46,5 % dürfte auf zwei Entwicklungen zurückzuführen sein, und zwar auf die auf diese Zielgruppe gerichtete Arbeitsmarktpolitik einschließlich des erhöhten Lehrstellenangebots und auf eine Veränderung des Ausbildungsverhaltens, das lange von der immer stärkeren

¹⁾ Siehe z. B. Darstellung der Erwerbsquoten 1975 bis 1982 in Mayer, H.-L.: „Umschichtung der Erwerbsbevölkerung“ in WiSta 10/1983, S. 782 ff., hier S. 784.

Tabelle 2: Anteil der Erwerbspersonen an 100 Männern bzw. Frauen der jeweiligen Altersgruppen (Erwerbsquoten)
Ergebnisse der EG-Arbeitskräftestichprobe
Stand: Juni 1983 und Juni 1984

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männlich		Weiblich									
			zusammen		ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984
15–20	46,1	46,5	38,6	41,0	38,3	40,6	53,1	56,7	/	/	/	/
20–25	80,1	79,2	70,5	71,3	75,5	75,1	60,7	62,8	/	/	70,1	75,6
25–30	87,7	86,7	63,5	65,6	80,9	80,9	56,4	58,1	/	/	80,4	76,6
30–35	95,7	95,0	58,4	59,8	88,0	89,4	52,7	53,4	79,1	66,0	84,4	84,4
35–40	96,9	97,1	59,3	59,8	89,8	90,3	54,9	54,6	62,8	66,5	84,8	87,1
40–45	97,5	97,5	58,1	60,3	89,1	90,2	54,3	55,6	57,4	68,4	84,6	86,7
45–50	96,3	96,6	55,2	56,4	83,9	87,0	51,1	51,5	60,5	61,2	86,3	88,1
50–55	93,0	92,9	47,8	49,7	81,0	82,6	43,3	44,7	52,1	55,4	75,8	76,7
55–60	81,0	80,1	40,1	40,2	73,5	78,0	35,0	34,6	38,1	37,6	74,2	70,6
60–65	40,1	35,2	12,5	11,8	24,1	22,0	11,0	10,1	11,2	10,4	22,1	20,8
Zusammen (15–65) ...	82,0	81,4	50,7	51,7	58,5	61,4	47,3	47,5	33,2	32,0	77,0	76,0
65–70	10,4	9,4	4,8	4,5	10,3	10,3	4,7	4,7	3,9	3,3	/	/
70–75	6,5	5,7	3,2	2,9	8,4	8,0	3,3	2,9	2,4	2,1	/	/
75 und mehr	3,7	3,3	1,4	1,2	3,8	3,4	1,6	1,8	1,0	0,7	/	/
Zusammen (15 und mehr) ...	71,9	71,3	41,0	41,1	54,2	56,8	42,5	42,5	10,1	9,2	66,3	65,4
Insgesamt ¹⁾ ...	59,4	60,0	34,6	35,3	29,8	33,3	42,5	42,5	10,1	9,2	66,3	65,4

¹⁾ Die „Insgesamt-Quoten“ zeigen die Anteile der Erwerbspersonen an der gesamten Wohnbevölkerung entsprechenden Geschlechts und Familienstands.

Tabelle 3: Erwerbslose¹⁾ nach Altersgruppen
 Ergebnisse der EG-Arbeitskräftestichprobe
 Stand: Juni 1983 und Juni 1984

Alter von ... bis unter ... Jahren	1983			1984			1984 gegenüber 1983					
	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	%		
										1 000		
15-20	333	158	176	320	140	180	- 14	- 18	/	- 4,0	- 11,1	/
20-25	371	196	175	395	197	198	+ 23	/	+ 23	+ 6,3	/	+ 13,0
25-35	547	284	263	586	294	292	+ 39	+ 10	+ 29	+ 7,2	+ 3,6	+ 11,1
35-45	366	189	177	396	197	199	+ 30	+ 8	+ 22	+ 8,3	+ 4,2	+ 12,6
45-55	305	185	120	345	183	163	+ 40	/	+ 42	+ 13,2	/	+ 35,2
55-60	113	63	50	136	77	59	+ 23	+ 13	+ 9	+ 19,9	+ 21,2	+ 18,3
60-65	28	24	/	27	21	6	/	/	/	/	/	/
65 und mehr	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	2 065	1 099	966	2 207	1 110	1 098	+ 142	+ 11	+ 132	+ 6,9	+ 1,0	+ 13,6
darunter: Ausländer	299	178	121	309	180	129	+ 10	/	+ 8	+ 3,2	/	+ 6,3

¹⁾ Einschl. arbeitsuchender Schüler und Studenten.

Hinwendung zur schulischen Ausbildung bzw. dem Hochschulstudium gekennzeichnet war.

Der Anstieg der Erwerbsquote der Frauen im erwerbsfähigen Alter hat sich — bis auf die 60- bis unter 65jährigen — in allen Altersgruppen fortgesetzt. Bei den weiblichen Personen im Alter von 15 bis unter 20 Jahren ist die Erwerbsquote mit 41,0 gegenüber 38,6 % im Vorjahr deutlich stärker angestiegen als bei den gleichaltrigen Männern. Damit ist erstmals seit 1979 wieder ein Anstieg der Erwerbsquote der Frauen dieser Altersgruppe zu verzeichnen.

In der Differenzierung nach dem Familienstand der Frauen ergibt sich, daß die Steigerung der Gesamterwerbsquote der Frauen im erwerbsfähigen Alter insbesondere durch den Anstieg der Erwerbsquote der Ledigen von 58,5 auf 61,4 % bedingt ist. Ein geringfügiger Anstieg ist auch bei den verheirateten Frauen zu verzeichnen, während sowohl bei den geschiedenen als auch den verwitweten Frauen die Erwerbsquote im beobachteten Zeitraum sank. Die höchste Erwerbsquote der Frauen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren weisen mit 76,0 % auch weiterhin die geschiedenen Frauen auf, mit deutlichem Abstand gefolgt von den Ledigen mit 61,4 %. Die Erwerbsquoten dieser beiden Gruppen sind somit überdurchschnittlich hoch, während die der verheirateten Frauen mit 47,5 % und der Verwitweten mit 32,0 % unter dem Durchschnitt liegen.

Mehr erwerbslose Frauen

Wie bereits angeführt, stieg die Anzahl der Erwerbslosen¹²⁾ von Juni 1983 auf Juni 1984 um 142 000 oder 6,9 % an und erreichte damit einen Stand von rund 2,207 Mill. (siehe Tabelle 3). Dieser noch immer deutliche Anstieg ist

allerdings wesentlich schwächer ausgeprägt als die Zuwachsraten der drei vorangehenden Jahre. In der Untergliederung nach Geschlecht und Altersgruppen ist die starke Abnahme der Zahl der männlichen Erwerbslosen im Alter von 15 bis unter 20 Jahren um 11,1 % sowie der starke

Tabelle 4: Anteil der Erwerbslosen¹⁾ an 100 Personen der abhängigen Erwerbspersonen der jeweiligen Altersgruppen (Erwerbslosenquoten)

Ergebnisse der EG-Arbeitskräftestichprobe
 Stand: Juni 1983 und Juni 1984

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1983	1984	1983	1984	1983	1984
15-20	14,4	14,4	12,3	11,5	17,1	17,8
20-25	10,7	10,6	10,2	9,6	11,3	11,7
25-35	9,4	9,8	8,1	8,3	11,2	12,1
35-45	6,1	6,9	5,0	5,4	8,0	9,4
45-55	5,7	6,3	5,3	5,2	6,6	8,6
55-60	6,5	7,5	5,8	6,6	7,8	9,1
60-65	5,5	5,6	6,4	6,3	/	4,0
65 und mehr	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	8,2	8,7	7,1	7,1	9,9	11,0
darunter: Ausländer	13,2	13,5	11,5	11,8	16,9	16,9

¹⁾ Einschl. arbeitsuchender Schüler und Studenten

Anstieg bei den über 20jährigen Frauen auffallend. Die Frauen weisen in allen Altersgruppen außer der der 55- bis 60jährigen eine stärkere Zuwachsrate der Erwerbslosenzahl auf als die Männer.

¹²⁾ Die Abgrenzung der ermittelten Erwerbslosen in der EG-Arbeitskräftestichprobe 1984 erfolgt wie beim Mikrozensus. Zur Vergleichbarkeit der im Mikrozensus ermittelten Erwerbslosen mit den Arbeitslosen der Bundesanstalt für Arbeit siehe Mayer, H.-L.: „Zur Abgrenzung und Struktur der Erwerbslosigkeit“ in WiSta 1/1979, S. 22 ff. Hier sind insbesondere das Berichtswochenkonzept, wonach bei der Zuordnung einzelner Personen der Erwerbstätigkeit Priorität vor der Erwerbslosigkeit eingeräumt wird, und die Zuordnung arbeitsuchender Schüler und Studenten — unabhängig von ihrer sofortigen Verfügbarkeit — zu den Erwerbslosen im Mikrozensus zu berücksichtigen.

Tabelle 5: Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen
 Ergebnisse der EG-Arbeitskräftestichprobe
 Stand: Juni 1983 und Juni 1984

Wirtschaftsbereich	1983			1984			1984 gegenüber 1983		
	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 493	749	744	1 376	704	672	- 7,8	- 6,0	- 9,7
Produzierendes Gewerbe	11 246	8 647	2 600	11 130	8 532	2 598	- 1,0	- 1,3	/
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 605	2 480	2 124	4 840	2 668	2 172	+ 5,1	+ 7,6	+ 2,2
Übrige Wirtschaftsbereiche	9 133	4 476	4 657	9 262	4 533	4 729	+ 1,4	+ 1,3	+ 1,5
Insgesamt	26 477	16 351	10 126	26 608	16 436	10 171	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,4

Zieht man zusätzlich spezifische Erwerbslosenquoten nach Alter und Geschlecht heran (siehe Tabelle 4), so ergeben sich für die weiblichen Erwerbslosen in allen Altersgruppen außer den 60- bis unter 65jährigen höhere Erwerbslosenquoten als für die Männer. Im Gegensatz zu den männlichen Erwerbslosen ist bei den Frauen in keiner Altersgruppe ein Rückgang der Quote vom Juni 1983 auf den Juni 1984 festgestellt worden.

Zur Beurteilung der im Vergleich zu den Männern ungünstigeren Arbeitsmarktlage der Frauen, die sich in diesen Ergebnissen der Arbeitskräftestichprobe spiegelt, sind neben Faktoren wie der unterschiedlichen Qualifikation auch Änderungen des Erwerbs- und Ausbildungsverhaltens zu berücksichtigen. So ist möglicherweise der Rückzug vom Arbeitsmarkt für weniger Frauen eine Alternative als in früheren Jahren.

Weiter steigende Erwerbstätigenzahl im Dienstleistungssektor

Die Aufgliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen (siehe Tabelle 5) zeigt einen deutlichen Rückgang der Erwerbstätigen in der „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“ sowie eine schwache Abnahme der Erwerbstätigenzahl im „Produzierenden Gewerbe“ von Juni 1983 auf Juni 1984. Eine Zunahme der Erwerbstätigenzahl weisen dagegen „Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung“¹³⁾ sowie die „Übrigen Wirtschaftsbereiche“ auf. Daraus ergab sich insgesamt im Juni 1984 ein um 0,5 % (+ 131 000) höherer Erwerbstätigenstand als ein Jahr zuvor. Der Anteil der im Dienstleistungssektor („Übrige Wirtschaftsbereiche“) Erwerbstätigen an allen Beschäftigten

Tabelle 6: Von den Erwerbstätigen durchschnittlich je Woche normalerweise geleistete Arbeitsstunden¹⁾ je Stellung im Beruf

Ergebnisse des Mikrozensus und der EG-Arbeitskräftestichprobe
Stand: Mai 1976, April 1980 und Juni 1984

Stellung im Beruf	1976	1980	1984
Insgesamt			
Selbständige	54,2	53,8	53,3
Mithelfende Familienangehörige	43,9	42,2	41,5
Abhängige	39,2	39,1	38,6
Insgesamt	40,8	40,5	40,1
Männlich			
Selbständige	56,0	56,0	55,7
Mithelfende Familienangehörige	46,7	43,9	40,1
Abhängige	41,3	41,3	40,9
Zusammen	43,0	42,9	42,6
Weiblich			
Selbständige	47,3	45,5	45,3
Mithelfende Familienangehörige	43,4	41,9	41,8
Abhängige	35,6	35,4	34,9
Zusammen	37,1	36,4	36,0

¹⁾ In der vorwiegenden Erwerbstätigkeit.

13) Die Zunahme dürfte z. T. auch durch erhebungstechnische Änderungen und die Anwendung einer geänderten wirtschaftssystematischen Gliederung bedingt sein. Beide Aspekte bedürfen noch weiterer Untersuchungen.

Tabelle 7: Abhängig Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen¹⁾ und normalerweise in der vorwiegenden Erwerbstätigkeit geleisteten Arbeitsstunden

Ergebnisse des Mikrozensus und der EG-Arbeitskräftestichprobe
Stand: Mai 1976, April 1980 und Juni 1984

Normalerweise von ... bis unter ... geleistete Arbeitsstunden	1976			1980			1984		
	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei									
unter 21	16	/	12	18	/	15	15	/	14
21-40	15	/	11	16	/	12	11	/	7
40-45	126	96	30	160	124	37	167	123	44
45 und mehr	84	64	20	75	56	18	70	54	15
Zusammen	241	168	74	269	187	82	263	182	81
Produzierendes Gewerbe									
unter 21	295	24	271	349	28	321	318	24	294
21-40	431	74	357	412	47	365	397	75	322
40-45	9 337	7 378	1 959	9 893	7 802	2 091	9 284	7 490	1 794
45 und mehr	818	740	78	855	775	80	482	426	56
Zusammen	10 881	8 216	2 665	11 508	8 652	2 856	10 481	8 016	2 465
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung									
unter 21	269	13	256	337	17	320	363	15	347
21-40	395	24	372	398	15	383	400	21	379
40-45	2 826	1 829	997	2 951	1 854	1 097	3 038	1 914	1 124
45 und mehr	433	332	101	401	315	87	362	298	64
Zusammen	3 923	2 197	1 726	4 087	2 200	1 886	4 164	2 249	1 915
Übrige Wirtschaftsbereiche									
unter 21	621	49	572	755	58	696	893	66	827
21-40	662	117	545	532	48	483	734	124	610
40-45	5 011	2 841	2 170	5 673	3 121	2 552	6 053	3 307	2 747
45 und mehr	741	486	255	812	555	257	694	487	208
Zusammen	7 035	3 492	3 543	7 771	3 783	3 988	8 375	3 983	4 391
Insgesamt									
unter 21	1 214	92	1 122	1 458	106	1 352	1 589	106	1 483
21-40	1 515	221	1 294	1 358	115	1 243	1 542	225	1 318
40-45	17 420	12 218	5 202	18 676	12 900	5 776	18 543	12 834	5 709
45 und mehr	2 085	1 629	455	2 142	1 701	442	1 608	1 265	343
Insgesamt	22 234	14 160	8 074	23 635	14 822	8 813	23 282	14 430	8 853

¹⁾ Fälle ohne Angabe des Geschäftszweiges wurden 1980 und 1984 anteilmäßig auf die Wirtschaftsbereiche verteilt. 1976 wurden sie den Wirtschaftsbereichen nicht zugeordnet, sind aber in den „Insgesamt-Ergebnissen“ enthalten.

betrug im Juni 1984 34,8 gegenüber 34,5 % im Vorjahr; auf das Produzierende Gewerbe entfielen im Juni 1984 41,8 gegenüber 42,5 % im Juni 1983. Diese Veränderungen entsprechen dem langfristig zu beobachtenden Strukturwandel, das heißt einer Verlagerung der Erwerbstätigenzahlen vom Produktionsbereich hin zum „tertiären Sektor“.

Geringere Wochenarbeitszeit

Die normalerweise pro Woche geleisteten Arbeitsstunden je Erwerbstätigen in der vorwiegenden Erwerbstätigkeit, in die Schwankungen etwa wegen unregelmäßig geleisteter Überstunden¹⁴⁾, Krankheit oder Urlaub nicht eingehen, sind von 40,8 Stunden 1976 auf 40,5 Stunden 1980 und 40,1 Stunden 1984 zurückgegangen (siehe Tabelle 6).

In der Untergliederung nach der Stellung im Beruf und dem Geschlecht trat ebenfalls in allen Erwerbstätigen Gruppen von 1976 bis 1984 eine Verminderung der normalerweise geleisteten Wochenarbeitszeit ein.

Die normalerweise geleistete Arbeitszeit der abhängig Beschäftigten wird zum einen von den gesetzlichen Regelungen und den Tarifverträgen, zum anderen von den individuellen Vereinbarungen zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern über die Arbeitszeit, wie sie etwa im Abschluß von Teilzeitverträgen zum Ausdruck kommen, bestimmt. Die Zahl der Abhängigen betrug 1976 rund 22,234 Mill., stieg bis 1980 auf rund 23,635 Mill. an und lag 1984 bei rund 23,282 Mill. (siehe Tabelle 7). Entsprechende Veränderungen vollzogen sich bei den Beschäftigten mit einer Arbeitszeit von 40 bis unter 45 Stunden pro Woche. Die Zahl der Abhängigen, die normalerweise 45 und mehr Stunden pro Woche arbeiten, lag 1980 etwas höher als 1976, 1984 aber deutlich — und zwar um etwas mehr als ein Viertel — unter dem Stand von 1980. Diese Veränderungen sind bei beiden Arbeitszeitgruppen im wesentlichen auf die entsprechenden Entwicklungen in den Wirtschaftsbereichen „Produzierendes Gewerbe“ und „Übrige Wirtschaftsbereiche“ (Dienstleistungen) zurückzuführen.

Insgesamt gesehen ergibt sich ein Anstieg des Anteils der Abhängigen mit 40 bis unter 45 Arbeitsstunden je Woche an allen abhängig Beschäftigten von 78,3 % im Jahr 1976 auf 79,0 % 1980 und 79,6 % 1984. Der Anteil der abhängig Beschäftigten mit höherer regelmäßiger Arbeitszeit nahm dagegen von 9,4 % 1976 und 9,1 % 1980 auf 6,9 % 1984 ab, was vor allem durch die starke Verminderung der Gruppe der männlichen abhängig Beschäftigten mit dieser Arbeitszeit im Produzierenden Gewerbe verursacht ist. Dies dürfte auch eine Folge des Abbaus regelmäßig geleisteter Überstunden sein.

Die Anzahl der abhängig Beschäftigten, die normalerweise weniger als 40 Stunden in der Woche arbeiten, stieg von rund 2,729 Mill. im Mai 1976 auf rund 3,131 Mill. im Juni 1984 an. Dem entspricht eine Zunahme des Anteils dieser Gruppe an allen Abhängigen von 12,3 auf 13,5 %. Differenziert man diese Gruppe weiter, so zeigt sich, daß sowohl 1980 wie auch 1984 etwas mehr Personen einer Beschäftigung bis zu 20 Stunden nachgingen als einer Beschäfti-

gung mit 21 bis 39 Stunden Arbeitszeit pro Woche. 1976 hatte es sich umgekehrt verhalten. Die Zunahme der Teilzeitbeschäftigung und die Verlagerung innerhalb der Teilzeitarbeit haben — ebenso wie der Rückgang der Beschäftigten mit einer Arbeitszeit von über 44 Stunden und der Strukturwandel infolge von Verschiebungen zwischen den Wirtschaftsbereichen — zur Verminderung der durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit beigetragen. Etwa 90 % der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer waren 1984 Frauen. Sie arbeiteten zu über der Hälfte im Dienstleistungssektor („Übrige Wirtschaftsbereiche“).

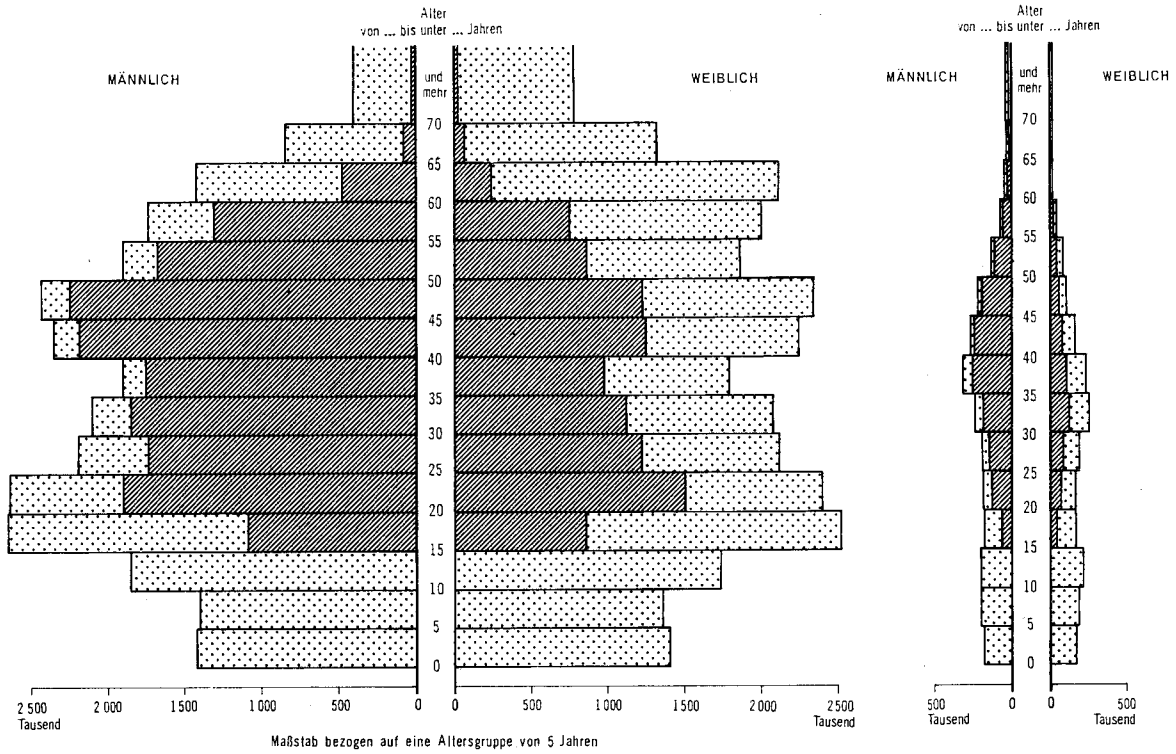
Der Entwicklung der Teilzeitarbeit wird angesichts der Forderungen nach mehr Flexibilität auf dem Arbeitsmarkt, neuen Formen wie der Übernahme von Auszubildenden nach Abschluß der Ausbildung auf halbe Stellen, aber auch möglichen Änderungen im Erwerbsverhalten der Männer weiterhin hohe Aufmerksamkeit zu widmen sein. Inwieweit insbesondere nicht sozialversicherungspflichtige Tätigkeiten dabei eine besondere Rolle spielen, kann erstmals — nach Verabschiedung des neuen Mikrozensusgesetzes — für das Berichtsjahr 1985 ermittelt werden.

¹⁴⁾ Regelmäßig über einen längeren Zeitraum geleistete Überstunden sind hingegen in der „normalerweise geleisteten“ Wochenstundenzahl enthalten.

WOHNBEVÖLKERUNG IM JUNI 1984¹⁾
NACH ALTER UND BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN

AUSLÄNDER IM JUNI 1984¹⁾
NACH ALTER UND BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN

Erwerbstätige Erwerbslose und Nichterwerbspersonen

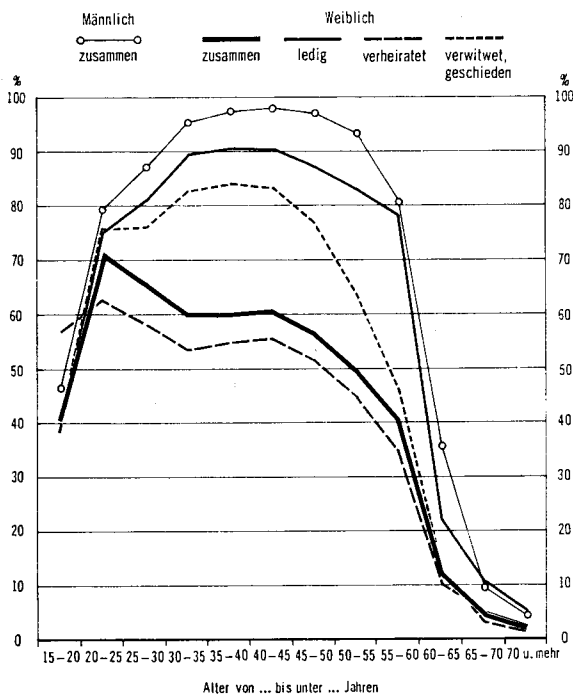


1) Ergebnis der EG-Arbeitskräftestichprobe

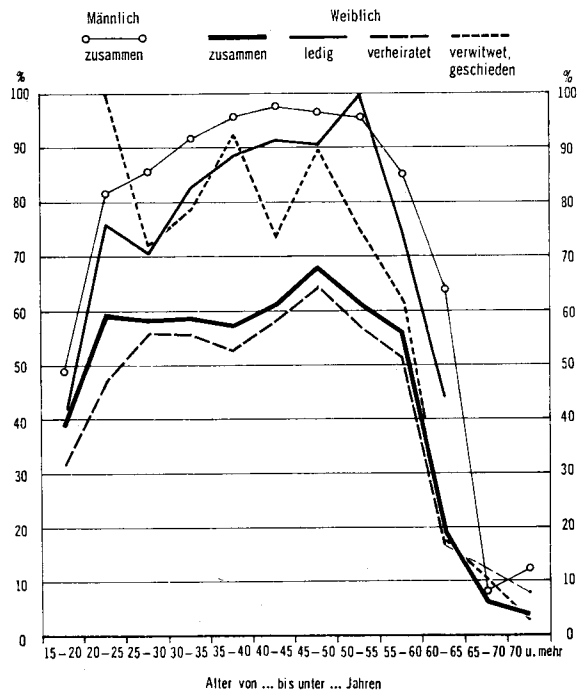
Statistisches Bundesamt 85 0649

ALTERSSPEZIFISCHE ERWERBSQUOTEN
IM JUNI 1984¹⁾
INSGESAMT

ALTERSSPEZIFISCHE ERWERBSQUOTEN
IM JUNI 1984¹⁾
AUSLÄNDER



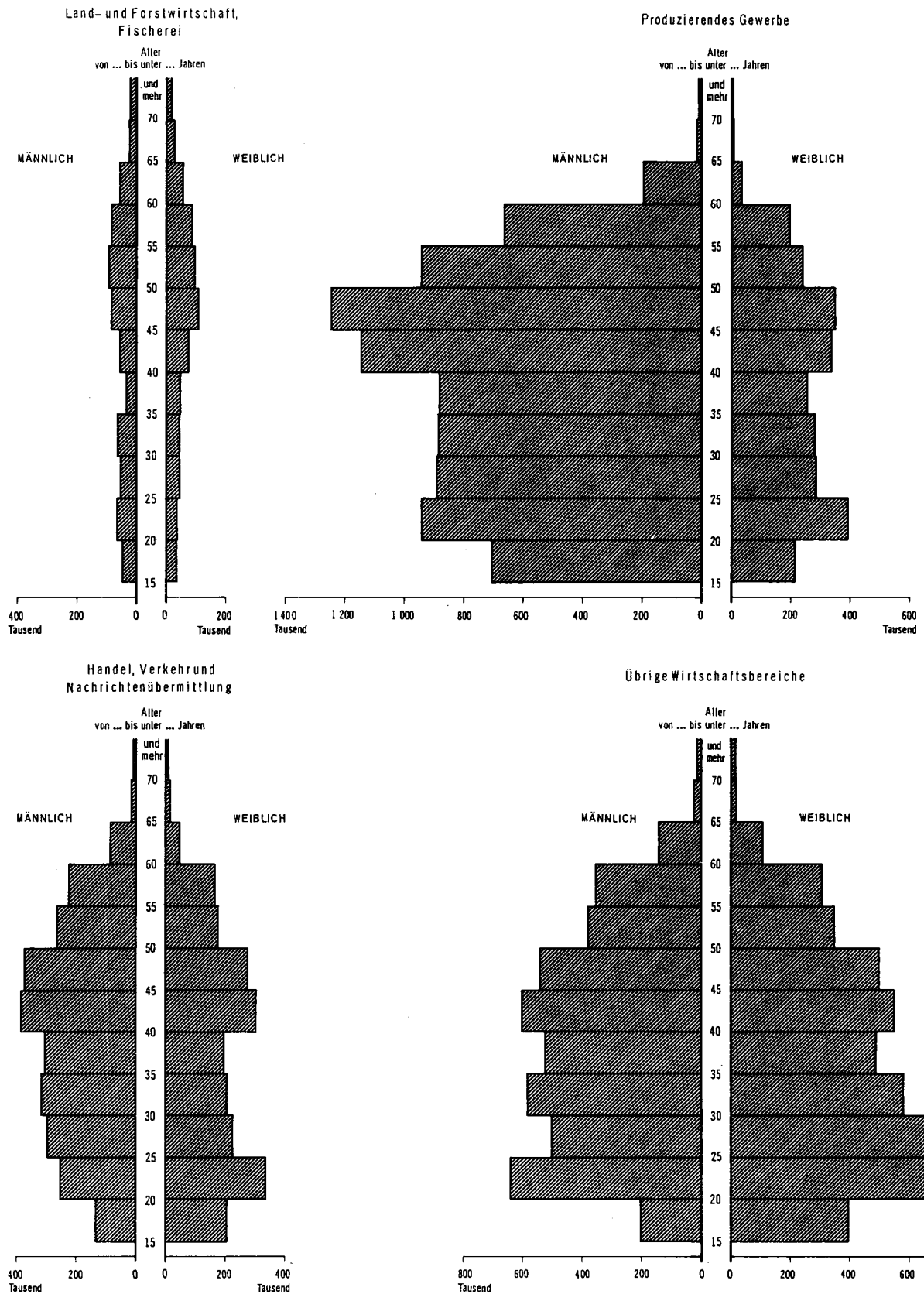
1) Ergebnis der EG-Arbeitskräftestichprobe.



1) Ergebnis der EG-Arbeitskräftestichprobe.

Statistisches Bundesamt 85 0651

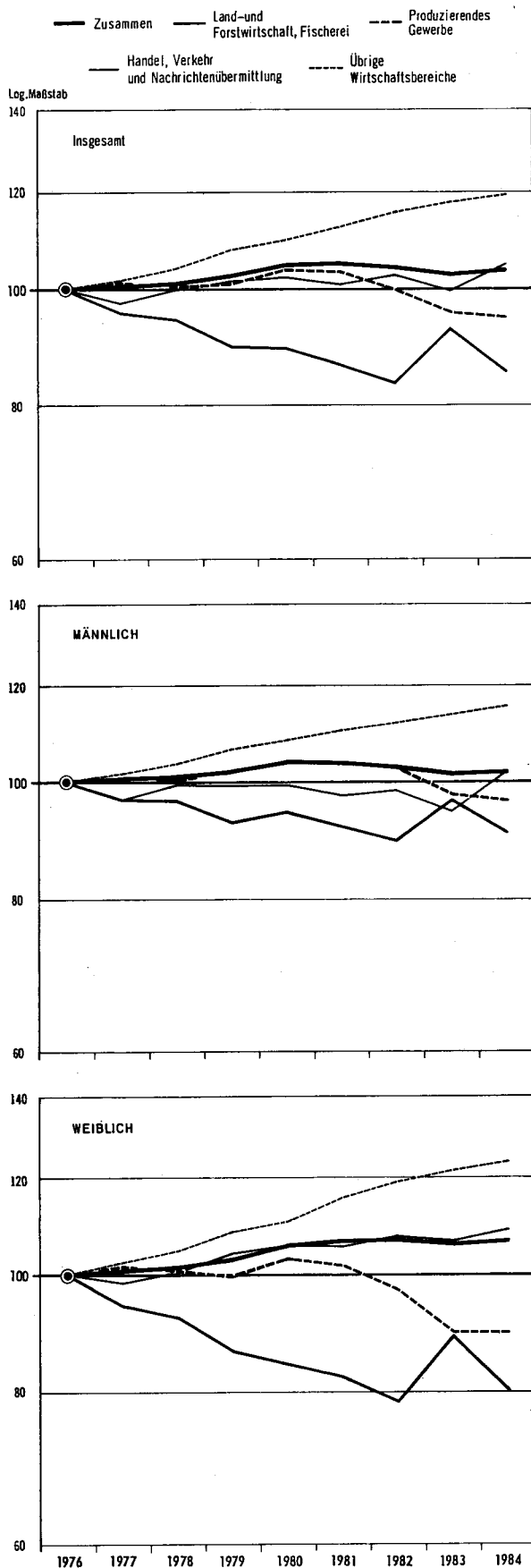
ERWERBSTÄTIGE IM JUNI 1984 1)
NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND ALTERSGRUPPEN



Maßstab bezogen auf eine Altersgruppe von 5 Jahren

1) Ergebnis der EG-Arbeitskräftestichprobe.

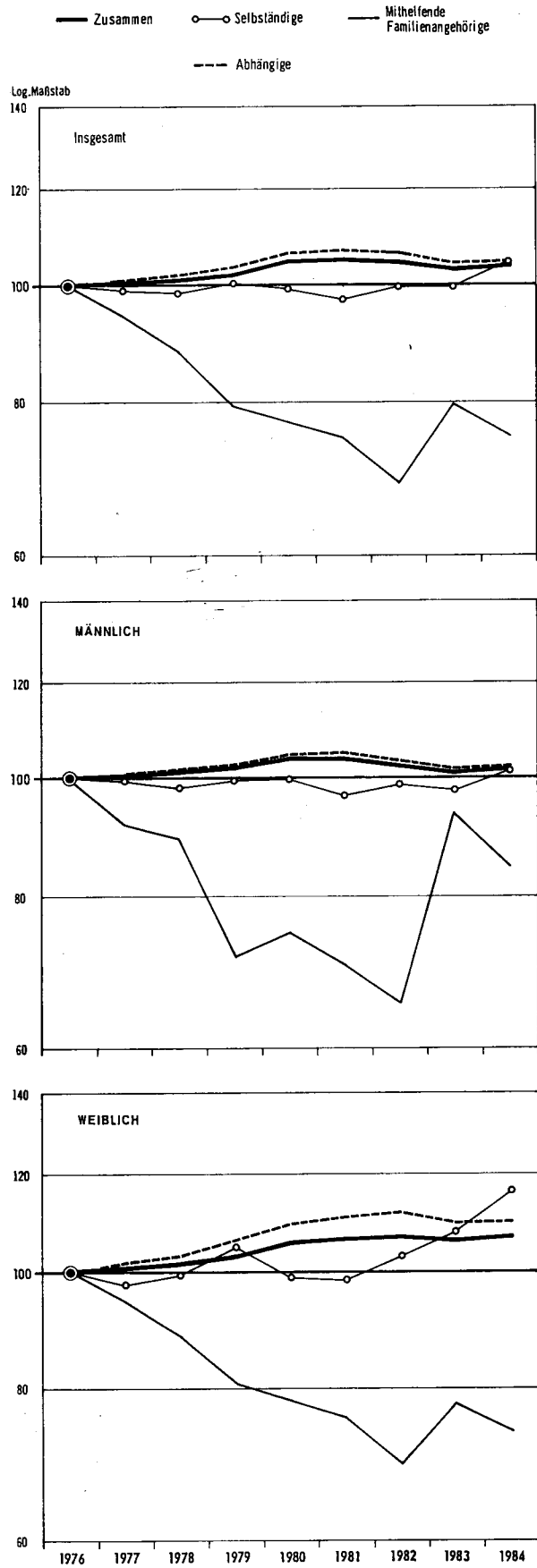
ERWERBSTÄTIGE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN¹⁾
1976 = 100



1) Ergebnisse des Mikrozensus 1976 bis 1982 und der EG - Arbeitskräfteerhebungen 1983 und 1984.

Statistisches Bundesamt 85 0653

ERWERBSTÄTIGE NACH STELLUNG IM BERUF¹⁾
1976 = 100



1) Ergebnisse des Mikrozensus 1976 bis 1982 und der EG - Arbeitskräfteerhebungen 1983 und 1984.

Statistisches Bundesamt 85 0654

Tabellenteil

Auszahlgruppe Merkmal	Ergebnisse 1984																		
	Bundesergebnisse																		
	Tabellen																		
	1.1	1.2	2.1	2.2	2.3	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14.1	14.2	14.3
Mohnbevölkerung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>														
Bevölkerung des Auslandes																			
Erwerbspersonen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>													
Erwerbspersonen des Auslandes																			
Erwerbstätige	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Abhängig Erwerbstätige															<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Erwerbslose	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>															<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nichterwerbspersonen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																	
Deutsche		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>					<input type="checkbox"/>										
Ausländer					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Alter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Arbeitsstunden normalerweise geleistet je Woche												<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Arbeitsstunden tatsächlich geleistet in der Berichtswoche													<input type="checkbox"/>						
Art des Arbeitsvertrages															<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Art der ausgeübten Tätigkeit																<input type="checkbox"/>			
Angaben der zuletzt ausgeübten Erwerbstätigkeit																			<input type="checkbox"/>
Ausländer aus EG-Staaten									<input type="checkbox"/>										
Dauer der Arbeitsuche																		<input type="checkbox"/>	
Durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Woche													<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Erwerbsquoten			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>														
Familienstand			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Geschlecht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nettoeinkommen, monatliches																			
Regierungsbezirke																			
Staaten, ausgewählte																			
Stellung im Beruf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					<input type="checkbox"/>
Wirtschaftsbereiche						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					<input type="checkbox"/>
Wirtschaftsabteilungen										<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Wirtschaftsunterabteilungen												<input type="checkbox"/>							
Ergebnisse in	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1 000																			
Prozent			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Gliederungsmerkmalen

Lange Reihen																					Internationale Übersichten			Auszahlgruppe Merkmal		
Länderegebnisse							Bundesergebnisse							Länderegebnisse							Ergebnisse des Auslandes					
nummer																										
15	16	17	18	19	20	21	22.1	22.2	22.3	22.4	22.5	22.6.1	22.6.2	22.6.3	22.7	22.8	22.9	22.10	23.1	23.2	23.3					
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					<input type="checkbox"/>								<input type="checkbox"/>					<input type="checkbox"/>						Wohnbevölkerung
																				<input type="checkbox"/>						Bevölkerung des Auslandes
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>								<input type="checkbox"/>					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				Erwerbspersonen
																				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				Erwerbspersonen des Auslandes
		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								Erwerbstätige
																										Abhängig Erwerbstätige
							<input type="checkbox"/>								<input type="checkbox"/>											Erwerbslose
							<input type="checkbox"/>								<input type="checkbox"/>											Nichterwerbspersonen
	<input type="checkbox"/>												<input type="checkbox"/>													Deutsche
	<input type="checkbox"/>													<input type="checkbox"/>												Ausländer
			<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>							<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								<input type="checkbox"/>				Alter
																										Arbeitsstunden normalerweise geleistet je Woche
			<input type="checkbox"/>							<input type="checkbox"/>																Arbeitsstunden tatsächlich geleistet in der Berichtswoche
																										Art des Arbeitsvertrages
																										Art der ausgeübten Tätigkeit
																										Angaben der zuletzt ausgeübten Erwerbstätigkeit
	<input type="checkbox"/>																									Ausländer aus EG-Staaten
																										Dauer der Arbeitsuche
			<input type="checkbox"/>							<input type="checkbox"/>																Durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Woche
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>									<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>				Erwerbsquoten	
<input type="checkbox"/>												<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>											Familienstand	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				Geschlecht	
											<input type="checkbox"/>															Nettoeinkommen, monatliches
	<input type="checkbox"/>																									Regierungsbezirke
																				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				Staaten, ausgewählte
	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>				Stellung im Beruf	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					<input type="checkbox"/>																Wirtschaftsbereiche
								<input type="checkbox"/>										<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>						Wirtschaftsabteilungen
																										Wirtschaftsunterabteilungen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				1 000	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				Ergebnisse in Prozent	

1 WOHNBEVOELKERUNG IM JUNI 1984 NACH ALTER, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN
SOWIE ERWERBSTAETIGE NACH STELLUNG IM BERUF

1.1 INSGESAMT
1 000

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHRLEN	WOHNBE- VOELKERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ERWERBSTAETIGE				ERWERBS- LOSE	NICHT- ERWERBS- PERSONEN
			ZUSAMMEN	STELLUNG IM BERUF				
				SELB- STAENDIGE	MITHELLENDE FAMILIEN- ANGEHOERIGE	ARBEITENDE		
MAENNLICH								
UNTER 5	1 417	-	-	-	-	-	-	1 417
5 - 10	1 397	-	-	-	-	-	-	1 397
10 - 15	1 845	-	-	-	-	-	-	1 845
ZUSAMMEN	4 659	-	-	-	-	-	-	4 659
15 - 16	494	33	23	/	/	19	10	461
16 - 17	518	133	105	/	/	101	28	385
17 - 18	535	270	238	/	/	235	32	265
18 - 19	540	371	340	/	/	336	30	170
19 - 20	571	429	388	/	/	383	41	142
ZUSAMMEN	2 657	1 235	1 095	/	19	1 073	140	1 422
20 - 21	571	466	423	/	/	417	43	105
21 - 22	528	418	380	/	/	372	38	110
22 - 23	536	421	376	9	/	365	45	115
23 - 24	504	388	352	5	/	342	36	116
24 - 25	510	405	371	12	/	355	35	105
ZUSAMMEN	2 649	2 098	1 901	32	18	1 851	197	551
25 - 26	455	368	333	12	/	318	36	87
26 - 27	453	381	350	17	5	329	31	72
27 - 28	438	378	346	19	/	324	32	61
28 - 29	429	389	360	24	/	332	28	40
29 - 30	410	378	352	26	/	324	26	32
ZUSAMMEN	2 186	1 894	1 742	98	17	1 627	152	292
30 - 31	417	382	354	34	/	318	28	35
31 - 32	384	369	340	29	/	308	29	15
32 - 33	431	412	383	43	/	338	29	19
33 - 34	438	420	389	42	/	345	31	18
34 - 35	425	408	383	55	/	328	25	17
ZUSAMMEN	2 095	1 991	1 849	203	9	1 638	142	104
35 - 36	438	427	402	53	/	348	25	12
36 - 37	401	388	368	49	/	316	20	13
37 - 38	388	374	356	36	/	319	18	14
38 - 39	301	293	277	39	/	238	16	9
39 - 40	372	365	350	43	/	306	16	7
ZUSAMMEN	1 901	1 846	1 752	220	6	1 527	94	55
40 - 41	424	412	396	50	/	345	16	12
41 - 42	421	411	389	50	/	338	21	11
42 - 43	461	447	426	51	/	375	21	14
43 - 44	477	470	448	60	/	387	22	7
44 - 45	565	551	528	65	/	462	23	14
ZUSAMMEN	2 348	2 291	2 187	276	/	1 907	104	58
45 - 46	527	514	494	63	/	430	20	13
46 - 47	484	470	453	63	/	388	17	14
47 - 48	474	456	435	62	/	371	20	19
48 - 49	461	446	425	52	/	372	21	16
49 - 50	480	458	440	64	/	375	18	22
ZUSAMMEN	2 427	2 344	2 247	305	5	1 937	97	83
50 - 51	380	360	345	44	/	301	15	20
51 - 52	352	333	317	47	/	269	16	19
52 - 53	370	342	326	49	/	276	17	28
53 - 54	395	367	346	52	/	292	21	28
54 - 55	406	366	347	55	/	291	18	40
ZUSAMMEN	1 902	1 768	1 682	247	5	1 429	86	134
55 - 56	393	338	321	51	/	269	17	55
56 - 57	390	327	311	53	/	257	16	62
57 - 58	331	274	261	43	/	216	13	57
58 - 59	337	256	240	41	/	198	17	81
59 - 60	289	198	184	31	/	152	14	91
ZUSAMMEN	1 739	1 393	1 316	219	6	1 091	77	346
60 - 61	273	137	129	33	/	96	8	136
61 - 62	293	122	116	33	/	81	6	171
62 - 63	289	116	112	32	/	77	/	175
63 - 64	285	71	67	30	/	36	/	215
64 - 65	285	56	56	26	/	28	/	229
ZUSAMMEN	1 424	502	480	153	8	319	21	923
65 U. MEHR	3 266	185	184	109	43	32	/	3 081
ZUSAMMEN	29 252	17 546	16 436	1 865	142	14 430	1 110	11 706

1 WOHNBEVÖLKERUNG IM JUNI 1984 NACH ALTER, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN
SOWIE ERWERBSTÄTIGE NACH STELLUNG IM BERUF

1.1 INSGESAMT

1 000

ALTER VON ... BIS UNTER JAHREN	WOHNBE- VÖLKERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ERWERBSTÄTIGE				ERWERBS- LOSE	NICHT- ERWERBS- PERSONEN
			ZUSAMMEN	STELLUNG IM BERUF				
				SELB- STÄNDIGE	MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	ABHÄNGIGE		
WEIBLICH								
UNTER 5	1 411	-	-	-	-	-	-	1 411
5 - 10	1 348	-	-	-	-	-	-	1 348
10 - 15	1 742	-	-	-	-	-	-	1 742
ZUSAMMEN	4 501	-	-	-	-	-	-	4 501
15 - 16	467	37	20	/	/	16	17	430
16 - 17	488	101	70	/	/	67	31	387
17 - 18	503	211	174	/	/	171	37	292
18 - 19	533	323	282	/	/	277	41	210
19 - 20	517	355	300	/	/	297	54	162
ZUSAMMEN	2 508	1 027	847	/	18	828	180	1 481
20 - 21	521	390	346	/	6	339	44	131
21 - 22	500	371	331	/	/	325	40	129
22 - 23	486	348	305	/	/	301	43	138
23 - 24	463	314	278	/	5	269	37	148
24 - 25	446	299	264	/	6	255	35	148
ZUSAMMEN	2 416	1 722	1 524	12	23	1 489	198	693
25 - 26	447	297	266	5	11	250	31	150
26 - 27	426	296	262	7	8	247	35	130
27 - 28	428	276	241	11	10	220	36	152
28 - 29	390	252	216	9	10	197	36	138
29 - 30	409	256	228	9	9	209	28	153
ZUSAMMEN	2 100	1 377	1 212	41	48	1 122	165	727
30 - 31	401	241	218	10	11	197	22	161
31 - 32	415	243	219	10	9	200	24	177
32 - 33	408	239	215	13	14	189	24	169
33 - 34	411	251	226	13	14	199	25	160
34 - 35	435	264	234	14	15	205	31	171
ZUSAMMEN	2 070	1 239	1 112	60	63	990	127	837
35 - 36	409	238	217	16	10	191	22	171
36 - 37	374	221	205	16	14	175	16	153
37 - 38	388	237	215	20	12	183	22	151
38 - 39	285	175	161	12	12	138	14	110
39 - 40	342	204	187	14	13	161	17	138
ZUSAMMEN	1 798	1 076	985	78	60	846	91	723
40 - 41	431	269	246	21	13	213	23	162
41 - 42	381	236	216	15	15	186	20	145
42 - 43	463	270	249	19	21	209	22	192
43 - 44	457	266	245	20	19	206	22	191
44 - 45	527	319	297	18	31	248	23	207
ZUSAMMEN	2 258	1 361	1 253	92	99	1 062	108	898
45 - 46	501	299	279	19	27	233	20	202
46 - 47	486	271	249	17	25	208	22	215
47 - 48	442	249	233	12	28	193	16	193
48 - 49	463	259	241	16	23	203	18	204
49 - 50	454	245	229	14	24	191	16	209
ZUSAMMEN	2 347	1 324	1 231	77	126	1 028	93	1 023
50 - 51	359	197	181	12	19	149	17	162
51 - 52	353	175	160	10	17	133	15	177
52 - 53	369	187	174	11	24	139	13	182
53 - 54	385	190	178	10	18	149	12	195
54 - 55	407	180	167	12	18	137	13	226
ZUSAMMEN	1 872	930	860	56	97	707	70	942
55 - 56	391	176	164	11	19	134	12	215
56 - 57	391	170	156	17	17	123	14	221
57 - 58	429	174	162	14	22	125	12	254
58 - 59	391	145	134	11	18	105	10	244
59 - 60	429	152	140	14	17	109	12	277
ZUSAMMEN	2 031	816	757	68	93	596	59	1 214
60 - 61	384	76	75	8	18	48	/	308
61 - 62	415	53	52	7	12	33	/	361
62 - 63	450	51	49	9	15	25	/	399
63 - 64	429	37	35	9	10	17	/	392
64 - 65	434	32	32	6	10	16	/	401
ZUSAMMEN	2 111	249	243	39	65	139	6	1 867
65 U.MEH	5 934	148	148	41	61	46	/	5 785
ZUSAMMEN	31 944	11 269	10 171	565	754	8 853	1 098	20 675

1 WOHNBEVÖLKERUNG IM JUNI 1984 NACH ALTER, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN
SOWIE ERWERBSTÄTIGE NACH STELLUNG IM BERUF

1.1 INSGESAMT

1 000

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	WOHNBE- VÖLKERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ERWERBSTÄTIGE			ERWERBS- LOSE	NICHT- ERWERBS- PERSONEN
			ZUSAMMEN	STELLUNG IM BERUF			
				SELB- STÄNDIGE	MITHELLENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE			ABHÄNGIGE
INSGESAMT							
UNTER 5	2 828	-	-	-	-	-	2 828
5 - 10	2 745	-	-	-	-	-	2 745
10 - 15	3 586	-	-	-	-	-	3 586
ZUSAMMEN	9 159	-	-	-	-	-	9 159
15 - 16	960	70	43	/	9	34	890
16 - 17	1 006	234	175	/	7	168	772
17 - 18	1 038	481	412	/	6	406	557
18 - 19	1 074	694	622	/	8	613	380
19 - 20	1 087	784	689	/	7	679	303
ZUSAMMEN	5 165	2 262	1 942	/	37	1 901	2 903
20 - 21	1 092	856	770	/	11	755	236
21 - 22	1 028	789	710	6	8	697	239
22 - 23	1 022	769	681	11	5	665	253
23 - 24	967	702	630	9	9	612	265
24 - 25	956	704	635	16	9	610	252
ZUSAMMEN	5 064	3 820	3 425	44	42	3 340	1 244
25 - 26	902	665	599	17	14	568	237
26 - 27	879	678	612	24	13	575	202
27 - 28	866	654	587	30	13	544	212
28 - 29	819	640	576	33	14	529	179
29 - 30	819	634	580	36	11	533	185
ZUSAMMEN	4 285	3 271	2 954	139	65	2 749	1 014
30 - 31	818	623	572	44	13	514	195
31 - 32	799	612	559	39	12	508	187
32 - 33	839	652	599	56	15	528	187
33 - 34	849	671	615	55	17	544	178
34 - 35	860	672	617	69	15	533	178
ZUSAMMEN	4 165	3 230	2 961	262	72	2 627	935
35 - 36	848	665	619	70	11	538	183
36 - 37	775	609	573	65	17	491	166
37 - 38	775	611	571	56	13	502	165
38 - 39	586	468	437	50	12	375	119
39 - 40	715	570	537	57	14	467	145
ZUSAMMEN	3 699	2 922	2 737	297	67	2 373	777
40 - 41	855	681	642	71	14	558	175
41 - 42	802	647	606	65	16	525	156
42 - 43	922	717	675	69	22	584	206
43 - 44	934	736	693	80	19	593	198
44 - 45	1 092	871	825	83	32	710	221
ZUSAMMEN	4 607	3 651	3 440	368	103	2 969	955
45 - 46	1 027	813	773	83	28	663	214
46 - 47	976	741	702	80	26	596	229
47 - 48	917	705	668	74	29	565	212
48 - 49	924	705	667	68	23	575	219
49 - 50	935	704	669	78	25	566	231
ZUSAMMEN	4 773	3 668	3 479	383	132	2 964	1 105
50 - 51	739	557	526	56	19	450	182
51 - 52	704	508	477	57	18	403	196
52 - 53	739	530	500	60	25	415	210
53 - 54	780	557	524	63	21	441	223
54 - 55	812	546	514	67	20	428	267
ZUSAMMEN	3 774	2 698	2 542	303	102	2 136	1 076
55 - 56	784	514	485	62	21	402	270
56 - 57	780	497	468	70	18	379	283
57 - 58	760	447	423	58	23	341	313
58 - 59	728	401	374	52	19	303	327
59 - 60	718	350	324	45	19	261	368
ZUSAMMEN	3 770	2 209	2 073	287	99	1 687	1 560
60 - 61	657	213	204	41	19	144	444
61 - 62	707	175	169	40	15	114	532
62 - 63	739	167	161	41	18	102	572
63 - 64	714	107	103	38	11	53	607
64 - 65	718	88	88	32	11	45	630
ZUSAMMEN	3 535	751	724	192	74	458	2 785
65 U. MEHR	9 199	333	332	150	104	78	8 866
INSGESAMT	61 196	28 815	26 608	2 430	896	23 282	32 381

1 WOHNBEVÖLKERUNG IM JUNI 1984 NACH ALTER, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN
SOWIE ERWERBSTÄTIGE NACH STELLUNG IM BERUF

1.2 DEUTSCHE

1 000

ALTER VON ... HIS UNTER ... JAHREN	WOHNBE- VÖLKERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ERWERBSTÄTIGE			ERWERBS- LOSE	NICHT- ERWERBS- PERSONEN	
			ZUSAMMEN	STELLUNG IM BERUF				
				SELB- STÄNDIGE	MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE			ARBEITENDE
MÄNNLICH								
UNTER 5	1 243	-	-	-	-	-	1 243	
5 - 10	1 194	-	-	-	-	-	1 194	
10 - 15	1 642	-	-	-	-	-	1 642	
ZUSAMMEN	4 079	-	-	-	-	-	4 079	
15 - 16	456	30	21	/	/	17	426	
16 - 17	489	125	99	/	/	95	364	
17 - 18	504	255	228	/	/	224	249	
18 - 19	500	343	317	/	/	312	157	
19 - 20	532	397	360	/	/	354	135	
ZUSAMMEN	2 481	1 149	1 024	/	18	1 003	1 331	
20 - 21	534	434	395	/	/	389	100	
21 - 22	496	392	355	/	/	348	104	
22 - 23	497	390	353	7	/	343	107	
23 - 24	472	363	332	5	/	323	109	
24 - 25	470	373	343	11	/	330	98	
ZUSAMMEN	2 469	1 952	1 778	28	18	1 732	517	
25 - 26	421	340	312	11	/	298	81	
26 - 27	416	351	326	16	5	305	65	
27 - 28	398	344	319	18	/	299	54	
28 - 29	386	350	327	23	/	300	36	
29 - 30	369	342	319	23	/	294	27	
ZUSAMMEN	1 990	1 727	1 601	90	17	1 495	263	
30 - 31	371	342	319	31	/	286	28	
31 - 32	349	337	312	27	/	282	12	
32 - 33	385	370	344	39	/	304	14	
33 - 34	386	370	346	39	/	305	16	
34 - 35	368	355	336	51	/	284	13	
ZUSAMMEN	1 859	1 775	1 657	187	8	1 461	84	
35 - 36	374	365	345	50	/	294	9	
36 - 37	333	323	308	44	/	262	10	
37 - 38	327	317	305	33	/	272	11	
38 - 39	238	233	226	36	/	189	5	
39 - 40	312	305	294	40	/	253	7	
ZUSAMMEN	1 584	1 543	1 479	202	6	1 270	41	
40 - 41	379	369	355	48	/	307	10	
41 - 42	369	359	343	49	/	293	9	
42 - 43	407	395	380	48	/	331	11	
43 - 44	424	417	400	58	/	342	7	
44 - 45	498	485	467	63	/	404	13	
ZUSAMMEN	2 077	2 026	1 946	266	/	1 676	51	
45 - 46	479	468	451	61	/	390	11	
46 - 47	434	421	408	60	/	346	12	
47 - 48	436	418	401	59	/	341	18	
48 - 49	418	403	386	50	/	335	15	
49 - 50	440	421	404	62	/	342	19	
ZUSAMMEN	2 207	2 132	2 051	292	/	1 754	74	
50 - 51	350	332	320	44	/	276	18	
51 - 52	321	304	291	46	/	244	18	
52 - 53	349	321	306	48	/	258	28	
53 - 54	371	345	327	52	/	274	27	
54 - 55	382	344	329	52	/	275	38	
ZUSAMMEN	1 774	1 645	1 573	241	5	1 327	128	
55 - 56	372	320	306	50	/	254	52	
56 - 57	376	314	299	51	/	246	61	
57 - 58	320	264	252	43	/	208	56	
58 - 59	322	243	228	41	/	186	79	
59 - 60	281	193	179	29	/	149	88	
ZUSAMMEN	1 670	1 334	1 264	214	6	1 044	336	
60 - 61	262	130	123	32	/	90	132	
61 - 62	284	116	111	33	/	76	168	
62 - 63	281	112	108	31	/	74	169	
63 - 64	280	67	65	29	/	34	213	
64 - 65	276	51	51	25	/	24	225	
ZUSAMMEN	1 383	476	457	151	8	298	908	
65 U. MEHR	3 213	180	179	107	43	28	3 033	
ZUSAMMEN	26 783	15 939	15 008	1 782	138	13 089	10 845	

1 WOHNBEVÖLKERUNG IM JUNI 1984 NACH ALTER, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN
SOWIE ERWERBSTÄTIGE NACH STELLUNG IM BERUF

1.2 DEUTSCHE
1 000

ALTER VON ... BIS UNTER JAHREN	WOHNBEVÖLKERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ERWERBSTÄTIGE				ERWERBS- LOSE	NICHT- ERWERBS- PERSONEN
			ZUSAMMEN	STELLUNG IM BERUF				
				SELB- STÄNDIGE	MITHELLENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	ARBEITENDE		
WEIBLICH								
UNTER 5	1 239	-	-	-	-	-	-	1 239
5 - 10	1 163	-	-	-	-	-	-	1 163
10 - 15	1 536	-	-	-	-	-	-	1 536
ZUSAMMEN	3 938	-	-	-	-	-	-	3 938
15 - 16	428	31	17	/	/	12	14	397
16 - 17	457	93	66	/	/	63	27	364
17 - 18	471	199	166	/	/	163	32	272
18 - 19	497	299	265	/	/	260	34	198
19 - 20	488	341	289	/	/	286	52	147
ZUSAMMEN	2 341	963	803	/	18	784	160	1 378
20 - 21	488	371	331	/	6	324	39	118
21 - 22	473	354	317	/	/	312	37	118
22 - 23	460	332	295	/	/	290	37	128
23 - 24	424	292	259	/	5	251	32	133
24 - 25	407	278	247	/	5	239	31	129
ZUSAMMEN	2 251	1 626	1 449	12	23	1 415	176	626
25 - 26	416	278	252	/	9	239	26	138
26 - 27	390	275	244	6	8	231	31	115
27 - 28	387	252	218	10	9	199	34	135
28 - 29	354	233	201	8	10	183	33	121
29 - 30	366	230	205	9	9	187	25	136
ZUSAMMEN	1 913	1 269	1 120	37	45	1 038	149	644
30 - 31	357	217	197	9	11	177	20	140
31 - 32	358	211	189	9	9	171	22	147
32 - 33	356	209	189	12	12	165	20	147
33 - 34	362	219	200	12	14	174	20	142
34 - 35	385	234	209	13	14	181	25	151
ZUSAMMEN	1 816	1 090	983	55	60	868	107	727
35 - 36	356	207	169	16	9	164	18	149
36 - 37	323	193	181	14	13	153	12	130
37 - 38	340	207	191	18	12	161	16	133
38 - 39	241	149	137	10	11	117	12	92
39 - 40	307	188	172	12	13	146	16	119
ZUSAMMEN	1 567	944	870	70	58	742	74	624
40 - 41	386	242	222	19	13	191	20	145
41 - 42	354	218	200	13	15	172	18	136
42 - 43	432	254	234	18	21	195	20	179
43 - 44	427	248	230	19	18	193	18	179
44 - 45	499	302	282	18	30	234	20	197
ZUSAMMEN	2 098	1 263	1 167	87	96	984	96	835
45 - 46	471	277	260	19	27	215	18	194
46 - 47	466	257	237	16	25	197	20	209
47 - 48	423	237	222	12	28	183	14	186
48 - 49	436	243	227	16	23	188	16	193
49 - 50	439	234	219	14	24	181	15	205
ZUSAMMEN	2 235	1 248	1 165	76	126	963	83	987
50 - 51	340	184	170	12	19	138	15	155
51 - 52	339	167	153	10	17	126	14	172
52 - 53	353	178	167	11	24	132	11	176
53 - 54	371	182	171	10	18	143	11	189
54 - 55	391	171	159	12	17	130	12	219
ZUSAMMEN	1 793	882	819	55	95	669	63	911
55 - 56	382	171	160	11	19	130	11	211
56 - 57	382	165	152	17	17	119	12	218
57 - 58	419	170	158	14	22	122	12	249
58 - 59	360	137	128	11	18	99	9	243
59 - 60	422	148	137	14	17	106	11	273
ZUSAMMEN	1 984	791	735	67	93	576	56	1 194
60 - 61	377	75	74	8	18	47	/	302
61 - 62	409	52	51	7	12	32	/	357
62 - 63	443	49	47	9	15	24	/	394
63 - 64	425	36	35	9	9	16	/	390
64 - 65	428	32	32	6	10	16	/	395
ZUSAMMEN	2 081	243	239	39	65	136	/	1 838
65 U.MHF	5 891	146	146	40	60	46	/	5 744
ZUSAMMEN	29 908	10 464	9 495	539	737	8 220	969	19 445

1 WOHNBEVÖLKERUNG IM JUNI 1984 NACH ALTER, BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN
SOWIE ERWERBSTÄTIGE NACH STELLUNG IM BERUF

1.2 DEUTSCHE

1 000

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	WOHNBE- VÖLKERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ERWERBSTÄTIGE				ERWERBS- LOSE	NICHT- ERWERBS- PERSONEN
			ZUSAMMEN	STELLUNG IM BERUF				
				SELB- STÄNDIGE	MITHELLENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	ABHÄNGIGE		
INSGESAMT								
UNTER 5	2 482	-	-	-	-	-	-	2 482
5 - 10	2 357	-	-	-	-	-	-	2 357
10 - 15	3 178	-	-	-	-	-	-	3 178
ZUSAMMEN	8 017	-	-	-	-	-	-	8 017
15 - 16	884	61	38	/	9	29	23	823
16 - 17	946	218	165	/	7	158	53	728
17 - 18	974	454	394	/	6	388	60	521
18 - 19	997	642	582	/	8	573	60	355
19 - 20	1 020	738	649	/	7	640	89	282
ZUSAMMEN	4 821	2 112	1 827	/	36	1 787	285	2 709
20 - 21	1 022	805	727	/	11	712	78	217
21 - 22	968	746	673	5	8	660	73	223
22 - 23	957	722	648	9	5	633	75	235
23 - 24	896	654	591	9	9	573	64	242
24 - 25	877	650	590	14	8	568	60	227
ZUSAMMEN	4 720	3 577	3 228	40	41	3 146	350	1 143
25 - 26	837	618	564	15	12	536	55	219
26 - 27	807	626	570	21	13	536	56	180
27 - 28	784	596	536	27	12	497	59	189
28 - 29	740	583	527	31	14	483	56	157
29 - 30	735	573	524	33	11	481	48	162
ZUSAMMEN	3 903	2 996	2 721	127	61	2 533	274	907
30 - 31	727	559	516	40	13	463	43	168
31 - 32	707	548	501	36	12	454	47	160
32 - 33	740	579	533	51	14	468	47	161
33 - 34	748	590	545	51	16	479	44	158
34 - 35	753	589	545	64	15	466	45	164
ZUSAMMEN	3 675	2 865	2 639	242	68	2 329	226	811
35 - 36	731	573	535	65	11	459	38	158
36 - 37	656	516	489	58	15	415	27	140
37 - 38	667	524	496	51	13	433	28	144
38 - 39	479	382	363	46	11	306	19	97
39 - 40	618	493	466	52	14	400	27	126
ZUSAMMEN	3 151	2 487	2 348	272	64	2 012	138	665
40 - 41	766	611	577	67	13	497	33	155
41 - 42	722	577	543	62	16	465	34	145
42 - 43	839	649	614	66	21	527	35	190
43 - 44	852	665	630	77	19	534	35	184
44 - 45	957	787	749	80	31	638	38	210
ZUSAMMEN	4 175	3 289	3 113	353	99	2 661	176	886
45 - 46	950	746	711	80	27	605	35	205
46 - 47	900	679	645	76	26	543	33	221
47 - 48	859	655	623	70	29	524	32	204
48 - 49	853	646	612	66	23	523	34	207
49 - 50	879	655	623	76	25	523	32	224
ZUSAMMEN	4 441	3 380	3 215	368	131	2 717	165	1 061
50 - 51	690	516	489	56	19	414	27	174
51 - 52	660	470	444	56	18	370	26	190
52 - 53	702	499	473	59	25	390	26	203
53 - 54	742	527	498	62	20	416	28	216
54 - 55	773	515	488	64	18	406	27	257
ZUSAMMEN	3 566	2 527	2 392	297	100	1 996	135	1 039
55 - 56	753	491	466	62	20	384	25	262
56 - 57	758	479	452	68	18	365	27	279
57 - 58	738	434	410	57	23	330	23	305
58 - 59	702	380	355	52	19	285	25	322
59 - 60	702	341	316	43	19	254	25	361
ZUSAMMEN	3 654	2 125	1 999	281	98	1 619	126	1 529
60 - 61	639	205	197	41	19	137	8	434
61 - 62	693	168	162	40	15	108	6	525
62 - 63	724	160	155	40	17	98	/	564
63 - 64	705	103	99	38	11	50	/	603
64 - 65	704	83	83	31	11	41	/	621
ZUSAMMEN	3 465	719	696	189	73	434	23	2 746
65 U.MEHR	9 104	326	325	147	103	74	/	8 778
INSGESAMT	56 692	26 402	24 503	2 321	874	21 308	1 899	30 289

2 WOHNBEVOELKERUNG, ERWERBSPERSONEN SOWIE ERWERBSQUOTEN IM JUNI 1984

NACH ALTERSGRUPPEN UND FAMILIENSTAND

2.1 INSGESAMT

ALTER VON ... BIS UNTER JAHREN	INSGESAMT			LEDIG			VERHEIRATET			VERWITWET / GESCHIEDEN		
	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN
	1 000		% ¹⁾	1 000		% ¹⁾	1 000		% ¹⁾	1 000		% ¹⁾
MAENNLICH												
UNTER 5	1 417	-	-	1 417	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	1 397	-	-	1 397	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	1 845	-	-	1 845	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	2 657	1 235	46,5	2 645	1 225	46,3	9	9	91,4	/	/	/
20 - 25	2 649	2 098	79,2	2 325	1 793	77,1	316	299	94,6	8	5	67,9
25 - 30	2 186	1 894	86,7	1 141	905	79,3	1 005	953	94,7	39	37	93,6
30 - 35	2 095	1 991	95,0	527	465	88,3	1 490	1 453	97,5	78	73	94,2
35 - 40	1 901	1 846	97,1	266	243	91,4	1 524	1 498	98,3	111	105	94,6
40 - 45	2 348	2 291	97,5	271	243	89,8	1 934	1 912	98,8	143	136	95,0
45 - 50	2 427	2 344	96,6	192	167	87,1	2 084	2 035	97,7	150	141	94,1
50 - 55	1 902	1 768	92,9	116	97	83,0	1 668	1 574	94,3	118	98	83,2
55 - 60	1 739	1 393	80,1	78	55	70,3	1 544	1 261	81,6	117	77	66,2
60 - 65	1 424	502	35,2	44	13	30,6	1 265	457	36,1	116	31	26,9
15 - 65	21 327	17 361	81,4	7 605	5 207	68,5	12 840	11 449	89,2	882	706	80,0
65 - 70	837	79	9,4	26	/	/	716	69	9,6	96	8	7,9
70 - 75	1 095	62	5,7	41	/	/	892	53	5,9	162	7	4,1
75 U. MEHR	1 333	44	3,3	48	/	/	872	32	3,6	413	11	2,6
15 U. MEHR	24 593	17 546	71,3	7 720	5 214	67,5	15 320	11 602	75,7	1 553	730	47,0
ZUSAMMEN	29 252	17 546	60,0	12 379	5 214	42,1	15 320	11 602	75,7	1 553	730	47,0
WEIBLICH												
UNTER 5	1 411	-	-	1 411	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	1 348	-	-	1 348	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	1 742	-	-	1 741	-	-	/	-	-	-	-	-
15 - 20	2 508	1 027	41,0	2 451	996	40,6	50	29	56,7	7	/	/
20 - 25	2 416	1 722	71,3	1 647	1 236	75,1	742	466	62,8	27	21	75,8
25 - 30	2 100	1 577	75,6	624	505	80,9	1 391	808	58,1	84	64	76,2
30 - 35	2 070	1 239	59,8	256	229	89,4	1 674	894	53,4	140	115	82,4
35 - 40	1 798	1 076	59,8	134	121	90,3	1 505	821	54,6	160	134	83,8
40 - 45	2 258	1 361	60,3	129	117	90,2	1 909	1 061	55,6	221	183	83,1
45 - 50	2 347	1 324	56,4	142	123	87,0	1 951	1 006	51,5	254	195	76,8
50 - 55	1 872	930	49,7	121	100	82,6	1 498	669	44,7	254	161	63,6
55 - 60	2 031	816	40,2	160	125	78,0	1 478	511	34,6	392	180	46,0
60 - 65	2 111	249	11,8	194	43	22,0	1 273	129	10,1	644	77	12,0
15 - 65	21 510	11 121	51,7	5 857	3 594	61,4	13 471	6 393	47,5	2 183	1 134	51,9
65 - 70	1 330	60	4,5	103	11	10,3	596	28	4,7	631	21	3,3
70 - 75	1 876	55	2,9	150	12	8,0	649	19	2,9	1 078	25	2,3
75 U. MEHR	2 727	34	1,2	275	9	3,4	453	8	1,8	1 999	16	0,8
15 U. MEHR	27 443	11 269	41,1	6 385	3 626	56,8	15 168	6 448	42,5	5 890	1 195	20,3
ZUSAMMEN	31 944	11 269	35,3	10 886	3 626	33,3	15 169	6 448	42,5	5 890	1 195	20,3
I N S G E S A M T												
UNTER 5	2 828	-	-	2 828	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	2 745	-	-	2 745	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	3 586	-	-	3 586	-	-	/	-	-	-	-	-
15 - 20	5 165	2 262	43,8	5 096	2 220	43,6	60	37	62,1	10	/	/
20 - 25	5 064	3 820	75,4	3 971	3 029	76,3	1 058	765	72,3	35	26	74,1
25 - 30	4 285	3 271	76,3	1 766	1 410	79,9	2 397	1 760	73,5	123	101	81,7
30 - 35	4 165	3 230	77,5	783	695	88,7	3 164	2 347	74,2	217	188	86,6
35 - 40	3 699	2 922	79,0	400	364	91,0	3 028	2 319	76,6	271	239	88,2
40 - 45	4 607	3 651	79,3	400	360	90,0	3 843	2 972	77,3	364	319	87,7
45 - 50	4 773	3 668	76,8	334	291	87,1	4 035	3 041	75,4	404	336	83,2
50 - 55	3 774	2 698	71,5	237	196	82,8	3 166	2 243	70,8	371	259	69,8
55 - 60	3 770	2 009	53,3	238	180	75,5	3 023	1 772	58,6	509	258	50,6
60 - 65	3 535	751	21,2	238	56	23,5	2 537	586	23,1	761	109	14,3
15 - 65	42 837	28 482	66,5	13 462	8 800	65,4	26 311	17 842	67,8	3 065	1 839	60,0
65 - 70	2 168	138	6,4	130	13	10,0	1 312	97	7,4	726	29	3,9
70 - 75	2 971	117	3,9	191	15	7,8	1 541	71	4,6	1 240	31	2,5
75 U. MEHR	4 061	78	1,9	324	11	3,5	1 325	40	3,0	2 413	27	1,1
15 U. MEHR	52 037	28 815	55,4	14 105	8 840	62,7	30 488	18 050	59,2	7 443	1 926	25,9
INSGESAMT	61 196	28 815	47,1	23 264	8 840	38,0	30 488	18 050	59,2	7 443	1 926	25,9

1) ANTEIL DER ERWERBSPERSONEN AN DER WOHNBEVOELKERUNG JE GESCHLECHT, ALTERSGRUPPE UND FAMILIENSTAND.

2 WOHNBEVOELKERUNG, ERWERBSPERSONEN SOWIE ERWERBSQUOTEN IM JUNI 1984
NACH ALTERSGRUPPEN UND FAMILIENSTAND
2.2 DEUTSCHE

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHRER	INSGESAMT			LEDIG			VERHEIRATET			VERWITWET / GESCHIEDEN		
	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN	WOHN- BEVOEL- KFRUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN
	1 000	x ¹⁾	%	1 000	x ¹⁾	%	1 000	x ¹⁾	%	1 000	x ¹⁾	%
M A E N N L I C H												
UNTER 5	1 243	-	-	1 243	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	1 194	-	-	1 194	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	1 642	-	-	1 642	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	2 481	1 149	46,3	2 472	1 142	46,2	6	5	91,4	/	/	/
20 - 25	2 469	1 952	79,1	2 193	1 692	77,1	268	255	95,1	7	/	/
25 - 30	1 590	1 727	86,8	1 068	849	79,5	886	844	95,2	37	34	94,0
30 - 35	1 859	1 775	95,5	485	429	88,5	1 304	1 280	98,1	70	66	94,4
35 - 40	1 584	1 543	97,4	232	213	91,5	1 249	1 233	98,7	103	98	95,1
40 - 45	2 077	2 026	97,6	251	226	90,0	1 692	1 674	98,9	134	127	94,8
45 - 50	2 207	2 132	96,6	181	157	86,9	1 883	1 841	97,8	143	135	93,9
50 - 55	1 774	1 645	92,8	109	89	81,8	1 554	1 464	94,2	111	92	83,4
55 - 60	1 670	1 334	79,9	74	51	69,7	1 482	1 207	81,5	114	76	66,2
60 - 65	1 383	476	34,4	41	13	30,2	1 230	433	35,2	112	30	27,1
15 - 65	19 492	15 759	80,9	7 104	4 860	68,4	11 554	10 235	88,6	834	665	79,7
65 - 70	814	77	9,4	24	/	/	700	67	9,6	90	7	8,1
70 - 75	1 080	60	5,6	37	/	/	882	51	5,8	160	7	4,1
75 U. MEHR	1 319	43	3,2	46	/	/	865	31	3,6	438	10	2,5
15 U. MEHR	22 704	15 939	70,2	7 211	4 866	67,5	14 001	10 384	74,2	1 492	689	46,2
ZUSAMMEN	26 783	15 939	59,5	11 290	4 866	43,1	14 001	10 384	74,2	1 492	689	46,2
W E I B L I C H												
UNTER 5	1 239	-	-	1 239	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	1 163	-	-	1 163	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	1 536	-	-	1 536	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	2 341	963	41,1	2 297	936	40,7	38	25	65,3	6	/	/
20 - 25	2 251	1 626	72,2	1 580	1 186	75,0	645	420	65,1	27	20	75,3
25 - 30	1 913	1 269	66,3	598	487	81,4	1 234	1 234	100,0	81	62	76,4
30 - 35	1 816	1 090	60,0	239	214	89,9	1 451	771	53,1	127	105	87,8
35 - 40	1 567	944	60,2	121	110	90,4	1 301	714	54,9	145	120	82,8
40 - 45	2 098	1 263	60,2	118	106	90,2	1 768	980	55,4	212	177	83,5
45 - 50	2 235	1 248	55,8	133	115	86,8	1 856	945	50,9	246	188	76,4
50 - 55	1 793	882	49,2	116	95	81,9	1 430	631	44,1	247	156	63,3
55 - 60	1 584	791	50,0	157	123	78,1	1 449	497	34,3	378	172	45,4
60 - 65	2 081	243	11,7	191	41	21,6	1 255	126	10,0	636	76	11,9
15 - 65	20 080	10 317	51,4	5 549	3 412	61,5	12 428	5 827	46,9	2 103	1 078	51,2
65 - 70	1 317	59	4,5	102	11	10,4	592	28	4,7	623	20	3,2
70 - 75	1 800	54	3,0	150	12	8,0	645	18	2,8	1 066	24	2,2
75 U. MEHR	2 714	34	1,2	274	9	3,4	450	8	1,8	1 989	16	0,8
15 U. MEHR	25 971	10 464	40,3	6 075	3 444	56,7	14 115	5 882	41,7	5 781	1 138	19,7
ZUSAMMEN	29 908	10 464	35,0	10 013	3 444	34,4	14 115	5 882	41,7	5 781	1 138	19,7
I N S G E S A M T												
UNTER 5	2 482	-	-	2 482	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	2 357	-	-	2 357	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	3 178	-	-	3 178	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	4 821	2 112	43,8	4 768	2 077	43,6	44	30	68,8	10	/	/
20 - 25	4 720	3 577	75,8	3 773	2 878	76,3	913	675	73,9	34	25	73,1
25 - 30	3 903	2 996	76,8	1 666	1 336	80,2	2 120	1 564	73,8	118	96	81,9
30 - 35	3 675	2 865	77,9	723	643	88,9	2 756	2 051	74,4	197	171	86,9
35 - 40	3 151	2 487	78,9	354	323	91,2	2 550	1 947	76,3	247	217	87,9
40 - 45	4 175	3 289	78,8	368	332	90,1	3 461	2 653	76,7	346	304	87,8
45 - 50	4 441	3 380	76,1	313	272	86,9	3 739	2 786	74,5	389	323	82,8
50 - 55	3 566	2 527	70,9	225	184	81,9	2 984	2 095	70,2	357	248	69,5
55 - 60	3 654	2 125	58,1	231	174	75,4	2 931	1 703	58,1	492	247	50,2
60 - 65	3 465	719	20,7	232	54	23,1	2 485	559	22,5	748	106	14,2
15 - 65	39 571	26 076	65,9	12 653	8 272	65,4	23 982	16 062	67,0	2 937	1 742	59,3
65 - 70	2 131	136	6,4	126	13	10,1	1 292	95	7,4	713	27	3,8
70 - 75	2 940	114	3,9	187	14	7,7	1 527	69	4,5	1 226	31	2,5
75 U. MEHR	4 033	77	1,9	320	11	3,4	1 315	39	3,0	2 397	26	1,1
15 U. MEHR	48 675	26 402	54,2	13 286	8 310	62,5	28 116	16 266	57,9	7 273	1 827	25,1
INSGESAMT	56 692	26 402	46,6	21 303	8 310	39,0	28 116	16 266	57,9	7 273	1 827	25,1

1) ANTEIL DER ERWERBSPERSONEN AN DER WOHNBEVOELKERUNG JE GESCHLECHT, ALTERSGRUPPE UND FAMILIENSTAND.

2 WOHNBEVOELKERUNG, ERWERBSPERSONEN SOWIE ERWERBSQUOTEN IM JUNI 1984
NACH ALTERSGRUPPEN UND FAMILIENSTAND
2.3 AUSLAENDER

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	INSGESAMT			LEDIG			VERHEIRATET			VERWITWET / GESCHIEDEN		
	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUOTEN
	1 000		% ¹⁾	1 000		% ¹⁾	1 000		% ¹⁾	1 000		% ¹⁾
M A E N N L I C H												
UNTER 5	174	-	-	174	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	203	-	-	203	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	203	-	-	203	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	177	86	48,5	173	83	47,7	/	/	/	/	/	/
20 - 25	180	146	81,2	131	101	77,1	48	44	92,1	/	/	/
25 - 30	196	167	85,4	74	56	76,1	120	109	91,1	/	/	/
30 - 35	236	216	91,6	43	37	86,6	186	172	92,8	8	7	92,1
35 - 40	317	303	95,6	34	31	90,5	275	265	96,5	9	8	88,4
40 - 45	272	265	97,4	21	18	87,3	242	238	98,2	9	9	97,8
45 - 50	220	212	96,3	12	10	89,6	202	195	96,6	7	7	97,1
50 - 55	129	123	95,3	8	8	100	114	109	96,0	7	6	80,0
55 - 60	69	59	84,8	/	/	/	63	54	85,9	/	/	/
60 - 65	41	26	63,6	/	/	/	35	24	69,9	/	/	/
15 - 65	1 836	1 602	87,3	500	347	69,4	1 287	1 214	94,4	49	41	84,2
65 - 70	23	/	/	/	/	/	15	/	/	6	/	/
70 - 75	15	/	/	/	/	/	10	/	/	/	/	/
75 U. MEHR	14	/	/	/	/	/	7	/	/	5	/	/
15 U. MEHR	1 889	1 608	85,1	509	348	68,4	1 319	1 218	92,3	61	42	68,4
ZUSAMMEN	2 469	1 608	65,1	1 089	348	32,0	1 319	1 218	92,3	61	42	68,4
W E I B L I C H												
UNTER 5	172	-	-	172	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	185	-	-	185	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	206	-	-	205	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	167	64	38,4	154	60	39,2	13	/	/	/	/	/
20 - 25	164	97	58,8	67	51	75,6	97	46	47,0	/	/	/
25 - 30	187	109	58,1	26	19	70,1	157	88	55,8	/	/	/
30 - 35	254	149	58,6	18	15	82,7	223	124	55,5	13	10	78,5
35 - 40	231	132	57,1	12	11	88,4	203	107	52,6	15	14	92,2
40 - 45	160	98	61,0	11	10	91,2	140	81	57,8	9	6	73,3
45 - 50	112	76	67,7	9	8	90,2	95	61	63,8	8	7	89,5
50 - 55	79	48	60,8	/	/	/	68	39	56,9	7	5	74,3
55 - 60	47	26	55,7	/	/	/	29	15	50,9	15	9	61,4
60 - 65	30	6	19,5	/	/	/	18	/	/	9	/	/
15 - 65	1 430	803	56,2	308	181	58,8	1 042	566	54,3	79	56	70,8
65 - 70	13	/	/	/	/	/	/	/	/	8	/	/
70 - 75	16	/	/	/	/	/	/	/	/	12	/	/
75 U. MEHR	14	/	/	/	/	/	/	/	/	10	/	/
15 U. MEHR	1 473	805	54,7	310	181	58,5	1 053	566	53,8	109	58	52,7
ZUSAMMEN	2 036	805	39,6	873	181	20,8	1 054	566	53,7	109	58	52,7
I N S G E S A M T												
UNTER 5	346	-	-	346	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10	382	-	-	382	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	409	-	-	408	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	344	150	43,6	327	143	43,7	16	7	44,1	/	/	/
20 - 25	344	243	70,5	198	152	76,6	145	90	61,9	/	/	/
25 - 30	383	276	72,1	100	74	74,5	277	197	71,1	6	/	/
30 - 35	490	365	74,5	60	52	85,4	409	296	72,5	21	17	83,5
35 - 40	548	435	79,4	46	41	90,0	478	372	77,8	24	22	90,8
40 - 45	432	362	83,9	32	28	88,7	383	319	83,4	18	15	85,8
45 - 50	332	288	86,6	21	19	89,9	297	255	86,1	15	14	93,1
50 - 55	208	171	82,2	12	12	100	182	148	81,4	14	11	77,1
55 - 60	116	85	73,1	7	6	77,0	92	69	74,9	17	10	61,9
60 - 65	71	32	45,0	5	/	/	52	27	51,8	13	/	/
15 - 65	3 266	2 406	73,7	809	529	65,4	2 329	1 780	76,4	128	97	75,9
65 - 70	37	/	/	/	/	/	20	/	/	13	/	/
70 - 75	31	/	/	/	/	/	14	/	/	14	/	/
75 U. MEHR	28	/	/	/	/	/	9	/	/	15	/	/
15 U. MEHR	3 362	2 413	71,8	819	530	64,6	2 372	1 784	75,2	170	99	58,3
I N S G E S A M T	4 504	2 413	53,6	1 962	530	27,0	2 373	1 784	75,2	170	99	58,3

1) ANTEIL DER ERWERBSPERSONEN AN DER WOHNBEVOELKERUNG JE GESCHLECHT, ALTERSGRUPPE UND FAMILIENSTAND.

3 ERWERBSPERSONEN - DARUNTER AUSLAENDER - IM JUNI 1984 NACH FAMILIENSTAND,
IN

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	INSGESAMT				LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI				PRODUZIERENDES	
	INSGESAMT	SELB- STAEENDIGE	MITH. FAM.-ANG.	AB- HAENGIGE	ZUSAMMEN	SELB- STAEENDIGE	MITH. FAM.-ANG.	AB- HAENGIGE	ZUSAMMEN	SELB- STAEENDIGE
15 - 20	2 220	/	36	2 180	80	/	29	50	1 171	/
20 - 25	3 029	33	25	2 972	83	9	17	57	1 225	6
25 - 30	1 410	53	15	1 342	35	10	9	16	565	11
30 - 35	695	55	/	635	20	13	/	5	252	8
35 - 40	364	30	/	331	6	/	/	6	149	6
40 - 45	360	30	/	329	11	7	/	/	156	6
45 - 50	291	24	/	264	14	9	/	/	122	/
50 - 55	196	18	/	176	13	8	/	/	78	/
55 - 60	180	14	/	162	10	/	/	/	59	/
60 - 65	56	7	/	45	6	/	/	/	13	/
65 UND MEHR	39	8	6	25	7	/	5	/	/	/
ZUSAMMEN	8 840	276	102	8 461	285	66	74	146	3 792	48
DARUNTER AUSLAENDER	530	19	/	508	6	/	/	/	299	/
LE										
15 - 20	37	/	/	36	/	/	/	/	18	/
20 - 25	765	13	17	734	24	/	14	8	336	/
25 - 30	1 760	87	51	1 623	64	17	35	12	746	14
30 - 35	2 347	198	66	2 082	86	35	37	15	1 000	51
35 - 40	2 319	241	64	2 014	74	27	37	10	1 015	56
40 - 45	2 972	312	102	2 558	116	43	58	15	1 332	81
45 - 50	3 041	332	128	2 581	178	70	87	21	1 469	92
50 - 55	2 243	262	98	1 882	165	73	71	21	1 096	70
55 - 60	1 772	249	93	1 430	148	67	66	15	802	51
60 - 65	586	160	63	363	96	48	44	/	213	36
65 UND MEHR	208	104	69	35	79	25	53	/	34	20
ZUSAMMEN	18 050	1 959	753	15 338	1 032	407	502	124	8 061	473
DARUNTER AUSLAENDER	1 784	86	19	1 680	22	/	/	15	1 184	17
VERHEI										
15 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
20 - 25	26	/	/	25	/	/	/	/	12	/
25 - 30	101	/	/	99	/	/	/	/	39	/
30 - 35	188	13	/	174	/	/	/	/	66	/
35 - 40	235	30	/	209	/	/	/	/	84	/
40 - 45	319	30	/	289	/	/	/	/	122	5
45 - 50	336	32	/	304	6	/	/	/	124	8
50 - 55	259	28	/	230	7	/	/	/	110	6
55 - 60	258	26	/	228	11	7	/	/	95	/
60 - 65	109	25	6	77	13	7	/	/	26	6
65 UND MEHR	86	38	29	19	35	8	25	/	13	6
ZUSAMMEN	1 926	224	43	1 659	79	32	36	11	692	40
DARUNTER AUSLAENDER	99	9	/	90	/	/	/	/	48	/
INS										
15 - 20	2 262	5	37	2 220	82	/	30	51	1 191	/
20 - 25	3 820	46	42	3 732	108	11	31	66	1 573	9
25 - 30	3 271	142	66	3 064	99	27	44	29	1 350	26
30 - 35	3 230	266	72	2 892	109	49	40	21	1 318	61
35 - 40	2 922	301	67	2 554	82	31	38	13	1 247	66
40 - 45	3 651	372	104	3 176	129	51	59	20	1 610	92
45 - 50	3 668	387	132	3 148	198	82	90	26	1 715	103
50 - 55	2 698	307	102	2 288	186	86	74	25	1 284	78
55 - 60	2 205	289	100	1 820	169	78	71	20	956	55
60 - 65	751	193	74	485	115	57	52	6	252	43
65 UND MEHR	333	151	104	79	121	34	83	/	50	27
INSGESAMT	28 815	2 459	899	25 458	1 397	505	612	280	12 545	560
DARUNTER AUSLAENDER	2 413	113	22	2 278	29	/	/	20	1 530	20
DARUNTER										
15 - 20	150	/	/	149	/	/	/	/	99	/
20 - 25	243	/	/	238	/	/	/	/	147	/
25 - 30	276	13	/	258	/	/	/	/	160	/
30 - 35	365	21	/	340	/	/	/	/	215	/
35 - 40	435	26	/	406	/	/	/	/	282	/
40 - 45	362	15	/	344	/	/	/	/	248	/
45 - 50	288	15	/	272	/	/	/	/	197	/
50 - 55	171	8	/	161	/	/	/	/	108	/
55 - 60	85	6	/	77	/	/	/	/	54	/
60 - 65	32	/	/	28	/	/	/	/	18	/
65 UND MEHR	7	/	/	7	/	/	/	/	7	/
ZUSAMMEN	2 413	113	22	2 278	29	/	/	20	1 530	20

*) ERWERBSTAETIGE UND ERWERBSLOSE (NACH DER ZULETZT AUSGEBUEBTEN ERWERBSTAETIGKEIT).
 **) EINSCHLIESSLICH DER ERWERBSLOSEN, DIE KEINE ANGABE ZUM WIRTSCHAFTSBEREICH GEMACHT HABEN ODER NOCH NIE ERWERBSTAETIG WAREN.

ALTERSGRUPPEN, WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF*)
1 000

GEWERBE 1)		HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG				UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE				ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN
MITH. FAM.-ANG.	AB-HAENGIGE 1)	ZUSAMMEN	SELB-STAEENDIGE	MITH. FAM.-ANG.	AB-HAENGIGE	ZUSAMMEN	SELB-STAEENDIGE	MITH. FAM.-ANG.	AB-HAENGIGE	
DIG										
/	1 168	351	/	/	348	618	/	/	614	15 - 20
/	1 216	492	/	/	486	1 228	13	/	1 213	20 - 25
/	551	238	9	/	227	573	23	/	548	25 - 30
/	244	118	10	/	107	305	24	/	280	30 - 35
/	143	57	7	/	49	152	15	/	137	35 - 40
/	150	56	5	/	51	138	13	/	125	40 - 45
/	118	45	5	/	40	110	7	/	103	45 - 50
/	76	27	/	/	25	78	5	/	73	50 - 55
/	57	27	6	/	21	84	/	/	80	55 - 60
/	12	6	/	/	/	32	/	/	29	60 - 65
/	/	/	/	/	/	26	/	/	23	65 UND MEHR
10	3 734	1 419	53	8	1 358	3 343	110	10	3 223	ZUSAMMEN
/	297	60	/	/	55	165	12	/	152	DARUNTER AUSLAENDER
RATET										
/	18	9	/	/	9	9	/	/	9	15 - 20
/	332	153	/	/	149	252	/	/	246	20 - 25
/	729	312	18	/	289	639	38	8	593	25 - 30
11	939	411	44	9	359	849	69	10	771	30 - 35
9	950	427	60	8	359	803	98	10	695	35 - 40
15	1 236	596	82	12	502	928	105	18	806	40 - 45
15	1 363	561	82	14	466	833	88	12	732	45 - 50
11	1 015	395	60	7	329	586	59	10	517	50 - 55
11	741	328	65	10	253	494	67	6	421	55 - 60
6	172	105	39	6	60	171	38	7	126	60 - 65
/	11	38	24	7	7	56	36	6	15	65 UND MEHR
85	7 503	3 335	477	78	2 781	5 622	602	88	4 931	ZUSAMMEN
/	1 165	210	21	/	185	369	44	10	315	DARUNTER AUSLAENDER
/GFSCHIEDEN										
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	15 - 20
/	12	6	/	/	6	9	/	/	8	20 - 25
/	38	23	/	/	22	39	/	/	38	25 - 30
/	64	38	/	/	35	82	7	/	74	30 - 35
/	80	50	10	/	40	103	15	/	88	35 - 40
/	117	71	8	/	63	124	16	/	108	40 - 45
/	116	73	9	/	64	134	12	/	122	45 - 50
/	104	48	9	/	39	94	8	/	86	50 - 55
/	93	54	6	/	47	98	11	/	87	55 - 60
/	20	24	6	/	17	46	6	/	39	60 - 65
/	e	21	14	/	6	18	11	/	6	65 UND MEHR
/	650	407	66	/	339	747	86	/	659	ZUSAMMEN
/	47	13	/	/	9	38	5	/	33	DARUNTER AUSLAENDER
GESAMT										
/	1 188	361	/	/	357	629	/	/	624	15 - 20
/	1 559	651	8	/	641	1 489	18	/	1 467	20 - 25
6	1 318	573	27	7	538	1 250	63	9	1 179	25 - 30
11	1 244	567	57	9	501	1 236	100	12	1 125	30 - 35
10	1 177	533	77	8	449	1 059	128	11	920	35 - 40
15	1 502	723	95	12	615	1 190	134	18	1 039	40 - 45
16	1 596	679	96	14	569	1 077	107	13	957	45 - 50
11	1 195	470	71	7	392	759	72	10	676	50 - 55
11	851	408	76	10	321	676	81	8	588	55 - 60
6	203	135	47	7	81	249	46	8	195	60 - 65
5	18	63	40	9	14	100	49	7	44	65 UND MEHR
58	11 887	5 161	596	88	4 478	9 712	798	102	8 813	INSGESAMT
/	1 508	282	29	/	250	572	61	11	500	DARUNTER AUSLAENDER
AUSLAENDER										
/	99	15	/	/	15	34	/	/	34	15 - 20
/	146	28	/	/	28	65	/	/	61	20 - 25
/	159	37	/	/	32	77	8	/	66	25 - 30
/	210	42	/	/	38	105	12	/	91	30 - 35
/	277	49	7	/	42	100	15	/	84	35 - 40
/	245	44	5	/	38	67	7	/	58	40 - 45
/	195	30	/	/	26	57	6	/	50	45 - 50
/	106	22	/	/	21	38	/	/	33	50 - 55
/	53	10	/	/	7	20	/	/	17	55 - 60
/	18	6	/	/	5	6	/	/	/	60 - 65
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	65 UND MEHR
/	1 508	282	29	/	250	572	61	11	500	ZUSAMMEN

4 ERWERBSTAETIGE IM JUNI 1984 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF UND ALTERSGRUPPEN

1 000

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TAEKTIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. MEHR
M A E N N L I C H									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI									
SELBSTAENDIGE	427	/	10	64	70	142	66	48	26
MITH. FAM.-ANGEH.	95	15	13	14	/	/	/	6	38
ABHAENGIGE	182	33	44	34	20	33	14	/	/
ZUSAMMEN	704	49	67	111	92	178	83	59	65
PRODUZIERENDES GEWERBE									
SELBSTAENDIGE	495	/	8	73	139	164	49	40	22
MITH. FAM.-ANGEH.	21	/	/	6	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	8 016	706	930	1 698	1 884	2 020	611	157	11
ZUSAMMEN	8 532	709	940	1 777	2 026	2 188	661	197	35
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG									
SELBSTAENDIGE	407	/	5	56	116	124	48	32	26
MITH. FAM.-ANGEH.	13	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	2 249	133	247	556	574	512	173	50	/
ZUSAMMEN	2 668	134	253	616	691	638	221	83	33
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE									
SELBSTAENDIGE	536	/	10	108	171	122	56	33	35
MITH. FAM.-ANGEH.	14	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	3 983	202	631	977	956	800	295	108	15
ZUSAMMEN	4 533	204	641	1 088	1 130	925	352	142	52
ZUSAMMEN									
SELBSTAENDIGE	1 865	/	32	301	495	552	219	153	109
MITH. FAM.-ANGEH.	142	19	18	26	11	11	6	8	43
ABHAENGIGE	14 430	1 073	1 851	3 265	3 434	3 366	1 091	319	32
ZUSAMMEN	16 436	1 095	1 901	3 591	3 940	3 929	1 316	480	184
W E I B L I C H									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI									
SELBSTAENDIGE	75	/	/	9	11	26	11	8	8
MITH. FAM.-ANGEH.	517	14	17	70	95	161	68	46	46
ABHAENGIGE	81	17	18	10	10	16	6	/	/
ZUSAMMEN	672	31	36	90	116	202	85	56	56
PRODUZIERENDES GEWERBE									
SELBSTAENDIGE	58	/	/	13	17	14	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	75	/	/	11	21	23	10	6	/
ABHAENGIGE	2 465	210	388	542	555	552	185	28	6
ZUSAMMEN	2 598	211	391	565	592	589	199	37	14
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG									
SELBSTAENDIGE	182	/	/	27	53	41	28	15	14
MITH. FAM.-ANGEH.	75	/	/	12	19	19	10	6	6
ABHAENGIGE	1 915	205	332	392	427	394	130	28	9
ZUSAMMEN	2 172	207	336	431	499	454	168	49	29
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE									
SELBSTAENDIGE	251	/	7	52	88	53	24	13	14
MITH. FAM.-ANGEH.	87	/	/	18	25	20	6	8	5
ABHAENGIGE	4 391	396	751	1 168	917	773	275	82	29
ZUSAMMEN	4 729	398	762	1 238	1 030	846	305	102	48
ZUSAMMEN									
SELBSTAENDIGE	565	/	12	101	170	134	68	39	41
MITH. FAM.-ANGEH.	754	18	25	111	159	223	93	65	61
ABHAENGIGE	8 853	828	1 489	2 112	1 908	1 735	596	139	46
ZUSAMMEN	10 171	847	1 524	2 324	2 237	2 091	757	243	148
I N S G E S A M T									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI									
SELBSTAENDIGE	502	/	11	73	81	168	77	56	34
MITH. FAM.-ANGEH.	611	30	30	84	97	164	71	52	83
ABHAENGIGE	263	50	62	44	30	49	20	6	/
ZUSAMMEN	1 376	80	103	201	208	381	168	114	121
PRODUZIERENDES GEWERBE									
SELBSTAENDIGE	553	/	9	85	156	178	54	43	26
MITH. FAM.-ANGEH.	96	/	/	17	24	27	11	6	5
ABHAENGIGE	10 481	916	1 317	2 240	2 439	2 572	795	185	17
ZUSAMMEN	11 130	920	1 331	2 342	2 619	2 777	860	234	49
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG									
SELBSTAENDIGE	588	/	8	83	169	165	76	47	40
MITH. FAM.-ANGEH.	87	/	/	16	21	21	10	7	9
ABHAENGIGE	4 164	337	579	948	1 000	906	302	78	14
ZUSAMMEN	4 840	340	589	1 046	1 190	1 092	388	132	62
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE									
SELBSTAENDIGE	787	/	16	160	259	175	80	46	49
MITH. FAM.-ANGEH.	101	/	/	20	28	23	7	8	7
ABHAENGIGE	8 375	598	1 382	2 145	1 873	1 573	570	190	44
ZUSAMMEN	9 262	602	1 403	2 326	2 160	1 771	657	244	100
I N S G E S A M T									
SELBSTAENDIGE	2 430	/	44	402	665	686	287	192	150
MITH. FAM.-ANGEH.	896	37	42	137	170	234	99	74	104
ABHAENGIGE	23 282	1 901	3 340	5 377	5 342	5 101	1 687	458	78
I N S G E S A M T	26 608	1 942	3 425	5 915	6 177	6 020	2 073	724	332

4 ERWERBSTAETIGE IM JUNI 1984 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF UND ALTERSGRUPPEN
IN PROZENT DER ALTERSGRUPPE

STELLUNG IM BERUF	ERWERB- STAETIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. MEHR
M A E N N L I C H									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI									
SELBSTAENDIGE	100	/	2,4	15,0	16,4	33,2	15,5	11,3	6,1
MITH. FAM.-ANGEH.	100	16,1	13,8	14,3	/	/	/	6,7	39,9
ABHAENGIGE	100	18,1	24,2	18,5	10,9	18,1	7,4	/	/
ZUSAMMEN	100	6,9	9,6	15,8	13,1	25,3	11,8	8,3	9,2
PRODUZIERENDES GEWERBE									
SELBSTAENDIGE	100	/	1,5	14,7	28,0	33,1	10,0	8,0	4,5
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	30,0	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	100	8,8	11,6	21,2	23,5	25,2	7,6	2,0	0,1
ZUSAMMEN	100	8,3	11,0	20,8	23,8	25,6	7,7	2,3	0,4
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG									
SELBSTAENDIGE	100	/	1,2	13,7	28,6	30,5	11,7	7,9	6,3
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	100	5,9	11,0	24,7	25,5	22,8	7,7	2,2	/
ZUSAMMEN	100	5,0	9,5	23,1	25,9	23,9	8,3	3,1	1,2
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE									
SELBSTAENDIGE	100	/	1,8	20,2	31,8	22,8	10,4	6,2	6,5
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	100	5,1	15,8	24,5	24,0	20,1	7,4	2,7	0,4
ZUSAMMEN	100	4,5	14,1	24,0	24,9	20,4	7,8	3,1	1,1
ZUSAMMEN									
SELBSTAENDIGE	100	/	1,7	16,1	26,6	29,6	11,7	8,2	5,8
MITH. FAM.-ANGEH.	100	13,5	12,7	18,3	7,5	7,5	4,2	5,8	30,6
ABHAENGIGE	100	7,4	12,8	22,6	23,8	23,3	7,6	2,2	0,2
ZUSAMMEN	100	6,7	11,6	21,8	24,0	23,9	8,0	2,9	1,1
W E I B L I C H									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI									
SELBSTAENDIGE	100	/	/	12,4	15,0	34,7	14,7	10,8	10,9
MITH. FAM.-ANGEH.	100	2,8	3,3	13,6	18,3	31,1	13,2	8,9	8,8
ABHAENGIGE	100	21,0	21,7	12,6	12,7	19,4	7,5	/	/
ZUSAMMEN	100	4,7	5,3	13,3	17,3	30,1	12,7	8,3	8,4
PRODUZIERENDES GEWERBE									
SELBSTAENDIGE	100	/	/	21,7	29,7	23,8	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	14,6	27,2	30,9	12,7	7,3	/
ABHAENGIGE	100	8,5	15,7	22,0	22,5	22,4	7,5	1,1	0,3
ZUSAMMEN	100	8,1	15,0	21,8	22,8	22,7	7,7	1,4	0,5
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG									
SELBSTAENDIGE	100	/	/	14,9	29,3	22,6	15,5	8,0	7,9
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	16,1	25,6	25,5	12,9	8,3	8,3
ABHAENGIGE	100	10,7	17,3	20,5	22,3	20,6	6,8	1,5	0,5
ZUSAMMEN	100	9,5	15,5	19,8	23,0	20,9	7,7	2,2	1,3
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE									
SELBSTAENDIGE	100	/	2,7	20,8	35,1	21,0	9,6	5,0	5,7
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	20,4	28,9	23,4	6,9	8,7	6,2
ABHAENGIGE	100	9,0	17,1	26,6	20,9	17,6	6,3	1,9	0,6
ZUSAMMEN	100	8,4	16,1	26,2	21,8	17,9	6,4	2,2	1,0
ZUSAMMEN									
SELBSTAENDIGE	100	/	2,1	17,9	30,0	23,6	12,1	6,9	7,2
MITH. FAM.-ANGEH.	100	2,3	3,1	14,7	21,1	29,6	12,4	8,7	8,0
ABHAENGIGE	100	9,4	16,8	23,9	21,6	19,6	6,7	1,6	0,5
ZUSAMMEN	100	8,3	15,0	22,8	22,0	20,6	7,4	2,4	1,5
I N S G E S A M T									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI									
SELBSTAENDIGE	100	/	2,2	14,6	16,2	33,4	15,4	11,2	6,8
MITH. FAM.-ANGEH.	100	4,8	5,0	13,7	15,9	26,9	11,6	8,6	13,6
ABHAENGIGE	100	19,0	23,4	16,7	11,5	18,5	7,5	2,1	/
ZUSAMMEN	100	5,8	7,5	14,6	15,1	27,7	12,2	8,3	8,8
PRODUZIERENDES GEWERBE									
SELBSTAENDIGE	100	/	1,6	15,4	28,2	32,2	9,8	7,8	4,8
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	17,9	25,0	27,6	11,1	6,2	5,5
ABHAENGIGE	100	8,7	12,6	21,4	23,3	24,5	7,6	1,8	0,2
ZUSAMMEN	100	8,3	12,0	21,0	23,5	24,9	7,7	2,1	0,4
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG									
SELBSTAENDIGE	100	/	1,3	14,0	28,8	28,1	12,9	8,0	6,8
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	17,8	23,7	23,5	11,7	8,1	10,1
ABHAENGIGE	100	8,1	13,9	22,8	24,0	21,8	7,3	1,9	0,3
ZUSAMMEN	100	7,0	12,2	21,6	24,6	22,6	8,0	2,7	1,3
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE									
SELBSTAENDIGE	100	/	2,1	20,4	32,9	22,3	10,1	5,8	6,3
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	20,3	28,1	22,3	7,3	8,1	6,5
ABHAENGIGE	100	7,1	16,5	23,6	22,4	18,8	6,8	2,3	0,5
ZUSAMMEN	100	6,5	15,1	23,1	23,3	19,1	7,1	2,6	1,1
I N S G E S A M T									
SELBSTAENDIGE	100	/	1,8	16,5	27,4	28,2	11,8	7,9	6,2
MITH. FAM.-ANGEH.	100	4,1	4,6	15,3	19,0	26,1	11,1	8,2	11,6
ABHAENGIGE	100	8,2	14,3	23,1	22,9	21,9	7,2	2,0	0,5
I N S G E S A M T	100	7,3	12,9	22,2	23,2	22,6	7,8	2,7	1,2

5 ERWERBSTAETIGE IM JUNI 1984 NACH FAMILIENSTAND, STELLUNG IM BERUF UND ALTERSGRUPPEN
1 000

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TAETIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. MEHR
M A E N N L I C H									
LEDIG									
SELBSTAENDIGE	201	/	24	84	49	30	6	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	58	19	16	16	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	4 390	1 064	1 577	1 112	380	201	42	10	/
ZUSAMMEN	4 649	1 086	1 617	1 212	431	234	48	13	7
VERHEIRATET									
SELBSTAENDIGE	1 560	/	8	208	413	493	201	141	95
MITH. FAM.-ANGEH.	74	/	/	10	8	8	/	8	33
ABHAENGIGE	9 519	7	269	2 069	2 876	2 992	993	289	24
ZUSAMMEN	11 153	7	279	2 287	3 297	3 493	1 200	438	153
VERWITWET/GESCHIEDEN									
SELBSTAENDIGE	104	/	/	8	33	30	12	9	11
MITH. FAM.-ANGEH.	10	/	/	/	/	/	/	/	10
ABHAENGIGE	521	/	/	84	178	173	56	20	/
ZUSAMMEN	635	/	/	92	211	203	68	30	24
ZUSAMMEN									
SELBSTAENDIGE	1 865	/	32	301	495	552	219	153	109
MITH. FAM.-ANGEH.	142	19	18	26	11	11	6	8	43
ABHAENGIGE	14 430	1 073	1 851	3 265	3 434	3 366	1 091	319	32
ZUSAMMEN	16 436	1 095	1 901	3 591	3 940	3 929	1 316	480	184
W E I B L I C H									
LEDIG									
SELBSTAENDIGE	69	/	7	21	11	11	9	/	5
MITH. FAM.-ANGEH.	43	17	8	/	/	/	/	/	6
ABHAENGIGE	3 123	806	1 101	647	207	200	109	33	21
ZUSAMMEN	3 236	824	1 116	671	219	213	119	42	32
VERHEIRATET									
SELBSTAENDIGE	380	/	/	74	134	95	46	19	9
MITH. FAM.-ANGEH.	678	/	15	107	158	218	88	55	36
ABHAENGIGE	4 822	20	372	1 325	1 454	1 247	342	53	10
ZUSAMMEN	5 880	21	391	1 505	1 746	1 560	476	126	55
VERWITWET/GESCHIEDEN									
SELBSTAENDIGE	115	/	/	7	25	28	14	16	27
MITH. FAM.-ANGEH.	33	/	/	/	/	/	/	6	20
ABHAENGIGE	908	/	16	140	248	288	146	53	15
ZUSAMMEN	1 056	/	17	148	273	318	162	75	61
ZUSAMMEN									
SELBSTAENDIGE	565	/	12	101	170	134	68	39	41
MITH. FAM.-ANGEH.	754	18	23	111	159	223	93	65	61
ABHAENGIGE	8 853	828	1 489	2 112	1 908	1 735	596	139	46
ZUSAMMEN	10 171	847	1 524	2 324	2 237	2 091	757	243	148
I N S G E S A M T									
LEDIG									
SELBSTAENDIGE	270	/	31	105	60	41	14	7	8
MITH. FAM.-ANGEH.	101	36	24	19	/	5	/	/	6
ABHAENGIGE	7 513	1 870	2 678	1 759	587	401	150	43	25
ZUSAMMEN	7 884	1 910	2 734	1 883	650	447	167	54	39
VERHEIRATET									
SELBSTAENDIGE	1 940	/	13	282	547	588	248	160	104
MITH. FAM.-ANGEH.	752	/	17	117	166	226	93	63	69
ABHAENGIGE	14 341	27	640	3 394	4 330	4 239	1 335	342	34
ZUSAMMEN	17 033	28	670	3 792	5 043	5 053	1 675	565	207
VERWITWET/GESCHIEDEN									
SELBSTAENDIGE	219	/	/	15	58	57	26	25	38
MITH. FAM.-ANGEH.	43	/	/	/	/	/	/	6	29
ABHAENGIGE	1 428	/	21	224	426	461	202	73	18
ZUSAMMEN	1 691	/	21	240	484	521	230	105	85
I N S G E S A M T									
SELBSTAENDIGE	2 430	/	44	402	665	686	287	192	150
MITH. FAM.-ANGEH.	896	37	42	137	170	234	99	74	104
ABHAENGIGE	23 282	1 901	3 340	5 377	5 342	5 101	1 687	458	78
I N S G E S A M T	26 608	1 942	3 425	5 915	6 177	6 020	2 073	724	332

5 ERWERBS/TAETIGE IM JUNI 1984 NACH FAMILIENSTAND, STELLUNG IM BERUF UND ALTERSGRUPPEN
IN PROZENT DER ALTERSGRUPPE

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TAETIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. MEHR
M A E N N L I C H									
LEDIG									
SELBSTAENDIGE	100	/	11,9	42,0	24,3	14,8	2,8	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	100	33,0	27,6	27,3	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	100	24,2	35,9	25,3	8,6	4,6	0,9	0,2	/
ZUSAMMEN	100	23,4	34,8	26,1	9,3	5,0	1,0	0,3	0,2
VERHEIRATET									
SELBSTAENDIGE	100	/	0,5	13,3	26,5	31,6	12,9	9,0	6,1
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	13,7	11,0	10,1	/	11,2	44,7
ABHAENGIGE	100	0,1	2,8	21,7	30,2	31,4	10,4	3,0	0,3
ZUSAMMEN	100	0,1	2,5	20,5	29,6	31,3	10,8	3,9	1,4
VERWITWET/GESCHIEDEN									
SELBSTAENDIGE	100	/	/	8,0	32,1	28,5	11,5	8,9	11,0
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	/	/	/	/	/	96,9
ABHAENGIGE	100	/	/	16,1	34,2	33,2	10,8	3,9	/
ZUSAMMEN	100	/	/	14,5	33,3	31,9	10,7	4,7	3,8
ZUSAMMEN									
SELBSTAENDIGE	100	/	1,7	16,1	26,6	29,6	11,7	8,2	5,8
MITH. FAM.-ANGEH.	100	13,5	12,7	18,3	7,5	7,5	4,2	5,8	30,6
ABHAENGIGE	100	7,4	12,8	22,6	23,8	23,3	7,6	2,2	0,2
ZUSAMMEN	100	6,7	11,6	21,8	24,0	23,9	8,0	2,9	1,1
W E I B L I C H									
LEDIG									
SELBSTAENDIGE	100	/	10,5	29,6	16,2	15,5	12,3	/	7,8
MITH. FAM.-ANGEH.	100	38,7	19,2	/	/	/	/	/	12,7
ABHAENGIGE	100	25,8	35,2	20,7	6,6	6,4	3,5	1,1	0,7
ZUSAMMEN	100	25,5	34,5	20,7	6,8	6,6	3,7	1,3	1,0
VERHEIRATET									
SELBSTAENDIGE	100	/	/	19,3	35,1	25,0	12,1	5,0	2,3
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	2,2	15,7	23,3	32,2	13,0	8,1	5,3
ABHAENGIGE	100	0,4	7,7	27,5	30,2	25,9	7,1	1,1	0,2
ZUSAMMEN	100	0,4	6,7	25,6	29,7	26,5	8,1	2,1	0,9
VERWITWET/GESCHIEDEN									
SELBSTAENDIGE	100	/	/	6,0	21,3	24,1	11,7	13,6	23,1
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	/	/	/	/	19,1	59,3
ABHAENGIGE	100	/	1,8	15,4	27,3	31,7	16,0	5,8	1,6
ZUSAMMEN	100	/	1,6	14,0	25,8	30,1	15,4	7,1	5,8
ZUSAMMEN									
SELBSTAENDIGE	100	/	2,1	17,9	30,0	23,6	12,1	6,9	7,2
MITH. FAM.-ANGEH.	100	2,3	3,1	14,7	21,1	29,6	12,4	8,7	8,0
ABHAENGIGE	100	9,4	16,8	23,9	21,6	19,6	6,7	1,6	0,5
ZUSAMMEN	100	8,3	15,0	22,8	22,0	20,6	7,4	2,4	1,5
I N S G E S A M T									
LEDIG									
SELBSTAENDIGE	100	/	11,6	38,8	22,2	15,0	5,3	2,7	2,9
MITH. FAM.-ANGEH.	100	35,4	24,0	19,1	/	5,3	/	/	6,1
ABHAENGIGE	100	24,9	35,6	23,4	7,8	5,3	2,0	0,6	0,3
ZUSAMMEN	100	24,2	34,7	23,9	8,2	5,7	2,1	0,7	0,5
VERHEIRATET									
SELBSTAENDIGE	100	/	0,7	14,5	28,2	30,3	12,8	8,2	5,4
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	2,3	15,5	22,1	30,0	12,4	8,4	9,2
ABHAENGIGE	100	0,2	4,5	23,7	30,2	29,6	9,3	2,4	0,2
ZUSAMMEN	100	0,2	3,9	22,3	29,6	29,7	9,8	3,3	1,2
VERWITWET/GESCHIEDEN									
SELBSTAENDIGE	100	/	/	6,9	26,4	26,2	11,6	11,4	17,3
MITH. FAM.-ANGEH.	100	/	/	/	/	/	/	14,8	67,9
ABHAENGIGE	100	/	1,5	15,7	29,8	32,2	14,1	5,1	1,3
ZUSAMMEN	100	/	1,3	14,2	28,6	30,8	13,6	6,2	5,0
I N S G E S A M T									
SELBSTAENDIGE	100	/	1,8	16,5	27,4	28,2	11,8	7,9	6,2
MITH. FAM.-ANGEH.	100	4,1	4,6	15,3	19,0	26,1	11,1	8,2	11,6
ABHAENGIGE	100	8,2	14,3	23,1	22,9	21,9	7,2	2,0	0,3
I N S G E S A M T	100	7,3	12,9	22,2	23,2	22,6	7,8	2,7	1,2

6 ERWERBSTAETIGE IM JUNI 1984 NACH STAATSANGEHOERIGKEIT, STELLUNG IM BERUF UND ALTERSGRUPPEN
1 000

STELLUNG IM BERUF	ERWERB- STAETIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. MEHR
M A E N N L I C H									
DEUTSCHE									
SELBSTAENDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE ZUSAMMEN	1 920 13 089 15 008	21 1 003 1 024	47 1 732 1 778	302 2 956 3 258	478 2 947 3 424	543 3 081 3 624	220 1 044 1 264	159 298 457	151 28 179
AUSLAENDER									
SELBSTAENDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE ZUSAMMEN	87 1 341 1 428	/ 70 71	/ 119 123	25 309 333	28 487 515	20 285 305	5 47 52	/ 21 23	/ / 5
DARUNTER AUSLAENDER AUS EG-STAATEN									
SELBSTAENDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE ZUSAMMEN	49 361 410	/ 15 16	/ 36 39	16 100 116	15 109 124	11 72 83	/ 19 21	/ 8 9	/ / /
ZUSAMMEN									
SELBSTAENDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE ZUSAMMEN	2 007 14 430 16 436	22 1 073 1 095	50 1 851 1 901	327 3 265 3 591	506 3 434 3 940	563 3 366 3 929	225 1 091 1 316	162 319 480	152 32 184
W E I B L I C H									
DEUTSCHE									
SELBSTAENDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE ZUSAMMEN	1 275 8 220 9 495	19 784 803	35 1 415 1 449	196 1 906 2 103	311 1 726 2 037	352 1 632 1 984	160 576 735	103 136 239	100 46 146
AUSLAENDER									
SELBSTAENDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE ZUSAMMEN	43 633 676	/ 44 44	/ 74 75	16 206 221	18 182 200	/ 103 108	/ 20 22	/ /	/ /
DARUNTER AUSLAENDER AUS EG-STAATEN									
SELBSTAENDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE ZUSAMMEN	21 173 194	/ 13 13	/ 26 26	6 53 59	11 39 50	/ 35 37	/ 6 6	/ /	/ /
ZUSAMMEN									
SELBSTAENDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE ZUSAMMEN	1 319 8 853 10 171	19 828 847	35 1 489 1 524	212 2 112 2 324	329 1 908 2 237	357 1 735 2 091	161 596 757	104 139 243	101 46 148
I N S G E S A M T									
DEUTSCHE									
SELBSTAENDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE ZUSAMMEN	3 195 21 308 24 503	40 1 787 1 827	81 3 146 3 228	498 4 862 5 360	789 4 673 5 461	895 4 712 5 608	380 1 619 1 999	262 434 696	250 74 325
AUSLAENDER									
SELBSTAENDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE ZUSAMMEN	130 1 974 2 104	/ 114 115	/ 193 198	40 514 555	46 669 716	25 388 413	7 67 74	/ 24 28	/ /
DARUNTER AUSLAENDER AUS EG-STAATEN									
SELBSTAENDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE ZUSAMMEN	70 534 604	/ 29 29	/ 62 65	22 153 175	26 148 174	12 108 120	/ 25 27	/ 9 11	/ /
I N S G E S A M T									
SELBSTAENDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE INSGESAMT	3 326 23 282 26 608	41 1 901 1 942	86 3 340 3 425	538 5 377 5 915	835 5 342 6 177	920 5 101 6 020	386 1 687 2 073	266 458 724	254 78 332
ANTEIL DER AUSLAENDISCHEN ERWERBSTAETIGEN AN DEN ERWERBSTAETIGEN INSGESAMT									
SELBSTAENDIGE UND MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE INSGESAMT	3,9 8,5 7,9	/ 6,0 5,9	/ 5,8 5,8	7,5 9,6 9,4	5,6 12,5 11,6	2,7 7,6 6,9	1,8 4,0 3,6	/ 5,2 3,8	/ /

7 ERWERBSTAETIGE IM JUNI 1984 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF

WIRTSCHAFTSABTEILUNG 1)	ERWERBSTAETIGE INS- GESAMT	SELBSTAENDIGE			MITH. FAM.- ANGEH.	AB- HAEN- GIGE	SELBSTAENDIGE			MITH. FAM.- ANGEH.	AB- HAEN- GIGE
		ZU- SAMMEN	OHNE BESCHAEFTIGTE(N)	MIT BESCHAEFTIGTE(N)			ZU- SAMMEN	OHNE BESCHAEFTIGTE(N)	MIT BESCHAEFTIGTE(N)		
	1 000						% 2)				
M A E N N L I C H											
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	704	427	302	125	95	182	60,7	42,9	17,8	13,4	25,9
PRODUZIERENDES GEWERBE											
ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	482	/	/	/	/	479	/	/	/	/	99,5
VERARBEITENDES GEWERBE	6 201	320	78	242	16	5 866	5,2	1,3	3,9	0,2	94,6
BAUGEWERBE	1 850	174	37	136	5	1 671	9,4	2,0	7,4	0,3	90,3
ZUSAMMEN	8 532	495	116	379	21	8 016	5,8	1,4	4,4	0,2	93,9
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG											
HANDEL	1 474	333	115	219	12	1 129	22,6	7,8	14,8	0,8	76,6
VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	1 194	73	33	40	/	1 120	6,1	2,8	3,4	/	93,8
ZUSAMMEN	2 668	407	148	259	13	2 249	15,2	5,5	9,7	0,5	84,3
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE											
KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE	490	48	31	17	/	441	9,7	6,4	3,4	/	90,0
Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und freien Berufen erbracht	2 013	480	172	309	11	1 522	23,9	8,5	15,3	0,6	75,6
Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte	153	/	/	/	/	151	/	/	/	/	98,5
Gebietskoerperschaften und Sozialver- sicherung	1 876	5	/	/	/	1 870	0,3	/	/	/	99,7
ZUSAMMEN	4 533	536	206	330	14	3 983	11,8	4,5	7,3	0,3	87,9
ZUSAMMEN	16 436	1 865	772	1 093	142	14 430	11,3	4,7	6,6	0,9	87,8
W E I B L I C H											
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	672	75	59	16	517	81	11,1	8,8	2,4	76,8	12,0
PRODUZIERENDES GEWERBE											
ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	45	/	/	/	/	45	/	/	/	/	/
VERARBEITENDES GEWERBE	2 361	50	23	28	54	2 257	2,1	1,0	1,2	2,3	95,6
BAUGEWERBE	192	7	/	6	22	163	3,8	/	3,0	11,2	85,0
ZUSAMMEN	2 598	58	24	33	75	2 465	2,2	0,9	1,3	2,9	94,9
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG											
HANDEL	1 822	168	88	80	66	1 588	9,2	4,8	4,4	3,6	87,1
VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	349	14	6	8	6	327	3,9	1,6	2,2	2,4	93,8
ZUSAMMEN	2 172	182	94	88	75	1 915	8,4	4,3	4,1	3,4	88,2
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE											
KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE	437	6	/	/	/	427	1,4	/	/	/	97,7
Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und freien Berufen erbracht	3 195	238	136	102	80	2 876	7,5	4,3	3,2	2,5	90,0
Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte	301	/	/	/	/	295	/	/	/	/	97,9
Gebietskoerperschaften und Sozialver- sicherung	797	/	/	/	/	794	/	/	/	/	99,6
ZUSAMMEN	4 729	251	145	106	87	4 391	5,3	3,1	2,2	1,8	92,9
ZUSAMMEN	10 171	565	322	243	754	8 853	5,6	3,2	2,4	7,4	87,0
I N S G E S A M T											
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	1 376	502	361	141	611	263	36,5	26,2	10,2	44,4	19,1
PRODUZIERENDES GEWERBE											
ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	527	/	/	/	/	524	/	/	/	/	99,5
VERARBEITENDES GEWERBE	8 562	370	100	270	69	8 123	4,3	1,2	3,1	0,8	94,9
BAUGEWERBE	2 042	181	39	142	27	1 834	8,9	1,9	7,0	1,3	89,8
ZUSAMMEN	11 130	553	141	412	96	10 481	5,0	1,3	3,7	0,9	94,2
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG											
HANDEL	3 296	502	203	299	78	2 716	15,2	6,1	9,1	2,4	82,4
VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	1 544	87	39	48	9	1 448	5,6	2,5	3,1	0,6	93,8
ZUSAMMEN	4 840	588	241	347	87	4 164	12,2	5,0	7,2	1,8	86,0
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE											
KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE	926	54	36	18	5	867	5,8	3,8	2,0	0,6	93,6
Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und freien Berufen erbracht	5 208	718	308	411	91	4 398	13,8	5,9	7,9	1,8	84,5
Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte	454	6	/	/	/	446	1,4	/	/	/	98,1
Gebietskoerperschaften und Sozialver- sicherung	2 674	8	/	/	/	2 664	0,3	/	/	/	99,6
ZUSAMMEN	9 262	787	351	436	101	8 375	8,5	3,8	4,7	1,1	90,4
INSGESAMT	26 608	2 430	1 094	1 336	896	23 282	9,1	4,1	5,0	3,4	87,5

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DEN MIKROZENSUS (SIEHE ANHANG). -2) ANTEIL AN SPALTE INSGESAMT.

8 ERWERBSTAETIGE IM JUNI 1984 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND ALTERSGRUPPEN

1 000

WIRTSCHAFTSABTEILUNG 1)	ERWERBS- TAETIGE INS- GESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR
M A E N N L I C H									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	704	49	67	111	92	178	83	59	65
PRODUZIERENDES GEWERBE									
ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	482	24	48	93	117	149	41	9	/
VERARBEITENDES GEWERBE	6 201	487	676	1 320	1 473	1 569	497	153	27
BAUGEWERBE	1 850	198	216	364	437	469	123	35	8
ZUSAMMEN	8 532	709	940	1 777	2 026	2 188	661	197	35
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBER- MITTLUNG									
HANDEL	1 474	91	154	335	376	322	111	54	31
VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	1 194	43	99	281	315	317	110	29	/
ZUSAMMEN	2 668	134	253	616	691	638	221	83	33
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE									
KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE	490	17	47	133	137	99	39	16	/
Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und freien Berufen erbracht	2 013	72	145	544	583	415	141	70	44
Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte	153	/	12	34	36	38	19	7	/
Gebietskoerperschaften und Sozialver- sicherung	1 876	111	437	377	375	374	153	49	/
ZUSAMMEN	4 533	204	641	1 088	1 130	925	352	142	52
ZUSAMMEN	16 436	1 095	1 901	3 591	3 940	3 929	1 316	480	184
W E I B L I C H									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	672	31	36	90	116	202	85	56	56
PRODUZIERENDES GEWERBE									
ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	45	/	7	12	11	10	/	/	/
VERARBEITENDES GEWERBE	2 361	195	358	511	530	538	184	32	12
BAUGEWERBE	192	14	26	42	51	41	12	/	/
ZUSAMMEN	2 598	211	391	565	592	589	199	37	14
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBER- MITTLUNG									
HANDEL	1 822	187	283	351	418	375	137	44	27
VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	349	20	53	79	81	79	30	/	/
ZUSAMMEN	2 172	207	336	431	499	454	168	49	29
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE									
KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE	437	34	86	130	92	66	23	/	/
Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und freien Berufen erbracht	3 195	300	521	845	691	546	187	69	36
Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte	301	21	33	56	66	71	30	14	9
Gebietskoerperschaften und Sozialver- sicherung	797	43	122	207	181	162	65	14	/
ZUSAMMEN	4 729	398	762	1 238	1 030	846	305	102	48
ZUSAMMEN	10 171	847	1 524	2 324	2 237	2 091	757	243	148
I N S G E S A M T									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	1 376	80	103	201	208	381	168	114	121
PRODUZIERENDES GEWERBE									
ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	527	27	54	104	128	159	44	10	/
VERARBEITENDES GEWERBE	8 562	681	1 034	1 831	2 003	2 107	681	185	39
BAUGEWERBE	2 042	211	243	406	488	511	135	39	9
ZUSAMMEN	11 130	920	1 331	2 342	2 619	2 777	860	234	49
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBER- MITTLUNG									
HANDEL	3 296	278	437	686	794	697	248	98	58
VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	1 544	62	152	360	396	395	140	33	/
ZUSAMMEN	4 840	340	589	1 046	1 190	1 092	388	132	62
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE									
KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE	926	51	133	263	228	165	63	21	/
Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und freien Berufen erbracht	5 208	372	666	1 388	1 274	961	328	139	80
Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte	454	25	45	90	101	109	49	22	13
Gebietskoerperschaften und Sozialver- sicherung	2 674	154	559	585	556	536	217	63	/
ZUSAMMEN	9 262	602	1 403	2 326	2 160	1 771	657	244	100
INSGESAMT	26 608	1 942	3 425	5 915	6 177	6 020	2 073	724	332

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZEIGEN, AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DEN MIKROZENSUS (SIEHE ANHANG).

8 ERWERBSTÄTIGE IM JUNI 1984 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND ALTERSGRUPPEN
IN PROZENT DER ALTERSGRUPPE

WIRTSCHAFTSABTEILUNG 1)	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR
M A E N N L I C H									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	100	6,9	9,6	15,8	13,1	25,3	11,8	8,3	9,2
PRODUZIERENDES GEWERBE									
ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	100	5,0	9,9	19,2	24,3	31,0	8,6	1,9	/
VERARBEITENDES GEWERBE	100	7,8	10,9	21,3	23,8	25,3	8,0	2,5	0,4
BAUGEWERBE	100	10,7	11,7	19,7	23,6	25,4	6,6	1,9	0,4
ZUSAMMEN	100	8,3	11,0	20,8	23,8	25,6	7,7	2,3	0,4
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBER- MITTLUNG									
HANDEL	100	6,2	10,4	22,7	25,5	21,8	7,5	3,7	2,1
VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	100	3,6	8,3	23,5	26,4	26,5	9,2	2,4	/
ZUSAMMEN	100	5,0	9,5	23,1	25,9	23,9	8,3	3,1	1,2
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE									
KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE	100	3,5	9,7	27,2	27,9	20,1	8,0	3,2	/
DIENSTLEISTUNGEN, SOWEIT VON UNTER- NEHMEN UND FREIEN BERUFEN ERBRACHT	100	3,6	7,2	27,0	29,0	20,6	7,0	3,5	2,2
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK UND PRIVATE HAUSHALTE	100	/	7,8	21,9	23,2	24,6	12,5	4,6	/
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVER- SICHERUNG	100	5,9	23,3	20,1	20,0	19,9	8,1	2,6	/
ZUSAMMEN	100	4,5	14,1	24,0	24,9	20,4	7,8	3,1	1,1
ZUSAMMEN	100	6,7	11,6	21,8	24,0	23,9	8,0	2,9	1,1
W E I B L I C H									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	100	4,7	5,3	13,3	17,3	30,1	12,7	8,3	8,4
PRODUZIERENDES GEWERBE									
ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	100	/	15,1	26,2	24,4	21,1	/	/	/
VERARBEITENDES GEWERBE	100	8,2	15,2	21,7	22,4	22,8	7,8	1,4	0,5
BAUGEWERBE	100	7,0	13,8	22,0	26,6	21,5	6,3	/	/
ZUSAMMEN	100	8,1	15,0	21,8	22,8	22,7	7,7	1,4	0,5
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBER- MITTLUNG									
HANDEL	100	10,3	15,5	19,3	22,9	20,6	7,5	2,4	1,5
VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	100	5,7	15,2	22,7	23,2	22,5	8,7	/	/
ZUSAMMEN	100	9,5	15,5	19,8	23,0	20,9	7,7	2,2	1,3
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE									
KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE	100	7,9	19,6	29,7	21,0	15,2	5,4	/	/
DIENSTLEISTUNGEN, SOWEIT VON UNTER- NEHMEN UND FREIEN BERUFEN ERBRACHT	100	9,4	16,3	26,4	21,6	17,1	5,9	2,1	1,1
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK UND PRIVATE HAUSHALTE	100	6,9	10,9	18,8	21,9	23,7	10,0	4,8	3,0
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVER- SICHERUNG	100	5,4	15,3	26,0	22,7	20,3	8,1	1,8	/
ZUSAMMEN	100	8,4	16,1	26,2	21,8	17,9	6,4	2,2	1,0
ZUSAMMEN	100	8,3	15,0	22,8	22,0	20,6	7,4	2,4	1,5
I N S G E S A M T									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	100	5,8	7,5	14,6	15,1	27,7	12,2	8,3	8,8
PRODUZIERENDES GEWERBE									
ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	100	5,1	10,3	19,8	24,3	30,2	8,4	1,8	/
VERARBEITENDES GEWERBE	100	8,0	12,1	21,4	23,4	24,6	8,0	2,2	0,5
BAUGEWERBE	100	10,3	11,9	19,9	23,9	25,0	6,6	1,9	0,5
ZUSAMMEN	100	8,3	12,0	21,0	23,5	24,9	7,7	2,1	0,4
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBER- MITTLUNG									
HANDEL	100	8,4	13,2	20,8	24,1	21,1	7,5	3,0	1,7
VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	100	4,0	9,8	23,3	25,7	25,6	9,1	2,2	/
ZUSAMMEN	100	7,0	12,2	21,6	24,6	22,6	8,0	2,7	1,3
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE									
KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE	100	5,5	14,4	28,4	24,7	17,8	6,8	2,2	/
DIENSTLEISTUNGEN, SOWEIT VON UNTER- NEHMEN UND FREIEN BERUFEN ERBRACHT	100	7,1	12,8	26,7	24,5	18,5	6,3	2,7	1,5
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK UND PRIVATE HAUSHALTE	100	5,5	9,9	19,8	22,3	24,0	10,8	4,7	2,9
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVER- SICHERUNG	100	5,8	20,9	21,9	20,8	20,0	8,1	2,4	/
ZUSAMMEN	100	6,5	15,1	25,1	23,3	19,1	7,1	2,6	1,1
INSGESAMT	100	7,3	12,9	22,2	23,2	22,6	7,8	2,7	1,2

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DEN MIKROZENSUS (SIENE ANHANG).

9 ERWERBSTÄTIGE IM JUNI 1984 NACH WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN, STELLUNG IM BERUF UND
NORMALERWEISE JE WOCHE GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN
1 000

WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNG 1)	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	SELB- STÄEN- DIGE	MITTEL- FENDE- FAMILIEN- ANGE- HÖRIGE	ABHÄNGIGE				
				ZU- SAMMEN	DAVON MIT ... NORMALERWEISE GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN			
					15 - 20	21 - 39	40 - 44	45 U.MENP
WEIBLICH								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI								
LANDWIRTSCHAFT	632	69	511	51	9	/	25	14
GEWERBLICHE GAERTNEREI, GEWERBLICHE TIERHALTUNG, -ZUCHT UND PFLEGE	37	6	5	26	/	/	18	/
FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/
FISCHEREI, FISCHZUCHT	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	672	75	517	81	14	7	44	15
ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, FERREU ELEKTRIZITAETS-, GAS-, FERNEUER- UND WASSERVER- SORGUNG	36	/	/	36	6	/	27	/
FERREU	9	/	/	9	/	/	7	/
ZUSAMMEN	45	/	/	45	7	/	33	/
VEPARFEITENDES GEWERBE								
CHEMISCHE INDUSTRIE, HERSTELLUNG UND VEPARFEITUNG VON SPALT- UND FRUCHTSTOFFEN, MINERALOELVERARBEITUNG	189	/	/	186	17	20	147	/
HERSTELLUNG VON KUNSTSTOFF- UND GUMMIWAEREN	86	/	/	85	8	13	63	/
GEWINNUNG UND VERARBEITUNG VON STEINEN UND ERDEN, FEINERAMIE, GLASGEWERBE	78	/	/	73	10	7	55	/
METALLERZEUGUNG UND -VERARBEITUNG	189	/	/	182	19	22	139	/
STAHL-, MASCHINEN- UND FAHRZEUGFAU, HERSTELLUNG VON BUEROFASCHINEN, DATENVERARBEITUNGSGERAETEN UND -EINRICHTUNGEN	369	/	8	358	37	38	278	/
ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK, OPTIK, HERSTELLUNG VON EISEN-, BLECH- UND METALLWAEREN, MUSIKINSTRUMENTEN, SPORTGERAETEN, SCHMUCK, FOTO- UND FILMFAERS	477	6	6	465	50	52	359	/
HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	224	7	8	209	37	34	135	/
LEDER-, TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSGEWERBE	420	19	6	395	42	65	283	6
ERNAHRUNGSGEWERBE, TALAKVERARBEITUNG	329	6	18	305	29	44	204	28
ZUSAMMEN	2361	50	54	2257	249	294	1662	52
BAUGEWERBE								
HAUPTBAUGEWERBE	107	/	7	95	20	12	61	/
AUSBAUGEWERBE	85	/	14	68	18	11	38	/
ZUSAMMEN	192	7	22	163	38	22	98	/
HANDEL								
GROSSHANDEL	316	14	10	293	49	52	184	0
HANDELSVERMITTLUNG	36	6	/	26	/	/	19	/
EINZELHANDEL	1470	149	53	1269	234	273	715	46
ZUSAMMEN	1822	168	66	1588	287	327	918	55
VERKEHR UND NACHRICHTENVERMITTLUNG								
EISENHAEHNEN	44	-	-	44	9	/	31	/
DEUTSCHL. BUNDESPOST	168	/	/	166	34	33	97	/
STRASSENVERKEHR, SCHIFFFAHRT, LUFTFAHRT, TRANSPORT IN ROHLEITUNGEN	69	6	5	58	8	8	36	6
SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	68	6	/	59	10	7	41	/
ZUSAMMEN	349	14	8	327	61	52	206	9
KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE								
KREDITINSTITUTE	324	/	/	322	41	34	244	/
VERSICHERUNGSGEWERBE	101	/	/	97	14	12	70	/
MIT DEN KREDIT- UND VERSICHERUNGSGEWERBE VERBUNDENE TÄTIGKEITEN	11	/	/	8	/	/	/	/
ZUSAMMEN	437	6	/	427	56	48	318	/
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen Erbracht								
GASTGEWERBE	412	86	40	286	36	37	153	59
HEIME (OHNE FREMDEN-, ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME)	209	/	/	206	25	33	136	11
HAESCHEREI, KOFFERPFLEGE, FOTOGATELIERS U.A.	290	46	6	238	37	29	162	10
PERSONLICHE DIENSTLEISTUNGEN								
REPARATURREINIGUNG, ABFALLESEITIGUNG U.A.	76	/	/	73	37	16	18	/
HYGIENISCHE EINRICHTUNGEN	756	25	6	725	166	161	340	58
BILDUNG, WISSENSCHAFT, KULTUR, SPORT, UNTERHALTUNG	66	/	/	62	17	8	36	/
VERLAEGSGEWERBE	997	35	13	948	130	102	685	31
GESUNDEITS- UND VETERINAERWESEN								
RECHTSBERATUNG, STEUERBERATUNG, WIRTSCHAFTSPRUEFUNG UND -BERATUNG, TECHNISCHE BERATUNG UND PLANUNG, WER- BUNG, DIENSTLEISTUNGEN FUER UNTERNEHMEN, A.N.G.	329	29	10	291	62	41	182	6
Dienstleistungen, A.N.G.	60	10	/	48	13	6	27	/
ZUSAMMEN	3195	238	80	2876	523	435	1739	180
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK UND PRIVATE HAUSHALTE								
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK, NICHT FUER UNTER- NEHMEN TÄTIG	181	/	/	179	56	25	87	11
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK, FUER UNTERNEHMEN TÄTIG	25	/	/	24	/	/	16	/
PRIVATE HAUSHALTE	95	/	/	92	36	17	34	6
ZUSAMMEN	301	/	/	295	96	44	137	17
GERIETSKOEPFERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG								
GERIETSKOEPFERSCHAFTEN	694	/	/	691	137	74	474	5
SOZIALVERSICHERUNG, ARBEITSFOERDERUNG	90	-	-	90	13	8	69	/
VERTRETUNGEN FREMDER STAATEN, STATIONIERUNGS- STREITKRAEFTE, INTER- UND SUPRANATIONALE ORGANI- SATIONEN MIT BEHOERDENCHARAKTER	13	-	-	13	/	/	9	/
ZUSAMMEN	797	/	/	794	152	83	553	7
Z U S A M M E N	10171	565	754	8853	1483	1318	5709	343

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DEN MIKROZENSUS (SIEHE ANHANG).

9 ERWERBSTÄTIGE IM JUNI 1984 NACH WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN, STELLUNG IM BERUF UND
NORMALERWEISE JE WOCHE GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN
1 000

WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNG 1)	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	SELB- STÄN- DIGE	MITTEL- FENDE- FAMILIEN- ANGE- HÖRIGE	ABHÄNGIGE					
				ZU- SAMMEN	DAVON MIT ... NORMALERWEISE GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN				
					BIS 20	21 - 39	40 - 44	45 U.MEHR	
INSGESAMT									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI									
LANDWIRTSCHAFT	1243	478	605	161	10	6	87	58	
GEWERBLICHE GAERTNEREI, GEWERBLICHE TIEFHALTUNG, -ZUCHT UND PFLEGE	91	20	6	65	/	/	49	9	
FORSTWIRTSCHAFT	35	/	/	34	/	/	30	/	
FISCHEREI, FISCHZUCHT	6	/	/	/	/	/	/	/	
ZUSAMMEN	1376	502	611	263	15	11	167	70	
ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU									
ELEKTRIZITAETS-, GAS-, HEISSLUFT- UND WASSERVER- SORGUNG	269	/	/	268	7	5	249	8	
BERGBAU	257	/	/	256	/	11	240	/	
ZUSAMMEN	527	/	/	524	8	16	489	12	
VERARBEITENDES GEWERBE									
CHEMISCHE INDUSTRIE, HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON SPALT- UND ERZSTOFFEN, MINERALOELVERARBEITUNG	646	5	/	638	18	22	562	37	
HERSTELLUNG VON KUNSTSTOFF- UND GUMMIWAREN	269	/	/	264	9	14	233	8	
GEWINNUNG UND VERARBEITUNG VON STEINEN UND ERDEN, FEINKERAMIK, GLASGEWERBE	332	14	/	315	11	8	280	17	
METALLERZUGUNG UND -BEARBEITUNG	1095	33	7	1045	20	29	963	32	
STAHL-, MASCHINEN- UND FAHRZEUGEBAU, HERSTELLUNG VON BUEROMASCHINEN, DATENVERARBEITUNGSGERAETEN UND -EINRICHTUNGEN	2326	64	10	2252	42	55	2084	71	
ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK, OPTIK, HERSTELLUNG VON EISEN-, FLECH- UND METALLWAREN, MUSIKINSTRUMENTEN, SPORTGERAETEN, SCHMUCK, FOTO- UND FILMABDRUCK	1494	52	8	1434	53	63	1269	50	
HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	943	71	9	863	43	41	735	44	
LEDER-, TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSGEWERBE	661	52	8	601	43	67	473	19	
ERNAERHUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	807	75	21	711	32	49	542	89	
ZUSAMMEN	8562	370	69	8123	269	348	7141	366	
BAUGEWERBE									
HAUPTBAUGEWERBE	1327	87	10	1230	23	18	1110	80	
AUSBAUGEWERBE	714	94	16	604	19	16	544	25	
ZUSAMMEN	2042	181	27	1834	42	33	1654	104	
HANDEL									
GROSSHANDEL	880	89	11	779	51	56	588	85	
HANDELSVERMITTLUNG	101	35	/	63	/	/	48	6	
EINZELHANDEL	2315	378	64	1874	240	280	1217	136	
ZUSAMMEN	3296	502	78	2716	296	340	1854	227	
VERKEHR UND NACHRICHTENVERMITTLUNG									
EISENBAHNEN	389	-	-	388	9	/	371	/	
DEUTSCHE BUNDESPOST	503	6	/	496	35	36	416	10	
STAPPENVERKEHR, SCHIFFFAHRT, LUFTFAHRT, TRANSPORT IN ROHRLICHTUNGEN	389	54	6	329	12	12	242	63	
SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSMITTLUNG	263	27	/	234	11	8	156	59	
ZUSAMMEN	1544	87	9	1448	67	60	1185	135	
KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE									
KREDITINSTITUTE	624	8	/	614	42	36	517	20	
VERSICHERUNGSGEWERBE	270	30	/	237	14	14	184	25	
MIT DEM KREDIT- UND VERSICHERUNGSGEWERBE VERBUNDENE TÄTIGKEITEN	33	16	/	16	/	/	11	/	
ZUSAMMEN	926	54	5	867	58	52	711	46	
DIENSTLEISTUNGEN, SOWIE VON UNTERNEHMEN UND FREIEN BERUFEN ERBPACHT									
GASTGEWERBE	690	199	47	443	40	40	248	116	
HEIME (OHNE FREMDEN-, ERHOLUNGS- UND FERIEHEIME)	286	/	/	281	28	51	187	15	
WASCHEREI, KÖRPERPFLEGE, FOTOKOPPIERUNG U.A.	377	89	6	282	38	31	200	14	
PERSÖNLICHE DIENSTLEISTUNGEN	171	12	/	158	39	17	96	7	
HYGIENISCHE EINRICHTUNGEN	1365	74	7	1284	192	230	683	179	
BILDUNG, WISSENSCHAFT, KULTUR, SPORT, UNTERHALTUNG	125	11	/	114	18	9	80	8	
VERLAGSGEWERBE	1330	123	14	1183	137	107	875	64	
GESUNDHEITS- UND VETERINÄRWESEN	719	165	11	543	66	46	387	43	
RECHTSBERATUNG, STEUERBERATUNG, WIRTSCHAFTSPRÜFUNG UND -BERATUNG, TECHNISCHE BERATUNG UND PLANUNG, WER- BUNG, DIENSTLEISTUNGEN FÜR UNTERNEHMEN, A.N.G.	145	33	/	110	15	7	83	6	
DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	5208	712	91	4398	572	537	2838	452	
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK UND PRIVATE HAUSHALTE									
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK, NICHT FÜR UNTER- NEHMEN TÄTIG	303	/	/	299	60	31	168	40	
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK, FÜR UNTERNEHMEN TÄTIG	55	/	/	54	/	/	42	/	
PRIVATE HAUSHALTE	96	/	/	93	36	17	34	7	
ZUSAMMEN	454	6	/	446	100	52	243	50	
GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG									
GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN	2457	8	/	2447	148	84	2077	138	
SOZIALVERSICHERUNG, ARBEITSFÖRDERUNG	173	-	-	173	13	8	150	/	
VERTRETUNGEN FREMDER STAATEN, STATIONIERUNGS- STREITKRÄFTE, INTER- UND SUPRANATIONALE ORGANI- SATIONEN MIT BEHÖRDENCHARAKTER	44	-	-	44	/	/	35	6	
ZUSAMMEN	2674	8	/	2664	163	94	2261	144	
I N S G E S A M T	26608	2430	896	23282	1589	1542	18543	1608	

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FÜR DEN MIKROZENSUS (SIEHE ANHANG).

10 ERWERBSTAETIGE IM JUNI 1984 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF UND IN DER
BERICHTSWOCHEN VOM 4. BIS 10. JUNI 1984 TATSAECHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TAETIGE INS- GESAMT	DAVON MIT ... TATSAECHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN														GELEISTETE ARBDST.	
		0	1- 9	10-20	21-30	31-35	36-39	40	41	42-44	45-47	48-54	55-69	70 UND MEHR	INSGES.	JF PERS.	
		1 000														MILL.	ANZ.
M A E N N L I C H																	
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI																	
SELBSTAENDIGE	427	/	/	/	8	/	/	/	/	/	/	39	139	210	28,1	65,8	
MITH. FAM.-ANGEH.	95	/	/	27	12	/	/	8	/	/	/	7	12	20	3,9	41,5	
ABHAENGIGE	182	/	/	/	/	/	/	102	/	6	9	14	20	20	8,4	45,9	
ZUSAMMEN	704	7	/	32	23	7	/	127	/	8	15	60	171	250	40,4	57,4	
PRODUZIERENDES GEWERBE																	
SELBSTAENDIGE	495	11	/	10	5	/	/	101	/	7	23	92	171	70	26,0	52,5	
MITH. FAM.-ANGEH.	21	/	/	/	/	/	/	10	/	/	/	/	/	/	0,8	36,3	
ABHAENGIGE	8 016	482	15	44	55	112	30	6 245	19	188	293	323	181	30	307,8	38,4	
ZUSAMMEN	8 532	494	18	56	60	115	32	6 355	19	195	316	417	354	101	334,6	39,2	
HANDEL, VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG																	
SELBSTAENDIGE	407	13	/	7	6	/	/	53	/	/	21	79	136	83	22,0	54,2	
MITH. FAM.-ANGEH.	15	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,5	37,7	
ABHAENGIGE	2 249	103	6	15	16	15	8	1 572	/	61	94	173	141	44	91,8	40,8	
ZUSAMMEN	2 668	116	9	23	22	16	9	1 628	/	67	116	254	278	128	114,3	42,8	
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE																	
SELBSTAENDIGE	536	16	/	15	15	6	/	77	/	6	31	110	150	102	28,4	52,9	
MITH. FAM.-ANGEH.	14	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,6	42,0	
ABHAENGIGE	3 983	162	13	60	80	50	22	2 727	11	136	149	281	224	68	160,3	40,2	
ZUSAMMEN	4 533	178	17	77	98	56	26	2 809	13	143	180	391	375	172	189,2	41,8	
ZUSAMMEN																	
SELBSTAENDIGE	1 865	41	7	36	35	12	7	249	/	18	80	319	595	465	104,5	56,0	
MITH. FAM.-ANGEH.	142	/	5	33	15	/	/	26	/	/	/	11	17	23	5,7	40,4	
ABHAENGIGE	14 430	751	34	120	153	179	61	10 645	34	391	544	791	566	162	568,2	39,4	
ZUSAMMEN	16 436	795	46	188	203	194	68	10 920	35	412	627	1 121	1 178	650	678,5	41,3	
W E I B L I C H																	
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI																	
SELBSTAENDIGE	75	/	/	7	8	/	/	7	/	/	/	8	15	24	4,0	53,0	
MITH. FAM.-ANGEH.	517	/	7	91	70	25	/	45	/	5	8	54	102	104	23,8	46,0	
ABHAENGIGE	81	/	8	13	6	/	/	37	/	/	/	5	6	7	3,1	38,1	
ZUSAMMEN	672	5	8	110	84	29	5	89	/	8	12	67	122	132	30,8	45,9	
PRODUZIERENDES GEWERBE																	
SELBSTAENDIGE	58	/	/	9	6	/	/	14	/	/	/	7	9	/	2,3	39,8	
MITH. FAM.-ANGEH.	75	/	7	27	6	/	/	14	/	/	/	6	7	/	2,4	31,6	
ABHAENGIGE	2 465	154	20	270	240	70	25	1 567	7	25	27	33	20	9	83,1	35,7	
ZUSAMMEN	2 598	157	29	305	251	74	26	1 595	7	27	30	46	35	16	87,8	35,8	
HANDEL, VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG																	
SELBSTAENDIGE	182	8	/	16	12	/	/	35	/	/	11	33	41	16	8,1	44,8	
MITH. FAM.-ANGEH.	75	/	/	23	10	/	/	12	/	/	/	5	8	5	2,5	35,9	
ABHAENGIGE	1 915	99	31	295	298	59	20	993	/	31	22	32	22	12	61,8	32,3	
ZUSAMMEN	2 172	108	37	334	321	63	22	1 039	/	35	36	70	72	33	72,4	33,4	
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE																	
SELBSTAENDIGE	251	10	9	34	22	8	/	41	/	/	6	36	42	38	11,0	43,7	
MITH. FAM.-ANGEH.	87	/	/	28	13	/	/	11	/	/	/	6	8	10	3,0	34,2	
ABHAENGIGE	4 391	205	89	704	449	120	51	2 384	5	79	87	120	68	31	146,0	35,2	
ZUSAMMEN	4 729	219	102	766	483	129	54	2 435	6	81	95	163	118	79	159,9	33,8	
ZUSAMMEN																	
SELBSTAENDIGE	565	21	14	66	47	14	7	97	/	6	21	84	107	82	25,4	44,9	
MITH. FAM.-ANGEH.	754	10	23	169	98	30	/	81	/	7	14	71	125	123	31,7	42,0	
ABHAENGIGE	8 853	458	140	1 281	993	251	96	4 981	16	136	139	190	115	56	293,9	33,2	
ZUSAMMEN	10 171	489	177	1 516	1 139	294	107	5 158	17	150	173	346	346	260	351,0	34,5	
I N S G E S A M T																	
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI																	
SELBSTAENDIGE	502	/	/	11	16	/	/	25	/	/	6	46	153	234	32,1	63,9	
MITH. FAM.-ANGEH.	611	/	10	117	82	27	/	52	/	7	9	61	114	124	27,7	45,3	
ABHAENGIGE	263	5	/	14	8	5	/	139	/	7	12	19	26	23	11,4	43,5	
ZUSAMMEN	1 376	13	11	143	106	37	7	216	/	15	27	126	292	381	71,2	51,7	
PRODUZIERENDES GEWERBE																	
SELBSTAENDIGE	553	13	/	18	11	/	/	115	/	8	25	99	180	73	28,3	51,2	
MITH. FAM.-ANGEH.	96	/	9	29	6	/	/	24	/	/	/	8	8	/	3,1	32,7	
ABHAENGIGE	10 481	636	35	313	295	181	55	7 812	26	213	320	356	201	39	390,9	37,3	
ZUSAMMEN	11 130	651	47	361	311	189	58	7 951	26	222	346	463	389	117	422,4	37,9	
HANDEL, VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG																	
SELBSTAENDIGE	588	20	5	23	19	/	/	88	/	7	33	112	177	99	30,2	51,3	
MITH. FAM.-ANGEH.	87	/	/	25	11	/	/	15	/	/	/	8	10	5	3,0	34,4	
ABHAENGIGE	4 164	202	36	310	314	74	28	2 564	5	91	115	205	163	56	153,5	36,9	
ZUSAMMEN	4 840	224	46	357	343	79	31	2 667	5	101	151	324	350	161	186,7	38,6	
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE																	
SELBSTAENDIGE	787	26	12	49	37	14	7	118	/	8	37	146	192	140	39,3	50,0	
MITH. FAM.-ANGEH.	101	/	5	30	15	/	/	16	/	/	/	6	10	11	3,5	35,2	
ABHAENGIGE	8 375	367	102	764	529	169	73	5 111	17	215	236	401	291	99	306,3	36,6	
ZUSAMMEN	9 262	396	119	843	581	185	80	5 245	18	224	275	553	493	250	349,2	37,7	
I N S G E S A M T																	
SELBSTAENDIGE	2 430	62	21	101	82	26	13	346	/	24	101	403	702	547	129,9	53,4	
MITH. FAM.-ANGEH.	896	12	28	201	113	33	5	106	/	11	16	83	141	146	37,4	41,8	
ABHAENGIGE	23 282	1 210	174	1 402	1 146	430	157	15 626	50	527	683	981	681	217	862,2	37,0	
INSGESAMT	26 608	1 284	223	1 704	1 341	489	175	16 078	52	563	800	1 466	1 524	910	1 029,5	38,7	

11 ERWERBSTAETIGE IM JUNI 1984 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF UND NORMALERWEISE
JE WOCHE GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TAETIGE INS- GESAMT	DAVON MIT ... NORMALERWEISE GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN													GELEISTETE ARBDTD.	
		1- 9	10-20	21-30	31-35	36-39	40	41	42-44	45-47	48-54	55-69	70 UND MEHR	INSGES.	JE PERSON	
		1 000													MILL.	ANZAHL
M A E N N L I C H																
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI																
SELBSTAENDIGE	427	/	/	8	/	/	25	/	/	7	36	149	192	27,6	64,6	
MITH. FAM.-ANGEH.	95	/	27	11	/	/	10	/	/	/	6	13	18	3,9	41,0	
ABHAENGIGE	182	/	/	/	/	/	117	/	5	8	11	16	19	8,4	46,0	
ZUSAMMEN	704	/	32	22	6	/	152	/	8	17	53	178	230	39,9	56,6	
PRODUZIERENDES GEWERBE																
SELBSTAENDIGE	495	/	8	6	/	/	152	/	/	24	88	148	63	25,7	51,9	
MITH. FAM.-ANGEH.	21	/	/	/	/	/	14	/	/	/	/	/	/	0,8	37,1	
ABHAENGIGE	8 016	/	20	21	34	20	7 371	13	107	154	161	94	17	324,5	40,5	
ZUSAMMEN	8 532	8	30	27	35	21	7 536	13	110	178	250	243	81	351,0	41,1	
HANDEL, VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG																
SELBSTAENDIGE	407	/	6	/	/	/	84	/	/	6	24	76	128	75	22,1	54,3
MITH. FAM.-ANGEH.	13	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,5	37,0	
ABHAENGIGE	2 249	/	12	9	6	7	1 872	/	41	58	112	95	33	93,9	41,8	
ZUSAMMEN	2 668	6	21	14	8	8	1 960	/	47	82	189	224	108	116,5	43,7	
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE																
SELBSTAENDIGE	536	/	17	13	/	/	111	/	5	28	113	146	91	28,5	53,2	
MITH. FAM.-ANGEH.	14	/	/	/	/	/	5	/	/	/	/	/	/	0,6	41,6	
ABHAENGIGE	3 983	8	57	77	34	14	3 173	22	112	105	189	151	42	163,6	41,1	
ZUSAMMEN	4 533	11	76	92	38	18	3 289	22	117	133	303	298	135	192,7	42,5	
ZUSAMMEN																
SELBSTAENDIGE	1 865	6	36	31	9	7	371	/	16	82	313	571	422	103,9	55,7	
MITH. FAM.-ANGEH.	142	6	33	14	/	/	33	/	/	7	17	21	21	5,7	40,1	
ABHAENGIGE	14 430	16	90	109	75	41	12 532	37	265	324	473	356	111	590,4	40,9	
ZUSAMMEN	16 436	28	159	154	86	49	12 936	39	283	410	794	944	554	700,0	42,6	
F E I B L I C H																
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI																
SELBSTAENDIGE	75	/	7	9	/	/	8	/	/	/	6	17	21	3,9	52,1	
MITH. FAM.-ANGEH.	517	7	98	69	21	/	52	/	6	8	54	103	96	23,5	45,4	
ABHAENGIGE	81	/	13	5	/	/	41	/	/	/	5	1	5	3,1	38,2	
ZUSAMMEN	672	9	119	83	26	/	101	/	8	12	64	125	120	30,4	45,3	
PRODUZIERENDES GEWERBE																
SELBSTAENDIGE	58	/	9	5	/	/	19	/	/	/	7	8	/	2,3	39,8	
MITH. FAM.-ANGEH.	75	6	29	6	/	/	16	/	/	/	6	5	/	2,4	31,2	
ABHAENGIGE	2 465	18	276	247	51	24	1 775	/	16	17	21	12	6	88,9	36,0	
ZUSAMMEN	2 598	27	314	258	53	25	1 810	/	16	19	34	25	13	93,5	36,0	
HANDEL, VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG																
SELBSTAENDIGE	182	/	19	12	/	/	47	/	/	11	32	41	13	8,3	45,6	
MITH. FAM.-ANGEH.	75	/	23	10	/	/	14	/	/	/	7	7	5	2,6	34,6	
ABHAENGIGE	1 915	30	317	309	51	20	1 102	/	21	14	21	19	10	64,9	33,9	
ZUSAMMEN	2 172	36	360	330	53	21	1 163	/	26	27	58	68	29	75,7	34,9	
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE																
SELBSTAENDIGE	251	8	39	22	6	/	57	/	/	7	31	41	36	11,1	44,3	
MITH. FAM.-ANGEH.	87	/	31	12	/	/	13	/	/	/	6	8	9	3,1	35,5	
ABHAENGIGE	4 391	87	740	463	99	49	2 687	/	56	52	83	46	26	152,3	34,7	
ZUSAMMEN	4 729	100	809	496	106	52	2 756	/	60	60	120	95	71	166,5	35,2	
ZUSAMMEN																
SELBSTAENDIGE	565	13	74	48	11	6	131	/	7	21	76	106	73	25,6	45,3	
MITH. FAM.-ANGEH.	754	21	181	96	25	/	95	/	9	14	70	124	114	31,5	41,8	
ABHAENGIGE	8 853	137	1 346	1 024	202	93	5 605	10	94	84	129	83	47	309,1	34,9	
ZUSAMMEN	10 171	171	1 601	1 167	238	103	5 830	11	110	119	275	313	233	366,2	36,0	
I N S G E S A M T																
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI																
SELBSTAENDIGE	502	/	12	17	5	/	33	/	/	9	42	166	213	31,5	67,7	
MITH. FAM.-ANGEH.	611	10	125	80	24	/	62	/	7	10	59	115	114	27,3	44,7	
ABHAENGIGE	263	/	15	8	/	/	158	/	7	10	15	21	23	11,5	43,6	
ZUSAMMEN	1 376	12	151	105	31	7	253	/	16	30	117	303	350	70,3	51,1	
PRODUZIERENDES GEWERBE																
SELBSTAENDIGE	553	/	17	11	/	/	170	/	/	25	96	155	66	28,0	50,7	
MITH. FAM.-ANGEH.	96	8	32	6	/	/	30	/	/	/	7	7	/	3,1	32,5	
ABHAENGIGE	10 481	23	295	268	85	44	9 145	17	122	170	182	107	24	413,3	39,4	
ZUSAMMEN	11 130	34	344	285	88	46	9 346	17	127	197	284	269	94	444,5	39,9	
HANDEL, VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG																
SELBSTAENDIGE	588	/	25	16	/	/	131	/	8	34	108	169	88	30,4	51,6	
MITH. FAM.-ANGEH.	87	/	26	10	/	/	18	/	/	/	5	9	6	3,1	35,0	
ABHAENGIGE	4 164	34	329	318	56	26	2 973	/	61	72	134	115	43	158,8	38,1	
ZUSAMMEN	4 840	43	380	344	60	29	3 123	/	73	109	247	292	137	192,2	39,7	
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE																
SELBSTAENDIGE	787	11	55	35	10	7	168	/	8	34	144	186	127	39,6	50,4	
MITH. FAM.-ANGEH.	101	/	32	14	/	/	18	/	/	/	6	10	11	3,7	34,3	
ABHAENGIGE	8 375	96	797	539	132	63	5 860	25	168	157	272	197	68	315,9	37,7	
ZUSAMMEN	9 262	111	885	588	144	70	6 046	26	177	193	422	394	206	359,2	38,8	
I N S G E S A M T																
SELBSTAENDIGE	2 430	20	109	79	20	13	502	/	23	103	389	676	494	129,5	53,3	
MITH. FAM.-ANGEH.	896	27	215	110	28	/	128	/	11	17	77	141	135	37,2	41,5	
ABHAENGIGE	23 282	153	1 436	1 133	276	134	18 136	48	359	408	603	439	157	899,5	38,6	
ZUSAMMEN	26 608	199	1 760	1 322	324	152	18 767	50	393	529	1 069	1 257	787	1 066,2	40,1	

12 ABHAENIG ERWERBSTAETIGE - DARUNTER AUSLAENDER - IM JUNI 1984 NACH ALTERSGRUPPEN, FAMILIENSTAND, NORMALERWEISE
JE WOCHE GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN, WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND ART DES ARBEITSVERTRAGES
1 000

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	ABHAENIG ERWERBS- TAETIGE INSGESAMT	ART DES ARBEITSVERTRAGES						OHNE ANGABE
		UNBE- FRISTETER ARBEITS- VERTRAG	BE- FRISTETER ARBEITS- VERTRAG	IM RAHMEN EINER BERUFS- AUS- BILDUNG	DAUER- STELLUNG NICHT GEFUNDEN	DAUER- STELLUNG NICHT GEWUNSCHT	SONSTIGE GRUENDE	
MAENNLICH								
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								
15 - 20	1 073	351	712	612	7	/	90	10
20 - 25	1 851	1 296	540	162	23	17	338	15
25 - 30	1 627	1 467	147	41	18	7	81	13
30 - 35	1 638	1 556	72	19	12	/	36	10
35 - 40	1 527	1 475	41	/	6	/	29	10
40 - 45	1 907	1 856	38	/	6	/	26	13
45 - 50	1 937	1 892	33	/	9	/	21	12
50 - 55	1 429	1 399	21	/	7	/	12	10
55 - 60	1 091	1 067	16	/	/	/	11	8
60 - 65	319	313	/	/	/	/	/	/
65 UND MEHR	32	26	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	14 430	12 697	1 628	843	92	42	651	104
FAMILIENSTAND								
LEDIG	4 390	2 979	1 370	809	49	28	484	42
VERHEIRATET	9 519	9 226	235	32	40	12	151	58
VERWITWET	114	111	/	/	/	/	/	/
GESCHIEDEN	407	382	22	/	/	/	14	/
NORMALERWEISE GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN								
UNTER 20 STUNDEN	54	27	25	/	/	/	12	/
20 STUNDEN	53	35	16	/	/	/	8	/
21 - 35 STUNDEN	184	135	48	30	7	/	8	/
36 STUNDEN UND MEHR	14 139	12 500	1 540	805	80	33	623	100
WIRTSCHAFTSABTEILUNG ¹⁾								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	182	143	37	28	/	/	/	/
ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	479	458	18	15	/	/	/	/
VERARBEITENDES GEWERBE	5 866	5 320	503	387	27	9	81	43
BAUGEWERBE	1 671	1 490	169	133	13	/	21	12
HANDEL	1 129	1 020	100	77	/	/	17	9
VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	1 120	1 062	51	34	7	/	8	8
KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	441	410	28	22	/	/	5	/
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	1 522	1 311	198	96	20	9	74	13
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK UND PRIVATE HAUSHALTE	151	136	14	/	/	/	6	/
GEBILDSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 870	1 349	510	47	13	14	436	11
WEIBLICH								
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								
15 - 20	828	328	495	468	13	/	11	6
20 - 25	1 489	1 245	232	169	22	6	34	12
25 - 30	1 122	1 026	87	30	16	8	33	10
30 - 35	990	932	49	8	11	/	26	9
35 - 40	846	795	43	/	11	9	18	9
40 - 45	1 062	1 011	37	/	8	6	21	14
45 - 50	1 028	984	33	/	6	7	19	11
50 - 55	707	683	19	/	/	/	11	/
55 - 60	596	575	14	/	/	/	9	7
60 - 65	139	130	6	/	/	/	/	/
65 UND MEHR	46	41	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	8 853	7 751	1 017	685	94	52	187	85
FAMILIENSTAND								
LEDIG	3 123	2 327	765	646	38	13	68	31
VERHEIRATET	4 822	4 559	217	34	47	34	102	46
VERWITWET	308	293	12	/	/	/	7	/
GESCHIEDEN	600	571	24	/	7	/	11	5
NORMALERWEISE GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN								
UNTER 20 STUNDEN	579	491	80	8	14	21	38	8
20 STUNDEN	904	845	53	7	11	11	25	6
21 - 35 STUNDEN	1 225	1 139	78	26	15	9	28	9
36 STUNDEN UND MEHR	6 145	5 276	806	644	55	12	96	62
WIRTSCHAFTSABTEILUNG ¹⁾								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	81	57	22	18	/	/	/	/
ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	45	42	/	/	/	/	/	/
VERARBEITENDES GEWERBE	2 257	2 042	198	128	23	6	40	18
BAUGEWERBE	163	147	15	13	/	/	/	/
HANDEL	1 588	1 400	171	117	16	10	28	17
VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	327	299	27	16	/	/	/	/
KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	427	390	35	29	/	/	/	/
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	2 876	2 405	440	305	36	24	76	31
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK UND PRIVATE HAUSHALTE	295	249	41	15	/	/	17	/
GEBILDSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	794	720	66	43	8	/	13	8

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZEIGEN, AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DEN MIKROZENSUS (SIEHE ANHANG).

12 ABHAENIG ERWERBSTAETIGE - DARUNTER AUSLAENDER - IM JUNI 1984 NACH ALTERSGRUPPEN, FAMILIENSTAND, NORMALERWEISE
JE WOCHE GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN, WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND ART DES ARBEITSVERTRAGES

1 000

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	ABHAENIG ERWERB- STAETIGE INSGESAMT	ART DES ARBEITSVERTRAGES						OHNE ANGABE
		UNBE- FRISTETER ARBEITS- VERTRAG	BE- FRISTETER ARBEITS- VERTRAG	DAVON				
				IM RAHMEN EINER BERUFS- AUS- BILDUNG	DAUER- STELLUNG NICHT GEFUNDEN	DAUER- STELLUNG NICHT GEWUNSCHT	SONSTIGE GRUENDE	
INSGESAMT								
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								
15 - 20	1 901	679	1 207	1 080	20	6	101	15
20 - 25	3 340	2 541	772	332	45	23	372	77
25 - 30	2 749	2 493	234	70	34	16	114	23
30 - 35	2 627	2 488	121	27	23	8	62	19
35 - 40	2 373	2 270	84	9	17	12	46	19
40 - 45	2 969	2 867	75	/	15	10	47	77
45 - 50	2 964	2 876	66	/	15	8	40	23
50 - 55	2 136	2 082	40	/	10	5	23	15
55 - 60	1 687	1 642	30	/	7	/	20	15
60 - 65	458	443	10	/	/	/	7	/
65 UND MEHR	78	67	8	/	/	/	6	/
INSGESAMT	23 282	20 448	2 645	1 527	186	94	838	189
FAMILIENSTAND								
LEBIG	7 513	5 306	2 134	1 455	87	41	551	73
VERHEIRATET	14 341	13 785	452	66	87	46	253	104
VERWITWET	422	404	14	/	/	/	9	/
GESCHIEDEN	1 007	953	45	7	10	/	25	9
NORMALERWEISE GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN								
UNTER 20 STUNDEN	633	518	105	13	18	26	49	9
20 STUNDEN	957	880	69	10	13	13	33	8
21 - 35 STUNDEN	1 409	1 274	125	56	22	11	36	10
36 STUNDEN UND MEHR	20 284	17 776	2 346	1 449	134	44	719	162
WIRTSCHAFTSABTEILUNG¹⁾								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	263	199	59	46	/	/	7	/
ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	524	501	21	15	/	/	/	/
VERARBEITENDES GEWERBE	8 123	7 362	701	515	50	15	120	61
BAUGEWERBE	1 834	1 637	184	146	13	/	22	13
HANDEL	2 716	2 419	271	195	20	12	45	26
VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	1 448	1 360	77	49	11	/	12	10
KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	867	800	63	51	/	/	8	/
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	4 398	3 716	638	401	55	33	150	44
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK UND PRIVATE HAUSHALTE	446	385	54	19	8	/	22	6
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	2 664	2 069	577	90	21	17	449	18
DARUNTER AUSLAENDER								
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								
15 - 20	114	59	54	46	/	/	6	/
20 - 25	193	165	27	13	/	/	11	/
25 - 30	116	104	19	5	/	/	11	/
30 - 35	298	277	18	/	/	/	12	/
35 - 40	361	339	19	/	/	/	13	/
40 - 45	308	289	15	/	/	/	9	/
45 - 50	247	235	10	/	/	/	8	/
50 - 55	141	137	/	/	/	/	/	/
55 - 60	67	64	/	/	/	/	/	/
60 - 65	24	/	/	/	/	/	/	/
65 UND MEHR	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	1 974	1 785	166	66	20	8	72	73
FAMILIENSTAND								
LEBIG	415	319	89	60	/	/	23	8
VERHEIRATET	1 486	1 397	74	7	16	/	47	14
VERWITWET	19	19	/	/	/	/	/	/
GESCHIEDEN	53	50	/	/	/	/	/	/
NORMALERWEISE GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN								
UNTER 20 STUNDEN	27	21	7	/	/	/	/	/
20 STUNDEN	40	35	/	/	/	/	/	/
21 - 35 STUNDEN	71	60	10	/	/	/	/	/
36 STUNDEN UND MEHR	1 836	1 670	144	61	14	/	65	72
WIRTSCHAFTSABTEILUNG¹⁾								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	18	15	/	/	/	/	/	/
ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	45	43	/	/	/	/	/	/
VERARBEITENDES GEWERBE	1 041	961	70	28	9	/	31	10
BAUGEWERBE	198	183	13	8	/	/	/	/
HANDEL	127	113	12	6	/	/	/	/
VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	96	91	/	/	/	/	/	/
KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	18	17	/	/	/	/	/	/
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	367	308	53	17	8	5	23	6
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK UND PRIVATE HAUSHALTE	18	17	/	/	/	/	/	/
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	46	37	8	/	/	/	5	/

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DEN MIKROZENSUS (SIEHE ANHANG).

13 ABHAENIG ERWERBSTAETIGE - DARUNTER AUSLAFENDER - IM JUNI 1984 NACH ALTERSGRUPPEN, FAMILIENSTAND,
WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, ART DES ARBEITSVERTRAGES UND ART DER AUSGEUEBTEN TAETIGKEIT
1 000

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	ABHAENIG ERWERBS- TAETIGE INSGESAMT	ART DER AUSGEUEBTEN TAETIGKEIT							OHNE ANGABE
		VOLLZEIT	TEILZEIT	DAVON				SONSTIGE GRUENDE	
				WEGEN SCHULAUSS- O. SONST- AUS- UND FORTBILD.	WEGEN KRANKHEIT, UNFALL- FOLGEN	WEIL VOLLZEIT- ARBEIT NICHT ZU FINDEN	WEIL VOLLZEIT- ARBEIT NICHT GEMUENSCHT		
MAENNLICH									
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN									
15 - 20	1 073	1 033	40	37	/	/	/	/	/
20 - 25	1 851	1 817	34	21	/	/	5	/	/
25 - 30	1 627	1 592	35	16	/	7	/	6	/
30 - 35	1 638	1 612	25	7	/	/	6	/	/
35 - 40	1 527	1 513	14	/	/	/	/	/	/
40 - 45	1 907	1 894	13	/	/	/	/	/	/
45 - 50	1 937	1 923	14	/	/	/	/	/	/
50 - 55	1 429	1 418	11	/	/	/	/	/	/
55 - 60	1 091	1 080	11	/	/	/	/	/	/
60 - 65	319	310	9	/	/	/	/	8	6
65 UND MEHR	32	17	15	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	14 430	14 208	221	88	20	28	43	42	/
FAMILIENSTAND									
LEDIG	4 390	4 267	123	76	8	13	14	13	/
VERHEIRATET	9 519	9 431	88	12	11	14	25	26	/
VERWITWET	114	110	/	/	/	/	/	/	/
GESCHIEDEN	407	401	6	/	/	/	/	/	/
WIRTSCHAFTSABTEILUNG ¹⁾									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	182	174	8	5	/	/	/	/	/
ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	479	476	/	/	/	/	/	/	/
VERARBEITENDES GEWERBE	5 866	5 804	62	27	7	5	10	13	/
BAUGEWERBE	1 671	1 653	18	11	/	/	/	/	/
HANDEL	1 129	1 110	19	9	/	/	/	/	/
VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	1 120	1 108	12	/	/	/	/	/	/
KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	441	437	/	/	/	/	/	/	/
DIENSTLEISTUNGEN, SOWEIT VON UNTERNEHMEN UND FREIEN BERUFEN ERBRACHT	1 522	1 451	71	24	5	14	16	12	/
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK UND PRIVATL HAUSHALTE	151	142	9	/	/	/	/	/	/
GEBIETSKOOPERATIONEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 870	1 853	17	/	/	/	/	/	/
ART DES ARBEITSVERTRAGES									
UNBEFRISTET	12 697	12 584	114	20	19	14	35	26	/
BEFRISTET	1 628	1 524	104	67	/	14	8	13	/
DAVON:									
IM RAHMEN EINER BERUFSAUSBILDUNG	843	790	53	52	/	/	/	/	/
DAUERSTELLUNG NICHT GEFUNDEN	92	78	14	/	/	10	/	14	/
DAUERSTELLUNG NICHT GEMUENSCHT	42	32	10	/	/	/	5	/	/
SONSTIGE GRUENDE	651	625	26	9	/	/	/	11	/
OHNE ANGABE DER ART DES ARBEITSVERTRAGES	104	100	/	/	/	/	/	/	/
WEIBLICH									
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN									
15 - 20	828	780	48	32	/	7	/	/	/
20 - 25	1 489	1 371	118	24	/	22	48	22	/
25 - 30	1 122	898	224	23	/	18	132	51	/
30 - 35	990	664	325	21	/	21	220	61	/
35 - 40	846	515	331	19	/	22	236	52	/
40 - 45	1 062	621	442	32	/	27	302	77	/
45 - 50	1 028	595	433	23	6	27	302	74	/
50 - 55	707	437	270	17	8	13	185	48	/
55 - 60	596	387	208	10	8	10	138	43	/
60 - 65	139	90	49	/	/	/	33	11	/
65 UND MEHR	46	25	21	/	/	/	12	7	/
ZUSAMMEN	8 853	6 383	2 470	204	37	168	1 612	448	/
FAMILIENSTAND									
LEDIG	3 123	2 939	184	69	10	29	47	29	/
VERHEIRATET	4 822	2 782	2 040	122	19	110	1 423	367	/
VERWITWET	308	183	125	6	/	10	80	26	/
GESCHIEDEN	600	480	120	7	/	19	63	26	/
WIRTSCHAFTSABTEILUNG ¹⁾									
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	81	59	22	/	/	/	13	6	/
ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	45	34	11	/	/	/	8	/	/
VERARBEITENDES GEWERBE	2 257	1 772	485	41	9	27	314	95	/
BAUGEWERBE	1 663	1 108	55	/	/	/	36	14	/
HANDEL	1 588	1 033	555	35	9	31	392	89	/
VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	327	224	103	10	/	12	59	22	/
KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	427	335	91	8	/	/	69	11	/
DIENSTLEISTUNGEN, SOWEIT VON UNTERNEHMEN UND FREIEN BERUFEN ERBRACHT	2 876	2 069	807	79	11	67	508	143	/
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK UND PRIVATE HAUSHALTE	295	168	127	9	/	11	78	25	/
GEBIETSKOOPERATIONEN UND SOZIALVERSICHERUNG	794	580	214	16	/	17	137	42	/
ART DES ARBEITSVERTRAGES									
UNBEFRISTET	7 751	5 525	2 226	140	35	130	1 529	392	/
BEFRISTET	1 017	794	223	63	/	38	75	45	/
DAVON:									
IM RAHMEN EINER BERUFSAUSBILDUNG	685	627	58	51	/	/	/	/	/
DAUERSTELLUNG NICHT GEFUNDEN	94	55	38	/	/	24	9	/	/
DAUERSTELLUNG NICHT GEMUENSCHT	52	12	40	/	/	/	30	/	/
SONSTIGE GRUENDE	187	100	87	7	/	9	35	35	/
OHNE ANGABE DER ART DES ARBEITSVERTRAGES	85	65	20	/	/	/	8	11	/

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DEN MIKROZENSUS (SIEHE ANHANG).

13 ABHAENIG ERWERBSTAETIGE - DARUNTER AUSLAENDER - IM JUNI 1984 NACH ALTERSGRUPPEN, FAMILIENSTAND,
WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, ART DES ARBEITSVERTRAGES UND ART DER AUSGUEEBTEN TAETIGKEIT

1 000

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	ABHAENIG ERWERBS- TAETIGE INSGESAMT	ART DER AUSGUEEBTEN TAETIGKEIT							OHNE ANGABE	
		VOLLZEIT	TEILZEIT	DARVON				SONSTIGE GRUENDE		
				WEGEN SCHULAUSS- O. SONST. AUS- UND FORTBILD.	WEGEN KRANKHEIT UNFALL- FOLGEN	WEIL VOLLZEIT- ARBEIT NICHT ZU FINDEN	WEIL VOLLZEIT- ARBEIT NICHT GEWUENSCHT			
INSGESAMT										
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN										
15 - 20	1 901	1 813	88	70	/	/	9	/	/	/
20 - 25	3 340	3 188	152	45	/	/	25	53	25	/
25 - 30	2 749	2 490	259	39	/	/	25	136	56	/
30 - 35	2 627	2 277	351	28	/	/	27	226	66	/
35 - 40	2 373	2 028	345	20	/	/	25	241	56	/
40 - 45	2 969	2 514	455	34	6	29	306	81	/	/
45 - 50	2 964	2 517	447	25	9	30	306	77	/	/
50 - 55	2 136	1 855	282	18	11	15	187	51	/	/
55 - 60	1 687	1 468	219	10	13	10	140	46	/	/
60 - 65	458	401	57	/	/	/	36	14	/	/
65 UND MEHR	78	42	36	/	/	/	20	14	/	/
INSGESAMT	23 282	20 591	2 691	292	58	196	1 655	490		
FAMILIENSTAND										
LEDIG	7 513	7 206	307	145	18	42	61	42	/	/
VERHEIRATET	14 341	12 213	2 128	134	30	124	1 447	393	/	/
VERWITWET	422	292	130	6	/	10	82	27	/	/
GESCHIEDEN	1 007	881	126	8	/	21	65	28	/	/
WIRTSCHAFTSABTEILUNG ¹⁾										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	263	233	29	7	/	/	13	7	/	/
ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	524	510	15	/	/	/	8	/	/	/
VERARBEITENDES GEWERBE	8 123	7 577	547	68	16	32	324	108	/	/
BAUGEWERBE	1 834	1 761	72	15	/	/	39	15	/	/
HANDEL	2 716	2 142	574	44	10	32	397	92	/	/
VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	1 448	1 332	116	14	/	15	61	24	/	/
KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	867	775	95	9	/	/	69	11	/	/
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	4 398	3 520	878	103	16	80	524	156	/	/
Organisationen ohne Erwerbzzweck und private Haushalte	446	310	135	10	7	11	80	27	/	/
Gebietskoerperschaften und Sozialversicherung	2 664	2 433	230	20	/	20	141	46	/	/
ART DES ARBEITSVERTRAGES										
UNBEFRISTET	20 448	18 109	2 339	160	54	144	1 564	418	/	/
BEFRISTET	2 645	2 318	328	131	/	52	83	58	/	/
DAVON:										
IM RAHMEN EINER BERUFSAUSSCHULENUNG	1 527	1 416	111	103	/	/	/	/	/	/
DAUERSTELLUNG NICHT GEFUNDEN	186	134	53	/	/	34	9	/	/	/
DAUERSTELLUNG NICHT GEWUENSCHT	94	43	51	7	/	/	35	/	/	/
SONSTIGE GRUENDE	838	725	113	16	/	12	38	46	/	/
OHNE ANGABE DER ART DES ARBEITSVERTRAGES	189	165	24	/	/	/	8	14	/	/
DARUNTER AUSLAENDER										
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN										
15 - 20	114	106	9	/	/	/	/	/	/	/
20 - 25	193	186	8	/	/	/	/	/	/	/
25 - 30	216	203	14	/	/	/	/	/	/	/
30 - 35	296	275	25	/	/	/	14	/	/	/
35 - 40	361	334	27	/	/	6	16	/	/	/
40 - 45	308	293	16	/	/	/	9	/	/	/
45 - 50	247	236	12	/	/	/	6	/	/	/
50 - 55	141	134	7	/	/	/	/	/	/	/
55 - 60	67	64	/	/	/	/	/	/	/	/
60 - 65	24	22	/	/	/	/	/	/	/	/
65 UND MEHR	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	1 974	1 855	119	17	/	22	58	22		
FAMILIENSTAND										
LEDIG	415	396	20	8	/	5	/	/	/	/
VERHEIRATET	1 486	1 392	94	8	/	16	52	17	/	/
VERWITWET	19	18	/	/	/	/	/	/	/	/
GESCHIEDEN	53	50	/	/	/	/	/	/	/	/
WIRTSCHAFTSABTEILUNG ¹⁾										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	18	16	/	/	/	/	/	/	/	/
ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	45	45	/	/	/	/	/	/	/	/
VERARBEITENDES GEWERBE	1 041	1 009	33	6	/	/	13	9	/	/
BAUGEWERBE	198	195	/	/	/	/	/	/	/	/
HANDEL	127	114	13	/	/	/	7	/	/	/
VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	96	91	/	/	/	/	/	/	/	/
KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	18	16	/	/	/	/	/	/	/	/
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	367	313	54	5	/	13	28	7	/	/
Organisationen ohne Erwerbzzweck und private Haushalte	18	14	/	/	/	/	/	/	/	/
Gebietskoerperschaften und Sozialversicherung	46	42	/	/	/	/	/	/	/	/
ART DES ARBEITSVERTRAGES										
UNBEFRISTET	1 785	1 690	96	8	/	15	53	18	/	/
BEFRISTET	166	143	23	8	/	7	/	/	/	/
DAVON:										
IM RAHMEN EINER BERUFSAUSSCHULENUNG	66	59	8	7	/	/	/	/	/	/
DAUERSTELLUNG NICHT GEFUNDEN	20	15	6	/	/	/	/	/	/	/
DAUERSTELLUNG NICHT GEWUENSCHT	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/
SONSTIGE GRUENDE	72	66	6	/	/	/	/	/	/	/
OHNE ANGABE DER ART DES ARBEITSVERTRAGES	23	22	/	/	/	/	/	/	/	/

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FUER
DEN MIKROZENSUS (SIEHE ANHANG).

14 ERWERBSLOSE IM JUNI 1984
14.1 NACH FAMILIENSTAND UND ALTERSGRUPPEN

FAMILIENSTAND	GESCHLECHT	ERWERBS- LOSE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U.MEHR
1 000										
LEDIG	MAENNLICH	566	138	176	158	56	30	6	/	/
	WEIBLICH	390	172	120	63	18	10	6	/	/
	INSGESAMT	956	310	296	221	74	40	12	/	/
VERHEIRATET	MAENNLICH	448	/	20	118	112	116	61	19	/
	WEIBLICH	568	8	74	197	136	114	35	/	/
	INSGESAMT	1 017	9	95	315	248	231	97	22	/
VERWITWET / GESCHIEDEN	MAENNLICH	96	/	/	18	30	36	9	/	/
	WEIBLICH	139	/	/	32	44	38	18	/	/
	INSGESAMT	235	/	/	49	74	75	27	/	/
INSGESAMT	MAENNLICH	1 110	140	197	294	197	183	77	21	/
	WEIBLICH	1 098	180	198	292	199	163	59	6	/
	INSGESAMT	2 207	320	395	586	396	345	136	27	/
IN PROZENT DER ABHAENIGEN ERWERBSPERSONEN										
LEDIG	MAENNLICH	11,4	11,5	10,0	12,4	12,8	13,1	13,3	/	/
	WEIBLICH	11,1	17,6	9,8	8,9	8,1	4,8	5,2	/	/
	INSGESAMT	11,3	14,2	9,9	11,2	11,2	9,1	7,6	/	/
VERHEIRATET	MAENNLICH	4,5	/	7,0	5,4	3,7	3,7	5,8	6,2	/
	WEIBLICH	10,5	28,2	16,7	12,9	8,6	8,4	9,4	/	/
	INSGESAMT	6,6	25,7	12,9	8,5	5,4	5,2	6,7	5,9	/
VERWITWET / GESCHIEDEN	MAENNLICH	15,6	/	/	17,5	14,2	17,4	14,0	/	/
	WEIBLICH	13,3	/	/	18,5	15,2	11,7	11,1	/	/
	INSGESAMT	14,1	/	/	18,1	14,8	13,9	11,9	/	/
INSGESAMT	MAENNLICH	7,1	11,5	9,6	8,3	5,4	5,2	6,6	6,3	/
	WEIBLICH	11,0	17,8	11,7	12,1	9,4	8,6	9,1	4,0	/
	INSGESAMT	8,7	14,4	10,6	9,8	6,9	6,3	7,5	5,6	/

14.2 NACH DAUER DER ARBEITSUCHE

ARBEITSUCHE	GESCHLECHT	ERWERBS- LOSE INSGESAMT	DAVON NACH DAUER DER ARBEITSUCHE					ANGABE FEHLT
			UNTER 1 MONAT	1 BIS UNTER 3 MONATE	3 BIS UNTER 6 MONATE	6 MONATE BIS UNTER 1 JAHR	1 JAHR UND MEHR	
1 000								
INSGESAMT	MAENNLICH	1 110	78	138	160	196	482	56
	WEIBLICH	1 098	80	144	171	215	419	68
	INSGESAMT	2 207	158	282	331	411	901	124

14.3 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF DER LETZTEN ERWERBSTAETIGKEIT*)

WIRTSCHAFTSBEREICH	INSGESAMT			MAENNLICH			WEIBLICH		
	INSGESAMT	SELB- STAENDIGE, MITH.FAM.- ANGEHOERIGE	AB- HAENIGE	ZUSAMMEN	SELB- STAENDIGE, MITH.FAM.- ANGEHOERIGE	AB- HAENIGE	ZUSAMMEN	SELB- STAENDIGE, MITH.FAM.- ANGEHOERIGE	AB- HAENIGE
1 000									
LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	21	/	17	17	/	14	/	/	/
PRODUZIERENDES GEWERBE	837	9	829	591	7	584	246	/	245
HANDEL, VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLG.	322	8	314	124	5	119	197	/	195
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE	451	12	439	145	7	138	306	5	301
INSGESAMT	1 630	32	1 599	877	22	855	753	10	743
IN PROZENT DER ERWERBSPERSONEN									
LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	1,5	/	6,2	2,3	/	7,3	/	/	/
PRODUZIERENDES GEWERBE	7,0	1,3	7,3	6,5	1,3	6,8	8,7	/	9,0
HANDEL, VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLG.	6,2	1,2	7,0	4,5	1,2	5,0	8,3	/	9,2
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE	4,6	1,3	5,0	3,1	1,2	3,3	6,1	1,5	6,4
INSGESAMT	5,8	0,9	6,4	5,1	1,1	5,6	6,9	0,7	7,7

*) OHNE ERWERBSLOSE, DIE FRUEHER NOCH NICHT ERWERBSTAETIG WAREN BZW. KEINE ANGABEN ZUR WIRTSCHAFTLICHEN GLIEDERUNG UND STELLUNG IM BERUF GEMACHT HABEN.

15 WOHNBEVÖLKERUNG UND ERWERBSPERSONEN IM JUNI 1984 NACH FAMILIENSTAND UND LÄNDERN

LAND	WOHNBEVÖLKERUNG				ERWERBSPERSONEN							
	INSGESAMT	LEDIG	VERHEIRATET	VERWITWET/ GESCHIEDEN	ZUSAMMEN		LEDIG		VERHEIRATET		VERWITWET/ GESCHIEDEN	
					1 000	x ¹⁾	1 000	x ¹⁾	1 000	x ¹⁾	1 000	x ¹⁾
M A E N N L I C H												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 263	545	639	79	775	61,4	254	46,5	484	75,7	37	47,5
HAMBURG	749	309	380	60	460	61,4	154	50,0	269	70,7	37	60,9
NIEDERSACHSEN	3 471	1 508	1 772	191	2 047	59,0	633	42,0	1 335	75,3	79	41,6
BRUNNEN	316	123	172	20	173	54,9	47	37,9	116	67,5	10	50,5
NORDRHEIN-WESTFALEN	8 007	3 298	4 287	422	4 741	59,2	1 308	39,7	3 226	75,3	206	48,9
HESSEN	2 665	1 107	1 422	136	1 616	60,6	455	41,0	1 090	76,7	71	52,3
RHEINLAND-PFALZ	1 735	736	919	79	1 039	59,9	304	41,3	699	76,1	35	44,5
BADEN-WÜRTTEMBERG	4 447	1 517	2 323	208	2 703	60,8	805	42,0	1 808	77,8	91	43,6
BAYERN	5 251	2 246	2 745	260	3 220	61,3	1 005	44,8	2 102	76,6	113	43,2
SAARLAND	499	208	270	21	288	57,6	84	40,2	194	71,9	10	47,2
BERLIN (WEST)	848	381	391	77	485	57,1	165	43,4	278	71,1	41	53,7
ZUSAMMEN	29 252	12 379	15 320	1 553	17 546	60,0	5 214	42,1	11 602	75,7	730	47,0
W E I B L I C H												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 352	457	623	272	491	36,3	159	34,8	272	43,6	61	22,3
HAMBURG	852	286	365	201	337	39,6	118	41,2	168	46,0	52	25,6
NIEDERSACHSEN	3 760	1 248	1 792	721	1 256	33,4	382	30,6	744	41,5	130	18,0
BRUNNEN	357	107	169	81	115	32,1	34	32,0	62	36,8	18	22,7
NORDRHEIN-WESTFALEN	8 777	2 524	4 267	1 586	2 741	31,2	908	31,1	1 541	36,1	293	18,4
HESSEN	2 885	968	1 405	511	1 022	35,4	309	31,9	603	42,9	110	21,5
RHEINLAND-PFALZ	1 893	637	922	335	628	33,2	197	30,9	371	40,2	61	18,1
BADEN-WÜRTTEMBERG	4 794	1 753	2 273	769	1 872	39,0	600	34,2	1 096	48,2	176	22,9
BAYERN	5 715	1 979	2 698	1 038	2 272	39,8	742	37,5	1 314	48,7	216	20,8
SAARLAND	553	183	278	91	143	25,8	48	26,1	78	28,2	17	18,1
BERLIN (WEST)	1 004	344	376	284	392	39,0	128	37,3	200	53,2	63	22,2
ZUSAMMEN	31 544	10 886	15 169	5 890	11 269	35,3	3 626	33,3	6 448	42,5	1 195	20,3
I N S G E S A M T												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 615	1 002	1 262	351	1 266	48,4	413	41,2	756	59,9	98	27,9
HAMBURG	1 602	594	746	262	797	49,8	272	45,8	437	58,6	88	33,7
NIEDERSACHSEN	7 231	2 756	3 564	912	3 304	45,7	1 015	36,8	2 079	58,3	209	27,9
BRUNNEN	672	230	341	101	288	42,8	81	35,2	178	52,3	29	28,3
NORDRHEIN-WESTFALEN	16 785	6 223	8 553	2 008	7 482	44,6	2 216	35,6	4 767	55,7	499	24,8
HESSEN	5 550	2 076	2 827	647	2 637	47,5	763	36,8	1 693	59,9	181	28,0
RHEINLAND-PFALZ	3 628	1 373	1 842	414	1 667	45,9	501	36,5	1 070	58,1	96	23,1
BADEN-WÜRTTEMBERG	9 243	3 670	4 596	977	4 576	49,5	1 406	38,3	2 903	63,2	267	27,3
BAYERN	10 967	4 225	5 443	1 299	5 493	50,1	1 748	41,4	3 416	62,8	329	25,3
SAARLAND	1 052	391	548	113	430	40,9	132	33,6	272	49,7	27	23,5
BERLIN (WEST)	1 852	724	768	360	876	47,3	293	40,5	479	62,3	104	28,9
INSGESAMT	61 196	23 264	30 488	7 443	28 815	47,1	8 840	38,0	18 050	59,2	1 926	25,9

1) ANTEIL DER ERWERBSPERSONEN AN DER WOHNBEVÖLKERUNG JE LAND, GESCHLECHT UND FAMILIENSTAND.

16 WOHNBEVOELKERUNG, ERWERBSPERSONEN SOWIE ERWERBSQUOTEN IM JUNI 1984
NACH STAATSANGEHOERIGKEIT UND LAENDERN

LAND	INSGESAMT			DEUTSCHE			AUSLAENDER			AUSLAENDER AUS EG-STAATEN					
	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUO- TEN	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUO- TEN	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUO- TEN	WOHN- BEVOEL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ER- WERBS- QUO- TEN			
	1 000	x ¹⁾		1 000	x ²⁾	x ¹⁾	1 000	x ³⁾	x ¹⁾	1 000	x ⁴⁾	x ¹⁾			
M A E N N L I C H															
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 263	775	61,4	1 215	740	95,5	60,9	48	35	4,5	73,7	7	5	14,2	73,5
HAMBURG	745	460	61,4	663	398	86,5	60,0	87	62	13,5	71,6	16	12	18,7	71,6
NIEDERSACHSEN	3 471	2 047	59,0	3 309	1 949	95,2	58,9	162	98	4,8	60,4	43	30	30,4	69,3
BREMEN	316	173	54,9	293	160	92,1	54,5	23	14	7,9	59,6	/	/	/	/
NORDRHEIN-WESTFALEN	8 007	4 741	59,2	7 275	4 277	90,2	58,8	732	464	9,8	63,3	186	133	28,8	71,8
HESSEN	2 665	1 616	60,6	2 392	1 430	88,5	59,8	273	186	11,5	68,0	77	58	31,4	76,0
RHEINLAND-PFALZ	1 735	1 039	59,9	1 640	980	94,3	59,7	95	59	5,7	62,1	25	15	25,5	60,2
BADEN-WUERTTEMBERG	4 447	2 703	60,8	3 962	2 380	88,0	60,1	485	323	12,0	66,6	147	105	32,6	71,8
BAYERN	5 251	3 220	61,3	4 858	2 947	91,5	60,7	394	273	8,5	69,5	94	69	25,2	73,6
SAARLAND	499	288	57,6	470	269	93,6	57,2	29	19	6,4	63,6	23	14	75,1	61,2
BERLIN (WEST)	848	485	57,1	707	409	84,4	57,8	141	76	15,6	53,5	16	11	14,4	69,4
ZUSAMMEN	29 252	17 546	60,0	26 783	15 939	90,8	59,5	2 469	1 608	9,2	65,1	633	453	28,2	71,5
W E I B L I C H															
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 352	491	36,3	1 310	471	95,9	36,0	43	20	4,1	47,3	11	6	30,2	55,0
HAMBURG	852	337	39,6	784	302	89,6	38,5	68	35	10,4	51,7	10	/	/	/
NIEDERSACHSEN	3 760	1 256	33,4	3 629	1 207	96,1	33,3	131	49	3,9	37,1	32	15	29,8	45,5
BREMEN	357	115	32,1	334	109	95,4	32,8	23	5	4,6	23,1	/	/	/	/
NORDRHEIN-WESTFALEN	8 777	2 741	31,2	8 169	2 553	93,1	31,3	609	188	6,9	30,9	153	60	32,0	39,4
HESSEN	2 885	1 022	35,4	2 656	936	91,6	35,2	229	86	8,4	37,5	60	23	27,0	38,9
RHEINLAND-PFALZ	1 893	628	33,2	1 815	605	96,3	33,3	79	23	3,7	29,5	23	7	29,3	29,6
BADEN-WUERTTEMBERG	4 796	1 872	39,0	4 397	1 688	90,2	38,4	399	184	9,8	46,1	120	60	32,8	50,4
BAYERN	5 715	2 272	39,8	5 401	2 118	93,2	39,2	314	155	6,8	49,2	74	34	22,1	46,3
SAARLAND	553	143	25,8	531	138	96,6	26,0	22	/	/	/	15	/	/	/
BERLIN (WEST)	1 004	392	39,0	883	336	85,8	38,0	121	56	14,2	46,1	13	6	11,3	49,6
ZUSAMMEN	31 944	11 265	35,3	29 908	10 464	92,9	35,0	2 036	805	7,1	39,6	509	219	27,2	43,1
I N S G E S A M T															
SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 615	1 266	48,4	2 525	1 211	95,6	48,0	90	55	4,4	61,2	18	11	20,1	62,0
HAMBURG	1 602	797	49,8	1 447	700	87,8	48,4	155	97	12,2	62,9	26	16	16,8	61,7
NIEDERSACHSEN	7 231	3 304	45,7	6 938	3 157	95,6	45,5	293	147	4,4	50,0	75	44	30,2	59,1
BREMEN	672	288	42,8	627	269	93,4	42,9	46	19	6,6	41,4	/	/	/	/
NORDRHEIN-WESTFALEN	16 785	7 482	44,6	15 444	6 831	91,3	44,2	1 341	651	8,7	48,6	338	194	29,7	57,2
HESSEN	5 550	2 637	47,5	5 048	2 366	89,7	46,9	502	272	10,3	54,1	136	81	30,0	59,8
RHEINLAND-PFALZ	3 628	1 667	45,9	3 455	1 584	95,1	45,9	174	82	4,9	47,4	48	22	26,6	45,5
BADEN-WUERTTEMBERG	9 243	4 576	49,5	8 359	4 069	88,9	48,7	883	507	11,1	57,4	266	166	32,7	62,2
BAYERN	10 967	5 493	50,1	10 259	5 064	92,2	49,4	708	428	7,8	60,5	168	103	24,1	61,6
SAARLAND	1 052	430	40,9	1 001	407	94,6	40,6	51	23	5,4	46,0	37	17	73,8	46,0
BERLIN (WEST)	1 852	876	47,3	1 591	745	85,0	46,8	262	131	15,0	50,1	28	17	13,1	60,6
INSGESAMT	61 196	28 815	47,1	56 692	26 402	91,6	46,6	4 504	2 413	8,4	53,6	1 142	672	27,9	58,9

1) ANTEIL DER ERWERBSPERSONEN AN DER WOHNBEVOELKERUNG JE LAND, GESCHLECHT UND STAATSANGEHOERIGKEIT.- 2) ANTEIL DER DEUTSCHEN ERWERBSPERSONEN AN DEN ERWERBSPERSONEN INSGESAMT.- 3) ANTEIL DER AUSLAENDISCHEN ERWERBSPERSONEN AN DEN ERWERBSPERSONEN INSGESAMT.- 4) ANTEIL DER AUSLAENDISCHEN ERWERBSPERSONEN AUS EG-STAATEN AN DEN AUSLAENDISCHEN ERWERBSPERSONEN INSGESAMT.

17 WOHNBEVÖLKERUNG, ERWERBSPERSONEN, ERWERBSQUOTEN SOWIE ERWERBSTÄTIGE IM JUNI 1984
NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF, LAENDERN UND REGIERUNGSBEZIRKEN

LAND REGIERUNGSBEZIRK	WOHN- BEVÖL- KERUNG INSGESAMT	ERWERBS- PERSONEN INSGESAMT	ER- WERBS- QUOTEN %	ERWERBSTÄTIGE							
				ZUSAMMEN 1 000	WIRTSCHAFTSBEREICH				STELLUNG IM BERUF		
					LAND- U. FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	PRODU- ZIE- RENDES GEWERBE	HANDEL, VERKEHR U. NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	UEBRIGE WIRT- SCHAFTS- BEREICHE	SELB- STAENDIGE	MITHILFEN- DE FAMI- LIEN-ANGE- HOERIGE	AB- HAENIGIGE
1 000	%	1 000	%	%	%	%	%	%	%		
M A E N N L I C H											
SCHLESWIG - HOLSTEIN	1 263	775	61,4	710	6,5	38,4	18,7	36,4	12,9	/	86,7
HAMBURG	749	460	61,4	424	/	34,3	31,0	34,4	10,1	/	89,7
NIEDERSACHSEN	3 471	2 047	59,0	1 886	6,0	47,9	17,3	28,9	11,5	0,8	87,7
BRUNNSCHWEIG	771	460	59,8	421	4,0	56,7	13,3	26,0	7,9	/	91,4
HANNOVER	961	565	58,8	516	4,5	46,7	18,0	30,8	11,0	1,0	88,0
LUENEBURG	715	432	60,4	405	7,7	43,9	21,1	27,3	12,4	/	84,8
WESER - EMS	1 025	590	57,6	544	7,5	45,3	16,7	30,4	14,0	/	85,2
BREMEN	316	173	54,9	154	/	38,2	25,9	35,1	8,7	/	91,1
NORDRHEIN - WESTFALEN	8 007	4 741	59,2	4 369	2,5	56,4	15,6	25,5	9,8	0,7	89,5
DUESSELDORF	2 403	1 473	61,3	1 363	1,7	57,9	16,3	24,2	9,9	0,5	89,6
KOELN	1 879	1 110	59,1	1 027	1,9	53,3	14,8	30,0	9,9	0,6	89,5
MUENSTER	1 161	665	57,3	613	4,6	56,9	14,0	24,6	10,4	1,0	88,6
DETMOED	852	502	58,9	468	3,7	55,0	17,4	23,8	11,9	/	87,2
ARNSBERG	1 714	992	57,9	897	2,2	58,1	15,7	24,0	8,0	0,8	91,3
HESSEN	2 665	1 616	60,6	1 515	2,4	48,0	17,8	31,9	10,8	0,5	88,6
DAFMSTADT	1 632	1 008	61,8	959	1,5	46,2	19,2	33,2	11,2	/	88,4
GIESSEN	469	275	58,7	261	3,9	51,3	15,9	29,0	9,0	/	89,9
KASSEL	564	332	58,9	295	4,1	50,9	14,8	30,2	11,1	/	88,4
RHEINLAND - PFALZ	1 735	1 039	59,9	990	4,7	51,7	14,7	28,8	10,9	/	88,7
KOELN	649	396	61,0	379	2,9	48,1	17,4	31,7	9,6	/	90,3
TRIER	224	123	55,0	117	10,6	44,7	16,1	28,5	13,9	/	84,7
RHEINHESSEN - PFALZ	862	520	60,3	494	4,8	56,2	12,3	26,7	11,1	/	88,4
PADEN - WUERTTEMBERG	4 447	2 703	60,8	2 601	4,5	58,1	13,7	23,7	12,2	0,9	86,9
STUTTGART	1 672	1 030	61,6	997	4,0	59,2	15,1	21,7	11,3	0,7	88,0
KARLSRUHE	1 147	693	60,4	662	1,9	57,4	11,9	28,8	11,4	/	88,0
FREIHURG	894	547	61,2	528	5,1	57,4	14,6	22,9	12,9	/	86,4
TUEBINGEN	734	433	59,1	415	9,0	57,3	12,2	21,4	14,4	2,3	83,3
BAVERN	5 251	3 220	61,3	3 076	7,4	52,2	14,9	25,6	13,8	1,7	84,5
OBERBAVERN	1 781	1 098	61,6	1 059	5,8	48,6	14,5	31,1	14,8	1,3	83,9
NIEDERBAVERN	479	298	62,3	282	12,0	56,2	13,2	18,7	15,1	2,7	82,2
OPERPfalz	462	273	59,2	258	9,6	49,7	18,8	21,9	13,5	/	84,7
OBERFRANKEN	492	300	60,9	284	7,1	55,2	13,5	24,2	13,0	2,5	84,5
MITTELFRANKEN	723	427	59,1	409	7,3	52,3	15,0	25,5	13,6	1,7	84,7
UNTERFRANKEN	577	352	61,1	332	5,1	60,9	14,1	19,9	11,2	1,6	87,2
SCHWABEN	738	471	63,8	453	8,9	51,2	15,8	24,1	13,5	1,7	84,7
SAARLAND	499	288	57,6	269	/	56,4	14,8	28,0	7,8	/	92,0
BERLIN (WEST)	848	485	57,1	442	/	41,0	19,8	38,4	9,0	/	90,9
BUNDESGBIET	29 252	17 546	60,0	16 436	4,3	51,9	16,2	27,6	11,3	0,9	87,8

1) ANTEIL DER ERWERBSPERSONEN AN DER WOHNBEVÖLKERUNG JE GESCHLECHT, LAND UND REGIERUNGSBEZIRK.

17 WOHNBEVÖLKERUNG, ERWERBSPERSONEN, ERWERBSQUOTEN SOWIE ERWERBSTÄTIGE IM JUNI 1984
NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF, LAENDERN UND REGIERUNGSBEZIRKEN

LAND REGIERUNGSBEZIRK	WOHN- BEVÖL- KERUNG INSGESAMT	ERWERBS- PERSONEN INSGESAMT	ER- WERBS- QUOTEN	ERWERBSTÄTIGE							
				ZUSAMMEN	WIRTSCHAFTSBEREICH				STELLUNG IM BERUF		
					LAND- U. FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	PRODU- ZIE- RENDES GEWERBE	HANDEL, VERKEHR U. NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	UEBRIGE WIRT- SCHAFTS- BEREICHE	SELB- STAENDIGE	MITHILFEN- DE FAMI- LIEN-ANGE- HOERIGE	AB- HAENGIGE
1 000	%	1 000	%								
W E I B L I C H											
SCHLESWIG - HOLSTEIN	1 352	491	36,3	434	5,8	16,4	27,1	50,7	4,9	5,9	89,2
HAMBURG	852	337	39,6	298	/	15,0	28,2	56,5	4,6	/	94,3
NIEDERSACHSEN	3 760	1 256	33,4	1 113	9,0	22,0	22,2	46,8	5,6	9,0	85,4
BRÄUNSCHWEIG	842	290	34,4	251	5,9	27,5	20,7	45,9	4,0	6,7	89,3
HANNOVER	1 070	377	35,2	329	5,7	21,8	21,8	50,6	4,5	5,8	89,7
LÜNEBURG	752	266	35,4	245	12,4	18,3	24,0	45,3	6,7	10,0	83,3
WESER - EHS	1 096	324	29,5	288	12,7	20,4	22,2	44,7	7,3	13,9	78,9
PREMEN	357	115	32,1	98	/	16,7	24,5	57,8	4,4	/	95,0
NORDRHEIN - WESTFALEN	8 777	2 741	31,2	2 402	3,1	24,1	23,8	49,0	4,9	4,9	90,2
DUESSELDORF	2 686	883	32,9	781	2,0	23,8	24,6	49,6	5,5	3,9	90,6
KÖLN	2 016	650	32,2	578	2,2	21,5	22,5	53,8	4,4	4,0	91,6
MÜNSTER	1 248	331	26,5	284	7,1	21,3	23,3	48,3	4,7	7,2	88,0
DETMOLD	942	314	33,3	277	3,8	33,7	21,8	40,7	4,5	6,0	80,5
ARNSBERG	1 885	564	29,9	481	3,3	23,7	25,6	47,3	4,9	5,7	89,4
HESSEN	2 885	1 022	35,4	933	5,0	23,8	22,9	48,3	5,3	6,7	88,0
DARMSTADT	1 773	662	37,3	607	2,6	24,0	24,5	48,9	5,4	4,3	90,3
GIESSEN	497	167	33,7	154	9,9	26,3	19,2	44,6	4,1	11,3	84,6
KASSEL	614	193	31,4	173	9,1	20,7	20,3	49,9	6,0	10,9	83,2
RHEINLAND - PFALZ	1 893	628	33,2	568	6,9	23,9	22,5	46,7	5,8	7,5	86,6
KÖLELENZ	706	222	31,4	204	5,0	23,0	22,8	49,2	6,7	5,8	87,5
TRIER	247	72	29,1	65	15,2	16,4	24,7	43,8	8,0	14,9	77,2
RHEINHESSEN - PFALZ	941	334	35,5	298	6,4	26,1	21,9	45,7	4,8	7,1	88,1
BADEN - WÜRTTEMBERG	4 796	1 872	39,0	1 738	6,9	34,2	17,4	41,5	6,0	7,0	87,0
STUTTGART	1 785	712	39,9	663	5,6	36,2	18,0	40,2	5,3	7,0	87,7
KARLSRUHE	1 250	474	37,9	435	4,0	32,7	17,0	46,2	6,6	3,9	89,5
FREIHURG	977	386	39,5	357	8,7	30,7	17,3	43,3	5,7	9,0	85,3
TLEFINGEN	784	301	38,3	282	12,4	36,2	16,5	35,0	6,9	9,6	83,5
BAYERN	5 715	2 272	39,8	2 110	12,2	28,5	18,0	41,3	6,2	12,8	81,0
OBERBAYERN	1 907	788	41,3	737	8,4	22,7	19,8	49,2	7,2	9,1	83,7
NIEDERBAYERN	531	220	41,5	205	21,7	30,6	12,7	35,0	6,3	21,8	71,9
OBERPFALZ	503	175	34,9	164	15,1	27,9	18,7	38,3	6,6	16,0	77,3
OBERFRANKEN	551	216	39,2	198	11,5	42,7	13,8	32,0	4,9	13,1	82,0
MITTELFRANKEN	796	325	40,8	300	12,6	30,9	17,9	38,6	5,0	12,5	82,5
UNTERFRANKEN	623	242	38,8	221	12,7	31,4	17,2	38,7	7,5	12,8	79,8
SCHWABEN	805	307	38,1	284	13,8	27,8	20,1	38,3	4,5	14,2	81,3
SAARLAND	553	143	25,8	122	/	18,6	27,3	52,3	6,0	4,2	89,7
BERLIN (WEST)	1 004	392	39,0	357	/	18,8	20,3	60,3	5,9	/	93,4
BUNDESGBIET	31 944	11 269	35,3	10 171	6,6	25,5	21,3	46,5	5,6	7,4	87,0

1) ANTEIL DER ERWERBSPERSONEN AN DER WOHNBEVÖLKERUNG JE GESCHLECHT, LAND UND REGIERUNGSBEZIRK.

17 WOHNBEVÖLKERUNG, ERWERBSPERSONEN, ERWERBSQUOTEN SOWIE ERWERBSTÄTIGE IM JUNI 1984
NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF, LAENDERN UND REGIERUNGSBEZIRKEN

LAND REGIERUNGSBEZIRK	WOHN- BEVÖL- KERUNG INSGESAMT	ERWERBS- PERSONEN INSGESAMT	ER- WERBS- QUOTEN %	ERWERBSTÄTIGE							
				ZUSAMMEN 1 000	WIRTSCHAFTSBEREICH				STELLUNG IM BERUF		
					LAND- U. FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	PRODU- ZIE- RENDES GEWERBE	HANDEL, VERKEHR U. NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	UEBRIGE WIRT- SCHAFTS- BEREICHE	SELB- STAENDIGE	MITHILFEN- DE FAMI- LIEN-ANGE- HOERIGE	AB- HAENIGKE
1 000	%				%						
I N S G E S A M T											
SCHLESWIG - HOLSTEIN	2 615	1 266	48,4	1 144	6,3	30,1	21,9	41,8	9,9	2,5	87,6
HAMBURG	1 602	797	49,8	722	/	26,3	29,8	43,5	7,8	/	91,6
NIEDERSACHSEN	7 231	3 304	45,7	2 999	7,1	38,3	19,1	35,5	9,3	3,9	86,8
BRAUNSCHWEIG	1 613	750	46,5	672	4,7	45,8	16,1	33,4	6,4	2,9	90,6
HANNOVER	2 031	942	46,4	845	5,0	37,0	19,5	38,5	8,5	2,9	88,6
LUENEBURG	1 467	698	47,6	651	9,5	34,3	22,2	34,1	10,3	4,2	85,5
WESER - EMS	2 121	914	43,1	832	9,3	36,7	18,6	35,4	11,7	5,4	83,0
BREMEN	672	288	42,8	252	/	29,8	25,4	43,9	7,0	/	92,6
NORDRHEIN - WESTFALEN	16 785	7 482	44,6	6 771	2,7	44,9	18,5	33,8	8,1	2,2	89,7
DUESSELDORF	5 089	2 356	46,3	2 145	1,8	45,4	19,3	33,4	8,3	1,7	89,9
KÖLN	3 894	1 760	45,2	1 605	2,0	41,8	17,6	38,6	7,9	1,8	90,3
MÜNSTER	2 409	996	41,3	898	5,4	45,6	16,9	32,1	8,6	3,0	88,4
DETMOLD	1 794	816	45,5	745	3,7	47,1	19,1	30,1	9,1	2,8	88,0
ARNSBERG	3 599	1 555	43,2	1 379	2,6	46,1	19,2	32,1	6,9	2,5	90,6
HESSEN	5 550	2 637	47,5	2 448	3,4	38,7	19,7	38,1	8,7	2,9	88,4
DARMSTADT	3 405	1 670	49,0	1 565	1,9	37,6	21,3	39,2	9,0	1,9	89,1
GIESSEN	966	443	45,8	414	6,1	42,0	17,1	34,8	7,2	4,9	87,9
KASSEL	1 178	525	44,5	468	6,0	35,7	16,8	37,5	9,2	4,3	86,5
RHEINLAND - PFALZ	3 628	1 667	45,9	1 558	5,5	41,6	17,5	35,3	9,0	3,0	87,9
KÖLN	1 355	617	45,6	583	3,6	39,3	19,3	37,8	8,6	2,1	89,3
TRIER	471	195	41,4	182	12,3	34,6	19,2	34,0	11,8	6,3	82,0
RHEINHESSEN - PFALZ	1 803	854	47,4	792	5,4	44,9	15,9	33,8	8,7	2,9	88,3
BADEN - WÜRTTEMBERG	9 243	4 576	49,5	4 339	5,5	48,5	15,2	30,8	9,7	3,4	86,9
STUTTGART	3 457	1 742	50,4	1 660	4,6	50,0	16,3	29,1	8,9	3,2	87,9
KARLSRUHE	2 397	1 167	48,7	1 097	2,8	47,6	13,9	35,7	9,5	1,9	88,6
FREIBURG	1 871	933	49,9	884	6,5	46,7	15,7	31,1	10,0	4,1	86,0
TÜBINGEN	1 518	734	48,3	697	10,4	48,8	13,9	26,9	11,4	5,3	83,4
BAYERN	10 967	5 493	50,1	5 186	9,4	42,5	16,1	32,0	10,7	6,2	83,0
OBERBAYERN	3 688	1 886	51,1	1 796	6,9	37,9	16,7	38,5	11,7	4,5	83,8
NIEDERBAYERN	1 009	518	51,4	487	16,0	45,4	13,0	25,6	11,4	10,7	77,8
OBERPFALZ	964	449	46,5	422	11,8	41,2	18,8	28,3	10,8	7,3	81,8
OBERFRANKEN	1 043	516	49,4	483	8,9	50,1	13,6	27,4	9,7	6,9	83,5
MITTELFRANKEN	1 519	752	49,5	709	9,5	43,2	16,3	31,0	10,0	6,3	83,7
UNTERFRANKEN	1 200	594	49,5	553	8,1	49,1	15,4	27,4	9,7	6,1	84,2
SCHWABEN	1 543	778	50,4	736	10,8	42,2	17,5	29,5	10,1	6,5	83,4
SAARLAND	1 052	430	40,9	391	/	44,6	18,7	35,6	7,3	1,5	91,3
BERLIN (WEST)	1 852	876	47,3	799	0,7	31,1	20,0	48,2	7,6	/	92,0
BUNDESGBIET	61 196	28 815	47,1	26 608	5,2	41,8	18,2	34,8	9,1	3,4	87,5

1) ANTEIL DER ERWERBSPERSONEN AN DER WOHNBEVÖLKERUNG JE GESCHLECHT, LAND UND REGIERUNGSBEZIRK.

18 ERWERBSPERSONEN UND ERWERBSQUOTEN IM JUNI 1984 NACH ALTERSGRUPPEN UND LAENDERN

LAND	ERWERBSPERSONEN INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN										
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR
1 000												
M A E N N L I C H												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	775	64	57	77	82	82	122	98	70	53	23	8
HAMBURG	460	22	49	44	50	53	72	67	46	34	19	6
NIEDERSACHSEN	2 047	146	276	204	247	206	254	278	191	165	60	20
BREMEN	173	7	19	14	16	22	26	27	21	14	6	/
NORDRHEIN-WESTFALEN	4 741	294	560	546	539	509	609	649	514	376	113	32
HESSEN	1 616	101	165	165	201	182	214	225	163	137	48	15
RHEINLAND-PFALZ	1 039	82	127	120	123	111	126	126	104	84	28	9
BADEN-WUERTTEMBERG	2 703	200	316	289	294	284	337	347	281	256	93	37
BAYERN	3 220	270	395	352	343	308	413	420	311	257	98	53
SAARLAND	288	24	41	34	38	29	38	36	23	18	/	/
BERLIN (WEST)	485	25	51	49	59	61	82	71	44	28	10	/
ZUSAMMEN	17 546	1 235	2 098	1 894	1 991	1 846	2 291	2 344	1 768	1 393	502	185
W E I B L I C H												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	491	52	72	56	51	55	65	54	39	34	8	6
HAMBURG	337	17	41	43	37	36	52	41	34	25	8	/
NIEDERSACHSEN	1 256	110	199	147	134	117	157	149	101	92	32	19
BREMEN	115	7	13	14	12	12	22	17	10	7	/	/
NORDRHEIN-WESTFALEN	2 741	236	467	373	321	245	327	311	210	180	52	19
HESSEN	1 022	82	146	151	121	107	129	124	85	68	18	11
RHEINLAND-PFALZ	1 028	64	98	90	77	56	70	61	45	46	16	6
BADEN-WUERTTEMBERG	1 672	174	273	207	193	178	217	234	167	153	47	29
BAYERN	2 273	244	336	252	226	210	254	265	198	178	59	52
SAARLAND	143	15	29	20	17	15	13	14	10	8	/	/
BERLIN (WEST)	392	25	49	44	50	46	56	55	32	27	6	/
ZUSAMMEN	11 269	1 027	1 722	1 377	1 239	1 076	1 361	1 324	930	816	249	148
I N S G E S A M T												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 266	116	169	132	133	137	186	151	109	87	31	14
HAMBURG	797	39	91	87	87	88	123	108	80	58	27	9
NIEDERSACHSEN	3 304	257	475	351	381	324	411	427	292	257	91	39
BREMEN	288	14	32	28	27	34	47	44	31	21	7	/
NORDRHEIN-WESTFALEN	7 482	530	1 027	919	860	754	936	960	724	556	165	51
HESSEN	2 637	183	311	296	322	289	343	349	248	206	66	25
RHEINLAND-PFALZ	1 667	146	225	210	200	166	196	187	149	130	43	14
BADEN-WUERTTEMBERG	4 576	374	590	496	487	462	554	581	448	379	140	67
BAYERN	5 493	514	731	604	569	518	667	685	509	436	157	105
SAARLAND	430	39	70	54	55	44	51	30	33	26	6	/
BERLIN (WEST)	876	51	100	93	109	107	138	126	76	55	17	5
ZUSAMMEN	28 815	2 262	3 820	3 271	3 230	2 922	3 651	3 668	2 698	2 209	751	333
ERWERBSQUOTEN ¹⁾												
M A E N N L I C H												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	72,7	52,2	87,6	88,6	96,5	98,3	98,5	96,6	93,2	82,2	42,2	5,1
HAMBURG	70,0	38,7	80,3	81,0	93,1	94,9	97,9	96,5	95,8	81,1	42,1	6,1
NIEDERSACHSEN	70,8	42,8	85,9	87,8	90,4	98,2	97,7	97,9	94,8	81,3	34,6	4,9
BREMEN	64,0	25,6	73,8	87,7	91,9	97,3	97,0	97,1	93,4	79,2	35,6	/
NORDRHEIN-WESTFALEN	70,5	41,1	78,9	87,6	94,9	97,6	97,1	96,1	91,0	75,4	29,3	3,8
HESSEN	71,6	42,4	74,7	85,0	96,4	97,6	97,2	96,4	95,4	84,9	37,1	5,0
RHEINLAND-PFALZ	71,3	52,5	72,3	86,6	96,8	97,4	98,6	96,1	90,7	76,7	33,5	4,8
BADEN-WUERTTEMBERG	72,7	47,9	78,3	86,2	93,6	96,7	98,4	97,3	94,6	87,1	42,3	7,8
BAYERN	73,2	57,1	80,9	89,6	96,6	96,6	97,6	96,7	94,2	82,0	37,4	8,7
SAARLAND	68,7	47,0	83,9	84,8	94,5	99,3	97,7	94,3	80,6	55,2	/	/
BERLIN (WEST)	66,0	43,2	63,3	68,2	83,6	91,1	93,7	95,0	90,2	78,2	32,8	/
ZUSAMMEN	71,3	46,5	79,2	86,7	95,0	97,1	97,5	96,6	92,9	80,1	35,2	5,7
W E I B L I C H												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	42,3	45,5	76,0	66,7	62,5	63,0	63,5	58,6	52,2	42,3	8,9	2,2
HAMBURG	44,2	31,5	71,5	76,3	71,2	73,5	72,3	66,9	63,3	45,9	13,5	/
NIEDERSACHSEN	39,0	35,0	74,3	63,0	57,7	58,1	59,4	54,9	47,0	37,6	12,6	2,6
BREMEN	36,7	26,9	68,2	72,2	61,7	55,2	70,5	55,6	52,2	33,0	/	/
NORDRHEIN-WESTFALEN	36,4	35,0	68,1	61,5	54,8	50,4	52,1	47,8	39,5	31,6	9,4	1,2
HESSEN	41,1	36,4	69,4	67,9	59,8	62,1	61,9	57,4	51,3	39,4	9,1	2,0
RHEINLAND-PFALZ	39,0	43,2	70,5	63,9	59,2	55,8	56,2	48,0	40,7	36,0	12,3	1,7
BADEN-WUERTTEMBERG	45,9	44,1	73,2	67,2	61,8	64,3	65,3	64,0	59,9	50,6	15,0	3,6
BAYERN	46,2	55,3	73,7	70,8	64,5	65,9	66,2	62,6	58,2	47,9	14,8	4,8
SAARLAND	30,7	34,2	65,6	52,1	44,7	47,2	32,1	33,3	30,6	20,3	/	/
BERLIN (WEST)	43,6	36,1	70,8	69,1	76,5	83,4	76,1	79,6	63,1	52,6	10,7	/
ZUSAMMEN	41,1	41,0	71,3	65,6	59,8	59,8	60,3	56,4	49,7	40,2	11,8	2,5
I N S G E S A M T												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	56,9	49,0	82,3	77,8	79,8	80,2	82,7	78,6	72,6	59,9	21,6	3,3
HAMBURG	56,1	35,1	76,0	78,6	82,3	84,9	85,2	82,6	78,5	61,2	25,9	2,9
NIEDERSACHSEN	54,1	39,1	80,7	75,4	78,1	78,6	78,4	76,9	70,0	57,5	21,5	3,4
BREMEN	49,4	26,2	71,4	79,2	76,1	76,9	82,8	75,7	74,8	54,9	18,0	/
NORDRHEIN-WESTFALEN	52,5	38,2	73,6	74,7	74,5	74,9	74,6	72,4	66,0	52,1	17,5	2,1
HESSEN	55,7	39,5	72,1	76,5	78,3	80,5	80,0	77,7	73,8	61,4	20,1	3,1
RHEINLAND-PFALZ	54,3	48,0	71,5	75,1	77,7	78,0	77,6	72,4	66,4	54,9	20,6	2,8
BADEN-WUERTTEMBERG	58,7	46,1	75,8	77,1	77,8	81,0	82,1	80,4	77,8	67,4	26,2	5,1
BAYERN	58,9	56,2	77,4	80,6	80,7	81,3	82,7	79,8	75,9	63,5	23,8	6,2
SAARLAND	48,7	41,2	75,3	68,7	70,1	71,9	65,0	62,7	53,6	36,5	11,1	/
BERLIN (WEST)	53,7	39,3	66,8	68,6	79,2	87,7	85,6	87,6	76,5	63,3	18,5	1,3
ZUSAMMEN	55,4	43,8	75,4	76,3	77,5	79,0	79,3	76,8	71,5	58,6	21,2	3,6

1) ANTEIL DER ERWERBSPERSONEN AN DER WOHNBEVOLKERUNG JE GESCHLECHT, LAND UND ALTERSGRUPPE.

19 ERWERBSTAETIGE IM JUNI 1984 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, IN DER BERICHTSWOCHEN VOM
4. BIS 10. JUNI 1984 TATSAECHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN UND LAENDERN

WIRTSCHAFTSBEREICH	ERWERBS- TAETIGE INS- GESAMT	DAVON MIT ... TATSAECHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN														GELEISTET ARBST.	
		0	1-9	10-20	21-30	31-35	36-39	40	41	42-44	45-47	48-54	55-69	70 UND MEHR	INS- GESAMT	PEPS.	
		1 000														MILL.	ANZ.
SCHLESWIG-HOLSTEIN																	
MAENNLICH																	
LAND-U.FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	47	/	/	/	/	/	/	9	/	/	/	/	13	18	2,7	58,0	
PROD. GEBERBE	273	9	/	/	/	/	/	202	/	7	10	19	13	/	11,0	40,5	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERM.	133	8	/	/	/	/	/	67	/	/	6	15	20	8	5,8	44,0	
UEBR.WIRTSCHAFTSBER.	259	11	/	6	5	/	/	156	/	10	11	23	22	7	10,6	41,0	
ZUSAMMEN	710	30	/	10	10	7	/	433	/	21	28	59	68	36	30,2	42,5	
WEIBLICH																	
LAND-U.FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	25	/	/	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	1,1	42,6	
PROD. GEBERBE	71	/	/	8	9	/	/	39	/	/	/	/	/	/	2,4	33,7	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERM.	118	7	/	22	19	/	/	52	/	/	/	/	6	/	3,8	32,4	
UEBR.WIRTSCHAFTSBER.	220	11	/	42	28	6	/	99	/	6	/	7	/	/	7,2	32,8	
ZUSAMMEN	434	21	7	78	59	12	6	194	/	10	7	13	17	10	14,5	33,4	
INSGESAMT																	
LAND-U.FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	72	/	/	7	/	/	/	13	/	/	/	/	16	22	3,8	52,6	
PROD. GEBERBE	344	13	/	11	11	6	/	240	/	8	13	20	14	/	13,4	39,1	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERM.	250	15	/	22	21	/	/	119	/	6	7	17	26	10	9,6	38,5	
UEBR.WIRTSCHAFTSBER.	479	22	6	48	34	10	6	255	/	15	14	30	27	11	17,8	37,2	
ZUSAMMEN	1 144	52	10	88	69	19	10	627	/	31	35	72	84	46	44,7	39,0	
HAMBURG																	
MAENNLICH																	
LAND-U.FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
PROD. GEBERBE	145	9	/	/	/	/	/	98	/	/	6	11	8	/	5,7	39,3	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERM.	132	10	/	/	/	/	/	73	/	/	5	15	14	7	5,5	41,7	
UEBR.WIRTSCHAFTSBER.	146	7	/	/	/	/	/	82	/	/	8	17	15	6	6,1	42,1	
ZUSAMMEN	424	27	/	7	5	/	/	253	/	12	19	43	37	14	17,4	41,1	
WEIBLICH																	
LAND-U.FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
PROD. GEBERBE	45	/	/	5	6	/	/	28	/	/	/	/	/	/	1,6	34,7	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERM.	84	5	/	10	14	/	/	40	/	/	/	/	/	/	2,7	32,2	
UEBR.WIRTSCHAFTSBER.	166	11	/	26	15	5	/	86	/	/	5	/	/	/	5,6	33,3	
ZUSAMMEN	298	18	6	42	35	8	/	154	/	7	/	9	7	/	9,9	33,2	
INSGESAMT																	
LAND-U.FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
PROD. GEBERBE	190	11	/	7	7	/	/	126	/	6	6	12	9	/	7,3	38,3	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERM.	215	15	/	12	15	/	/	113	/	/	7	18	16	8	8,2	38,0	
UEBR.WIRTSCHAFTSBER.	314	18	/	30	18	7	/	168	/	8	10	22	19	8	11,7	37,4	
ZUSAMMEN	722	44	6	49	41	12	7	407	/	18	24	52	44	17	27,3	37,8	
NIEDERSACHSEN																	
MAENNLICH																	
LAND-U.FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	112	/	/	/	/	/	/	18	/	/	/	13	30	36	6,3	55,9	
PROD. GEBERBE	904	59	/	8	6	26	/	680	/	17	19	40	32	11	34,8	38,5	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERM.	325	9	/	/	/	/	/	200	/	9	14	28	35	20	14,3	43,9	
UEBR.WIRTSCHAFTSBER.	544	16	/	9	14	5	/	375	/	10	19	40	32	18	22,5	41,3	
ZUSAMMEN	1 886	85	7	24	24	38	7	1 273	/	36	55	121	129	84	77,8	41,3	
WEIBLICH																	
LAND-U.FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	101	/	/	16	13	/	/	17	/	/	/	5	18	21	4,5	44,4	
PROD. GEBERBE	245	17	/	27	23	7	/	153	/	/	/	/	/	/	8,1	33,2	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERM.	247	11	/	44	40	13	/	103	/	/	6	8	9	/	8,1	32,8	
UEBR.WIRTSCHAFTSBER.	521	22	14	93	63	21	/	252	/	6	10	15	12	9	17,2	33,0	
ZUSAMMEN	1 113	52	23	180	138	46	10	524	/	12	19	32	42	34	37,9	34,0	
INSGESAMT																	
LAND-U.FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	213	/	/	21	15	7	/	35	/	/	/	18	48	57	10,8	50,5	
PROD. GEBERBE	1 148	77	6	35	29	33	6	833	/	18	21	44	35	11	42,9	37,4	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERM.	572	20	6	47	41	18	/	303	/	12	19	36	43	24	22,4	39,1	
UEBR.WIRTSCHAFTSBER.	1 066	38	16	102	77	26	7	626	/	16	30	55	44	27	39,7	37,2	
ZUSAMMEN	2 999	137	30	204	162	84	18	1 797	/	48	74	153	170	118	115,7	38,6	

19 ERWERBSTAETIGE IM JUNI 1984 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, IN DER BERICHTSWOCHE VOM
4. BIS 10. JUNI 1984 TATSAECHLICH GELEISTETEN ARBEITSTUNDEN UND LAENDERN

WIRTSCHAFTSBEREICH	ERWERBSTAETIGE INSGESAMT	DAVON MIT ... TATSAECHLICH GELEISTETEN ARBEITSTUNDEN														GELEISTETE ARBSTD.	
		0	1-9	10-20	21-30	31-35	36-39	40	41	42-44	45-47	48-54	55-69	70 UND MEHR	INSGESAMT	JE PEPS.	
		1 000														MILL.	ANZ.
B R E M E N																	
MAENNLICH																	
LAND-U. FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
PROD. GEMERBE	59	/	/	/	/	/	/	47	/	/	/	/	/	/	/	/	2,6 41,2
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERM.	40	/	/	/	/	/	/	23	/	/	/	/	5	/	/	/	1,8 44,1
UEPR. WIRTSCHAFTSBER. ZUSAMMEN	54	/	/	/	/	/	/	35	/	/	/	/	6	/	/	/	2,3 43,1
	154	/	/	/	/	/	/	106	/	/	7	10	14	6	/	/	6,6 42,6
WEIBLICH																	
LAND-U. FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
PROD. GEMERBE	16	/	/	/	/	/	/	11	/	/	/	/	/	/	/	/	0,6 35,0
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERM.	24	/	/	/	5	/	/	12	/	/	/	/	/	/	/	/	0,9 36,8
UEPR. WIRTSCHAFTSBER. ZUSAMMEN	57	/	/	9	8	/	/	28	/	/	/	/	/	/	/	/	1,9 33,8
	98	/	/	14	16	/	/	51	/	/	/	/	/	/	/	/	3,4 34,8
INSGESAMT																	
LAND-U. FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
PROD. GEMERBE	75	/	/	/	/	/	/	58	/	/	/	/	/	/	/	/	3,0 39,8
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERM.	64	/	/	/	5	/	/	36	/	/	/	/	6	/	/	/	2,6 41,4
UEPR. WIRTSCHAFTSBER. ZUSAMMEN	111	/	/	9	9	/	/	63	/	/	/	7	8	/	/	/	4,3 38,4
	252	/	/	15	17	/	/	158	/	5	9	14	17	7	/	/	10,1 39,6
N O R D R H E I N - V E S T F A L E N																	
MAENNLICH																	
LAND-U. FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	108	/	/	/	/	/	/	23	/	/	/	8	27	37	/	/	6,3 58,1
PROD. GEMERBE	2 464	110	7	10	18	31	8	1 923	/	42	76	110	101	25	/	/	97,7 39,6
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERM.	683	26	/	8	/	/	/	432	/	14	25	61	70	33	/	/	29,3 42,9
UEPR. WIRTSCHAFTSBER. ZUSAMMEN	1 115	50	/	17	25	9	/	719	/	27	39	97	87	37	/	/	46,0 41,3
	4 369	186	12	37	52	43	15	3 097	6	85	143	276	285	132	/	/	179,2 41,0
WEIBLICH																	
LAND-U. FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	75	/	/	16	16	/	/	11	/	/	/	5	11	10	/	/	3,0 40,4
PROD. GEMERBE	578	30	6	67	50	15	5	374	/	/	7	9	6	/	/	/	19,9 34,4
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERM.	572	28	10	90	91	15	/	278	/	8	8	17	14	8	/	/	18,8 32,9
UEPR. WIRTSCHAFTSBER. ZUSAMMEN	1 176	55	22	181	124	27	12	640	/	19	22	36	23	14	/	/	39,6 33,7
	2 402	114	40	353	281	59	23	1 302	/	31	38	67	55	37	/	/	81,4 33,9
INSGESAMT																	
LAND-U. FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	183	/	/	19	19	/	/	34	/	/	/	14	38	48	/	/	9,3 50,8
PROD. GEMERBE	3 042	139	13	76	68	45	13	2 297	6	46	83	119	108	29	/	/	117,5 38,6
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERM.	1 255	54	12	98	96	19	6	710	/	22	33	78	84	42	/	/	48,1 38,3
UEPR. WIRTSCHAFTSBER. ZUSAMMEN	2 291	104	25	198	150	36	17	1 359	/	46	61	132	111	51	/	/	85,6 37,4
	6 771	299	52	390	333	102	37	4 400	10	116	180	343	340	169	/	/	260,6 38,5
H E S S E N																	
MAENNLICH																	
LAND-U. FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	37	/	/	/	/	/	/	8	/	/	/	/	8	11	/	/	2,0 54,5
PROD. GEMERBE	727	62	/	5	6	6	/	523	/	12	25	37	36	11	/	/	27,9 38,5
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERM.	269	11	/	/	/	/	/	166	/	9	11	22	31	10	/	/	11,4 42,6
UEPR. WIRTSCHAFTSBER. ZUSAMMEN	483	15	/	9	11	5	/	285	8	16	16	44	46	23	/	/	20,6 42,7
	1 515	88	/	19	20	14	9	982	9	37	53	108	120	54	/	/	62,0 40,9
WEIBLICH																	
LAND-U. FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	47	/	/	7	/	/	/	8	/	/	/	6	11	6	/	/	2,1 45,6
PROD. GEMERBE	222	19	/	27	23	/	/	131	/	/	/	/	/	/	/	/	7,3 37,9
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERM.	213	9	/	35	34	6	/	95	/	/	6	6	10	/	/	/	7,1 33,3
UEPR. WIRTSCHAFTSBER. ZUSAMMEN	451	23	7	70	50	10	8	230	/	7	10	14	12	10	/	/	15,4 34,2
	933	51	14	139	111	21	13	464	/	15	19	29	37	20	/	/	32,0 34,3
INSGESAMT																	
LAND-U. FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	83	/	/	10	/	/	/	16	/	/	/	11	20	16	/	/	4,1 49,5
PROD. GEMERBE	948	80	/	32	28	10	6	654	/	14	28	40	40	12	/	/	35,2 37,2
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERM.	482	21	5	38	36	8	/	261	/	14	17	28	41	12	/	/	18,5 38,5
UEPR. WIRTSCHAFTSBER. ZUSAMMEN	934	36	9	79	61	15	12	515	8	23	26	58	57	33	/	/	36,0 38,6
	2 448	139	17	158	130	35	21	1 445	10	52	72	137	157	74	/	/	93,9 38,4

19 ERWERBSTAETIGE IM JUNI 1984 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, IN DER BERICHTSWOCHEN VOM
4. BIS 10. JUNI 1984 TATSAECHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN UND LAENDERN

WIRTSCHAFTSBEREICH	ERWERBSTAETIGE INS- GESAMT	DAVON MIT ... TATSAECHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN														GELEISTETE ARBEITSD.	
		0	1-9	10-20	21-30	31-35	36-39	40	41	42-44	45-47	48-54	55-69	70 UND MEHR	INS- GESAMT	JE PEPS.	
		1 000														MILL.	ANZ.
R H E I N L A N D - P F A L Z																	
MAENNLICH																	
LAND-U.FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	47	/	/	/	/	/	/	12	/	/	/	/	14	10	2,5	53,1	
PROD. GEBERBE	512	29	/	/	/	12	/	376	/	10	24	22	24	6	20,1	39,3	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERM.	145	6	/	/	/	/	/	88	/	/	7	18	14	/	6,2	42,8	
UEBR.WIRTSCHAFTSBER.	285	8	/	/	/	/	/	193	/	7	14	22	20	10	12,1	42,4	
ZUSAMMEN	990	44	/	6	9	19	/	669	/	21	46	66	71	31	41,0	41,4	
WEIBLICH																	
LAND-U.FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	39	/	/	8	/	/	/	7	/	/	/	/	9	/	1,6	41,6	
PROD. GEBERBE	136	6	/	17	10	/	/	86	/	/	/	/	/	/	4,8	35,1	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERM.	128	6	/	18	15	/	/	68	/	/	/	/	/	/	4,4	34,0	
UEBR.WIRTSCHAFTSBER.	265	9	5	48	22	5	/	140	/	/	/	14	8	/	9,2	34,7	
ZUSAMMEN	568	22	9	91	51	14	/	301	/	7	8	22	25	13	19,9	35,1	
INSGESAMT																	
LAND-U.FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	86	/	/	10	6	/	/	19	/	/	/	7	23	15	4,1	47,9	
PROD. GEBERBE	648	35	/	19	14	16	/	462	/	11	26	24	27	8	24,9	38,4	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERM.	273	12	/	19	16	6	/	156	/	/	8	22	19	7	10,6	38,7	
UEBR.WIRTSCHAFTSBER.	551	17	5	50	25	8	/	333	/	12	19	36	27	15	21,3	38,7	
ZUSAMMEN	1 558	66	11	97	60	32	9	970	/	28	54	89	96	43	60,9	39,1	
B A D E N - W U E R T T E M B E R G																	
MAENNLICH																	
LAND-U.FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	117	/	/	6	5	/	/	23	/	/	/	7	23	46	6,8	58,0	
PROD. GEBERBE	1 511	105	/	12	11	14	/	1 037	/	56	97	81	70	18	59,1	39,1	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERM.	357	16	/	/	/	/	/	208	/	10	22	39	37	17	15,4	43,0	
UEBR.WIRTSCHAFTSBER.	616	17	/	11	13	20	/	319	/	43	31	60	64	32	26,6	43,2	
ZUSAMMEN	2 601	139	7	31	33	37	9	1 587	/	110	151	187	194	113	107,8	41,5	
WEIBLICH																	
LAND-U.FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	120	/	/	17	13	10	/	15	/	/	/	13	16	31	5,8	48,0	
PROD. GEBERBE	594	37	8	84	63	18	/	337	/	10	10	14	7	/	19,7	35,1	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERM.	302	15	/	49	36	8	/	145	/	7	6	13	9	6	10,3	34,2	
UEBR.WIRTSCHAFTSBER.	721	26	24	134	65	27	7	342	/	20	14	30	18	14	24,2	37,6	
ZUSAMMEN	1 738	78	37	283	176	62	17	839	/	37	32	71	50	54	59,9	34,5	
INSGESAMT																	
LAND-U.FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	237	/	/	23	18	11	/	38	/	/	/	21	39	77	12,6	53,0	
PROD. GEBERBE	2 106	142	10	95	73	32	9	1 374	5	66	106	95	78	21	78,7	37,4	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERM.	659	30	/	51	40	8	5	353	/	16	28	52	46	23	25,7	39,0	
UEBR.WIRTSCHAFTSBER.	1 337	43	28	144	78	47	10	660	/	63	45	90	82	45	50,8	38,0	
ZUSAMMEN	4 339	216	43	314	209	99	26	2 426	8	147	184	258	244	166	167,8	38,7	
B A Y E R N																	
MAENNLICH																	
LAND-U.FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	228	/	/	14	9	/	/	28	/	/	/	20	55	91	13,5	59,2	
PROD. GEBERBE	1 605	91	/	13	10	16	6	1 212	6	39	49	78	60	22	63,0	39,2	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERM.	457	23	/	/	/	/	/	283	/	10	20	42	44	22	19,4	42,5	
UEBR.WIRTSCHAFTSBER.	786	43	/	13	17	6	6	479	/	20	35	66	66	33	32,5	41,3	
ZUSAMMEN	3 076	159	8	42	40	27	14	2 002	7	72	107	206	225	168	128,3	41,7	
WEIBLICH																	
LAND-U.FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	258	/	/	38	30	11	/	24	/	/	6	31	53	55	12,5	48,3	
PROD. GEBERBE	602	37	6	62	60	21	9	375	/	/	/	9	8	/	20,4	33,9	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERM.	379	24	6	50	53	9	/	188	/	6	6	13	15	6	12,7	33,6	
UEBR.WIRTSCHAFTSBER.	871	48	18	121	83	20	9	458	/	8	24	32	30	19	30,1	34,6	
ZUSAMMEN	2 110	110	33	271	226	61	23	1 045	/	23	40	85	105	85	75,7	35,9	
INSGESAMT																	
LAND-U.FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	486	/	/	52	39	13	/	52	/	6	9	52	108	147	26,0	53,4	
PROD. GEBERBE	2 206	128	9	75	70	37	15	1 587	8	44	53	87	67	27	83,3	37,8	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERM.	836	48	7	52	57	11	/	471	/	16	26	55	59	27	32,1	38,4	
UEBR.WIRTSCHAFTSBER.	1 657	90	20	134	100	27	15	937	/	28	59	98	96	52	62,6	37,8	
ZUSAMMEN	5 186	268	41	313	266	87	36	3 048	12	94	147	291	330	253	204,1	39,4	

19 ERWERBSTAETIGE IM JUNI 1984 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, IN DER BERICHTSWOCHE VOM
4. BIS 10. JUNI 1984 TATSAECHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN UND LAENDERN

WIRTSCHAFTSBEREICH	ERWERBS- TAETIGE INS- GESAMT	DAVON MIT ... TATSAECHLICH GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN													GELEISTETE ARBSTD.		
		0	1-9	10-20	21-30	31-35	36-39	40	41	42-44	45-47	48-54	55-69	70 UND MEHR	INS- GESAMT	JE PEPS.	
		1 000													MILL.	ANZ.	
S A A R L A N D																	
MAENNLICH																	
LAND-U.FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
PROD. GEMERBE	152	5	/	/	/	/	/	120	/	/	/	/	7	/	/	/	6,0 39,8
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERM.	40	/	/	/	/	/	/	26	/	/	/	/	/	/	/	/	1,7 43,5
UEBR.WIRTSCHAFTSBER.	75	/	/	/	/	/	/	57	/	/	/	/	/	/	/	/	3,2 42,3
ZUSAMMEN	269	8	/	/	/	/	/	204	/	6	7	15	13	6	/	/	11,0 41,1
WEIBLICH																	
LAND-U.FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
PROD. GEMERBE	23	/	/	/	/	/	/	16	/	/	/	/	/	/	/	/	0,8 36,4
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERM.	33	/	/	/	/	/	/	20	/	/	/	/	/	/	/	/	1,2 35,3
UEBR.WIRTSCHAFTSBER.	64	/	/	10	5	/	/	37	/	/	/	/	/	/	/	/	2,2 35,1
ZUSAMMEN	122	/	/	17	9	/	/	75	/	/	/	/	/	/	/	/	4,3 35,4
INSGESAMT																	
LAND-U.FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
PROD. GEMERBE	175	7	/	/	/	/	/	137	/	/	/	7	/	/	/	/	6,9 39,4
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERM.	73	/	/	5	7	/	/	46	/	/	/	/	/	/	/	/	2,9 39,7
UEBR.WIRTSCHAFTSBER.	139	/	/	11	7	/	/	94	/	/	/	8	5	/	/	/	5,4 39,0
ZUSAMMEN	391	11	/	19	11	6	7	279	/	9	8	20	14	8	/	/	15,4 39,3
B E R L I N (W E S T)																	
MAENNLICH																	
LAND-U.FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
PROD. GEMERBE	181	13	/	/	/	/	/	138	/	/	/	10	/	/	/	/	6,9 37,8
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERM.	87	/	/	/	/	/	/	61	/	/	/	6	/	/	/	/	3,5 39,6
UEBR.WIRTSCHAFTSBER.	170	8	/	7	/	/	/	111	/	/	/	14	13	/	/	/	6,7 39,5
ZUSAMMEN	442	26	/	9	8	/	/	312	/	9	10	30	21	6	/	/	17,2 38,8
WEIBLICH																	
LAND-U.FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
PROD. GEMERBE	67	5	/	5	/	/	/	47	/	/	/	/	/	/	/	/	2,3 36,3
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERM.	72	/	/	10	11	/	/	38	/	/	/	/	/	/	/	/	2,5 34,5
UEBR.WIRTSCHAFTSBER.	215	13	/	32	19	/	/	123	/	/	/	/	/	/	/	/	7,2 33,3
ZUSAMMEN	357	20	5	48	35	8	7	209	/	6	1	8	6	/	/	/	12,0 33,7
INSGESAMT																	
LAND-U.FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0,2 35,7
PROD. GEMERBE	249	19	/	7	6	/	/	184	/	/	/	11	/	/	/	/	9,2 36,9
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERM.	160	7	/	11	13	/	/	99	/	/	/	9	6	/	/	/	6,0 37,3
UEBR.WIRTSCHAFTSBER.	385	21	5	39	23	6	7	234	/	8	7	18	17	/	/	/	13,9 36,0
ZUSAMMEN	799	47	8	57	43	13	7	522	/	15	14	38	27	9	/	/	29,2 36,6
B U N D E S G E B I E T																	
MAENNLICH																	
LAND-U.FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	704	7	/	32	23	7	/	127	/	8	15	60	171	250	40,4	57,4	
PROD. GEMERBE	8 532	494	18	56	60	115	32	6 355	19	195	316	417	354	101	334,6	39,2	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERM.	2 668	116	9	23	22	16	9	1 628	/	67	116	254	278	128	114,3	42,8	
UEBR.WIRTSCHAFTSBER.	4 533	178	17	77	98	56	26	2 809	13	143	180	391	375	172	189,2	41,8	
ZUSAMMEN	16 436	795	46	188	203	194	68	10 920	35	412	627	1 121	1 178	650	678,5	41,3	
WEIBLICH																	
LAND-U.FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	672	5	8	110	84	29	5	89	/	8	12	67	122	132	30,8	45,9	
PROD. GEMERBE	2 598	157	29	305	251	74	26	1 595	7	27	30	46	35	16	87,8	33,8	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERM.	2 172	108	37	334	321	63	22	1 039	/	35	36	70	72	33	72,4	33,4	
UEBR.WIRTSCHAFTSBER.	4 729	219	102	766	483	129	54	2 435	6	81	95	163	118	79	159,9	33,8	
ZUSAMMEN	10 171	489	177	1 516	1 139	294	107	5 158	17	150	173	346	346	260	351,0	34,5	
INSGESAMT																	
LAND-U.FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	1 376	13	11	143	106	37	7	216	/	15	27	126	292	381	71,2	51,7	
PROD. GEMERBE	11 130	651	47	361	311	189	58	7 951	26	222	346	463	389	117	422,4	37,9	
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERM.	4 840	224	46	357	343	79	31	2 667	5	101	151	324	350	161	186,7	38,6	
UEBR.WIRTSCHAFTSBER.	9 262	396	119	843	581	185	80	5 245	18	224	275	553	493	250	349,2	37,7	
ZUSAMMEN	26 608	1 284	223	1 704	1 341	489	175	16 078	52	563	800	1 466	1 524	910	1 029,5	38,7	

20 ERWERBSTÄTIGE IM JUNI 1984 NACH STELLUNG IM BERUF, ALTERSGRUPPEN UND LÄNDERN
1 000

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. MEHR
SCHLESWIG - HOLSTEIN									
MAENNLICH									
SELBSTÄNDIGE	92	/	/	17	27	23	10	8	/
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	616	53	84	125	166	131	39	14	/
ZUSAMMEN	710	54	86	142	193	155	49	23	8
WEIBLICH									
SELBSTÄNDIGE	21	/	/	6	7	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	26	/	/	/	6	7	/	/	/
ABHÄNGIGE	387	43	57	79	99	74	28	6	/
ZUSAMMEN	434	44	58	89	112	86	32	8	6
INSGESAMT									
SELBSTÄNDIGE	113	/	/	22	34	28	12	9	6
MITH. FAM.-ANGEH.	29	/	/	/	7	7	/	/	/
ABHÄNGIGE	1 003	96	141	205	264	206	67	20	5
ZUSAMMEN	1 144	98	144	232	305	241	81	30	14
HAMBURG									
MAENNLICH									
SELBSTÄNDIGE	43	/	/	6	13	12	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	380	17	44	78	101	95	28	16	/
ZUSAMMEN	424	17	44	84	115	108	33	18	6
WEIBLICH									
SELBSTÄNDIGE	14	/	/	/	5	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	281	14	36	64	74	64	21	6	/
ZUSAMMEN	298	14	37	67	81	67	23	8	/
INSGESAMT									
SELBSTÄNDIGE	57	/	/	9	18	15	6	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	661	30	80	141	176	159	50	22	/
ZUSAMMEN	722	30	80	151	196	175	56	25	9
NIEDERSACHSEN									
MAENNLICH									
SELBSTÄNDIGE	217	/	/	32	61	62	26	19	12
MITH. FAM.-ANGEH.	16	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	1 654	128	231	375	372	381	127	37	/
ZUSAMMEN	1 886	131	236	410	434	445	153	57	20
WEIBLICH									
SELBSTÄNDIGE	62	/	/	10	19	13	6	/	8
MITH. FAM.-ANGEH.	101	/	/	16	23	29	13	9	7
ABHÄNGIGE	950	82	164	222	208	189	64	17	/
ZUSAMMEN	1 113	84	168	248	250	231	83	31	19
INSGESAMT									
SELBSTÄNDIGE	279	/	5	41	81	75	32	24	21
MITH. FAM.-ANGEH.	116	/	/	21	24	30	13	9	11
ABHÄNGIGE	2 604	211	395	597	579	570	191	55	7
ZUSAMMEN	2 999	215	404	658	684	675	236	88	39

20 ERWERBSTAETIGE IM JUNI 1984 NACH STELLUNG IM BERUF, ALTERSGRUPPEN UND LAENDERN
1 000

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TAETIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. WEHR
B R E M E N									
MAENNLICH									
SELBSTAENDIGE	13	/	/	/	/	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	141	7	14	24	38	41	12	/	/
ZUSAMMEN	154	7	14	27	43	44	13	6	/
WEIBLICH									
SELBSTAENDIGE	/	/	/	/	/	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	93	6	11	19	28	22	5	/	/
ZUSAMMEN	98	6	11	20	29	23	6	/	/
INSGESAMT									
SELBSTAENDIGE	18	/	/	/	6	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	234	13	25	43	66	63	17	6	/
ZUSAMMEN	252	13	25	47	72	67	19	7	/
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N									
MAENNLICH									
SELBSTAENDIGE	427	/	9	70	114	129	50	35	19
MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	31	/	/	8	/	/	/	/	6
ZUSAMMEN	3 911	244	480	905	937	970	297	71	6
ZUSAMMEN	4 369	247	493	983	1 055	1 102	349	108	31
WEIBLICH									
SELBSTAENDIGE	118	/	/	25	36	27	14	6	6
MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	118	/	/	20	33	31	15	9	6
ZUSAMMEN	2 166	176	392	555	448	415	137	36	7
ZUSAMMEN	2 402	179	397	600	517	472	165	51	19
INSGESAMT									
SELBSTAENDIGE	545	/	12	96	150	156	64	41	25
MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	149	6	6	28	36	33	17	11	12
ZUSAMMEN	6 076	419	872	1 460	1 385	1 385	434	107	13
ZUSAMMEN	6 771	427	890	1 584	1 572	1 575	515	159	50
H E S S E N									
MAENNLICH									
SELBSTAENDIGE	164	/	/	30	41	48	18	14	10
MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	8	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	1 343	86	149	305	336	321	113	31	/
ZUSAMMEN	1 515	87	152	336	377	370	131	46	15
WEIBLICH									
SELBSTAENDIGE	49	/	/	9	19	9	5	/	/
MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	62	/	/	9	12	21	8	/	/
ZUSAMMEN	821	69	126	212	190	164	48	10	/
ZUSAMMEN	933	70	129	229	221	194	62	18	10
INSGESAMT									
SELBSTAENDIGE	213	/	/	39	60	58	23	18	13
MITH. FAM.-ANGEH. ABHAENGIGE	71	/	/	10	12	22	8	/	7
ZUSAMMEN	2 164	155	274	517	526	485	161	41	5
ZUSAMMEN	2 448	157	282	565	598	565	192	63	25

20 ERWERBSTAETIGE IM JUNI 1984 NACH STELLUNG IM BERUF, ALTERSGRUPPEN UND LAENDERN
1 000

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TAETIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. MEHR
R H E I N L A N D - P F A L Z									
MAENNLICH									
SELBSTAENDIGE	108	/	/	16	28	37	12	9	/
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	878	72	116	215	200	186	68	18	/
ZUSAMMEN	990	73	118	231	229	223	80	27	8
WEIBLICH									
SELBSTAENDIGE	33	/	/	5	10	8	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	43	/	/	6	8	15	7	/	/
ABHAENGIGE	492	51	86	139	98	76	33	9	/
ZUSAMMEN	568	52	87	150	116	98	43	15	6
INSGESAMT									
SELBSTAENDIGE	141	/	/	21	38	45	16	12	6
MITH. FAM.-ANGEH.	47	/	/	7	8	15	7	/	/
ABHAENGIGE	1 370	124	202	354	298	262	101	27	/
ZUSAMMEN	1 558	125	206	381	344	322	124	43	14
B A D E N - W U E R T T E M B E R G									
MAENNLICH									
SELBSTAENDIGE	316	/	/	48	79	102	33	26	23
MITH. FAM.-ANGEH.	24	/	/	/	/	/	/	/	9
ABHAENGIGE	2 261	182	296	506	518	507	186	62	5
ZUSAMMEN	2 601	186	304	557	598	610	220	89	37
WEIBLICH									
SELBSTAENDIGE	104	/	/	18	29	24	15	10	7
MITH. FAM.-ANGEH.	122	6	/	15	21	40	14	13	12
ABHAENGIGE	1 511	146	253	334	315	316	115	22	10
ZUSAMMEN	1 738	151	256	367	364	381	144	45	29
INSGESAMT									
SELBSTAENDIGE	420	/	5	66	108	126	49	35	30
MITH. FAM.-ANGEH.	147	9	6	18	22	42	15	15	20
ABHAENGIGE	3 772	327	549	840	832	823	301	85	16
ZUSAMMEN	4 339	337	561	924	962	991	364	134	66
B A Y E R N									
MAENNLICH									
SELBSTAENDIGE	424	/	9	70	102	120	59	37	28
MITH. FAM.-ANGEH.	53	7	6	9	/	/	/	/	20
ABHAENGIGE	2 598	241	357	580	595	585	183	53	/
ZUSAMMEN	3 076	250	372	659	699	707	244	93	53
WEIBLICH									
SELBSTAENDIGE	131	/	/	21	33	36	18	8	11
MITH. FAM.-ANGEH.	270	5	11	38	54	78	35	25	25
ABHAENGIGE	1 708	210	298	377	345	320	116	26	16
ZUSAMMEN	2 110	215	313	436	432	434	169	59	52
INSGESAMT									
SELBSTAENDIGE	556	/	12	91	135	155	76	45	39
MITH. FAM.-ANGEH.	323	13	17	47	57	81	37	28	45
ABHAENGIGE	4 307	451	655	957	939	905	299	79	21
ZUSAMMEN	5 186	465	685	1 095	1 131	1 141	412	152	104

20 ERWERBSTAETIGE IM JUNI 1984 NACH STELLUNG IM BERUF, ALTERSGRUPPEN UND LAENDERN

1 000

STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TAETIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 U. WEHR
S A A R L A N D									
MAENNLICH									
SELBSTAENDIGE	21	/	/	/	9	6	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEN. ABHAENGIGE	247	21	37	64	55	52	16	/	/
ZUSAMMEN	269	21	37	66	64	57	18	/	/
WEIBLICH									
SELBSTAENDIGE	7	/	/	/	/	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEN. ABHAENGIGE	110	12	24	29	20	18	6	/	/
ZUSAMMEN	122	12	24	31	23	22	7	/	/
INSGESAMT									
SELBSTAENDIGE	28	/	/	/	11	8	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEN. ABHAENGIGE	357	33	61	93	76	70	22	/	/
ZUSAMMEN	391	33	62	98	88	79	25	6	/
B E R L I N (W E S T)									
MAENNLICH									
SELBSTAENDIGE	40	/	/	7	16	9	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEN. ABHAENGIGE	402	22	44	89	116	98	23	9	/
ZUSAMMEN	442	22	45	96	132	107	27	10	/
WEIBLICH									
SELBSTAENDIGE	21	/	/	/	8	6	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEN. ABHAENGIGE	333	21	42	82	85	76	22	5	/
ZUSAMMEN	357	21	43	85	93	83	24	6	/
INSGESAMT									
SELBSTAENDIGE	61	/	/	11	24	15	5	/	/
MITH. FAM.-ANGEN. ABHAENGIGE	735	43	86	170	201	174	45	14	/
ZUSAMMEN	799	43	88	181	225	190	50	16	5
B U N D E S G E B I E T									
MAENNLICH									
SELBSTAENDIGE	1 865	/	32	301	495	552	219	153	109
MITH. FAM.-ANGEN. ABHAENGIGE	142	19	18	26	11	11	6	8	43
ZUSAMMEN	14 430	1 073	1 851	3 265	3 434	3 366	1 091	319	32
ZUSAMMEN	16 436	1 095	1 901	3 591	3 940	3 929	1 316	480	184
WEIBLICH									
SELBSTAENDIGE	565	/	12	101	170	134	68	39	41
MITH. FAM.-ANGEN. ABHAENGIGE	754	18	23	111	159	223	93	65	61
ZUSAMMEN	8 853	828	1 489	2 112	1 908	1 735	596	139	46
ZUSAMMEN	10 171	847	1 524	2 324	2 237	2 091	757	243	148
INSGESAMT									
SELBSTAENDIGE	2 430	/	44	402	665	686	287	192	150
MITH. FAM.-ANGEN. ABHAENGIGE	896	37	42	137	170	234	99	74	104
ZUSAMMEN	23 282	1 901	3 340	5 377	5 342	5 101	1 687	458	78
ZUSAMMEN	26 608	1 942	3 425	5 915	6 177	6 020	2 073	724	332

21 ERWERBSTÄTIGE IM JUNI 1984 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF UND LAENDERN

WIRTSCHAFTSBEREICH	INSGESAMT					MAENNLICH					WEIBLICH				
	INSGESAMT		SELB- STAEN- DIGE	MITH. FAM.- ANGEH.	AB- HAENGIGE	ZUSAMMEN	SELB- STAEN- DIGE	MITH. FAM.- ANGEH.	AB- HAENGIGE	ZUSAMMEN	SELB- STAEN- DIGE	MITH. FAM.- ANGEH.	AB- HAENGIGE	ZUSAMMEN	
	1 000	%	1 000			%	1 000			%	1 000				

SCHLESWIG-HOLSTEIN

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	72	6,3	28	19	25	47	64,8	27	/	18	25	35,2	/	17	7
PRODUZIERENDES GEWERBE	344	30,1	21	/	320	273	79,2	19	/	253	71	20,8	/	/	67
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	250	21,9	28	/	219	133	53,0	21	/	111	118	47,0	7	/	108
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	479	41,8	36	/	439	259	54,0	25	/	234	220	46,0	11	/	205
ZUSAMMEN	1 144	100	113	29	1 003	710	62,1	92	/	616	434	37,9	21	26	387

HAMBURG

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
PRODUZIERENDES GEWERBE	190	26,3	10	/	179	145	76,5	9	/	136	45	23,5	/	/	43
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	215	29,8	22	/	193	132	61,1	18	/	114	84	38,9	/	/	79
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	314	43,5	24	/	289	146	46,4	16	/	130	168	53,6	8	/	159
ZUSAMMEN	722	100	57	/	661	424	58,8	43	/	380	298	41,2	14	/	281

NIEDERSACHSEN

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	213	7,1	81	83	50	112	52,7	69	11	32	101	47,3	12	71	18
PRODUZIERENDES GEWERBE	1 148	38,3	54	9	1 086	904	78,7	48	/	854	245	21,3	6	7	232
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	572	19,1	72	12	489	325	56,9	50	/	274	247	43,1	21	10	216
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	1 066	35,5	73	13	979	544	51,1	50	/	494	521	48,9	24	12	486
ZUSAMMEN	2 999	100	279	116	2 604	1 886	62,9	217	16	1 654	1 113	37,1	62	101	950

BREMEN

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
PRODUZIERENDES GEWERBE	75	29,8	/	/	71	59	78,2	/	/	55	16	21,8	/	/	16
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	64	25,4	6	/	58	40	62,5	/	/	37	24	37,5	/	/	21
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	111	43,9	8	/	102	54	48,9	6	/	48	57	51,1	/	/	54
ZUSAMMEN	252	100	18	/	234	154	61,2	13	/	141	98	38,8	/	/	93

NORDRHEIN-WESTFALEN

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	183	2,7	71	70	43	108	58,9	63	14	31	75	41,1	8	56	12
PRODUZIERENDES GEWERBE	3 042	44,9	137	25	2 880	2 464	81,0	124	7	2 333	578	19,0	13	18	547
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	1 255	18,5	150	25	1 080	683	54,4	106	/	572	572	45,6	44	20	507
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	2 291	33,8	187	30	2 075	1 115	48,7	135	5	975	1 176	51,3	52	24	1 100
ZUSAMMEN	6 771	100	545	149	6 076	4 369	64,5	427	31	3 911	2 402	35,5	118	118	2 166

HESSEN

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	83	3,4	24	43	16	37	43,9	22	/	10	47	56,1	/	39	6
PRODUZIERENDES GEWERBE	948	38,7	51	10	888	727	76,6	47	/	678	222	23,4	/	8	210
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	482	19,7	58	8	416	269	55,8	39	/	229	213	44,2	20	6	187
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	934	38,1	80	10	844	483	51,7	56	/	426	451	48,3	24	9	418
ZUSAMMEN	2 448	100	213	71	2 164	1 515	61,9	164	8	1 343	933	38,1	49	62	821

1) ANTEIL AN SPALTE 1.

21 ERWERBSTAETIGE IM JUNI 1984 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF UND LAENDERN

WIRTSCHAFTSBEREICH	INSGESAMT				MAENNLICH				WEIBLICH						
	INSGESAMT		SELB- STAEN- DIGE	MITH. FAM.- ANGEH.	AB- HAENGIGE	ZUSAMMEN	SELB- STAEN- DIGE	MITH. FAM.- ANGEH.	AB- HAENGIGE	ZUSAMMEN	SELB- STAEN- DIGE	MITH. FAM.- ANGH.	AB- HAENGIGE		
	1 000	%	1 000		% 1)	1 000		% 1)	1 000		% 1)				
R H E I N L A N D - P F A L Z															
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	86	5,5	30	34	22	47	54,5	27	/	17	39	45,5	/	31	5
PRODUZIERENDES GEWERBE	648	41,6	32	/	611	512	79,1	30	/	482	136	20,9	/	/	129
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	273	17,5	32	/	237	145	53,2	21	/	125	128	46,8	12	/	112
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	551	35,3	46	/	500	285	51,8	31	/	254	265	48,2	15	/	246
ZUSAMMEN	1 558	100	141	47	1 370	990	63,5	108	/	878	568	36,5	33	43	492
B A D E N - W U E R T T E M B E R G															
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	237	5,5	94	101	43	117	49,3	71	17	30	120	50,7	23	84	14
PRODUZIERENDES GEWERBE	2 106	48,5	113	19	1 974	1 511	71,8	99	/	1 408	594	28,2	14	15	566
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	659	15,2	83	12	564	357	54,2	58	/	299	302	45,8	25	11	265
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	1 337	30,8	130	15	1 192	616	46,1	89	/	525	721	53,9	41	13	667
ZUSAMMEN	4 339	100	420	147	3 772	2 601	60,0	316	24	2 261	1 738	40,0	104	122	1 511
B A Y E R N															
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	486	9,4	172	260	54	228	46,9	148	43	38	258	53,1	24	218	16
PRODUZIERENDES GEWERBE	2 206	42,5	112	24	2 070	1 605	72,7	101	5	1 499	602	27,3	12	19	571
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	836	16,1	111	19	706	457	54,7	73	/	382	379	45,3	39	16	324
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	1 657	32,0	160	20	1 476	786	47,4	104	/	680	871	52,6	57	18	797
ZUSAMMEN	5 186	100	556	323	4 307	3 076	59,3	424	53	2 598	2 110	40,7	131	270	1 708
S A A R L A N D															
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
PRODUZIERENDES GEWERBE	175	44,6	7	/	167	152	86,9	6	/	146	23	13,1	/	/	21
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	73	18,7	9	/	62	40	54,3	6	/	34	33	45,7	/	/	28
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	139	35,6	11	/	127	75	54,1	8	/	67	64	45,9	/	/	60
ZUSAMMEN	391	100	28	6	357	269	68,7	21	/	247	122	31,3	7	5	110
B E R L I N (W E S T)															
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	6	0,7	/	/	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
PRODUZIERENDES GEWERBE	249	31,1	12	/	236	181	73,0	10	/	172	67	27,0	/	/	64
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	160	20,0	17	/	142	87	54,7	13	/	75	72	45,3	/	/	67
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	385	48,2	31	/	352	170	44,1	18	/	152	215	55,9	14	/	201
ZUSAMMEN	799	100	61	/	735	442	55,3	40	/	402	357	44,7	21	/	333
B U N D E S G E B I E T															
LAND- UND FORSTWIRT- SCHAFT, FISCHEREI	1 376	5,2	502	611	263	704	51,1	427	95	182	672	48,9	75	517	81
PRODUZIERENDES GEWERBE	11 130	41,8	553	96	10 481	8 532	76,7	495	21	8 016	2 598	23,3	58	75	2 465
HANDEL, VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLG.	4 840	18,2	588	87	4 164	2 668	55,1	407	13	2 249	2 172	44,9	182	75	1 915
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBER.	9 262	34,8	787	101	8 375	4 533	48,9	536	14	3 983	4 729	51,1	251	87	4 391
INSGESAMT	26 608	100	2 430	896	23 282	16 436	61,8	1 865	142	14 430	10 171	38,2	565	754	8 853

1) ANTEIL AN SPALTE 1.

22 Lange Reihen

Erläuterungen

In den Tabellen mit wirtschaftlicher Gliederung sind die Erwerbstätigen "Ohne Angabe" des Geschäftszweiges (Branche) ab 1979 nicht mehr, wie bisher, der Wirtschaftsabteilung "Verarbeitendes Gewerbe" bzw. dem Wirtschaftsbereich "Produzierendes Gewerbe" zugeordnet. In der Aufbereitung des Mikrozensus ab 1979 sind die Fälle "Ohne Angabe" des Geschäftszweiges (Branche) nach dem Hot-Deck-Verfahren anteilmäßig auf die einzelnen Wirtschaftsgruppen aufgeteilt worden (siehe auch | Methodische Erläuterungen).

Bei den Tabellen, die eine Gliederung nach Arbeitsstunden enthalten, ist zu beachten, daß die Fälle ohne Angabe der geleisteten Arbeitszeit bis 1983 mit dem jeweiligen Durchschnitt eingerechnet wurden, seit 1984 jedoch im Hot-Deck-Verfahren zugeordnet werden.

22 Lange Reihen

22.1 Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben

1 000

Beteiligung am Erwerbsleben	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Männlich											
Erwerbspersonen	17 178	16 876	16 691	16 749	16 793	16 884	17 161	17 294	17 421	17 450	17 546
Erwerbstätige	16 960	16 321	16 172	16 246	16 326	16 487	16 782	16 773	16 592	16 351	16 436
Erwerbslose	217	555	519	504	467	397	380	521	829	1 099	1 110
Nichterwerbspersonen	12 506	12 662	12 633	12 532	12 413	12 337	12 222	12 190	12 074	11 921	11 706
Zusammen ...	29 684	29 538	29 324	29 282	29 205	29 221	29 383	29 483	29 495	29 372	29 252
Weiblich											
Erwerbspersonen	10 056	10 002	10 005	10 106	10 159	10 315	10 478	10 698	10 914	11 092	11 269
Erwerbstätige	9 893	9 639	9 580	9 638	9 695	9 860	10 092	10 174	10 182	10 126	10 171
Erwerbslose	163	363	424	468	464	455	386	524	732	966	1 098
Nichterwerbspersonen	22 321	22 346	22 213	22 032	21 956	21 780	21 655	21 474	21 252	20 966	20 675
Zusammen ...	32 376	32 348	32 218	32 138	32 115	32 095	32 133	32 172	32 166	32 058	31 944
Insgesamt											
Erwerbspersonen	27 234	26 878	26 696	26 855	26 952	27 199	27 640	27 992	28 335	28 542	28 815
Erwerbstätige	26 853	25 960	25 752	25 884	26 021	26 347	26 874	26 947	26 774	26 477	26 608
Erwerbslose	381	918	944	972	931	852	766	1 045	1 560	2 065	2 207
Nichterwerbspersonen	34 827	35 008	34 846	34 565	34 369	34 117	33 876	33 664	33 326	32 887	32 381
Insgesamt ...	62 061	61 886	61 542	61 420	61 321	61 315	61 516	61 655	61 660	61 430	61 196

22.2 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen

1 000

Wirtschaftsabteilung ¹⁾	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	850	815	775	749	747	718	732	712	690	749	704
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	485	470	489	471	466	468	478	508	504	472	482
Verarbeitendes Gewerbe	9 135	8 589	8 349	8 497	8 427	8 511	8 708	8 659	8 408	8 174	8 051
Baugewerbe	1 446	1 403	1 382	1 332	1 393	1 386	1 415	1 360	1 393	1 345	1 474
Handel	1 243	1 216	1 239	1 204	1 218	1 217	1 193	1 197	1 192	1 136	1 194
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 243	1 216	1 239	1 204	1 218	1 217	1 193	1 197	1 192	1 136	1 194
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	388	380	405	410	424	438	447	450	458	471	490
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	1 485	1 498	1 549	1 582	1 601	1 660	1 696	1 790	1 823	1 894	2 013
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	126	134	143	143	163	164	206	174	185	143	153
Zusammen ...	16 960	16 321	16 172	16 246	16 326	16 487	16 782	16 773	16 592	16 351	16 436
Weiblich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	946	912	837	791	773	723	706	688	655	744	672
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	45	45	46	45	43	49	52	48	49	51	45
Verarbeitendes Gewerbe	3 172	2 966	2 858	2 906	2 866	2 845	2 936	2 899	2 765	2 548	2 553
Baugewerbe	1 771	1 703	1 713	1 678	1 708	1 769	1 792	1 779	1 818	1 809	1 822
Handel	292	296	286	288	294	311	322	326	325	315	349
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	292	296	286	288	294	311	322	326	325	315	349
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	382	382	378	369	390	403	414	443	441	427	437
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	2 379	2 406	2 503	2 597	2 575	2 714	2 765	2 844	2 941	3 026	3 195
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	267	255	259	268	312	302	347	356	360	299	301
Zusammen ...	9 893	9 639	9 580	9 638	9 695	9 860	10 092	10 174	10 182	10 126	10 171
Insgesamt											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 796	1 726	1 612	1 541	1 519	1 441	1 437	1 400	1 346	1 493	1 376
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	531	514	535	515	509	517	530	556	552	524	527
Verarbeitendes Gewerbe	12 306	11 556	11 206	11 403	11 293	11 355	11 644	11 558	11 172	10 723	10 604
Baugewerbe	3 218	3 106	3 095	3 010	3 101	3 154	3 207	3 138	3 211	3 154	3 296
Handel	1 535	1 513	1 525	1 492	1 512	1 528	1 515	1 522	1 517	1 451	1 544
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 535	1 513	1 525	1 492	1 512	1 528	1 515	1 522	1 517	1 451	1 544
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	770	761	783	779	814	840	861	893	892	898	926
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	3 864	3 904	4 053	4 179	4 175	4 374	4 460	4 634	4 764	4 919	5 208
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	393	389	402	411	475	466	553	530	545	442	454
Zusammen ...	26 853	25 960	25 752	25 884	26 021	26 347	26 874	26 947	26 774	26 477	26 608

1) Siehe Textteil, Abschnitt "Wirtschaftszweige", S. 12 und Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

22 Lange Reihen

22.3 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Stellung im Beruf	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Männlich											
Selbständige	1 953	1 902	1 844	1 837	1 809	1 830	1 834	1 786	1 824	1 801	1 865
Mithelfende Familienangehörige	205	192	168	154	147	120	126	118	110	157	142
Beamte	1 810	1 814	1 859	1 868	1 883	1 873	1 863	1 864	1 882		
Angestellte 1)	4 334	4 393	4 419	4 456	4 539	4 649	4 761	4 793	4 829	14 394	14 430
Arbeiter 2)	8 658	8 020	7 882	7 930	7 948	8 014	8 199	8 212	7 947		
Zusammen ...	16 960	16 321	16 172	16 246	16 326	16 487	16 782	16 773	16 592	16 351	16 436
Weiblich											
Selbständige	492	496	487	475	482	509	482	480	500	523	565
Mithelfende Familienangehörige	1 205	1 107	1 020	967	903	823	798	772	708	793	754
Beamte	308	328	352	363	385	392	398	408	441		
Angestellte 1)	4 529	4 584	4 639	4 694	4 857	5 017	5 241	5 364	5 421	8 810	8 853
Arbeiter 2)	3 359	3 124	3 083	3 139	3 068	3 120	3 173	3 149	3 112		
Zusammen ...	9 893	9 639	9 580	9 638	9 695	9 860	10 092	10 174	10 182	10 126	10 171
Insgesamt											
Selbständige	2 445	2 398	2 331	2 312	2 291	2 339	2 316	2 266	2 324	2 324	2 430
Mithelfende Familienangehörige	1 410	1 299	1 188	1 121	1 049	943	924	891	818	949	896
Beamte	2 118	2 142	2 211	2 232	2 269	2 265	2 261	2 272	2 324		
Angestellte 1)	8 863	8 977	9 058	9 150	9 396	9 666	10 002	10 157	10 250	23 204	23 282
Arbeiter 2)	12 017	11 145	10 965	11 069	11 016	11 134	11 372	11 361	11 059		
Insgesamt ...	26 853	25 960	25 752	25 884	26 021	26 347	26 874	26 947	26 774	26 477	26 608

22.4 Von den Erwerbstätigen durchschnittlich in der Berichtswoche tatsächlich geleistete Arbeitsstunden (vorwiegende Erwerbstätigkeit) je Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf

Stellung im Beruf	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei											
Selbständige	62,3	63,2	63,3	62,0	64,0	63,0	63,4	63,9	63,7	66,0	65,8
Mithelfende Familienangehörige	45,5	47,6	47,4	45,2	45,6	44,9	44,6	42,4	41,8	43,0	41,5
Beamte	44,4	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Angestellte 1)	46,3	46,5	46,8	45,4	47,2	44,8	45,0	44,8	44,3	43,1	45,9
Arbeiter 2)	45,7	45,2	44,7	43,8	44,0	43,4	43,2	43,7	44,0		
Zusammen ...	55,7	56,8	56,6	55,1	56,5	55,5	55,7	56,0	55,9	56,4	57,4
Produzierendes Gewerbe											
Selbständige	52,0	50,8	52,2	51,7	52,4	51,4	52,1	51,9	52,0	51,4	52,5
Mithelfende Familienangehörige	34,7	34,1	40,1	32,3	35,8	32,1	32,6	29,1	/	33,6	36,3
Beamte	42,2	/	41,6	40,3	39,6	40,0	41,2	37,1	42,3		
Angestellte 1)	42,0	40,9	41,6	41,6	41,5	41,3	41,5	41,2	41,3	39,0	38,4
Arbeiter 2)	40,3	39,3	39,7	39,6	39,7	39,7	39,8	39,3	39,2		
Zusammen ...	41,3	40,3	40,9	40,8	40,8	40,7	40,9	40,5	40,5	39,7	39,2
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung											
Selbständige	34,5	53,9	54,2	53,6	55,1	54,2	54,6	54,4	54,0	53,3	54,2
Mithelfende Familienangehörige	39,8	40,9	39,0	39,7	37,8	37,9	34,8	37,9	39,8	35,5	37,7
Beamte	40,5	38,4	38,4	38,7	38,7	38,4	38,5	38,4	38,4		
Angestellte 1)	43,4	42,3	42,8	42,7	42,5	42,4	42,6	41,8	42,4	40,2	40,8
Arbeiter 2)	42,7	41,6	41,9	41,9	41,5	41,4	41,6	41,1	40,9		
Zusammen ...	44,5	43,3	43,5	43,5	43,4	43,2	43,4	42,9	43,0	42,2	42,8
Übrige Wirtschaftsbereiche											
Selbständige	54,7	54,0	54,3	53,7	54,8	54,0	54,3	53,7	53,1	52,0	52,9
Mithelfende Familienangehörige	48,9	45,6	49,8	42,3	43,0	43,6	43,1	37,8	35,7	42,7	42,0
Beamte	42,1	41,1	41,3	41,3	41,3	41,0	41,6	41,0	41,3		
Angestellte 1)	42,2	41,2	41,4	41,1	41,3	40,9	41,1	40,7	40,9	39,8	40,2
Arbeiter 2)	41,7	40,9	40,8	40,3	40,5	40,3	40,4	39,9	39,8		
Zusammen ...	43,5	42,6	42,7	42,5	42,7	42,3	42,6	42,1	42,3	41,1	41,8
Zusammen											
Selbständige	55,9	55,5	56,0	55,2	56,5	55,4	55,9	55,8	55,4	55,5	56,0
Mithelfende Familienangehörige	44,6	46,0	46,5	43,5	44,2	43,3	43,1	40,9	40,9	41,6	40,4
Beamte	41,7	40,5	40,7	40,7	40,7	40,5	40,9	40,5	40,7		
Angestellte 1)	42,3	41,3	41,8	41,6	41,7	41,4	41,6	41,2	41,4	39,4	39,4
Arbeiter 2)	40,8	39,8	40,1	40,0	40,0	40,0	40,1	39,7	39,6		
Zusammen ...	43,1	42,2	42,5	42,3	42,4	42,2	42,4	41,9	42,0	41,2	41,3

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

22 Lange Reihen

22.4 Von den Erwerbstätigen durchschnittlich in der Berichtswoche tatsächlich geleistete Arbeitsstunden
(vorwiegende Erwerbstätigkeit) je Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf

Stellung im Beruf	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Weiblich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei											
Selbständige	48,1	51,9	51,8	47,4	50,5	48,5	50,2	47,6	48,8	52,0	53,0
Mithelfende Familienangehörige	44,7	45,4	45,8	43,4	45,5	44,3	43,8	43,0	43,3	44,7	46,0
Beamte	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Angestellte 1)	39,1	39,1	40,7	37,0	35,1	37,9	35,6	35,4	34,7	38,6	38,1
Arbeiter 2)	39,8	39,2	39,1	37,8	39,9	38,8	39,1	37,2	40,3		
Zusammen ...	44,7	45,6	46,0	43,3	45,3	44,1	43,7	42,7	43,2	44,6	45,9
Produzierendes Gewerbe											
Selbständige	40,1	37,6	38,6	39,6	40,3	39,3	39,1	38,6	37,6	38,9	39,8
Mithelfende Familienangehörige	36,4	34,2	35,3	33,2	34,0	33,0	33,0	32,4	31,6	32,9	31,6
Beamte	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Angestellte 1)	36,0	35,8	35,9	35,6	35,5	35,4	35,3	34,9	34,9	33,9	33,7
Arbeiter 2)	34,4	33,8	34,8	34,5	34,7	34,7	34,7	34,0	34,3		
Zusammen ...	35,1	34,6	35,3	35,0	35,1	35,0	35,0	34,4	34,5	34,0	33,8
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung											
Selbständige	47,1	46,8	46,2	45,3	46,3	46,1	45,9	44,3	44,6	44,8	44,8
Mithelfende Familienangehörige	38,7	38,0	37,7	36,3	38,4	34,6	35,4	34,1	34,5	33,0	33,9
Beamte	38,5	36,4	36,2	36,4	36,3	35,9	36,0	36,0	35,9		
Angestellte 1)	35,0	34,3	34,4	34,0	34,4	33,7	33,7	32,9	33,2	31,5	32,3
Arbeiter 2)	29,9	29,9	29,7	29,2	29,8	29,6	29,8	29,1	29,1		
Zusammen ...	35,3	34,8	34,7	34,2	34,7	33,9	34,0	33,1	33,3	32,6	33,4
Übrige Wirtschaftsbereiche											
Selbständige	46,8	46,8	46,6	44,7	46,2	44,2	44,4	43,8	41,5	41,6	43,7
Mithelfende Familienangehörige	44,4	42,9	44,2	40,0	42,4	39,5	38,9	36,0	36,0	37,0	34,2
Beamte	35,8	36,4	36,8	36,8	36,2	35,8	36,0	35,0	35,0		
Angestellte 1)	36,9	35,5	35,6	35,5	35,5	35,1	35,1	34,5	34,5	32,5	33,2
Arbeiter 2)	31,6	31,0	30,7	30,2	30,4	30,2	30,4	29,7	29,5		
Zusammen ...	36,1	35,2	35,2	34,8	35,0	34,5	34,6	33,9	33,7	33,1	33,8
Zusammen											
Selbständige	46,4	46,8	46,7	44,7	46,2	44,9	45,0	43,9	42,9	43,9	44,9
Mithelfende Familienangehörige	42,9	42,9	43,4	41,0	43,3	41,5	41,4	40,3	40,7	41,7	42,0
Beamte	36,2	36,5	36,8	36,8	36,2	35,8	36,0	35,1	35,1		
Angestellte 1)	36,1	35,3	35,4	35,1	35,2	34,8	34,8	34,2	34,2	32,8	33,2
Arbeiter 2)	33,2	32,6	32,9	32,6	32,8	32,6	32,7	32,0	32,0		
Zusammen ...	36,5	35,9	36,0	35,4	35,8	35,2	35,2	34,4	34,5	34,0	34,5
Insgesamt											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei											
Selbständige	59,9	61,2	61,2	59,9	62,1	60,7	61,8	61,8	61,9	63,9	63,9
Mithelfende Familienangehörige	44,8	45,7	46,1	43,7	45,5	44,3	43,9	42,9	43,1	44,4	45,3
Beamte	47,9	/	/	/	/	/	/	/	41,4		
Angestellte 1)	43,3	42,8	44,4	41,8	42,2	41,7	41,2	40,4	40,0	41,5	43,5
Arbeiter 2)	44,1	43,3	41,0	42,1	42,9	42,1	42,0	41,9	43,1		
Zusammen ...	49,9	50,9	51,1	49,0	50,8	49,7	49,8	49,4	49,7	50,5	51,7
Produzierendes Gewerbe											
Selbständige	51,0	49,5	50,9	50,5	51,1	50,1	50,8	50,6	50,6	50,2	51,2
Mithelfende Familienangehörige	36,2	34,2	35,7	33,1	34,2	32,9	32,9	32,1	31,8	33,0	32,7
Beamte	41,5	40,4	40,9	39,8	38,6	38,6	39,8	35,9	41,0		
Angestellte 1)	39,9	39,1	39,7	39,5	39,5	39,3	39,4	39,0	39,1	37,8	37,3
Arbeiter 2)	39,0	38,1	38,7	38,5	38,6	38,6	38,7	38,2	38,2		
Zusammen ...	39,8	38,9	39,5	39,4	39,4	39,3	39,4	39,0	39,1	38,3	37,9
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung											
Selbständige	52,6	52,1	52,1	51,4	52,6	52,0	52,2	51,6	51,3	50,8	51,3
Mithelfende Familienangehörige	38,8	38,2	37,8	36,6	38,3	34,9	35,4	34,5	35,1	33,4	34,4
Beamte	40,3	38,2	38,2	38,5	38,4	38,1	38,2	38,1	38,1		
Angestellte 1)	38,2	37,4	37,7	37,4	37,6	37,1	37,1	36,2	36,7	36,1	36,9
Arbeiter 2)	39,1	38,3	38,4	38,1	38,1	37,7	38,1	37,5	37,2		
Zusammen ...	40,5	39,6	39,7	39,4	39,6	39,1	39,2	38,5	38,6	37,8	39,6
Übrige Wirtschaftsbereiche											
Selbständige	52,4	51,9	52,1	51,0	52,2	50,9	51,2	50,6	49,4	48,7	50,0
Mithelfende Familienangehörige	44,8	43,2	44,7	40,2	42,5	39,9	39,3	36,2	36,0	37,7	35,2
Beamte	41,1	40,4	40,6	40,5	40,4	40,1	40,5	39,9	40,0		
Angestellte 1)	38,9	37,8	37,9	37,7	37,8	37,3	37,4	36,9	36,9	36,0	36,6
Arbeiter 2)	35,5	34,7	34,6	34,2	34,5	34,3	34,5	33,9	33,7		
Zusammen ...	39,9	38,9	39,0	38,6	38,9	38,4	38,6	37,9	37,9	37,0	37,7
Insgesamt											
Selbständige	54,0	53,7	54,1	53,0	54,3	53,1	53,6	53,3	52,7	52,9	53,4
Mithelfende Familienangehörige	43,2	43,4	43,8	41,4	43,4	41,8	41,6	40,4	40,7	41,7	41,8
Beamte	41,0	39,9	40,1	40,1	40,0	39,6	40,1	39,5	39,7		
Angestellte 1)	39,2	38,2	38,5	38,3	38,3	38,0	38,0	37,5	37,6	36,9	37,0
Arbeiter 2)	38,6	37,8	38,1	37,9	38,0	37,9	38,1	37,5	37,4		
Insgesamt ...	40,6	39,8	40,1	39,7	40,0	39,6	39,7	39,1	39,1	38,5	38,7

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

22 Lange Reihen

22.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen

Stellung im Beruf	Jahr	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen ¹⁾ von ... bis unter ... DM								
			unter 300	300 - 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 500	2 500 und mehr
			%								
Männlich											
Selbständige	1974	1 337	0,6	2,7	3,1	6,4	9,4	8,6	16,2	21,8	31,2
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	1 267	0,6	1,7	2,4	4,3	6,2	6,3	14,2	23,1	41,3
	1977	1 285	0,6	1,6	1,9	3,5	6,1	6,3	13,9	24,5	41,6
	1978	1 243	0,5	1,5	1,6	3,0	5,7	5,6	12,3	25,5	44,4
	1979	1 284	0,6	1,4	1,3	2,7	4,8	5,0	12,7	25,3	46,1
	1980	1 277	0,5	1,1	1,0	2,5	4,0	4,6	11,0	24,5	50,9
	1981	1 221	0,5	0,9	1,4	2,2	3,4	3,5	10,1	26,0	52,1
	1982	1 287	0,7	0,9	1,1	1,9	3,4	2,9	9,4	23,4	56,3
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1984	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beamte	1974	1 667	12,9	2,7	3,2	5,2	9,9	12,5	22,7	20,9	10,1
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	1 804	10,3	2,0	1,6	5,4	7,6	10,2	20,2	25,0	17,7
	1977	1 814	9,8	3,0	1,1	4,3	6,8	9,0	19,5	26,1	20,5
	1978	1 740	/	12,2	0,8	2,2	5,1	6,8	18,8	28,7	25,3
	1979	1 730	/	12,0	0,9	1,8	4,9	6,1	16,7	29,7	27,7
	1980	1 705	/	11,8	0,8	1,6	3,7	5,3	14,6	29,7	32,4
	1981	1 722	/	11,6	0,6	1,2	3,1	5,2	13,4	29,4	35,2
	1982	1 755	5,5	6,1	0,6	1,2	2,5	4,2	11,4	28,6	39,9
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1984	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Angestellte ²⁾	1974	4 238	2,8	2,7	2,4	6,3	12,9	16,1	25,6	20,7	10,3
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	4 286	1,8	3,2	1,3	3,4	7,8	12,2	24,5	27,9	17,8
	1977	4 327	1,3	3,3	1,2	2,8	6,5	10,8	24,4	29,0	20,6
	1978	4 399	1,0	3,6	1,1	2,1	4,9	8,6	23,2	31,6	24,0
	1979	4 506	0,7	3,9	0,9	1,6	4,0	6,9	21,4	32,7	27,9
	1980	4 628	0,6	4,0	1,0	1,2	2,9	5,6	18,8	34,0	31,9
	1981	4 650	0,4	4,0	1,0	1,0	2,3	4,4	16,9	35,8	34,1
	1982	4 696	0,3	4,0	0,9	1,1	2,0	3,5	14,0	33,9	40,3
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1984	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeiter ³⁾	1974	8 510	5,3	3,3	5,8	21,5	30,9	19,5	11,5	2,1	0,2
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	7 682	3,9	4,2	2,7	9,7	24,6	26,1	22,6	5,7	0,5
	1977	7 738	3,6	4,6	2,1	7,4	20,3	26,5	27,1	7,6	0,7
	1978	7 762	3,1	5,3	1,6	4,5	15,0	24,5	33,3	11,7	1,1
	1979	7 852	2,7	6,1	1,5	3,4	10,6	20,5	37,3	16,3	1,5
	1980	8 032	2,1	6,7	1,3	2,3	7,1	16,0	38,8	23,2	2,6
	1981	8 030	1,5	7,4	1,2	1,9	5,4	12,5	38,5	28,4	3,1
	1982	7 776	1,3	7,3	1,3	1,8	4,6	10,2	36,0	33,0	4,4
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1984	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen ...	1974	15 753	5,0	3,0	4,4	14,4	22,0	16,9	16,9	10,8	6,6
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	15 039	3,8	3,4	2,1	6,9	16,2	18,6	22,1	15,8	10,9
	1977	15 163	3,5	3,8	1,7	5,3	13,5	18,2	24,3	17,4	12,2
	1978	15 143	1,9	5,3	1,4	3,4	10,2	16,3	27,0	20,5	14,1
	1979	15 372	1,7	5,7	1,3	2,7	7,6	13,6	28,3	23,4	15,9
	1980	15 641	1,3	6,0	1,2	1,9	5,2	10,8	27,9	27,2	18,4
	1981	15 624	0,9	6,3	1,1	1,6	4,1	8,6	27,1	30,5	19,7
	1982	15 514	1,5	5,6	1,1	1,5	3,4	6,9	24,4	32,0	23,6
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1984	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie ohne Selbständige in der Landwirtschaft und ohne Mit-helfende Familienangehörige.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Aus-bildungsberufen.

22 Lange Reihen

22.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen

Stellung im Beruf	Jahr	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen ¹⁾ von ... bis unter ... DM								
			unter 300	300 - 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 500	2 500 und mehr
			1 000								
Weiblich											
Selbständige	1974	352	9,6	16,9	12,8	13,0	11,8	6,3	9,3	9,8	10,5
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	348	8,0	15,1	9,3	12,2	11,0	7,0	11,7	12,1	13,7
	1977	358	8,2	13,6	10,2	11,4	11,4	7,4	11,5	11,7	14,7
	1978	372	6,8	13,5	8,5	11,6	11,8	7,3	11,8	14,7	14,0
	1979	389	5,8	13,0	9,0	10,9	11,2	6,9	12,1	15,8	15,4
	1980	379	5,9	12,2	7,3	9,6	11,1	6,4	12,6	17,4	17,6
	1981	369	6,3	11,5	7,0	9,7	10,6	6,6	11,7	18,7	17,9
	1982	395	6,7	11,0	6,5	8,6	9,9	6,3	12,7	18,0	20,2
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1984	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beamte	1974	303	/	3,1	4,3	8,1	12,2	14,5	29,7	24,6	2,9
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	343	/	1,9	4,7	6,1	12,1	9,8	22,6	35,4	7,0
	1977	356	/	/	4,0	4,3	12,1	11,1	21,1	36,7	9,1
	1978	377	/	/	2,9	5,3	10,3	10,6	19,4	37,3	12,9
	1979	384	/	/	3,2	3,9	8,8	11,3	18,7	34,2	18,4
	1980	391	/	/	2,9	4,4	7,1	10,3	18,7	33,6	22,2
	1981	400	/	/	2,5	4,7	5,4	9,5	19,1	31,4	26,1
	1982	432	/	/	2,2	4,1	5,4	8,0	20,9	27,7	31,0
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1984	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Angestellte ²⁾	1974	4 403	8,8	20,7	18,1	20,8	15,8	7,8	5,7	2,0	0,4
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	4 455	5,9	17,2	14,4	16,8	18,0	12,8	9,9	4,1	0,8
	1977	4 512	5,2	16,6	13,5	15,1	17,8	14,1	11,6	4,9	1,2
	1978	4 682	3,8	15,6	12,4	13,8	16,3	15,4	15,1	6,1	1,5
	1979	4 842	3,1	15,9	11,2	12,8	14,7	14,6	18,3	7,6	1,9
	1980	5 070	2,6	14,7	10,5	12,2	13,7	14,2	20,1	9,7	2,3
	1981	5 194	2,3	14,5	10,6	11,7	12,4	13,9	21,3	11,0	2,4
	1982	5 249	2,0	13,7	9,8	10,8	11,7	12,7	22,2	13,8	3,4
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1984	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeiter ³⁾	1974	3 296	11,9	34,2	30,3	16,9	4,8	1,3	0,4	0,1	/
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	2 994	10,4	26,8	22,9	23,7	10,9	3,6	1,5	0,2	/
	1977	3 049	9,9	25,3	20,8	23,2	13,7	4,5	2,2	0,4	/
	1978	2 986	8,8	23,2	18,2	22,4	16,9	6,9	3,0	0,6	/
	1979	3 042	8,0	22,5	16,0	20,1	18,6	9,3	4,5	0,9	/
	1980	3 088	7,2	20,8	14,7	18,5	19,5	11,4	6,5	1,3	/
	1981	3 057	6,6	21,4	13,4	16,7	19,1	12,9	8,2	1,6	/
	1982	3 019	6,1	20,7	12,9	15,4	18,1	14,1	10,2	2,1	0,3
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1984	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen ...	1974	8 354	9,8	25,2	22,2	18,5	11,1	5,4	4,7	2,4	0,7
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	8 140	7,4	20,0	16,9	18,7	14,8	9,0	7,4	4,4	1,4
	1977	8 275	6,8	19,0	15,6	17,5	15,7	10,2	8,5	4,9	1,7
	1978	8 417	5,5	17,5	13,9	16,4	16,0	11,8	10,8	5,9	2,0
	1979	8 656	4,9	17,4	12,4	14,9	15,6	12,2	13,2	6,7	2,6
	1980	8 929	4,2	16,1	11,5	13,9	15,3	12,7	15,0	8,2	3,1
	1981	9 020	3,8	16,1	11,0	13,0	14,3	13,0	16,4	9,0	3,3
	1982	9 095	3,5	15,3	10,3	11,9	13,5	12,7	17,7	10,7	4,4
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1984	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie ohne Selbständige in der Landwirtschaft und ohne Mit-helfende Familienangehörige.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

22 Lange Reihen

22.5 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen

Stellung im Beruf	Jahr	Insgesamt	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen ¹⁾ von ... bis unter ... DM								
			unter 300	300 - 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 500	2 500 und mehr
			1 000	600	800	1 000	1 200	1 400	1 800	2 500	mehr
Insgesamt											
Selbständige	1974	1 689	2,5	5,6	5,1	7,8	9,9	8,1	14,7	19,3	26,9
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	1 615	2,2	4,6	3,9	6,0	7,2	6,4	13,7	20,7	35,3
	1977	1 643	2,3	4,2	3,7	5,2	7,2	6,6	13,4	21,7	35,7
	1978	1 614	2,0	4,2	3,2	5,0	7,1	6,0	12,2	23,0	37,4
	1979	1 673	1,8	4,1	3,1	4,6	6,3	5,4	12,6	23,1	38,9
	1980	1 656	1,7	3,6	2,5	4,1	5,7	5,0	11,3	22,9	43,3
	1981	1 591	1,8	3,4	2,7	4,0	5,0	4,2	10,4	24,3	44,2
	1982	1 682	2,1	3,3	2,3	3,5	4,9	3,7	10,2	22,1	47,8
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1984	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beamte	1974	1 970	11,0	2,8	3,4	5,7	10,2	12,8	23,8	21,5	9,0
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	2 147	8,7	2,0	2,1	5,5	8,3	10,1	20,6	26,6	16,0
	1977	2 169	8,2	2,7	1,5	4,3	7,7	9,4	19,7	27,8	18,6
	1978	2 118	/	10,2	1,2	2,7	6,0	7,5	18,9	30,2	23,1
	1979	2 114	/	10,0	1,3	2,2	5,6	7,1	17,0	30,5	26,0
	1980	2 096	/	9,7	1,2	2,1	4,3	6,2	15,3	30,4	30,5
	1981	2 122	/	9,6	1,0	1,9	3,6	6,0	14,5	29,8	33,5
	1982	2 187	4,5	5,0	0,9	1,8	3,1	4,9	13,3	28,4	38,1
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1984	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Angestellte ²⁾	1974	8 642	5,9	11,9	10,4	13,7	14,4	11,9	15,5	11,2	5,2
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	8 741	3,9	10,3	8,0	10,2	13,0	12,5	17,1	15,8	9,2
	1977	8 839	3,3	10,1	7,5	9,1	12,3	12,5	17,9	16,7	10,7
	1978	9 081	2,4	9,8	6,9	8,1	10,8	12,1	19,0	18,5	12,4
	1979	9 348	2,0	10,1	6,2	7,4	9,5	10,9	19,8	19,7	14,4
	1980	9 698	1,6	9,6	6,0	6,9	8,6	10,1	19,4	21,3	16,4
	1981	9 844	1,4	9,5	6,1	6,6	7,6	9,4	19,2	22,7	17,4
	1982	9 945	1,2	9,1	5,6	6,2	7,1	8,3	18,3	23,3	20,8
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1984	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeiter ³⁾	1974	11 806	7,1	11,9	12,7	20,2	23,6	14,4	8,4	1,6	0,1
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	10 677	5,7	10,5	8,4	13,6	20,7	19,8	16,7	4,2	0,4
	1977	10 787	5,4	10,5	7,4	11,8	18,4	20,3	20,1	5,5	0,5
	1978	10 748	4,7	10,3	6,2	9,5	15,5	19,6	24,9	8,6	0,8
	1979	10 894	4,2	10,6	5,6	8,1	12,9	17,4	28,2	12,0	1,1
	1980	11 120	3,5	10,6	5,0	6,8	10,5	14,7	29,8	17,1	1,9
	1981	11 087	2,9	11,2	4,6	6,0	9,2	12,6	30,1	21,0	2,3
	1982	10 795	2,7	11,1	4,6	5,6	8,4	11,3	28,8	24,4	3,2
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1984	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt ...	1974	24 106	6,7	10,7	10,6	15,8	18,2	12,9	12,6	7,9	4,6
	1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1976	23 179	5,1	9,2	7,3	11,1	15,7	15,2	17,0	11,8	7,6
	1977	23 439	4,7	9,2	6,6	9,6	14,3	15,4	18,7	13,0	8,5
	1978	23 560	3,2	9,7	5,8	8,0	12,3	14,7	21,2	15,3	9,8
	1979	24 028	2,8	9,9	5,3	7,1	10,5	13,1	22,8	17,4	11,1
	1980	24 569	2,3	9,7	4,9	6,3	8,9	11,5	23,2	20,3	12,9
	1981	24 644	2,0	9,9	4,7	5,8	7,8	10,2	23,1	22,7	13,7
	1982	24 608	2,2	9,2	4,5	5,4	7,2	9,0	21,9	24,1	16,5
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1984	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Ohne die Erwerbstätigen, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten sowie ohne Selbständige in der Landwirtschaft und ohne Mit-helfende Familienangehörige.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

22 Lange Reihen

22.6 Erwerbspersonen auf 100 Männer bzw. Frauen nach Altersgruppen (Erwerbsquoten)

22.6.1 Ingesamt

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	15 - 65	65 und mehr
Männlich zusammen													
1974	57,9	57,4	81,3	91,3	97,6	98,4	98,3	96,8	93,3	86,2	61,9	86,7	13,4
1975	57,1	57,2	79,9	90,6	97,3	98,2	98,0	96,8	93,1	85,7	58,3	86,0	11,0
1976	56,9	52,8	79,9	90,6	96,9	98,4	97,9	96,8	93,3	85,4	52,3	85,0	10,0
1977	57,2	50,9	80,3	89,9	97,1	98,3	97,9	96,8	93,5	85,8	47,9	84,6	9,4
1978	57,5	50,6	80,9	90,6	97,3	98,3	97,9	96,7	93,2	83,8	43,1	84,5	8,4
1979	57,8	52,0	81,1	90,2	97,3	98,3	98,1	96,6	92,9	82,3	39,5	84,5	7,7
1980	58,4	48,5	82,0	90,2	97,3	98,3	98,1	96,8	93,3	82,3	44,2	84,4	7,4
1981	58,7	46,3	81,5	89,4	96,8	98,2	98,0	96,5	93,2	81,9	44,5	83,5	7,0
1982	59,1	46,0	81,0	88,9	96,4	97,7	97,9	96,5	93,3	82,3	43,6	83,0	6,3
1983	59,4	46,1	80,1	87,7	95,7	96,9	97,5	96,3	93,0	81,0	40,1	82,0	6,5
1984	60,0	46,5	79,2	86,7	95,0	97,1	97,5	96,6	92,9	80,1	35,2	81,4	5,7
Weiblich zusammen													
1974	31,1	53,0	68,0	56,2	50,3	50,2	51,2	51,5	47,5	37,0	17,7	48,3	5,1
1975	30,9	50,6	68,4	56,7	51,4	50,0	51,0	51,6	47,4	38,4	16,4	48,2	4,4
1976	31,1	47,9	68,8	57,8	51,8	51,0	51,3	50,9	48,1	38,3	14,7	48,3	4,1
1977	31,4	45,2	69,9	59,3	53,3	52,2	53,1	50,6	47,7	39,5	13,6	48,9	3,6
1978	31,6	44,1	69,8	60,3	53,8	53,1	53,2	50,4	46,2	38,9	12,2	49,0	3,4
1979	32,1	46,2	69,2	60,8	55,0	53,6	54,4	51,3	46,7	38,4	11,4	49,7	3,1
1980	32,6	41,4	71,1	62,5	56,2	55,4	54,9	52,2	47,1	38,7	13,0	50,2	3,0
1981	33,3	40,4	71,0	63,8	57,1	56,9	56,1	53,1	48,2	39,0	13,3	50,6	2,8
1982	33,9	39,2	71,3	64,3	58,8	58,8	56,8	54,5	49,1	39,9	13,3	51,0	2,7
1983	34,6	38,6	70,5	63,5	58,4	59,3	58,1	55,2	47,8	40,1	12,5	50,7	2,8
1984	35,3	41,0	71,3	65,6	59,8	59,8	60,3	56,4	49,7	40,2	11,8	51,7	2,5
Weiblich ledig													
1974	25,2	52,7	77,1	84,5	88,5	88,6	89,1	89,3	85,5	76,0	40,8	66,7	9,6
1975	24,7	50,1	75,3	82,1	86,7	90,6	89,3	89,5	85,1	77,7	35,6	64,4	9,1
1976	25,1	47,2	74,9	83,0	87,4	87,4	88,1	88,6	85,8	77,5	31,7	62,7	8,1
1977	25,5	44,6	75,8	83,7	88,0	88,3	88,7	88,7	85,8	78,8	29,3	61,9	7,1
1978	26,4	43,6	75,9	85,2	88,3	88,4	88,1	88,2	85,1	76,7	24,3	61,5	6,4
1979	27,5	45,7	75,5	84,9	88,8	88,3	89,0	88,5	85,4	77,1	24,3	62,4	6,8
1980	28,2	40,9	76,9	84,8	88,5	90,9	88,6	88,1	86,8	77,2	26,3	60,7	6,5
1981	28,9	39,9	75,0	84,4	88,9	91,0	88,7	87,8	84,2	78,0	26,3	60,0	6,0
1982	29,9	38,7	75,4	83,6	89,2	89,7	87,8	87,2	85,2	76,8	26,8	59,5	6,1
1983	29,8	38,3	75,5	80,9	88,0	89,8	89,1	83,9	81,0	73,5	24,1	58,5	6,6
1984	33,3	40,6	75,1	80,9	89,4	90,3	90,2	87,0	82,6	78,0	22,0	61,4	6,0
Weiblich verheiratet													
1974	39,0	56,8	60,3	50,5	45,7	46,0	46,5	45,1	40,8	30,3	14,7	43,3	5,7
1975	39,1	57,9	62,1	51,2	47,1	45,9	46,5	45,6	40,3	31,8	14,1	43,6	4,9
1976	39,3	59,9	62,6	52,1	47,3	46,9	46,8	45,3	40,9	31,4	12,7	43,9	4,5
1977	39,8	55,8	63,4	52,9	48,4	48,0	48,8	45,2	40,8	33,0	11,4	44,7	3,9
1978	39,8	54,5	62,6	53,1	48,8	48,9	48,8	45,5	39,8	32,2	10,2	44,7	3,8
1979	40,1	56,1	61,1	53,8	49,8	49,4	50,0	46,4	40,3	31,4	9,6	45,2	3,6
1980	40,6	55,3	62,3	55,3	51,2	50,8	50,7	47,5	41,4	31,8	11,2	46,1	3,2
1981	41,4	56,9	64,1	56,5	51,8	52,2	52,0	48,6	42,9	32,0	11,5	46,8	3,1
1982	42,0	57,4	64,0	56,8	53,4	54,3	52,8	50,2	43,6	33,3	11,4	47,4	2,9
1983	42,5	53,1	60,7	56,4	52,7	54,9	54,3	51,1	43,3	35,0	11,0	47,3	3,4
1984	42,5	56,7	62,8	58,1	53,4	54,6	55,6	51,5	44,7	34,6	10,1	47,5	3,2
Weiblich verwitwet/geschieden													
1974	20,6	/	77,9	77,8	77,7	75,5	71,3	68,6	56,4	40,3	16,6	44,0	3,9
1975	20,3	/	81,8	82,1	79,0	74,1	70,8	69,5	58,0	42,5	15,7	44,8	3,2
1976	20,0	/	80,6	79,2	77,1	74,2	72,8	69,0	60,0	42,7	14,0	45,5	3,1
1977	20,1	/	77,5	79,3	78,2	76,7	74,4	69,3	60,8	43,2	13,5	47,2	2,8
1978	19,7	/	75,7	81,6	78,9	77,0	73,9	67,8	59,3	44,5	12,5	48,2	2,6
1979	19,6	/	80,3	81,2	81,5	76,4	78,3	66,6	59,7	43,9	11,2	49,2	2,3
1980	19,3	/	80,2	81,1	79,7	79,6	75,9	69,1	58,8	44,9	12,8	51,1	2,2
1981	19,6	/	79,4	80,7	80,5	82,1	77,4	69,9	60,7	45,3	13,2	51,5	2,0
1982	20,0	/	72,3	76,2	80,4	82,6	78,0	72,2	61,9	47,3	13,1	51,8	2,0
1983	21,2	/	70,0	79,7	83,7	81,2	77,9	74,6	60,5	46,7	12,7	52,7	1,9
1984	20,3	/	75,8	76,2	82,4	83,8	83,1	76,8	63,6	46,0	12,0	51,9	1,7

¹⁾ Die Ingesamt-Quoten zeigen die Anteile der Erwerbspersonen an der gesamten Wohnbevölkerung; bis 1975 enthalten die

Ingesamt-Quoten auch unter 15-jährige Erwerbspersonen, ab 1976 ohne Erwerbspersonen unter 15 Jahren.

22 Lange Reihen

22.6 Erwerbspersonen auf 100 Männer bzw. Frauen nach Altersgruppen (Erwerbsquoten)

22.6.2 Deutsche

Jahr	Ins-gesamt ¹⁾	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	15 - 65	65 und mehr
Männlich zusammen													
1974	56,6	56,6	80,6	90,4	97,6	98,4	98,2	96,7	93,2	86,0	61,7	85,9	13,4
1975	56,2	56,6	79,6	89,7	97,3	98,2	97,9	96,6	92,9	85,6	58,0	85,3	10,9
1976	56,1	52,6	79,5	90,1	96,9	98,3	97,8	96,7	93,1	85,2	52,0	84,3	9,9
1977	56,4	50,6	79,9	89,6	97,2	98,3	97,8	96,8	93,4	85,7	47,4	84,0	9,3
1978	56,8	50,2	80,7	90,4	97,4	98,4	97,9	96,6	93,1	83,7	42,6	83,9	8,3
1979	57,2	51,8	80,7	89,9	97,3	98,4	98,1	96,5	92,9	82,1	39,0	83,9	7,6
1980	57,9	48,4	81,6	90,0	97,4	98,4	98,0	96,6	93,3	82,1	43,6	83,8	7,4
1981	58,3	46,6	81,2	89,2	96,9	98,2	98,0	96,3	93,1	81,7	44,0	83,0	6,9
1982	58,8	46,2	80,8	88,9	96,7	97,9	97,8	96,4	93,2	82,1	43,0	82,6	6,3
1983	59,1	45,8	80,0	88,0	95,8	97,0	97,4	96,3	92,9	80,8	39,4	81,4	6,4
1984	59,5	46,3	79,1	86,8	95,5	97,4	97,6	96,6	92,8	79,9	34,4	80,9	5,6
Weiblich zusammen													
1974	30,3	52,6	67,7	54,6	48,8	49,0	50,1	50,9	47,4	36,9	17,6	47,2	5,1
1975	30,3	50,7	68,5	55,8	50,1	49,0	50,0	50,8	47,2	38,3	16,4	47,3	4,4
1976	30,5	47,9	69,6	57,1	50,8	50,0	50,3	50,3	47,8	38,1	14,7	47,5	4,0
1977	30,9	45,3	70,5	58,8	52,3	51,3	52,2	50,1	47,4	39,3	13,5	48,1	3,6
1978	31,2	44,2	70,6	60,4	52,8	52,2	52,5	50,2	46,0	38,8	12,1	48,4	3,4
1979	31,8	46,4	70,3	60,9	54,7	52,9	53,8	50,9	46,4	38,1	11,2	49,2	3,1
1980	32,3	41,6	72,1	62,8	55,9	54,9	54,2	51,8	46,9	38,4	12,8	49,7	3,0
1981	33,1	40,8	72,2	64,5	57,1	56,9	55,7	52,7	47,9	38,8	13,2	50,4	2,7
1982	33,7	39,6	72,5	65,2	58,7	58,8	56,7	54,0	48,6	39,6	13,1	50,7	2,6
1983	34,5	39,2	71,5	64,4	58,3	59,8	58,0	54,6	47,4	39,8	12,4	50,5	2,8
1984	35,0	41,1	72,2	66,3	60,0	60,2	60,2	55,8	49,2	39,8	11,7	51,4	2,5
Weiblich ledig													
1974	25,2	52,3	76,3	83,8	87,9	88,2	89,0	89,1	85,5	76,0	40,6	66,0	9,5
1975	25,1	50,2	74,8	81,8	86,4	90,3	89,1	89,4	85,1	77,5	35,5	64,2	9,1
1976	25,5	47,1	74,5	82,3	87,2	87,1	87,9	88,4	85,7	77,3	31,6	62,3	8,1
1977	26,0	44,7	75,4	83,0	88,0	87,7	88,7	88,6	85,7	78,5	29,3	61,7	7,0
1978	26,9	43,5	75,7	85,2	88,1	88,1	87,8	88,2	85,0	76,5	24,1	61,2	6,4
1979	28,2	45,8	75,4	84,8	88,4	87,8	88,8	88,2	85,6	77,0	23,9	62,3	6,8
1980	29,1	41,0	76,8	84,8	88,3	90,5	88,3	88,0	86,7	77,1	25,9	60,7	6,5
1981	30,1	40,2	75,1	84,4	88,8	90,8	88,8	87,6	84,2	78,1	26,1	60,2	6,0
1982	31,2	39,1	75,7	83,8	89,9	89,9	87,4	87,0	84,9	76,8	26,4	59,9	6,1
1983	31,0	38,7	75,7	81,3	89,0	89,7	88,4	83,2	80,3	73,8	23,3	58,8	6,6
1984	34,4	40,7	75,0	81,4	89,9	90,4	90,2	86,8	81,9	78,1	21,6	61,5	6,1
Weiblich verheiratet													
1974	37,6	57,1	59,8	48,6	44,1	44,7	45,3	44,5	40,6	30,3	14,7	42,0	5,6
1975	37,8	59,9	62,2	49,8	45,7	44,7	45,3	44,6	40,1	31,6	14,0	42,4	5,0
1976	38,2	64,5	64,1	51,1	46,1	45,8	45,8	44,6	40,7	31,2	12,6	43,0	4,5
1977	38,7	59,0	64,5	52,2	47,2	47,0	47,9	44,6	40,5	32,8	11,4	43,7	3,9
1978	38,8	59,2	63,9	52,8	47,6	47,9	48,0	45,2	39,5	32,0	10,2	43,9	3,8
1979	39,3	60,8	63,0	53,5	49,3	48,6	49,4	46,0	40,0	31,2	9,5	44,5	3,5
1980	39,7	61,5	64,3	55,1	50,6	50,2	50,0	47,0	41,1	31,5	11,0	45,4	3,2
1981	40,7	63,8	66,7	56,9	51,4	52,2	51,5	48,2	42,6	31,9	11,4	46,3	3,2
1982	41,1	66,2	66,4	57,4	52,8	54,1	52,6	49,7	43,1	33,0	11,3	46,8	2,9
1983	41,7	60,7	62,6	56,9	52,1	55,1	54,2	50,5	43,0	34,6	10,9	46,8	3,4
1984	41,7	65,3	65,1	58,4	53,1	54,9	55,4	50,9	44,1	34,3	10,0	46,9	3,2
Weiblich verwitwet/geschieden													
1974	20,2	/	77,0	77,0	76,6	74,6	70,0	67,8	56,4	40,0	16,6	43,3	3,9
1975	19,7	/	81,0	80,9	78,0	73,3	69,5	68,6	57,7	42,3	15,7	44,0	3,2
1976	19,5	/	79,9	78,4	76,2	73,3	72,1	68,3	59,5	42,5	13,9	44,7	3,0
1977	19,6	/	75,9	78,8	77,6	76,0	73,6	68,9	60,4	43,1	13,3	46,5	2,8
1978	19,2	/	74,7	81,2	78,0	76,1	73,5	67,4	58,8	44,3	12,3	47,4	2,6
1979	19,1	/	80,4	80,9	80,7	75,3	77,9	66,1	59,4	43,4	11,0	48,4	2,3
1980	18,8	/	80,7	80,7	78,6	78,8	75,1	68,8	58,4	44,5	12,5	50,2	2,2
1981	19,0	/	79,7	81,0	79,8	81,5	76,7	69,1	60,4	45,0	13,0	50,7	2,0
1982	19,4	/	72,2	75,9	80,6	82,0	77,5	71,6	61,6	46,9	12,9	51,0	2,0
1983	20,7	/	70,9	80,4	83,3	81,2	77,6	74,6	60,3	46,2	12,7	52,2	1,9
1984	19,7	/	75,3	76,4	82,8	82,8	83,5	76,4	63,3	45,4	11,9	51,2	1,6

1) Die Ingesamt-Quoten zeigen die Anteile der Erwerbspersonen an der gesamten Wohnbevölkerung; bis 1975 enthalten die

Ingesamt-Quoten auch unter 15-jährige Erwerbspersonen, ab 1976 ohne Erwerbspersonen unter 15 Jahren.

22 Lange Reihen
 22.6 Erwerbspersonen auf 100 Männer bzw. Frauen nach Altersgruppen (Erwerbsquoten)
 22.6.3 Ausländer

Jahr	Ins-gesamt ¹⁾	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	15 - 65	65 und mehr
Männlich zusammen													
1974	71,8	70,8	89,0	95,4	97,7	98,6	98,8	98,6	95,8	91,7	73,9	94,3	20,6
1975	67,9	66,8	83,5	95,2	97,6	98,1	98,9	98,4	97,9	86,4	75,6	93,4	18,6
1976	67,2	56,8	86,0	93,4	97,0	98,9	99,2	98,3	96,4	89,9	68,7	92,7	19,1
1977	66,9	55,9	85,8	92,5	96,5	98,6	98,8	98,0	95,4	89,9	68,7	92,1	18,8
1978	66,1	58,3	83,4	92,8	96,5	98,2	98,3	98,1	96,4	86,6	63,7	91,9	20,7
1979	64,3	54,2	85,4	92,4	97,5	98,1	98,4	97,9	94,6	87,2	59,7	91,3	16,1
1980	64,2	48,9	87,7	91,4	96,7	98,1	99,0	98,2	93,7	88,2	66,5	90,6	14,1
1981	62,1	43,2	84,5	91,4	96,1	98,3	98,3	98,1	94,0	86,7	59,5	88,4	/
1982	61,9	43,4	82,5	89,4	94,9	96,7	98,3	97,7	95,3	86,7	65,4	87,6	/
1983	63,2	50,2	81,4	84,6	94,8	96,4	98,0	97,0	94,7	87,1	61,7	87,8	/
1984	65,1	48,5	81,2	85,4	91,6	95,6	97,4	96,3	95,3	84,8	63,6	87,3	/
Weiblich zusammen													
1974	46,2	60,0	70,2	66,3	67,5	69,8	71,6	69,1	55,5	44,9	/	66,4	/
1975	42,7	49,6	67,2	62,5	63,7	66,9	71,2	72,6	59,0	55,3	/	63,4	/
1976	41,1	48,2	60,6	62,4	61,6	67,4	70,7	67,3	60,8	54,8	/	61,5	/
1977	40,6	42,8	63,3	62,4	61,7	66,1	69,4	65,5	59,4	52,4	/	61,0	/
1978	39,3	42,3	60,3	59,7	61,2	65,9	67,8	58,1	57,7	49,5	/	59,1	/
1979	37,8	43,2	55,9	60,0	57,5	63,6	65,7	60,9	56,6	54,3	/	57,6	/
1980	37,9	38,4	57,5	60,3	58,6	60,9	66,8	63,1	55,8	53,7	33,3	57,2	/
1981	36,0	35,2	54,0	57,8	57,5	56,4	62,6	62,6	58,7	47,3	/	54,5	/
1982	36,8	33,1	54,4	56,6	59,4	58,9	58,8	64,1	62,9	51,0	29,3	54,9	/
1983	36,7	31,2	55,5	55,1	59,0	56,0	58,6	66,4	57,1	56,3	23,2	53,8	/
1984	39,6	38,4	58,8	58,1	58,6	57,1	61,0	67,7	60,8	55,7	19,5	56,2	/
Weiblich ledig													
1974	25,0	61,5	87,6	90,2	94,9	95,2	90,9	/	/	/	/	78,6	/
1975	19,1	49,8	83,4	84,4	90,2	96,8	92,9	/	/	/	/	69,0	/
1976	20,1	50,1	82,3	88,2	89,8	94,3	91,7	/	/	/	/	70,2	/
1977	19,3	43,4	82,7	90,1	88,2	97,8	88,5	/	/	/	/	67,9	/
1978	18,4	44,1	81,7	85,1	89,8	93,3	96,2	/	/	/	/	66,3	/
1979	18,2	44,6	78,4	87,0	92,1	94,7	94,3	/	/	/	/	65,8	/
1980	17,5	38,8	80,7	84,2	90,3	94,9	94,6	/	/	/	/	61,3	/
1981	15,8	34,5	72,0	84,1	89,3	93,4	87,1	/	/	/	/	55,7	/
1982	15,7	32,5	67,3	78,9	81,4	88,3	95,6	90,0	/	/	/	52,7	/
1983	16,8	31,8	70,2	72,2	75,0	90,6	100,0	100,0	/	/	/	51,7	/
1984	20,8	39,2	75,6	70,1	82,7	88,4	91,2	90,2	/	/	/	58,8	/
Weiblich verheiratet													
1974	62,1	55,8	63,3	62,5	63,7	66,8	68,2	64,0	51,1	/	/	62,7	/
1975	60,5	48,7	61,3	59,2	61,0	64,3	67,8	68,8	52,1	/	/	61,2	/
1976	57,6	40,8	52,3	57,9	58,1	64,5	67,9	62,8	52,7	47,2	/	58,2	/
1977	57,6	38,9	55,5	57,7	58,5	62,6	66,3	61,7	53,2	45,8	/	58,3	/
1978	55,4	33,5	52,9	55,3	57,3	62,6	64,9	54,0	49,9	40,9	/	56,1	/
1979	53,4	35,8	46,8	55,7	53,3	59,4	62,2	56,4	51,1	45,6	/	54,2	/
1980	54,2	35,6	47,4	56,5	54,9	56,9	63,2	59,8	50,2	46,4	/	54,9	/
1981	52,2	39,6	44,9	54,3	54,0	52,3	58,9	58,2	53,9	39,1	/	52,8	/
1982	53,6	37,6	47,5	53,2	57,0	55,6	55,1	60,4	58,6	44,6	/	54,1	/
1983	53,0	23,8	45,6	52,1	56,4	53,0	54,7	64,0	53,0	52,6	/	53,5	/
1984	53,7	/	47,0	55,8	55,5	52,6	57,8	63,8	56,9	50,9	/	54,3	/
Weiblich verwitwet/geschieden													
1974	58,1	/	/	/	/	96,2	95,3	93,3	/	/	/	77,6	/
1975	62,8	/	/	/	91,4	90,3	96,9	96,8	71,1	/	/	80,0	/
1976	58,4	/	/	91,2	89,0	98,2	/	89,4	86,4	/	/	81,5	/
1977	55,7	/	/	/	87,0	92,2	91,0	/	/	/	/	80,6	/
1978	57,8	/	/	86,2	90,0	92,7	85,2	/	81,5	/	/	79,9	/
1979	58,4	/	/	/	92,1	96,7	87,5	/	71,2	71,6	/	79,6	/
1980	57,6	/	/	/	94,7	92,3	92,1	/	/	65,6	/	78,9	/
1981	57,3	/	/	/	89,8	91,0	90,8	87,5	72,2	60,4	/	76,8	/
1982	55,9	/	/	/	78,2	90,4	89,7	87,1	73,7	61,2	/	75,3	/
1983	50,7	/	/	/	87,7	81,1	85,7	74,3	68,4	64,3	/	68,9	/
1984	52,7	/	/	/	78,5	92,2	73,3	89,5	74,3	61,4	/	70,8	/

1) Die Ingesamt-Quoten zeigen die Anteile der Erwerbspersonen an der gesamten Wohnbevölkerung; bis 1975 enthalten die

Ingesamt-Quoten auch unter 15-jährige Erwerbspersonen, ab 1976 ohne Erwerbspersonen unter 15 Jahren.

22 Lange Reihen

22.7 Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Ländern

1 000

Land	Jahr	Davon									
		Insgesamt		Erwerbs- personen		Erwerbstätige		Erwerbslose		Nicht- erwerbspersonen	
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Schleswig-Holstein	1978	2 588	1 243	1 143	712	1 089	685	55	27	1 445	531
	1979	2 592	1 246	1 146	709	1 103	690	43	19	1 446	537
	1980	2 602	1 252	1 166	720	1 128	704	38	17	1 436	532
	1981	2 613	1 259	1 196	739	1 144	714	53	25	1 417	521
	1982	2 619	1 263	1 211	748	1 123	697	89	51	1 408	515
	1983	2 615	1 262	1 242	762	1 135	698	107	63	1 374	500
1984	2 615	1 263	1 266	775	1 144	710	122	65	1 349	488	
Hamburg	1978	1 674	777	778	454	748	439	31	15	896	323
	1979	1 660	771	763	447	736	435	27	13	897	323
	1980	1 651	769	771	455	749	443	22	12	880	314
	1981	1 642	766	786	456	760	444	26	12	856	311
	1982	1 633	764	783	457	746	435	38	23	849	306
	1983	1 620	758	783	449	722	417	61	32	837	309
1984	1 602	749	797	460	722	424	75	36	805	290	
Niedersachsen	1978	7 224	3 456	3 130	1 986	3 008	1 925	122	61	4 094	1 470
	1979	7 223	3 457	3 130	1 972	3 029	1 926	100	46	4 093	1 485
	1980	7 241	3 471	3 159	1 980	3 064	1 933	95	47	4 082	1 490
	1981	7 258	3 481	3 207	2 010	3 067	1 935	140	75	4 051	1 472
	1982	7 263	3 486	3 272	2 033	3 067	1 917	205	116	3 991	1 453
	1983	7 247	3 481	3 293	2 054	3 023	1 903	270	151	3 954	1 427
1984	7 231	3 471	3 304	2 047	2 999	1 886	305	162	3 928	1 424	
Bremen	1978	703	330	310	193	296	187	13	7	393	137
	1979	697	327	303	187	292	181	11	5	395	140
	1980	694	326	303	188	293	183	10	5	391	138
	1981	693	326	311	188	295	181	16	7	383	138
	1982	690	325	304	186	282	174	22	13	386	139
	1983	683	321	292	177	264	161	28	17	391	144
1984	672	316	288	173	252	154	36	19	385	142	
Nordrhein-Westfalen	1978	17 015	8 112	7 010	4 601	6 739	4 459	271	143	10 005	3 511
	1979	16 995	8 104	7 092	4 640	6 825	4 500	267	139	9 904	3 464
	1980	17 035	8 141	7 176	4 694	6 948	4 574	228	120	9 859	3 446
	1981	17 047	8 154	7 264	4 726	6 983	4 576	281	150	9 783	3 428
	1982	17 022	8 141	7 358	4 738	6 884	4 485	474	253	9 665	3 403
	1983	16 909	8 075	7 361	4 694	6 723	4 355	638	338	9 548	3 381
1984	16 785	8 007	7 482	4 741	6 771	4 369	711	372	9 302	3 266	
Hessen	1978	5 543	2 657	2 429	1 526	2 364	1 495	65	31	3 113	1 131
	1979	5 556	2 666	2 470	1 551	2 404	1 521	66	31	3 086	1 115
	1980	5 583	2 683	2 505	1 577	2 446	1 549	59	27	3 078	1 107
	1981	5 601	2 693	2 555	1 597	2 464	1 551	91	46	3 047	1 096
	1982	5 608	2 698	2 577	1 605	2 450	1 541	127	64	3 032	1 092
	1983	5 586	2 684	2 638	1 609	2 442	1 505	196	103	2 948	1 076
1984	5 550	2 665	2 637	1 616	2 448	1 515	190	101	2 912	1 049	
Rheinland-Pfalz	1978	3 635	1 733	1 572	1 007	1 519	978	53	28	2 062	726
	1979	3 630	1 731	1 595	1 018	1 553	999	42	19	2 035	714
	1980	3 636	1 737	1 612	1 033	1 572	1 016	41	18	2 024	704
	1981	3 642	1 741	1 646	1 043	1 586	1 015	60	28	1 997	698
	1982	3 639	1 740	1 660	1 048	1 586	1 009	74	38	1 980	693
	1983	3 633	1 736	1 673	1 045	1 559	987	114	58	1 960	691
1984	3 628	1 735	1 667	1 039	1 558	990	109	49	1 962	696	
Baden-Württemberg	1978	9 125	4 379	4 162	2 517	4 077	2 477	86	39	4 963	1 862
	1979	9 148	4 393	4 197	2 524	4 112	2 489	86	36	4 951	1 869
	1980	9 224	4 445	4 339	2 617	4 251	2 570	87	47	4 885	1 828
	1981	9 268	4 469	4 358	2 614	4 238	2 563	120	51	4 909	1 855
	1982	9 283	4 473	4 460	2 655	4 280	2 566	180	89	4 823	1 818
	1983	9 258	4 456	4 527	2 676	4 296	2 562	231	114	4 730	1 781
1984	9 243	4 447	4 576	2 703	4 339	2 601	237	102	4 667	1 744	
Bayern	1978	10 816	5 156	5 113	3 018	4 953	2 945	160	73	5 704	2 138
	1979	10 838	5 170	5 204	3 067	5 059	3 008	145	59	5 634	2 103
	1980	10 884	5 201	5 303	3 120	5 175	3 064	128	56	5 582	2 081
	1981	10 934	5 232	5 359	3 142	5 186	3 063	174	79	5 575	2 091
	1982	10 960	5 247	5 395	3 168	5 148	3 045	247	123	5 564	2 078
	1983	10 963	5 248	5 422	3 201	5 117	3 039	305	162	5 541	2 047
1984	10 967	5 251	5 493	3 220	5 186	3 076	307	144	5 474	2 031	
Saarland	1978	1 078	510	410	283	391	272	19	11	668	228
	1979	1 070	506	410	281	392	272	19	9	660	225
	1980	1 067	506	427	289	406	278	20	11	641	217
	1981	1 065	505	429	289	402	275	26	14	637	216
	1982	1 061	503	432	292	407	279	25	14	629	211
	1983	1 055	501	428	289	394	270	35	19	626	212
1984	1 052	499	430	288	391	269	39	19	622	212	
Berlin (West)	1978	1 919	853	894	496	837	466	57	31	1 025	357
	1979	1 905	850	888	487	842	465	46	22	1 017	362
	1980	1 899	852	880	488	843	469	37	20	1 019	364
	1981	1 892	855	882	491	824	458	58	33	1 010	364
	1982	1 882	855	884	491	803	445	81	45	998	365
	1983	1 861	849	883	496	804	454	79	42	978	353
1984	1 852	848	876	485	799	442	78	43	976	364	
Bundesgebiet ...	1978	61 321	29 205	26 952	16 793	26 021	16 326	931	467	34 369	12 413
	1979	61 315	29 221	27 199	16 884	26 347	16 487	852	397	34 117	12 337
	1980	61 516	29 383	27 640	17 161	26 874	16 782	766	380	33 876	12 222
	1981	61 655	29 483	27 992	17 294	26 947	16 773	1 045	521	33 664	12 190
	1982	61 660	29 495	28 335	17 421	26 774	16 592	1 560	829	33 326	12 074
	1983	61 430	29 372	28 542	17 450	26 477	16 351	2 065	1 099	32 887	11 921
1984	61 196	29 252	28 815	17 546	26 608	16 436	2 207	1 110	32 381	11 706	

22 Lange Reihen
22.8 Erwerbsquoten der 15- bis unter 65jährigen nach Ländern*)

Land	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Männlich											
Schleswig-Holstein	87,7	86,8	87,1	86,4	86,0	85,1	84,5	83,9	84,3	84,1	84,5
Hamburg	87,6	85,8	84,9	84,6	85,3	85,0	83,9	83,6	83,1	81,4	81,6
Niedersachsen	87,3	87,0	85,6	85,1	85,5	84,4	84,0	83,4	83,1	82,9	81,7
Bremen	86,3	86,0	85,7	85,7	84,9	84,1	85,8	84,3	83,0	79,6	77,9
Nordrhein-Westfalen	85,9	84,7	84,2	84,1	83,3	84,1	83,0	82,0	81,3	80,1	80,0
Hessen	86,7	86,5	85,0	84,8	84,3	84,1	84,7	83,8	83,0	81,2	81,6
Rheinland-Pfalz	87,4	86,8	85,6	85,4	85,4	85,7	86,1	84,8	83,8	82,4	80,7
Baden-Württemberg	87,7	87,1	85,2	84,4	84,4	84,0	85,1	83,7	84,0	82,7	82,3
Bayern	87,3	86,5	85,8	85,8	86,1	86,4	86,6	85,8	85,2	84,3	83,6
Saarland	82,3	79,7	81,0	80,4	79,8	79,1	79,2	79,6	79,9	79,0	76,5
Berlin (West)	83,7	84,6	82,7	81,1	82,3	81,4	81,1	80,3	79,0	79,5	76,7
Bundesgebiet ...	86,7	86,0	85,0	84,6	84,5	84,5	84,4	83,5	83,0	82,0	81,4
Weiblich											
Schleswig-Holstein	46,0	48,4	50,1	50,0	50,9	51,5	52,4	52,6	52,4	52,6	53,9
Hamburg	52,8	52,0	53,2	54,8	56,8	56,1	55,9	57,0	56,4	57,9	58,8
Niedersachsen	47,6	48,4	47,4	47,5	48,0	48,5	48,9	49,2	49,8	48,7	49,6
Bremen	44,4	43,9	48,7	47,8	47,8	48,6	48,5	51,7	50,0	47,8	49,6
Nordrhein-Westfalen	40,8	41,0	41,2	41,7	41,8	42,5	42,6	43,0	43,9	44,2	45,6
Hessen	48,4	46,6	46,8	47,3	48,4	49,2	49,3	50,4	50,4	51,2	51,4
Rheinland-Pfalz	46,7	44,9	45,1	45,7	45,7	46,4	46,4	47,6	48,3	48,7	48,9
Baden-Württemberg	54,0	53,6	52,7	53,5	53,4	54,3	55,4	55,6	56,0	55,7	56,6
Bayern	56,1	56,4	56,7	57,2	56,6	57,6	58,5	58,8	58,3	56,9	57,9
Saarland	34,1	33,7	33,9	35,1	34,4	34,8	36,7	37,0	36,7	36,1	37,3
Berlin (West)	58,1	57,2	58,2	60,6	60,8	62,2	62,1	61,9	62,3	62,1	62,2
Bundesgebiet ...	48,3	48,2	48,3	48,9	49,0	49,7	50,2	50,6	51,0	50,7	51,7
Insgesamt											
Schleswig-Holstein	66,3	67,1	68,1	68,0	68,2	68,1	68,4	68,3	68,4	68,3	69,3
Hamburg	69,3	68,0	68,4	69,2	70,5	70,1	69,6	69,9	69,4	69,4	70,0
Niedersachsen	67,0	67,3	66,1	66,1	66,5	66,3	66,3	66,2	66,4	65,6	65,6
Bremen	64,8	64,3	66,6	66,0	65,6	65,6	66,4	67,4	66,1	63,2	63,5
Nordrhein-Westfalen	62,8	62,3	62,1	62,4	62,1	62,8	62,5	62,3	62,4	61,9	62,6
Hessen	67,3	66,3	65,7	65,8	66,1	66,5	66,9	67,1	66,7	66,1	66,5
Rheinland-Pfalz	66,6	65,3	64,8	65,0	65,1	65,7	65,9	66,0	66,0	65,4	64,8
Baden-Württemberg	70,7	70,0	68,5	68,6	68,7	69,0	70,2	69,6	69,9	69,0	69,4
Bayern	71,3	71,0	70,9	71,1	70,9	71,7	72,3	72,1	71,6	70,5	70,6
Saarland	57,7	56,2	56,7	57,1	56,6	56,6	57,8	57,9	57,9	56,9	56,7
Berlin (West)	70,0	69,8	69,8	70,4	71,1	71,4	71,4	70,9	70,6	70,8	69,4
Bundesgebiet ...	67,0	66,6	66,2	66,4	66,4	66,8	67,1	66,9	66,9	66,2	66,5

*) Anteil der Erwerbspersonen an der Wohnbevölkerung je Geschlecht und Land.

22 Lange Reihen

22.9 Erwerbstatige nach Stellung im Beruf und Ländern

1 000

Land	Jahr	Insgesamt		Selbständige		Mithelfende Familienangehörige		Abhängige							
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	zusammen		Beamte		Angestellte ¹⁾		Arbeiter ²⁾	
								insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Schleswig-Holstein	1978	1 089	685	106	89	43	6	940	591	134	113	401	188	405	290
	1979	1 103	690	107	88	36	/	960	599	136	116	415	190	408	293
	1980	1 128	704	107	88	39	/	982	611	130	110	420	187	433	314
	1981	1 144	714	106	86	35	/	1 002	625	134	114	440	199	429	312
	1982	1 123	697	105	85	31	/	987	608	135	112	445	202	407	293
	1983	1 135	698	102	81	32	6	1 001	611	.	.	.	.	.	.
1984	1 144	710	113	92	29	/	1 003	616	.	.	.	.	.	.
Hamburg	1978	748	439	65	50	10	/	673	387	61	47	348	156	263	184
	1979	736	435	62	48	8	/	667	386	63	47	343	152	261	187
	1980	749	443	64	51	7	/	678	391	64	48	344	150	270	193
	1981	760	444	61	49	7	/	691	394	66	51	353	151	272	193
	1982	746	435	64	50	7	/	675	384	65	50	354	155	255	180
	1983	722	417	57	43	/	/	660	374	.	.	.	.	.	.
1984	722	424	66	43	/	/	661	380	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	1978	3 008	1 925	273	226	156	26	2 580	1 674	290	249	989	460	1 300	965
	1979	3 029	1 926	279	225	134	22	2 617	1 679	284	241	1 031	478	1 302	960
	1980	3 064	1 933	267	219	139	22	2 658	1 693	291	249	1 062	486	1 305	958
	1981	3 067	1 935	263	216	128	20	2 675	1 699	285	241	1 091	500	1 300	958
	1982	3 067	1 917	271	221	129	21	2 667	1 674	286	240	1 101	503	1 279	931
	1983	3 023	1 903	262	209	149	23	2 611	1 671	.	.	.	.	.	.
1984	2 999	1 886	279	217	116	16	2 604	1 654	.	.	.	.	.	.
Bremen	1978	296	187	19	15	/	/	274	172	27	22	132	65	115	84
	1979	292	181	19	15	/	/	269	166	27	21	128	63	114	81
	1980	293	183	22	17	/	/	268	166	24	21	128	64	115	82
	1981	295	181	21	17	/	/	271	164	25	20	129	62	117	82
	1982	282	174	19	15	/	/	261	159	29	24	128	63	104	72
	1983	264	161	14	11	/	/	249	149	.	.	.	.	.	.
1984	252	154	18	13	/	/	234	141	.	.	.	.	.	.
Nurrhein-westfalen	1978	6 739	4 459	523	412	135	17	6 082	4 030	557	453	2 627	1 351	2 898	2 226
	1979	6 825	4 500	543	427	121	16	6 161	4 058	569	461	2 684	1 379	2 908	2 217
	1980	6 948	4 574	539	429	115	15	6 295	4 130	582	467	2 755	1 401	2 958	2 261
	1981	6 983	4 576	522	417	119	17	6 341	4 142	590	470	2 789	1 404	2 962	2 269
	1982	6 884	4 485	535	420	91	12	6 258	4 054	606	476	2 801	1 403	2 852	2 175
	1983	6 723	4 355	514	400	134	26	6 075	3 930	.	.	.	.	.	.
1984	6 771	4 369	545	427	149	31	6 076	3 911	.	.	.	.	.	.
Hessen	1978	2 364	1 495	174	141	87	9	2 103	1 345	213	178	935	464	954	703
	1979	2 404	1 521	188	144	65	8	2 151	1 368	219	184	969	481	963	703
	1980	2 446	1 549	195	147	65	8	2 186	1 394	212	177	989	495	985	721
	1981	2 464	1 551	189	146	71	7	2 203	1 398	217	180	1 016	501	971	716
	1982	2 450	1 541	206	162	57	6	2 187	1 374	218	179	1 038	515	930	680
	1983	2 442	1 505	209	158	75	11	2 158	1 336	.	.	.	.	.	.
1984	2 448	1 515	213	164	71	8	2 164	1 343	.	.	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz	1978	1 519	978	147	112	75	9	1 297	857	149	128	506	249	642	480
	1979	1 553	999	152	118	72	7	1 330	875	147	126	534	262	649	486
	1980	1 572	1 016	144	114	63	6	1 364	896	149	127	559	270	657	499
	1981	1 586	1 015	143	112	63	6	1 381	897	149	127	572	274	659	496
	1982	1 586	1 009	142	110	55	/	1 389	894	157	134	588	276	644	485
	1983	1 559	987	141	110	56	7	1 363	871	.	.	.	.	.	.
1984	1 558	990	141	108	47	/	1 370	878	.	.	.	.	.	.
Baden-württemberg	1978	4 077	2 477	350	280	175	24	3 552	2 174	310	252	1 433	694	1 808	1 228
	1979	4 112	2 489	348	275	153	17	3 611	2 196	305	247	1 484	709	1 823	1 240
	1980	4 251	2 570	352	279	142	19	3 757	2 272	307	250	1 546	731	1 903	1 291
	1981	4 238	2 563	343	272	126	15	3 769	2 277	300	245	1 567	725	1 902	1 307
	1982	4 280	2 566	361	283	125	15	3 794	2 288	310	247	1 599	739	1 884	1 282
	1983	4 296	2 562	392	311	152	21	3 752	2 230	.	.	.	.	.	.
1984	4 339	2 601	420	316	147	24	3 772	2 261	.	.	.	.	.	.
Bayern	1978	4 953	2 945	539	416	353	54	4 061	2 475	411	352	1 535	695	2 116	1 428
	1979	5 059	3 008	546	422	335	44	4 178	2 543	404	342	1 589	721	2 186	1 480
	1980	5 175	3 064	539	427	341	49	4 295	2 588	387	327	1 698	757	2 210	1 503
	1981	5 186	3 063	530	412	327	48	4 328	2 603	396	334	1 710	761	2 222	1 509
	1982	5 146	3 045	530	415	313	47	4 305	2 583	404	336	1 714	766	2 187	1 481
	1983	5 117	3 039	552	422	339	60	4 226	2 556	.	.	.	.	.	.
1984	5 186	3 076	556	424	323	53	4 307	2 598	.	.	.	.	.	.
Saarland	1978	391	272	29	21	9	/	354	249	38	34	130	66	186	150
	1979	392	272	29	21	10	/	353	251	36	32	127	64	191	155
	1980	406	278	28	20	8	/	371	258	37	31	137	66	197	160
	1981	402	275	26	18	7	/	369	256	37	31	137	66	196	159
	1982	407	279	26	19	6	/	375	260	39	33	140	68	196	159
	1983	394	270	23	17	5	/	365	252	.	.	.	.	.	.
1984	391	269	28	21	6	/	357	247	.	.	.	.	.	.
Berlin (west)	1978	837	466	67	48	/	/	766	417	78	57	359	150	330	211
	1979	842	465	67	48	/	/	770	417	77	56	364	150	330	211
	1980	843	469	61	44	/	/	779	424	77	55	362	153	340	216
	1981	824	458	61	43	/	/	760	415	73	52	355	150	332	212
	1982	803	445	64	44	/	/	736	401	76	52	341	140	319	209
	1983	804	454	58	39	/	/	743	415	.	.	.	.	.	.
1984	799	442	61	40	/	/	735	402	.	.	.	.	.	.
Ländergebiet	1978	26 021	16 326	2 291	1 809	1 049	147	22 681	14 371	2 269	1 883	9 396	4 539	11 016	7 948
	1979	26 347	16 487	2 339	1 830	943	120	23 066	14 536	2 265	1 873	9 666	4 649	11 134	8 014
	1980	26 874	16 782	2 316	1 834	924	126	23 635	14 822	2 261	1 863	10 002	4 761	11 372	8 199
	1981	26 947	16 773	2 266	1 786	891	118	23 790	14 869	2 272	1 864	10 157	4 793	11 361	8 212
	1982	26 774	16 592	2 324	1 824	818	110	23 632	14 658	2 324	1 882	10 250	4 829	11 059	7 947
	1983	26 477	16 351	2 324	1 801	949	157	23 204	14 394	.	.	.	.	.	.
1984	26 608	16 436	2 430	1 865	896	142	23 282	14 430	.	.	.	.	.	.

1) Einschli. Auszubildende in

22 Lange Reihen

22.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Ländern

1 000

Wirtschaftsabteilung ¹⁾	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Schleswig-Holstein											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	65	66	76	71	81	77	73	74	69	72	72
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	12	15	14	14	11	12	13	13	13	13	12
Verarbeitendes Gewerbe	377	341	350	374	357	351	371	372	356	351	332
Baugewerbe											
Handel	149	156	153	154	154	154	155	152	156	161	175
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	65	63	69	64	68	68	66	68	70	72	76
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe ..	35	39	36	35	41	42	43	40	39	37	35
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	178	183	182	188	193	214	224	233	225	222	243
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	15	16	19	17	25	22	27	27	26	23	21
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	155	165	160	149	159	164	157	165	169	185	181
Zusammen ...	1 050	1 043	1 059	1 065	1 089	1 103	1 128	1 144	1 123	1 135	1 144
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	40	40	47	44	49	46	44	44	42	44	47
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	10	12	13	12	10	10	11	11	11	10	9
Verarbeitendes Gewerbe	295	263	269	288	276	273	288	292	275	271	263
Baugewerbe											
Handel	66	69	71	69	72	68	69	65	67	68	79
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	53	50	53	51	53	55	53	53	55	53	54
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe ..	17	20	19	20	20	21	21	20	21	21	18
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	71	71	67	68	71	78	83	89	86	86	98
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	/	/	7	6	10	10	11	11	10	8	7
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	121	126	123	117	126	129	123	129	130	137	136
Zusammen ...	677	656	668	674	685	690	704	714	697	698	710
Hamburg											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7	/	9	10	9	9	9	9	8	/	/
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	11	12	10	9	9	8	10	9	8	5	8
Verarbeitendes Gewerbe	261	247	225	217	219	209	228	225	214	197	182
Baugewerbe											
Handel	142	129	135	130	134	126	123	116	115	109	121
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	96	93	95	84	90	90	91	95	90	87	95
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe ..	40	39	37	37	39	38	37	38	39	43	43
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	153	146	151	168	167	180	172	183	192	184	190
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	11	/	12	13	11	11	12	12	10	6	8
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	77	71	70	69	71	65	67	74	71	84	73
Zusammen ...	796	752	744	737	748	736	749	760	746	722	722
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	6	7	6	6	6	5	/	/	/
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	9	/	9	7	8	7	8	8	7	/	7
Verarbeitendes Gewerbe	192	182	169	164	163	157	169	169	163	152	138
Baugewerbe											
Handel	63	55	61	61	59	56	53	48	49	48	58
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	74	72	75	65	70	71	70	73	69	66	74
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe ..	18	17	18	17	18	18	18	17	18	20	22
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	61	54	58	63	65	73	69	70	74	71	72
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	56	53	48	48	47	45	46	49	48	52	49
Zusammen ...	480	450	446	436	439	435	443	444	435	417	424
Niedersachsen											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	300	272	245	231	245	229	235	219	224	227	213
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	55	52	54	52	57	55	59	58	56	51	51
Verarbeitendes Gewerbe	1 251	1 182	1 153	1 172	1 180	1 194	1 193	1 184	1 167	1 130	1 098
Baugewerbe											
Handel	394	401	385	372	376	383	400	398	399	388	398
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	197	175	171	174	170	172	175	173	174	171	174
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe ..	78	73	73	76	84	90	91	95	93	101	106
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	446	474	463	465	463	485	491	517	535	541	551
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	42	45	49	51	54	61	58	60	67	53	61
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	313	325	351	361	380	363	362	364	352	361	348
Zusammen ...	3 077	3 000	2 943	2 954	3 008	3 029	3 064	3 067	3 067	3 023	2 999

1) Siehe Textteil, Abschnitt "Wirtschaftszweige", S. 12, und Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

22 Lange Reihen
22.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Ländern
 1 000

Wirtschaftsabteilung ¹⁾	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
noch: Niedersachsen											
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	153	138	127	125	128	124	127	119	123	120	112
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	49	47	49	47	50	49	52	50	48	42	45
Verarbeitendes Gewerbe	960	907	887	911	916	926	921	920	906	896	859
Baugewerbe											
Handel	177	183	178	167	172	173	178	182	177	162	181
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	164	147	142	145	141	142	143	143	143	142	144
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe ..	38	38	39	39	45	47	51	52	51	57	62
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	165	175	166	170	161	171	170	182	190	206	205
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	15	18	19	18	20	21	21	20	24	18	22
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	242	251	268	276	292	274	272	267	255	261	255
Zusammen ...	1 962	1 904	1 874	1 898	1 925	1 926	1 933	1 935	1 917	1 903	1 886
Bremen											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	/	/	/	/	/	/	5	5	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe	110	104	100	103	102	101	96	101	91	89	72
Baugewerbe											
Handel	51	53	54	54	47	44	48	46	48	36	37
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	40	33	33	35	37	34	37	32	32	26	27
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe ..	10	/	13	11	12	12	11	12	12	12	11
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	46	46	55	54	51	52	56	55	38	46	58
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	6	/	5	/	/	6	5	7	7	6	/
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	35	37	33	33	36	36	33	36	50	45	38
Zusammen ...	303	291	300	300	296	292	293	295	282	264	252
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe	88	84	80	83	81	79	75	78	71	69	56
Baugewerbe											
Handel	25	26	27	22	20	19	22	20	22	17	16
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	32	27	28	29	30	27	30	25	25	22	24
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe ..	/	/	5	6	6	5	/	5	5	5	/
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	17	17	19	19	19	18	22	21	16	16	22
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	26	26	23	23	24	25	24	24	29	27	27
Zusammen ...	197	188	188	189	187	181	183	181	174	161	154
Nordrhein-Westfalen											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	222	226	190	188	180	172	171	168	158	200	183
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	300	283	291	277	271	275	268	292	297	296	290
Verarbeitendes Gewerbe	3 379	3 211	3 085	3 156	3 072	3 015	3 094	3 069	2 894	2 744	2 752
Baugewerbe											
Handel	886	833	835	788	843	892	883	863	901	862	895
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	346	354	358	359	357	370	374	353	355	351	360
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe ..	193	188	214	202	207	208	207	219	222	227	241
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	998	993	1 044	1 011	997	1 051	1 039	1 112	1 163	1 206	1 291
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	106	106	99	116	137	125	190	157	165	126	120
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	601	611	613	648	676	718	722	750	729	711	638
Zusammen ...	7 031	6 807	6 729	6 744	6 739	6 825	6 948	6 983	6 884	6 723	6 771
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	128	124	107	107	104	105	109	100	99	117	108
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	284	266	274	262	255	258	252	276	280	276	269
Verarbeitendes Gewerbe	2 655	2 518	2 425	2 459	2 408	2 375	2 435	2 409	2 289	2 202	2 194
Baugewerbe											
Handel	400	379	370	348	379	396	394	382	403	375	401
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	281	286	294	289	286	292	295	276	280	280	282
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe ..	100	94	112	110	116	116	114	117	119	119	127
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	380	389	407	394	390	407	400	441	454	456	502
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	35	36	34	44	47	46	72	50	56	46	44
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	433	433	437	454	473	505	503	525	506	484	442
Zusammen ...	4 696	4 525	4 460	4 467	4 459	4 500	4 574	4 576	4 485	4 355	4 369

1) Siehe Textteil, Abschnitt "Wirtschaftszweige", S. 12 und Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

22 Lange Reihen
22.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Ländern
 1 000

Wirtschaftsabteilung ¹⁾	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Hessen											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	140	115	118	122	114	97	100	105	89	101	83
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	24	17	29	26	26	27	32	33	27	23	25
Verarbeitendes Gewerbe	1 129	1 046	1 027	1 063	1 046	1 075	1 078	1 055	1 022	945	923
Baugewerbe											
Handel	277	268	252	246	248	244	246	247	259	281	297
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	175	169	186	172	171	180	180	181	195	185	185
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe ..	82	90	82	83	87	91	101	109	109	108	120
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	349	375	347	351	377	398	412	432	432	498	521
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	32	30	44	32	49	45	50	56	52	34	33
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	223	220	225	239	247	248	247	247	264	267	260
Zusammen ...	2 430	2 329	2 310	2 333	2 364	2 404	2 446	2 464	2 450	2 442	2 448
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	60	49	57	57	52	49	49	50	42	43	37
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	22	16	26	23	23	23	27	29	24	21	23
Verarbeitendes Gewerbe	835	796	772	795	782	809	817	802	778	730	704
Baugewerbe											
Handel	124	123	115	106	109	103	106	103	111	122	138
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	140	132	150	138	135	141	138	137	147	128	131
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe ..	42	46	43	46	49	50	55	57	57	60	65
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	149	160	144	142	150	155	162	161	178	207	221
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	11	14	19	12	18	17	19	18	20	12	14
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	163	164	163	172	177	175	177	173	184	180	182
Zusammen ...	1 544	1 500	1 488	1 492	1 495	1 521	1 549	1 551	1 541	1 505	1 515
Rheinland-Pfalz											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	151	116	120	109	106	107	100	103	95	96	86
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	11	12	11	12	12	13	14	15	14	15	16
Verarbeitendes Gewerbe	703	669	632	633	643	655	677	674	661	631	632
Baugewerbe											
Handel	191	186	178	176	182	188	185	187	194	177	179
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	92	96	89	89	86	87	84	85	85	90	94
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe ..	34	33	38	39	40	42	42	47	44	49	49
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	215	218	228	239	245	259	268	267	266	270	293
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	21	16	22	23	23	23	23	25	30	33	34
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	173	173	193	187	182	180	180	184	196	198	175
Zusammen ...	1 590	1 520	1 510	1 506	1 519	1 553	1 572	1 586	1 586	1 559	1 558
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	67	54	58	52	53	52	49	51	47	49	47
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	9	11	9	10	10	11	12	13	12	13	15
Verarbeitendes Gewerbe	541	521	497	497	505	516	536	530	519	500	497
Baugewerbe											
Handel	89	84	81	82	83	84	80	81	84	75	77
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	77	79	75	74	71	72	68	68	67	71	68
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe ..	17	18	21	20	21	21	21	23	23	26	27
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	73	71	75	80	86	95	101	101	98	100	113
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	7	/	10	9	10	9	9	9	12	11	14
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	134	137	149	144	140	140	140	140	148	143	132
Zusammen ...	1 013	981	973	967	978	999	1 016	1 015	1 009	987	990
Baden-Württemberg											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	278	284	266	264	240	221	210	189	210	247	237
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	35	32	34	36	38	35	35	40	36	26	28
Verarbeitendes Gewerbe	2 288	2 149	2 039	2 068	2 058	2 094	2 169	2 165	2 108	2 068	2 078
Baugewerbe											
Handel	381	375	400	372	394	386	424	403	419	421	448
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	192	189	191	193	207	193	183	199	196	182	211
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe ..	120	121	119	125	125	130	138	138	142	131	132
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	578	554	577	643	634	656	682	702	744	758	787
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	62	57	55	52	70	74	82	79	86	70	76
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	312	316	337	306	311	323	329	324	340	393	343
Zusammen ...	4 247	4 078	4 018	4 058	4 077	4 112	4 251	4 238	4 280	4 296	4 339

1) Siehe Textteil, Abschnitt "Wirtschaftszweige", S. 12 und Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

22 Lange Reihen

22.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Ländern

1 000

Wirtschaftsabteilung ¹⁾	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
noch: Baden-Württemberg											
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	122	127	118	116	111	101	101	91	102	122	117
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	29	27	28	30	32	28	29	35	31	22	25
Verarbeitendes Gewerbe	1 606	1 495	1 422	1 454	1 452	1 476	1 525	1 526	1 488	1 465	1 486
Baugewerbe	163	169	179	163	174	170	190	172	177	170	191
Handel	154	148	155	157	170	155	143	157	152	142	166
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	64	62	63	63	62	65	68	65	67	65	64
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe .											
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	223	215	226	243	241	245	250	270	289	301	302
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	21	18	19	18	23	27	36	30	31	22	23
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	227	221	232	218	213	222	229	217	230	252	228
Zusammen ...	2 607	2 482	2 440	2 462	2 477	2 489	2 570	2 563	2 566	2 562	2 601
Bayern											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	616	625	569	524	527	512	523	520	475	525	486
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	41	49	48	48	42	48	48	50	53	53	50
Verarbeitendes Gewerbe	2 279	2 124	2 122	2 159	2 179	2 229	2 283	2 264	2 221	2 173	2 157
Baugewerbe	565	532	546	550	555	585	604	598	595	570	588
Handel	256	257	255	248	250	254	252	259	249	226	248
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	143	138	138	139	144	152	155	158	161	153	157
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe .											
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	655	689	752	793	782	802	829	847	891	912	979
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	72	76	79	79	78	75	77	79	78	76	77
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	394	405	402	412	397	403	403	413	426	430	444
Zusammen ...	5 021	4 894	4 911	4 952	4 953	5 059	5 175	5 186	5 148	5 117	5 186
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	266	269	247	229	235	225	238	241	219	237	228
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	36	42	41	40	36	40	40	42	45	45	43
Verarbeitendes Gewerbe	1 580	1 474	1 478	1 510	1 525	1 577	1 601	1 603	1 585	1 582	1 562
Baugewerbe	259	243	238	244	249	256	269	253	258	243	262
Handel	209	206	206	199	202	202	199	206	200	182	195
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	71	66	69	72	71	76	76	75	79	78	81
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe .											
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	255	261	289	299	310	308	324	322	332	339	365
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	21	25	24	24	22	22	23	22	20	18	21
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	301	297	301	310	295	302	295	300	306	315	319
Zusammen ...	2 997	2 883	2 892	2 928	2 945	3 008	3 064	3 063	3 045	3 039	3 076
Saarland											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8	/	10	11	8	8	7	5	7	7	/
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	29	28	30	28	30	28	32	31	32	27	26
Verarbeitendes Gewerbe	179	168	176	175	168	174	176	169	168	152	148
Baugewerbe	59	61	46	46	44	45	45	46	49	44	49
Handel	26	29	25	23	21	20	21	23	24	22	25
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	13	/	13	11	12	12	12	12	11	12	13
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe .											
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	55	49	56	61	63	59	69	70	71	77	74
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	6	/	6	5	5	5	6	7	7	5	/
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	38	39	41	35	42	40	40	40	40	47	48
Zusammen ...	412	400	401	396	391	392	407	402	407	394	391
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	28	28	30	28	29	28	31	30	31	27	26
Verarbeitendes Gewerbe	149	137	144	144	138	143	145	139	140	127	126
Baugewerbe	27	26	18	18	19	19	17	18	20	20	21
Handel	22	25	20	19	17	16	17	18	19	18	19
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	8	/	7	7	6	6	6	7	7	7	9
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe .											
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	20	20	24	25	26	23	25	26	25	28	30
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	30	30	32	28	31	32	31	32	32	37	36
Zusammen ...	289	278	280	274	272	272	278	275	279	270	269

1) Siehe Textteil, Abschnitt "Wirtschaftszweige", S. 12 und Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

22 Lange Reihen
22.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Ländern
1 000

Wirtschaftsabteilung ¹⁾	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Berlin (West)											
Zusammen											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7	/	8	9	5	5	7	7	9	11	6
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	10	10	10	10	12	13	15	11	14	14	18
Verarbeitendes Gewerbe	351	315	297	284	269	261	280	280	273	243	231
Baugewerbe	125	110	111	122	125	107	94	85	76	105	111
Handel	51	55	53	51	56	61	53	56	49	40	49
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	21	21	20	23	24	25	27	26	27	23	19
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe ..	192	179	199	209	208	224	219	217	207	204	223
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	21	20	13	18	17	18	22	23	18	11	17
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	121	130	117	114	120	128	126	120	132	153	126
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	898	847	828	838	837	842	843	824	803	804	799
Zusammen ...											
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	/	/	7	/	/	6	6	7	7	/
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	8	/	8	8	10	11	13	10	12	10	16
Verarbeitendes Gewerbe	236	212	207	193	182	180	196	191	194	181	166
Baugewerbe	53	47	46	52	56	42	37	35	27	44	50
Handel	37	43	41	39	42	45	38	41	36	32	37
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	10	/	10	11	10	12	14	12	12	13	9
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe ..	72	67	75	79	86	89	90	88	82	84	84
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	7	/	/	5	5	6	7	7	/	/	5
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	70	77	67	67	70	77	70	68	73	82	71
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	498	474	463	460	466	465	469	458	445	454	442
Zusammen ...											
Bundesgebiet											
Insgesamt											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 796	1 726	1 612	1 541	1 519	1 441	1 437	1 400	1 346	1 493	1 376
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	531	514	535	515	509	517	530	556	552	524	527
Verarbeitendes Gewerbe	12 306	11 556	11 206	11 403	11 293	11 355	11 644	11 558	11 172	10 723	10 604
Baugewerbe	3 218	3 106	3 095	3 010	3 101	3 154	3 207	3 138	3 211	3 154	3 296
Handel	1 535	1 513	1 525	1 492	1 512	1 528	1 515	1 522	1 517	1 451	1 544
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	770	761	783	779	814	840	861	893	899	898	926
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe ..	3 864	3 904	4 053	4 179	4 175	4 374	4 460	4 634	4 764	4 919	5 208
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	393	389	402	411	475	466	553	530	545	442	454
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	2 441	2 491	2 542	2 554	2 624	2 672	2 666	2 716	2 769	2 874	2 674
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	26 853	25 960	25 752	25 884	26 021	26 347	26 874	26 947	26 774	26 477	26 608
Insgesamt ...											
Männlich											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	850	815	775	749	747	718	732	712	690	749	704
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	485	470	489	471	466	468	478	508	504	472	482
Verarbeitendes Gewerbe	9 135	8 589	8 349	8 497	8 427	8 511	8 708	8 659	8 408	8 174	8 051
Baugewerbe	1 446	1 403	1 382	1 332	1 393	1 386	1 415	1 360	1 393	1 345	1 474
Handel	1 243	1 216	1 239	1 204	1 218	1 217	1 193	1 197	1 192	1 136	1 194
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	388	380	405	410	424	438	447	450	458	471	490
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe ..	1 485	1 498	1 549	1 582	1 601	1 660	1 696	1 790	1 823	1 894	2 013
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	126	134	143	143	163	164	206	174	185	143	153
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	1 803	1 816	1 842	1 857	1 889	1 925	1 908	1 924	1 940	1 968	1 876
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	16 960	16 321	16 172	16 246	16 326	16 487	16 782	16 773	16 592	16 351	16 436
Insgesamt ...											

1) Siehe Textteil, Abschnitt "Wirtschaftszweige", S. 12 und Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

Vorbemerkung

Die Angaben beziehen sich auf die Erwerbspersonen, das sind alle beschäftigten Personen (Arbeitgeber, Personen, die auf eigene Rechnung arbeiten, Lohn- und Gehaltsempfänger und, soweit Unterlagen vorliegen, Mithelfende Familienangehörige) sowie die Arbeitslosen zum Zeitpunkt der Zählung. Nicht zu den Erwerbspersonen zählen Schüler, Hausfrauen ohne eigenen Beruf, Personen, die von ihrem Vermögen, von Renten, Pensionen oder Unterstützungen leben, sowie Personen in Gemeinschaftsunterkünften. Soweit nicht besonders vermerkt, sind Soldaten inbegriffen, nicht jedoch Personen, die erstmals Arbeit suchen.

Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird u.a. beeinträchtigt durch unterschiedliche Definitionen, Erfassungs- und Zuordnungsmethoden. Dies gilt besonders für die Mithelfenden Familienangehörigen, die definitorisch nicht einheitlich abgegrenzt und häufig nicht bzw. nicht vollständig als Erwerbspersonen gezählt werden. Hierdurch wird vor allem der Vergleich der in der Landwirtschaft beschäftigten Personen gestört.

Hinsichtlich der Gliederung nach der Stellung im Beruf bestehen Unterschiede in der Behandlung der Geschäftsführer bzw. Betriebsleiter und Direktoren, die in den meisten Ländern den Gehaltsempfängern, in anderen aber den Selbständigen zugeordnet werden. In manchen Ländern sind die Personen einzelner Wirtschaftsbereiche überhaupt nicht nach der Stellung im Beruf erfaßt. - Bei der Erfassung nach Wirtschaftsabteilungen gliedert eine Reihe von Ländern ihre Zählungsergebnisse nach der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (International Standard Industrial Classification of all Economic Activities), die vom Wirtschafts- und Sozialausschuß der Vereinten Nationen angenommen und später revidiert wurde; andere behalten die Systematik der Volkszählung bei.

Die Arbeitslosen werden in den meisten Ländern dem Wirtschaftsbereich und der Stellung im Beruf zugeordnet, denen sie während ihrer letzten Beschäftigung zugehörten. Bei einigen Ländern fehlt allerdings die entsprechende Aufgliederung; hier sind die Arbeitslosen unter "Tätigkeitsbereich nicht hinreichend bekannt" aufgeführt.

23 Internationale Übersichten
23.1 Bevölkerung und Erwerbspersonen *)

Land	Jahr	Bevölkerung			Darunter Erwerbspersonen			Von der Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		1 000						%		
Europa										
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾²⁾	1984	61 196	29 252	31 944	28 815	17 546	11 269	47	60	35
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ²⁾	1983	16 699	7 868	8 831	8 871 ^{a)}	4 512 ^{a)}	4 359 ^{a)}	53	57	49
Albanien	1983	2 921	.	.	1 257	.	.	43	.	.
Belgien ³⁾	1983	9 856	.	.	4 312	.	.	44	.	.
Dänemark ³⁾	1983	5 120	2 524	2 596	2 732	1 491	1 241	53	59	48
Finnland ⁴⁾	1983	4 863	.	.	2 574 ^{b)}	1 360 ^{b)}	1 214 ^{b)}	53 ^{b)}	.	.
Frankreich	1983	54 380	26 642	27 738	23 777	14 209	9 568	44	53	35
Großbritannien u. Nordirland ⁴⁾	1983	56 377	.	.	26 776	16 165	10 611	48	.	.
Irland ³⁾	1983	3 508	1 761	1 747	1 309	920	389	37	52	22
Italien ³⁾	1963	56 577	27 604	28 973	22 982	15 084	7 898	41	55	27
Jugoslawien	1963	22 795	.	.	10 493	.	.	46	.	.
Luxemburg ⁴⁾	1981	366	178	187	162	.	.	44	.	.
Malta ³⁾	1983	329	160	169	121	91	30	37	57	18
Niederlande ³⁾	1983	14 362	.	.	5 814	3 837	1 977	40	.	.
Norwegen ³⁾	1983	4 129	.	.	2 024 ^{c)}	1 156	868	49 ^{c)}	.	.
Österreich ³⁾	1983	7 552	3 586	3 966	3 294	2 018	1 276	44	56	32
Polen	1983	36 571	.	.	20 396	.	.	56	.	.
Portugal	1983	9 946	.	.	3 892	.	.	39	.	.
Rumänien	1983	22 604	.	.	12 372	.	.	55	.	.
Schweden ³⁾	1983	8 331	.	.	4 375 ^{b)c)}	2 337 ^{b)}	2 038 ^{b)}	53 ^{b)c)}	.	.
Schweiz ⁴⁾	1983	6 482	.	.	3 020	1 953	1 067	47	.	.
Sowjetunion	1983	272 500	.	.	136 140	.	.	50	.	.
Spanien ⁴⁾	1983	38 228	.	.	13 699	9 631	4 068	36	.	.
Türkei	1983	47 279	.	.	19 942	.	.	42	.	.
Ungarn	1983	10 690	.	.	5 207	.	.	49	.	.
Zypern	1983	630	.	.	279	.	.	44	.	.
Afrika										
Ägypten ³⁾⁵⁾	1981	41 433	21 025	20 408	11 507 ^{d)e)}	10 293 ^{e)}	1 214 ^{e)}	28 ^{d)e)}	49 ^{e)}	6 ^{e)}
Äthiopien	1983	33 765	.	.	13 676	.	.	41	.	.
Algerien	1983	21 027	.	.	4 670	.	.	22	.	.
Burundi	1983	4 577	.	.	2 141	.	.	47	.	.
Botsuana	1983	866	.	.	405	.	.	46	.	.
Kamerun	1983	9 087	.	.	4 112	.	.	45	.	.
Kongo	1983	1 665	.	.	563	.	.	34	.	.
Lesotho	1983	1 444	.	.	743	.	.	52	.	.
Libyen	1983	3 348	.	.	832	.	.	25	.	.
Madagaskar	1983	9 492	.	.	4 544	.	.	48	.	.
Mali	1983	7 547	.	.	3 999	.	.	53	.	.
Marokko	1983	22 363	.	.	5 938	.	.	27	.	.
Mauretanien	1983	1 761	.	.	538	.	.	30	.	.
Niger	1983	5 819	.	.	1 794	.	.	31	.	.
Sambia	1983	6 374	.	.	2 263	.	.	36	.	.
Senegal ³⁾	1983	6 253	3 100	3 153	2 893	1 691	1 202	46	55	38
Somalia	1983	5 301	.	.	1 994	.	.	38	.	.
Togo	1983	2 876	.	.	1 159	.	.	40	.	.
Tschad	1983	4 743	.	.	1 805	.	.	38	.	.
Tunesien	1983	6 831	.	.	1 646	.	.	24	.	.
Uganda	1983	14 511	.	.	5 860	.	.	40	.	.
Zaire	1983	30 821	.	.	12 717	.	.	41	.	.
Amerika										
Argentinien ³⁾	1983	28 237	14 045	14 192	10 815	7 950	2 860	38	57	20
Barbados ³⁾	1983	247	117	130	113	61	52	47	52	40
Bolivien	1983	6 082	.	.	1 966	.	.	32	.	.
Brasilien	1983	131 142	.	.	41 406	.	.	32	.	.
Chile	1983	11 682	.	.	3 938	.	.	34	.	.
Costa Rica ³⁾	1983	2 379	1 184	1 194	844 ^{e)}	629 ^{e)}	215 ^{e)}	36 ^{e)}	53 ^{e)}	18 ^{e)}
Ecuador ³⁾	1982	8 051	4 020	4 030	2 387 ^{e)}	1 890 ^{e)}	497 ^{e)}	30 ^{e)}	47 ^{e)}	12 ^{e)}
El Salvador	1983	5 232	.	.	1 637	.	.	31	.	.
Guatemala	1983	7 932	.	.	2 407	.	.	30	.	.
Honduras ³⁾	1983	4 092	2 052	2 041	1 211	1 010	200	30	49	10

Fußnoten siehe S. 95.

23 Internationale Übersichten
23.1 Bevölkerung und Erwerbspersonen *)

Land	Jahr	Bevölkerung			Darunter Erwerbspersonen			Von der Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
							waren Erwerbspersonen			
							%			
1 000										
Amerika										
Jamaika	1983	2 288	.	.	824	.	.	.	.	.
Kanada ³⁾⁶⁾	1984	25 128	.	.	12 678	7 372	5 306	50	.	.
Kolumbien	1983	27 515	.	.	8 297	.	.	30	.	.
Mexiko	1983	76 075	.	.	21 961	.	.	29	.	.
Nicaragua	1983	3 058	.	.	898	.	.	29	.	.
Panama	1983	2 058	.	.	692	.	.	34	.	.
Paraguay	1983	3 472	.	.	1 124	.	.	32	.	.
Peru	1983	18 707	.	.	5 705	.	.	30	.	.
Puerto Rico ³⁾⁷⁾	1983	2 248	1 065	1 183	935	618	317	42	58	27
Surinam	1983	419	.	.	108	.	.	26	.	.
Trinidad und Tobago ³⁾	1982	1 130	.	.	447	299	148	40	.	.
Venezuela ³⁾	1983	15 034	7 537	7 497	4 866	3 500	1 306	32	46	17
Vereinigte Staaten ³⁾	1983	233 961	113 714	120 267	113 226	64 580	48 646	48	57	40
Asien										
Bangladesch ³⁾	1981	87 120	44 919	42 201	30 856	25 550	5 306	35	57	13
China (Taiwan) ²⁾	1983	12 965	6 771	6 194	8 788	5 694	3 094	68	84	50
China, Volksrepublik	1983	1 033 699	.	.	480 379	.	.	47	.	.
Hongkong ³⁾⁸⁾	1983	5 175	2 656	2 519	2 568	1 636	932	50	62	37
Israel ³⁾	1983	4 106	2 050	2 056	1 403 ^{d)}	880	523	34 ^{d)}	43	25
Japan ³⁾	1983	119 300	58 700	60 600	58 880	35 640	23 240	49	61	38
Jemen, Arab. Republik	1983	6 223	.	.	1 701	.	.	27	.	.
Korea, dem. Volksrep.	1983	19 185	.	.	8 695	.	.	45	.	.
Korea, Republik ³⁾	1983	39 951	20 161	19 789	15 128 ^{d)}	9 298	5 830	38 ^{d)}	46	30
Kuwait	1983	1 573	.	.	401	.	.	26	.	.
Pakistan ³⁾⁹⁾	1984	91 864	47 633	44 251	27 740	24 533	3 207	30	52	7
Singapur ³⁾	1983	2 502	1 271	1 231	1 209	779	430	48	61	35
Sri Lanka	1983	15 754	.	.	5 594	.	.	36	.	.
Syrien ³⁾	1983	9 447	4 825	4 622	2 113	1 855	257	22	39	6
Thailand	1983	50 284	.	.	22 357	.	.	45	.	.
Australien und Ozeanien										
Australien ⁴⁾	1984	15 462	.	.	7 128	4 422	2 706	46	.	.
Neuseeland	1983	3 203	.	.	1 289	.	.	40	.	.

*) Quelle: FAO, Production Yearbook 1983 - Rom 1984.

1) Ergebnis der EG-Arbeitskräfteerhebung, Juni 1984.

2) Nationale Quelle.

3) Quelle: Yearbook of Labour Statistics Genf 1984.

4) Quelle: OECU-Organisation for Economic Nr. 4/1984.

5) Nur ägyptische Bevölkerung.

6) Ohne Yukon und Nordwestgebiete sowie ohne Soldaten und Inuit in Reservaten.

7) Abhängiges Gebiet der Vereinigten Staaten.

8) Britische Besetzung.

9) Ohne Dschammu und Kaschmir.

a) Nur Berufs-(Erwerbs-)tätige.

b) Personen im Alter von 15 (bzw. 16) bis unter 75 Jahren.

c) Ohne Wehrpflichtige.

d) Ohne Militärangehörige.

e) Erwerbspersonen ab 12 Jahre und älter.

23 Internationale Übersichten
23.2 Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsabteilungen *)
 1 000

Stellung im Beruf	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute, Versicherungs- und Grundstücks-wesen	Öffentl. Verwaltung, soziale Aufgaben und Dienstleistungen	Nicht ausreichend beschriebene Tätigkeiten
Bundesrepublik Deutschland 1984¹⁾											
Selbständige	2 430	502	/	343	/	176	701	87	252	365	-
Mithelfende Familienangehörige ...	896	611	/	63	/	26	126	9	18	41	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	23 282	263	296	7 911	268	1 782	3 160	1 448	1 521	6 635	-
Insgesamt ...	26 608	1 376	300	8 318	269	1 984	3 987	1 544	1 791	7 041	-
% ...	100	5,2	1,1	31,3	1,0	7,5	15,0	5,8	6,7	26,5	-
Dänemark 1983											
Selbständige	285	92	0	29	.	28	63	18	18	37	.
Mithelfende Familienangehörige ...	74	33	.	10	.	5	17	3	1	5	.
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	2 373	58	3	547	14	166	277	175	143	901	89 ^{a)b)}
Insgesamt ...	2 732 ^{c)}	183	3	586	14	199	357	196	162	943	89 ^{a)b)}
% ...	100	6,7	0,1	21,5	0,5	7,3	13,0	7,2	5,9	34,5	3,3
Frankreich 1983⁴⁾											
Selbständige ³⁾	3 459	1 354	4	252	1	311	820	58	144	515	-
Mithelfende Familienangehörige ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	19 586	338	130	4 814	201	1 362	2 633	1 321	1 411	5 198	2 178 ^{b)e)}
Insgesamt ...	23 045 ^{d)}	1 692	134	5 066	202	1 673	3 453	1 379	1 555	5 714	2 178 ^{b)e)}
% ...	100	7,3	0,6	22,0	0,9	7,2	15,0	6,0	6,8	24,8	9,4
Griechenland 1982											
Selbständige	1 363	670	1	176	0	72	275	68	42	59	-
Mithelfende Familienangehörige ...	414	308	.	24	.	4	68	2	2	6	.
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	1 930	32	18	502	35	246	195	222	88	481	110 ^{a)}
Insgesamt ...	3 707	1 010	19	702	36	322	538	293	132	545	110 ^{a)}
% ...	100	27,2	0,6	18,9	1,0	8,6	14,6	7,9	3,5	14,7	3,0
Irland 1983											
Selbständige	240	137	0	10	-	19	42	7	7	14	4 ^{e)}
Mithelfende Familienangehörige ...	39	31	-	0	-	0	6	0	0	1	0 ^{e)}
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	1 030	21	9	208	15	69	138	63	71	252	184 ^{a)e)}
Insgesamt ...	1 309	189	10	218	15	88	186	70	78	267	138 ^{a)e)}
% ...	100	14,5	0,7	16,6	1,2	6,7	14,2	5,3	6,0	20,4	14,4
Jugoslawien 1981											
Selbständige	1 607	1 406	0			34	25	33	3	91	15
Mithelfende Familienangehörige ...	980	962	1			1	5	0	0	8	2
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	6 192	315	2 209			654	797	412	202	1 486	118
Insgesamt ...	8 779	2 683	2 210			689	827	445	205	1 585	135
% ...	100	30,6	25,1			7,9	9,4	5,1	2,3	18,1	1,5
Malta 1983⁴⁾											
Selbständige ³⁾	17	4	0	2	-	2	5	2	0	2	-
Mithelfende Familienangehörige ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	104	1	1	32	1	4	6	6	3	36	10 ^{e)}
Insgesamt ...	121	5	1	34	1	6	11	8	3	41	10 ^{e)}
% ...	100	4,5	1,0	28,2	1,1	4,8	9,3	6,5	2,6	33,5	8,5
Norwegen 1983⁴⁾											
Selbständige	197	76	12			28	27	15	12	28	1
Mithelfende Familienangehörige ...	46	33	1			1	7	1	-	2	1
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	1 781	39	396			129	314	168	105	607	23 ^{a)}
Insgesamt ...	2 024 ^{d)}	148	409			158	348	184	117	637	23 ^{a)}
% ...	100	7,3	20,2			7,8	17,2	9,1	5,8	31,5	1,1

Fußnoten siehe S. 99.

23 Internationale Übersichten
23.2 Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsabteilungen *)
 1 000

Stellung im Beruf	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute, Versicherungs- und Grundstücks-wesen	Öffentl. Verwaltung, soziale Aufgaben und Dienstleistungen	Nicht ausreichend beschriebene Tätigkeiten
Österreich 1983⁴⁾											
Selbständige	369	173	0	44	-	15	90	9	11	26	0
Mithelfende Familienangehörige ...	138	103	0	6	-	4	20	1	2	2	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	2 787	40	15	885	42	280	465	199	165	690	6
Insgesamt ...	3 294	316	16	935	42	299	575	209	178	718	6
% ...	100	9,6	0,5	28,4	1,2	9,1	17,4	6,4	5,4	21,8	0,2
Schweden 1983⁴⁾											
Selbständige	316	126	-	24	-	30	57	21	15	43	-
Mithelfende Familienangehörige ...	18	16	-	-	-	-	1	-	-	1	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	4 043	88	14	916	40	237	524	274	288	1 508	152 ^{a)e)}
Insgesamt ...	4 375 ^{c)d)}	230	14	941	40	267	582	295	302	1 552	152 ^{a)e)}
% ...	100	5,3	0,3	21,5	0,9	6,1	13,3	6,7	7,0	35,4	3,5
Schweiz 1980											
Selbständige ³⁾	298	85	0	48	0	19	59	7	25	55	0
Mithelfende Familienangehörige ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	2 793	106	5	893	30	203	492	176	246	590	52 ^{e)}
Insgesamt ...	3 091	191	5	941	30	222	551	183	271	645	52 ^{e)}
% ...	100	6,2	0,1	30,5	0,9	7,2	17,8	6,0	8,7	20,9	1,7
Spanien 1983⁴⁾											
Selbständige	2 440	930	5	246	0	199	756	132	51	121	-
Mithelfende Familienangehörige ...	851	474	1	55	-	12	285	6	6	12	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	9 919	663	84	2 677	85	1 070	1 376	526	397	2 092	949 ^{a)}
Insgesamt ...	13 210	2 067	89	2 978	85	1 281	2 417	665	454	2 225	949 ^{a)}
% ...	100	15,7	0,6	22,6	0,6	9,7	18,3	5,0	3,5	16,8	7,2
Zypern 1982											
Selbständige	48	16	0	8	0	4	12	3	1	4	-
Mithelfende Familienangehörige ...	25	21	0	1	-	0	3	0	0	0	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	155	7	2	32	1	18	19	6	6	36	28 ^{a)}
Insgesamt ...	229	44	2	41	1	22	34	10	7	40	28 ^{a)}
% ...	100	19,6	0,7	17,7	0,7	9,6	14,7	4,2	3,2	17,5	12,1
Chile 1982⁴⁾											
Selbständige	626	193	7	39	0	15	156	60	20	135	0
Mithelfende Familienangehörige ...	363	61	0	5	-	1	38	2	1	255	0
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	2 489	263	58	423	27	155	314	162	107	822	158 ^{a)}
Insgesamt ...	3 659	527	65	509	28	171	592	225	133	1 250	159 ^{a)}
% ...	100	14,4	1,8	13,9	0,8	4,6	16,2	6,2	3,6	34,2	4,3
Costa Rica 1983⁴⁾											
Selbständige	166	58	27	8 ^{f)}	-	8	-	-	45 ^{g)}	18	1
Mithelfende Familienangehörige ...	38	27	2	0 ^{f)}	-	1	-	-	5 ^{g)}	3	0
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	640	148	109	38 ^{f)}	-	37	-	-	98 ^{g)}	189	21 ^{a)}
Insgesamt ...	844	234	138	46 ^{f)}	-	46	-	-	148 ^{g)}	210	22 ^{a)}
% ...	100	27,7	16,4	5,5	-	5,4	-	-	17,6	24,8	2,6
Haiti 1982⁴⁾											
Selbständige	1 264	933	10	54	0	7	223	6	1	18	12
Mithelfende Familienangehörige ...	222	201	0	2	-	1	13	0	0	2	2 ^{e)}
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	643	88	9	65	2	15	50	10	3	104	297 ^{e)}
Insgesamt ...	2 129	1 223	19	121	2	22	286	16	4	124	311 ^{e)}
% ...	100	57,4	0,9	5,7	0,1	1,1	13,4	0,7	0,2	5,9	14,6

Fußnoten siehe S. 99.

23 Internationale Übersichten

23.2 Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsabteilungen *)

1 000

Stellung im Beruf	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute, Versicherungs- und Grundstücks-wesen	Öffentl. Verwaltung, soziale Aufgaben und Dienstleistungen	Nicht ausreichend beschriebene Tätigkeiten
Kanada 1984 ⁵⁾											
Selbständige	1 095	274	-	27	-	102	192 ^{h)}	48	85	313 ⁱ⁾	51 ^{e)}
Mithelfende Familienangehörige ...	119	81	-	-	-	-	18 ^{h)}	-	-	11 ⁱ⁾	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	11 464	289	181	2 002	129	522	1 732 ^{h)}	709	987	3 605 ⁱ⁾	1 311 ^{a)e)}
Insgesamt ...	12 678	644	183	2 031	130	627	1 942 ^{h)}	757	1 074	3 928 ⁱ⁾	1 362 ^{a)e)}
% ...	100	5,1	1,4	16,0	1,1	4,9	15,3	6,0	8,5	31,0	10,7
Panama 1982 ⁴⁾											
Selbständige	165	92	0	10	-	11	22	12	1	17	0
Mithelfende Familienangehörige ...	32	27	0	0	-	0	2	0	0	1	0
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	415	40	0	49	8	30	57	24	24	146	38 ^{a)j)}
Insgesamt ...	613	159	1	59	8	42	81	36	26	163	38 ^{a)j)}
% ...	100	26,0	0,1	9,5	1,3	6,8	13,2	5,9	4,2	26,7	6,3
Paraguay 1982											
Selbständige	424	264	0	51	0	22	48	6	3	20	9
Mithelfende Familienangehörige ...	119	114	0	2	-	0	2	0	-	0	1
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	486	67	1	71	3	45	35	20	14	149	82 ^{a)}
Insgesamt ...	1 029	445	1	124	3	67	85	26	17	169	91 ^{a)}
% ...	100	43,3	0,1	12,0	0,3	6,5	8,3	2,5	1,7	16,4	8,9
Puerto Rico 1984 ⁴⁾⁶⁾											
Selbständige	628	18	127	-	11	34	104	16	23	293	-
Mithelfende Familienangehörige ...	8	2	-	-	-	-	6	-	-	-	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	303	14	5	-	-	7	42	11	1	31	191 ^{e)}
Insgesamt ...	940	34	132	-	11	41	151	29	24	325	191 ^{e)}
% ...	100	3,6	14,1	-	1,1	4,4	16,1	3,0	2,6	34,6	20,3
Venezuela 1983 ⁴⁾											
Selbständige	1 002	273	0	89	1	84	303	137	19	95	1 ^{e)}
Mithelfende Familienangehörige ...	155	93	-	9	-	3	44	2	0	4	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	3 734	400	78	630	63	344	575	205	217	1 198	24 ^{e)}
Insgesamt ...	4 891	767	78	728	63	431	922	344	236	1 296	25 ^{e)}
% ...	100	15,7	1,6	14,9	1,3	8,8	18,8	7,1	4,8	26,5	0,5
Vereinigte Staaten 1983 ⁴⁾											
Selbständige	678	1 316	27	318	11	852	1 400 ^{k)}	193	1 003	1 558 ^{l)}	-
Mithelfende Familienangehörige ...	499	141	1	26	1	30	161 ^{k)}	9	56	73 ^{l)}	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	98 907	1 457	1 000	21 570	1 360	4 858	18 373 ^{k)}	5 513	8 921	27 411 ^{l)}	8 445 ^{a)b)}
Insgesamt ...	106 085	2 914	1 028	21 915	1 372	5 740	19 934 ^{k)}	5 715	9 980	29 042 ^{l)}	8 445 ^{a)b)}
% ...	100	2,7	1,0	2,7	1,3	5,4	18,8	5,4	9,4	27,3	8,0
Hongkong 1983 ⁴⁾⁷⁾											
Selbständige	247	17	-	52	-	14	106	32	7	19	-
Mithelfende Familienangehörige ...	45	7	-	8	-	1	24	1	0	3	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	2 276	6	2	873	14	203	414	170	130	447	19 ^{a)e)}
Insgesamt ...	2 568	30	2	933	14	218	544	203	137	469	19 ^{a)e)}
% ...	100	1,2	-	36,4	0,5	8,5	21,2	7,9	5,3	18,2	0,8
Israel 1983 ⁴⁾											
Selbständige	267	48	41	-	0	19	58	29	20	51	1
Mithelfende Familienangehörige ...	20	6	1	-	-	0	10	0	1	1	0 ^{a)}
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	1 115	21	168	13	71	107	107	60	108	426	41 ^{a)}
Insgesamt ...	1 402 ^{d)}	75	310	13	91	175	89	129	129	477	43 ^{a)}
% ...	100	5,3	22,2	0,9	6,5	12,4	6,4	9,2	9,2	34,0	3,1

Fußnoten siehe S. 99.

23 Internationale Übersichten
23.2 Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsabteilungen *)
1 000

Stellung im Beruf	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe und Grundstücks-wesen	Öffentl. Verwaltung, soziale Aufgaben und Dienstleistungen	Nicht ausreichend beschriebene Tätigkeiten
Japan 1983 ⁴⁾											
Selbständige	9 380	2 470	-	1 650	-	880	2 400	150	280	1 540	10
Mithelfende Familienangehörige ...	5 740	2 350	-	650	-	300	1 790	30	60	550	- ^{e)}
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	43 760	490	90	11 750	360	4 220	8 950	3 320	3 320	9 550	1 700 ^{e)}
Insgesamt ...	58 890	5 310	100	14 060	360	5 410	13 130	3 500	3 660	11 640	1 710 ^{e)}
% ...	100	9,0	0,2	23,9	0,6	9,2	22,3	5,9	6,2	-	-
Korea, Republik 1983 ⁴⁾											
Selbständige	4 892	2 129	2	462	1	72	1 721	111	85	309	-
Mithelfende Familienangehörige ...	2 439	1 637	-	101	-	3	656	1	4	37	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	7 798	546	106	2 711	31	741	860	513	356	1 318	614 ^{a)e)}
Insgesamt ...	15 128 ^{m)}	4 314	108	3 274	31	816	3 237	625	445	1 664	614 ^{a)e)}
% ...	100	28,5	0,7	21,7	0,2	5,4	21,4	4,1	2,9	11,0	4,1
Pakistan 1984 ⁸⁾											
Selbständige	11 356	6 212	5	1 516	8	274	2 202	360	41	730	8
Mithelfende Familienangehörige ...	7 685	6 285	3	520	-	27	560	67	5	218	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	6 699	1 556	21	1 546	293	978	421	797	173	1 767	1 147 ^{e)}
Insgesamt ...	27 740	14 053	29	3 582	301	1 279	3 183	1 224	219	2 715	1 155 ^{e)}
% ...	100	50,7	0,1	12,9	1,1	4,6	11,4	4,5	0,7	9,8	4,2
Philippinen 1983											
Selbständige	7 384	4 978	49	467	17	29	1 359	196	30	259	-
Mithelfende Familienangehörige ...	4 413	3 688	11	163	1	5	470	15	3	57	-
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	8 724	1 564	128	1 165	70	592	428	690	280	2 930	857 ^{e)}
Insgesamt ...	20 521 ⁿ⁾	10 250	188	1 795	88	626	2 257	901	313	3 246	857 ^{e)}
% ...	100	49,9	1,0	8,7	0,4	3,1	11,0	4,4	1,5	15,8	4,2
Singapur 1983 ⁴⁾											
Selbständige	157	7	0	20	-	11	75	23	7	14	0
Mithelfende Familienangehörige ...	26	2	-	2	-	0	20	0	0	1	- ^{a)}
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	1 025	3	2	314	9	76	177	113	90	233	8 ^{a)}
Insgesamt ...	1 209	12	2	336	9	87	273	136	97	248	8 ^{a)}
% ...	100	1,0	0,2	27,8	0,7	7,3	22,5	11,3	8,0	20,6	0,6
Australien 1984 ⁴⁾											
Selbständige	970	253	-	57	-	152	238 ^{h)}	60	75	134 ⁱ⁾	-
Mithelfende Familienangehörige ...	27	11	-	-	-	-	10 ^{h)}	-	-	- ⁱ⁾	- ^{a)}
Lohn- und Gehaltsempfänger 2)	6 130	154	98	1 182	150	324	1 112 ^{h)}	464	557	1 803 ⁱ⁾	283 ^{a)}
Insgesamt ...	7 127	418	103	1 239	152	476	1 360 ^{h)}	525	632	1 939 ⁱ⁾	283 ^{a)}
% ...	100	5,9	1,4	17,4	2,1	6,7	19,1	7,4	8,8	27,2	4,0

*) Nach der internationalen Systematik der Wirtschaftszweige der Vereinten Nationen (ISIC) 1968.
Quelle: Yearbook of Labour Statistics 1984.

- 1) Ergebnis der ZG-Arbeitskräfteerhebung, Juni 1984. - Nationale Quelle. - Nur Erwerbstätige.
- 2) Arbeiter, Angestellte und Beamte sowie Personen, deren Stellung im Beruf unbestimmt ist.
- 3) Einschl. Mithelfende Familienangehörige.
- 4) Differenzen durch Rundungen.
- 5) Ohne Yukon und Nordwestgebiete sowie ohne Soldaten und Indianer in Reservaten. - Differenzen, da Angaben unter 4 000 nicht ausgewiesen sind.
- 6) Abhängiges Gebiet der Vereinigten Staaten.
- 7) Britische Besetzung.
- 8) Ohne Dschammu und Kaschmir.

- a) Darunter erstmals Arbeitsuchende.
- b) Darunter Militäranghörige.
- c) Personen im Alter von 15 (bzw. 16) bis unter 75 Jahren.
- d) Ohne Wehrpflichtige.
- e) Darunter Arbeitslose.
- f) Einschl. Verkehr und Nachrichtenübermittlung.
- g) Einschl. Handel- und Gastgewerbe.
- h) Ohne Gastgewerbe.
- i) Einschl. Gastgewerbe.
- j) Einschl. 16 377 (13 539 männl. und 2 838 weibl.) Erwerbspersonen aus der Kanalzone.
- k) Ohne Hotel-service.
- l) Einschl. Hotel-service.
- m) Ohne Militäranghörige.
- n) Ohne Militäranghörige und erstmals Arbeitsuchende.

23 Internationale Übersichten
23.3 Erwerbspersonen nach Altersgruppen sowie altersspezifische Erwerbsquoten*

Land (m = männlich, w = weiblich)	Jahr	Einheit	Insgesamt ¹⁾	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 45	45 - 55	55 - 65	65 u. mehr	
Europa											
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	m	1984	1 000	17 546	-	1 235	2 098	8 022	4 112	1 894	185
			%	60,0	-	46,5	79,2	94,0	95,0	59,9	5,7
	w		1 000	11 269	-	1 027	1 722	5 052	2 254	1 065	148
			%	35,3	-	41,0	71,3	61,4	53,4	25,7	2,5
Dänemark	m	1983	1 000	1 491	-	114	172	734	253	179	39
			%	59,1	-	53,5	89,9	96,1	93,0	68,8	19,3
	w		1 000	1 241	-	87	159	655	205	119	15
			%	47,8	-	43,2	86,6	89,6	74,7	42,4	6,1
Finnland	m	1982	1 000	1 357	-	80	157	733	237	128	22
			%	-	-	41,9	81,5	94,6	87,8	59,4	15,2
	w		1 000	1 199	-	67	130	628	225	134	12
			%	-	-	36,5	70,8	85,2	81,7	49,5	5,2
Frankreich	m	1983	1 000	14 209 ^{a)}	-	460 ^{a)}	1 736	7 472	2 916	1 502	123
			%	53,3	-	21,3	80,4	95,6	92,8	54,1	4,3
	w		1 000	9 568 ^{a)}	-	306 ^{a)}	1 385	5 060	1 757	965	95
			%	34,5	-	14,8	66,4	68,0	56,3	31,8	2,1
Griechenland	m	1982	1 000	2 540	6	108	154	1 183	953		136
			%	52,8	1,7	27,8	42,3	94,3	85,3		23,6
	w		1 000	1 166	3	65	136	541	376		44
			%	23,4	0,9	18,0	39,5	41,8	31,1		6,1
Großbritannien und Nordirland ²⁾ ..	m	1981	1 000	15 500 ^{a)}	-	1 225 ^{a)}	1 845	8 373 ^{b)}	2 808 ^{c)}	922 ^{d)}	327
			%	77,8	-	68,6	90,3	-	92,4	69,6	10,5
	w		1 000	10 237 ^{a)}	-	1 084 ^{a)}	1 363	5 369 ^{b)}	1 889 ^{c)}	350 ^{d)}	182
			%	47,2	-	62,3	68,7	-	59,5	23,3	3,8
Irland	m	1983	1 000	920	-	72	129	433	143	109	34
			%	52,2	-	43,0	88,7	96,6	92,3	78,0	20,5
	w		1 000	389	-	54	104	151	41	30	9
			%	22,3	-	34,2	74,6	34,8	27,4	20,3	4,7
Italien	m	1983	1 000	15 084	875	31,7	1 508	7 292	3 328	1 759	323
			%	54,6			74,6	96,8	93,2	56,7	9,9
	w		1 000	7 898	745	27,6	1 226	3 950	1 322	545	109
			%	27,3			59,3	51,2	35,4	16,0	2,6
Jugoslawien	m	1981	1 000	5 741	-	228	707	2 819	1 228	435	323
			%	54,3	-	24,5	76,2	96,1	88,1	57,1	36,4
	w		1 000	3 618	-	175	517	1 865	636	255	169
			%	32,9	-	19,8	58,8	63,2	42,9	25,7	14,1
Niederlande	m	1983	1 000	3 837	-	167	483	2 109	680	371	28
			%	-	-	26,1	76,4	95,7	88,9	57,8	4,1
	w		1 000	1 977	-	165	441	997	258	107	9
			%	-	-	27,0	72,3	47,8	34,2	15,1	0,9
Norwegen ³⁾	m	1983	1 000	1 156 ^{a)}	-	64 ^{a)}	109	563	187	181	54
			%	-	-	47,1	68,6	94,5	94,0	81,5	30,5
	w		1 000	867 ^{a)}	-	59 ^{a)}	99	410	148	123	27
			%	-	-	46,1	65,1	72,8	75,5	53,0	12,9
Österreich	m	1983	1 000	2 018	-	170	255	1 025	381	176	11
			%	56,3	-	52,5	80,3	95,4	94,6	51,1	3,0
	w		1 000	1 276	-	145	204	621	218	81	7
			%	32,2	-	46,8	66,6	59,0	53,2	16,9	1,0
Portugal	m	1982	1 000	2 553	52	300	464	927	443	281	86
			%	56,3	10,8	65,2	91,2	95,6	92,3	70,3	22,5
	w		1 000	1 805	33	214	336	759	277	140	46
			%	35,9	7,6	52,7	68,4	61,8	44,7	29,8	7,7

Fußnoten siehe S. 104.

23 Internationale Übersichten

23.3 Erwerbspersonen nach Altersgruppen sowie altersspezifische Erwerbsquoten*)

L a n d (m = männlich, w = weiblich)	Jahr	Einheit	Insgesamt ¹⁾	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
				unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 45	45 - 55	55 - 65	65 u. mehr
Schweden ³⁾	1983	1 000	2 337 ^{a)}	-	114 ^{a)}	235	1 164	417	361	46
		%	-	45,2	83,9	95,3	94,3	77,1	12,0	
		1 000	2 038 ^{a)}	-	114 ^{a)}	217	1 014	382	293	18
		%	-	47,5	80,7	87,0	86,6	59,7	4,1	
Schweiz	1980	1 000	1 974	-	149	209	934	365	264	53
		%	63,4	-	56,7	84,9	97,7	97,6	88,7	15,1
		1 000	1 118	-	128	181	484	188	111	26
		%	34,4	-	51,1	76,2	52,5	48,9	33,5	4,8
Spanien	1983	1 000	9 212 ^{a)}	-	631 ^{a)}	1 019	3 992	2 017	1 407	146
		%	-	46,7	65,3	95,8	91,4	71,4	7,7	
		1 000	3 998 ^{a)}	-	458 ^{a)}	796	1 590	630	431	93
		%	-	35,5	56,9	37,6	27,0	20,0	3,3	
Tschechoslowakei	1980	1 000	4 184	-	163	500	2 120	789	458	154
		%	56,2	-	29,0	86,5	98,2	94,3	70,8	20,2
		1 000	3 664	-	159	461	1 960	749	256	79
		%	46,7	-	29,8	83,4	91,8	83,9	33,8	6,9
Türkei	1980	1 000	12 614	716	1 739	1 983	5 211	1 785	731	448
		%	54,7	8,0	69,3	90,2	95,8	88,3	73,2	45,5
		1 000	6 413	631	1 189	902	2 197	855	383	256
		%	29,6	7,6	50,2	46,4	43,3	47,3	39,8	21,7
Ungarn	1980	1 000	2 867	1	152	382	1 471	592	245	23
		%	55,3	0,3	45,5	91,9	97,7	89,6	51,2	3,9
		1 000	2 202	2	127	239	1 199	520	87	27
		%	39,9	0,7	40,4	59,9	79,2	72,4	15,1	3,2
Afrika										
Algerien	1982	1 000	3 882	567	1 156 ^{e)}		1 911 ^{f)}			247 ^{g)}
		%	38,9	20,9	75,7		95,6			42,2
		1 000	282	3,6	137 ^{e)}		101 ^{f)}			7 ^{g)}
		%	2,9	1,4	9,7		4,6			1,8
Mosambik	1980	1 000	2 698	108	301	360	897 ^{h)}	752 ⁱ⁾		280 ^{g)}
		%	-	24,5	52,9	91,4	98,4	98,7		93,7
		1 000	2 974	121	372	450	1 035 ^{h)}	730 ⁱ⁾		266 ^{g)}
		%	-	33,3	68,9	87,6	91,4	92,7		82,0
Senegal	1983	1 000	1 691	232	242	229	659	181	99	49
		%	54,6	61,0	76,8	87,5	96,6	97,0	86,1	64,0
		1 000	1 202	150	173	151	459	143	84	42
		%	38,1	39,2	54,5	57,3	66,4	72,8	65,4	44,1
Seschellen	1981	1 000	15	0	2	3	6	2	1	0
		%	49,2	1,4	57,2	95,2	94,2	88,9	69,1	14,5
		1 000	9	0	2	2	4	1	0	0
		%	30,1	0,6	46,9	74,9	60,8	43,2	23,5	2,6
Amerika										
Argentinien	1983	1 000	7 956	127	726	1 006	3 676	1 381	781	258
		%	56,6	10,2	61,4	87,4	97,3	92,4	69,2	25,4
		1 000	2 860	71	409	506	1 239	390	191	54
		%	20,1	5,8	35,5	45,2	33,4	25,7	15,5	4,2
Bolivien	1982	1 000	1 438	57	173	211	628	182	118	69
		%	48,2	16,1	57,1	81,9	93,4	93,5	91,8	78,5
		1 000	434	34	70	68	167	49	27	19
		%	14,5	9,6	23,0	25,6	23,8	23,5	19,1	18,2

Fußnoten siehe S. 104.

23 Internationale Übersichten
23.3 Erwerbspersonen nach Altersgruppen sowie altersspezifische Erwerbsquoten*)

L a n d (m = männlich, w = weiblich)	Jahr	Einheit	Insgesamt ¹⁾	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
				unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 45	45 - 55	55 - 65	65 u. mehr
Brasilien	1980	1 000	31 757	1 358	4 212	5 118	11 523 ^{h)}	4 831 ^{k)}	3 041 ^{c)}	1 674 ^{g)}
		%	53,7	20,0	64,9	90,5	96,5	93,3	82,6	45,2
	w	1 000	12 038	564	2 129	2 299	4 308 ^{h)}	1 610 ^{k)}	814 ^{c)}	314 ^{g)}
		%	20,1	8,4	31,4	38,5	35,6	30,7	21,5	7,7
Chile	1982	1 000	2 566	-	191	447	1 193	427	229	84
		%	46,0	-	28,6	77,1	94,5	84,7	63,0	21,8
	w	1 000	1 095	-	77	231	558	145	65	19
		%	18,8	-	12,2	41,0	40,6	27,3	14,8	4,1
Costa Rica	1983	1 000	629	16	89	209 ^{e)}	134 ^{l)}	83 ^{k)}	62 ^{c)}	36 ^{g)}
		%	53,1	22,1	62,0	90,6	96,5	94,2	85,7	43,3
	w	1 000	215	4	37	80 ^{e)}	48 ^{l)}	27 ^{k)}	14 ^{c)}	5 ^{g)}
		%	18,0	5,2	25,4	34,3	32,8	28,3	18,3	6,2
Ecuador	1982	1 000	1 890	47	204	285	857	241	150	106
		%	47,0	9,0	46,4	74,0	93,0	93,9	88,2	68,5
	w	1 000	497	18	63	89	233	49	26	19
		%	12,3	3,6	14,3	22,7	24,7	18,6	15,5	11,2
El Salvador	1980	1 000	1 039	63	153	143	394	132	97	57
		%	47,5	19,8	61,4	85,7	94,2	91,7	89,0	63,1
	w	1 000	554	23	78	85	237	72	37	21
		%	24,0	7,3	30,7	46,8	49,3	42,8	32,4	17,4
Guatemala	1981	1 000	1 439	66	195	222	603	179	111	62
		%	47,7	17,2	62,1	84,8	92,9	92,3	88,0	66,7
	w	1 000	245	13	44	48	100	23	11	6
		%	8,1	3,4	13,0	16,9	14,9	12,0	9,5	6,5
Haiti	1982	1 000	1 257	74	110	164	515	185	109	99
		%	51,3	25,7	43,9	77,0	94,1	92,8	90,0	70,3
	w	1 000	872	64	91	131	360	111	59	56
		%	33,5	22,3	35,1	53,5	57,0	59,1	50,2	35,8
Honduras	1983	1 000	1 010	72	159	159	403	112	69	36
		%	49,3	26,8	71,7	88,7	94,9	94,3	88,8	66,1
	w	1 000	200	7	35	41	85	18	10	4
		%	9,8	2,7	15,9	23,3	20,3	15,0	12,1	6,5
Jamaika	1982	1 000	561	-	78	98	210	67	59	49
		%	50,3	-	57,2	94,3	97,3	96,7	90,1	58,9
	w	1 000	487	-	60	96	190	64	54	23
		%	43,3	-	43,3	82,3	87,5	83,4	68,7	25,1
Kanada ⁴⁾	1981	1 000	7 155	-	571	1 061	3 414	1 153	791	165
		%	59,3	-	48,4	90,3	94,8	91,8	76,7	16,3
	w	1 000	4 899	-	502	902	2 329	692	400	74
		%	39,9	-	44,3	77,1	65,0	55,7	35,5	5,6
Kolumbien	1980	1 000	6 247	52	625	2 062 ^{e)}	1 487 ^{l)}	1 099 ^{k)}	637 ^{c)}	285 ^{g)}
		%	50,0	1,1	38,2	87,3	97,6	97,6	94,1	49,6
	w	1 000	2 220	40	377	924 ^{e)}	451 ^{l)}	269 ^{k)}	115 ^{c)}	44 ^{g)}
		%	15,5	0,9	19,0	29,9	24,9	22,3	14,3	5,3
Mexiko	1979	1 000	14 843	340	1 647	2 369	6 979	1 869	1 000	640
		%	42,4	2,1	43,3	75,8	92,6	92,7	85,8	60,3
	w	1 000	4 808	155	1 182	1 192	1 628	371	173	107
		%	14,0	1,0	32,2	39,5	21,9	18,0	13,9	8,9
Paraguay	1982	1 000	821	37	118	132	345	96	61	31
		%	54,0	19,1	72,4	91,9	97,9	96,7	92,2	54,6
	w	1 000	209	8	34	41	90	21	10	5
		%	13,8	4,2	20,1	28,0	26,0	19,8	14,4	7,1
Peru	1982	1 000	4 270	-	373	677	2 104	595	346	175
		%	45,4	-	36,2	77,5	96,6	54,6	86,6	56,9
	w	1 000	1 707	-	222	317	813	209	99	47
		%	18,2	-	21,9	36,7	37,4	33,6	24,3	13,8

Fußnoten siehe S. 104.

23 Internationale Übersichten

23.3 Erwerbspersonen nach Altersgruppen sowie altersspezifische Erwerbsquoten*

L a n d (m = männlich, w = weiblich)	Jahr	Einheit	Insgesamt ¹⁾	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 45	45 - 55	55 - 65	65 u. mehr	
Puerto Rico ⁵⁾	1984	m	1 000 %	618 -	- -	32 22,6	85 61,6	308 82,9	114 77,4	61 50,6	18 11,9
		w	1 000 %	322 -	- -	17 12,4	43 29,2	186 42,3	53 31,4	20 14,1	3 1,9
Trinidad und Tobago	1981	m	1 000 %	295 81,6	- -	38 55,3	54 93,1	133 96,6	35 96,4	26 82,7	9 31,1
		w	1 000 %	136 37,4	- -	15 21,5	26 48,8	66 48,1	18 44,2	8 27,5	3 7,9
Venezuela	1983	m	1 000 %	3 500 46,4	- -	366 42,3	572 80,3	1 704 96,1	461 94,1	280 83,6	117 51,3
		w	1 000 %	1 306 17,4	- -	109 12,8	239 34,1	746 40,5	140 28,7	56 17,2	15 5,9
Vereinigte Staaten	1982	m	1 000 %	64 440 ^{a)} 57,3	- -	4 721 ^{a)} 46,8	9 373 85,9	31 505 94,5	9 821 90,8	7 175 69,5	1 846 17,1
		w	1 000 %	47 944 ^{a)} 40,3	- -	4 082 ^{a)} 42,0	7 568 70,0	23 115 67,9	7 106 61,5	4 888 41,5	1 185 7,4
Asien											
Bangladesch	1981	m	1 000 %	25 549 56,9	3 872 62,2	3 074 74,4	2 823 87,0	9 528 95,2	2 844 94,8	1 843 93,6	1 564 91,7
		w	1 000 %	5 306 12,6	2 185 40,3	681 16,9	374 10,6	828 8,7	316 12,4	363 22,7	559 44,7
Hongkong ⁶⁾	1983	m	1 000 %	1 636 61,6	- -	109 41,9	262 90,4	792 98,9	266 95,0	157 71,3	49 30,8
		w	1 000 %	932 37,0	- -	92 38,2	241 83,6	400 57,1	109 43,4	64 29,5	25 11,1
Indien	1981	m	1 000 %	181 080 52,7	8 096 6,0	18 063 53,3	22 906 79,1	64 187 ^{h)} 95,4	32 621 ^{k)} 97,5	20 844 ^{c)} 93,3	14 363 ^{g)} 63,8
		w	1 000 %	63 525 19,8	5 496 4,3	7 978 26,5	8 281 29,2	22 167 ^{h)} 34,2	10 806 ^{k)} 36,0	5 824 ^{c)} 29,8	2 973 ^{g)} 14,0
Israel ⁷⁾	1983	m	1 000 %	880 42,9	- -	22 ^{m)} 14,5	102 ⁿ⁾ 42,2	463 73,1	145 89,9	110 78,3	38 24,1
		w	1 000 %	523 25,4	- -	12 ^{m)} 8,6	87 ⁿ⁾ 37,3	291 54,5	79 45,5	43 26,5	11 5,9
Japan ²⁾	1983	m	1 000 %	35 640 60,7	- -	840 19,1	2 860 71,0	18 000 97,4	7 670 96,5	4 390 84,7	1 880 38,9
		w	1 000 %	23 240 38,3	- -	780 18,7	2 810 72,1	10 580 57,6	5 140 63,9	2 850 46,1	1 090 16,1
Jordanien	1979	m	1 000 %	413 38,0	- -	45 37,1	67 84,7	202 96,9	59 93,7	27 82,3	12 38,7
		w	1 000 %	33 3,3	- -	4 3,4	12 15,7	16 8,0	1 2,2	0 1,5	0 0,5
Korea, Republik ⁷⁾	1983	m	1 000 %	9 298 46,1	9 0,4	369 16,4	928 39,7	5 384 95,6	1 635 95,3	748 77,3	225 38,3
		w	1 000 %	5 830 29,5	16 0,7	444 21,2	1 071 49,2	2 509 46,9	1 132 62,7	553 47,5	105 10,5
Malaysia	1980	m	1 000 %	3 266 49,6	73 8,8	353 47,8	542 89,0	1 555 96,0	413 93,4	214 73,7	116 49,4
		w	1 000 %	1 658 25,3	52 6,5	257 33,9	345 52,6	690 42,9	179 40,1	89 29,8	45 18,9
Nepal	1981	m	1 000 %	4 480 -	563 61,3	482 69,2	550 86,3	1 783 95,0	591 95,4	333 87,7	178 68,7
		w	1 000 %	2 371 -	409 52,0	325 51,3	332 47,6	843 44,2	242 44,8	138 41,5	81 35,0

Fußnoten siehe S. 104.

23 Internationale Übersichten

23.3 Erwerbspersonen nach Altersgruppen sowie altersspezifische Erwerbsquoten*)

L a n d (m = männlich, w = weiblich)	Jahr	Einheit	Insgesamt ¹⁾	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
				unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 45	45 - 55	55 - 65	65 u. mehr
Pakistan ⁸⁾	m	1 000	24 533	2 067	3 262	3 069	9 042	3 556	2 398	1 139
		%	51,5	33,0	65,5	88,8	97,1	95,3	87,6	52,5
	w	1 000	3 207	451	468	395	1 268	395	165	65
		%	7,2	8,2	11,0	11,7	13,1	11,5	7,9	4,4
Philippinen ⁷⁾	m	1 000	12 427	-	1 757	1 648	4 972	2 070	1 337	643
		%	-	-	50,1	71,8	95,5	96,6	88,4	60,1
	w	1 000	8 094	-	1 198	1 045	3 335	1 406	822	288
		%	-	-	34,9	51,1	56,9	60,4	56,4	28,0
Singapur	m	1 000	779	1	59	145	405	104	49	16
		%	61,3	0,9	41,9	91,9	98,1	93,1	65,0	29,4
	w	1 000	430	1	54	118	209	32	11	4
		%	34,9	0,9	40,8	78,7	51,3	29,0	15,6	5,9
Syrien	m	1 000	1 855	21	274	180	792	330	185	73
		%	38,5	2,7	43,7	63,1	96,6	95,3	86,0	45,9
	w	1 000	257	20	53	50	102	24	6	2
		%	5,6	3,9	9,5	13,5	11,4	7,3	3,7	1,4
Australien und Ozeanien										
Australien	m	1 000	4 422	-	403	595	2 214	707	441	60
		%	-	-	61,7	89,4	66,6	91,0	62,2	9,2
	w	1 000	2 706	-	371	491	1 293	383	148	19
		%	-	-	58,8	73,9	56,5	51,3	20,4	2,1
Neuseeland ⁹⁾	m	1 000	877	-	89	125	407	148	93	15
		%	55,5	-	56,4	89,7	96,0	94,9	68,7	10,9
	w	1 000	456	-	74	84	191	72	31	3
		%	28,5	-	49,3	62,9	45,3	48,0	21,7	1,9

*) Schätzungen des Internationalen Arbeitsamtes in Genf zur Jahresmitte. - Altersspezifische Erwerbsquote = Erwerbspersonen je 100 Personen der jeweiligen Altersgruppe der Bevölkerung.

1) Differenzen durch Rundungen.

2) Ergebnis der EG-Arbeitskräftestichprobe, Juni 1984. - Nationale Quelle.

3) Ohne Wehrpflichtige.

4) Ohne Yukon und Nordwestgebiete sowie ohne Soldaten und Indianer in Reservaten.

5) Abhängiges Gebiet der Vereinigten Staaten.

6) Britische Besitzung.

7) Ohne Militärangehörige.

8) Ohne Angaben für Dschammu und Kaschmir.

9) Einschl. Maoris, ohne Militärangehörige in Übersee.

a) Ab 16 (bzw. 17) Jahre.

b) 25 bis unter 50 Jahre.

c) 50 bis unter 60 Jahre.

d) 60 bis unter 65 Jahre.

e) 20 bis unter 30 Jahre.

f) 30 bis unter 60 Jahre.

g) 60 und mehr Jahre.

h) 25 bis unter 40 Jahre.

i) 40 bis unter 60 Jahre.

k) 40 bis unter 50 Jahre.

l) 30 bis unter 40 Jahre.

m) 14 bis unter 18 Jahre.

n) 18 bis unter 25 Jahre.

Anhang

VERORDNUNG (EWG) Nr. 276/84 DES RATES

vom 31. Januar 1984

zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte im Frühjahr
1984

DER RAT DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 213,

nach Kenntnisnahme von dem Verordnungsentwurf der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Kommission muß zur Erfüllung der ihr nach dem Vertrag, insbesondere nach den Artikeln 2, 92, 117, 118, 122 und 123, obliegenden Aufgaben über die Arbeitsmarktlage genau unterrichtet sein.

Die in den einzelnen Mitgliedstaaten verfügbaren statistischen Angaben stellen vor allem wegen der unterschiedlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften und Verwaltungspraktiken in den einzelnen Mitgliedstaaten, auf denen die betreffenden Statistiken beruhen, keine brauchbare Vergleichsbasis dar.

Die beste Methode zur Ermittlung von Umfang und Struktur der Beschäftigung und der Arbeitslosigkeit besteht in der Durchführung harmonisierter und synchronisierter gemeinschaftlicher Stichprobenerhebungen über die Arbeitskräfte, wie sie bereits von 1968 bis 1971 jährlich und von 1973 bis 1983 alle zwei Jahre stattgefunden haben.

In einer Zeit anhaltender und zunehmender Schwierigkeiten auf dem Arbeitsmarkt und struktureller Veränderungen auf dem Beschäftigungssektor müssen auf den neuesten Stand gebrachte Informationen verfügbar sein.

Nur mit der Wiederholung der 1983 durchgeführten Erhebung im Jahr 1984 wird die Beschaffung dieser Informationen möglich sein.

Das Königreich der Niederlande ist nicht in der Lage, an dieser Stichprobenerhebung teilzunehmen, da dort ein spezifisches System zweijähriger Statistiken besteht, das wegen der Unmöglichkeit, allgemeine Volkszählungen vorzunehmen, eingerichtet wurde. Es ist daher ausnahmsweise von der Teilnahme an dieser Erhebung zu befreien —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die Kommission führt im Frühjahr 1984 in den Haushalten aller Mitgliedstaaten mit Ausnahme der Nieder-

lande eine Stichprobenerhebung über die Arbeitskräfte durch.

Artikel 2

Die Erhebung erfolgt in jedem betroffenen Mitgliedstaat bei einer Stichprobe von Haushalten, die zum Zeitpunkt der Erhebung ihren Wohnsitz im Gebiet dieses Staats haben. Die Angaben werden für alle zu den ausgewählten Haushalten gehörenden Personen ermittelt.

Artikel 3

Der Umfang der Stichprobe liegt zwischen je 60 000 und 100 000 Haushalten für Deutschland, Frankreich, Italien und das Vereinigte Königreich, zwischen je 30 000 und 50 000 Haushalten für Griechenland und Irland, zwischen 15 000 und 30 000 Haushalten für Belgien und Dänemark und bei ungefähr 10 000 Haushalten für Luxemburg.

Artikel 4

Die Erhebung erstreckt sich auf :

- a) persönliche Merkmale aller zu den befragten Haushalten gehörenden Personen (Geschlecht, Alter, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Beziehung zum Haushaltsvorstand) ;
- b) Erwerbstätigkeit dieser Personen (Stellung im Beruf, Wirtschaftszweig, normalerweise und tatsächlich gearbeitete Stundenzahl, Beschäftigungsmerkmale wie Vollzeit- oder Teilzeitarbeit, ständige oder vorübergehende Beschäftigung) zum Zeitpunkt der Erhebung ;
- c) Arbeitssuche unter Berücksichtigung der Art der gesuchten Tätigkeit, der Umstände, Methoden und der Dauer der Arbeitssuche sowie der Verfügbarkeit für die gesuchte Tätigkeit ;
- d) Auskünfte über erhaltene Bildung oder Ausbildung ;
- e) Berufserfahrung der beschäftigungslosen Personen im erwerbsfähigen Alter.

Artikel 5

Die Auskünfte werden von den Statistischen Ämtern der betroffenen Mitgliedstaaten auf der Grundlage eines Fragenkatalogs eingeholt, den die Kommission in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen der Mitgliedstaaten ausarbeitet.

Die Kommission legt in Zusammenarbeit mit den Statistischen Ämtern der betroffenen Mitgliedstaaten die technischen Einzelheiten der Erhebung fest, insbe-

sondere den Zeitpunkt für Beginn und Abschluß der Erhebung sowie die Frist für die Übermittlung der Ergebnisse. Die Statistischen Ämter stellen gemäß den in den betroffenen Mitgliedstaaten üblichen Verfahren die Repräsentativität der Stichprobe sicher und ergreifen die erforderlichen Maßnahmen, damit ein Anteil von mindestens einem Viertel der für die Erhebung angesprochenen Personen in die Stichprobe einer späteren Erhebung einbezogen werden kann.

Artikel 6

Die Statistischen Ämter der betroffenen Mitgliedstaaten überprüfen die einzelnen Antworten. Sie übermitteln der Kommission die Ergebnisse der Erhebung für jede befragte Person ohne Angabe von Namen und Adressen.

Artikel 7

Die im Rahmen der Erhebung erteilten Einzelauskünfte dürfen nur für statistische Zwecke verwendet

werden. Ihre Verwendung für steuerliche oder sonstige Zwecke oder ihre Weitergabe an Dritte ist untersagt.

Die betroffenen Mitgliedstaaten sorgen dafür, daß die gewünschten Auskünfte wahrheitsgemäß, vollständig und fristgerecht erteilt werden. Die betroffenen Mitgliedstaaten und die Kommission treffen geeignete Maßnahmen für den Fall einer Zuwiderhandlung gegen die Verpflichtung gemäß Absatz 1, die erhaltenen Auskünfte vertraulich zu behandeln.

Artikel 8

Die betroffenen Mitgliedstaaten erhalten zur Durchführung dieser Erhebung einen Beitrag. Die Beiträge gehen zu Lasten der im Haushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften für diesen Zweck bereitgestellten Mittel.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 31. Januar 1984.

Im Namen des Rates

Der Präsident

G. LENGAGNE

Hinweis für den Interviewer:
 * Frage muß für alle Befragten beantwortet werden!

**Erhebungsliste der
 über Arbeits-
 FRAGEN AN DIE HAUS**

Familienname, Vorname <i>(Reihenfolge: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde)</i>	Wohnen Sie nur oder überwiegend in diesem Haushalt?
Frage-Nr. →	a
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 30%;"> <p>SCHLÜSSEL für EINTRAGUNGEN</p> </div> <div style="width: 60%; border-left: 1px solid black; padding-left: 10px;"> <p>Ja, (nur oder überwiegend: Wehrpflichtige) 1 Nein (nicht überwiegend) 2 Wenn „Nein“, keine weiteren Angaben für diese Personen eintragen. Für Wehrpflichtige sind immer weitere Angaben zu machen.</p> </div> </div>	

A. Angaben zur Person														
Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Geschlecht	Geburts-				Famili-stand	Stellung innerhalb des Haushalts	Staatsangehörigkeit		In der Berichtswoche erwerbs- oder berufstätig, hauptberuflich oder nur nebenher, auch mit-helfend im Familienbetrieb?	Haben Sie in der Berichtswoche in einem vom Haushalt selbstbe-wirtschafteten land-wirtschaftlichen Betrieb mit-arbeitet?		Suchen	
		monat	jahr		1			2	1		2			
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21		
0	1													
0	2													
0	3													
0	4													
0	5													
Bei mehr als 5 Personen im Haushalt		männlich 1	Januar - Mai 1	Die letzten zwei Stellen ein-tragen	ledig 1	Personen in Mehr-personenhaushalten	1	Deutsch 01	Ja, regelmäßig oder gelegent-lich tätig 1 Nein 9	Ja 1 Nein 9	Ja 1 Nein, da der Betroffene glaubt, keine Arbeit zu finden 8 aus sonstigen Gründen 9			
zweite Erhebungs-liste mit „06“ be-ginnen		weiblich 2	Juni - Dezember 2	ver-heiratet 2	alleinstehender Elternteil	Ehemann/ Ehefrau	2	Ausländische Staats-ange-hörig-keiten siehe Schlüssel						
				verwit-wet 3	(Schwieger-) Sohn, Tochter, Enkel (von 2 bzw. 3)		3							
				ge-sche-den 4	Vater, Mutter und Großvater/-mutter (von 2 bzw. 3)		4							
					andere Verwandte nicht verwandte Person		5							
							6							
							7							

Schlüssel

Zu Frage 17/18: Staatsangehörigkeit	
Lügt neben der deutschen Staatsangehörigkeit eine weitere vor, so ist Schlüssel 01 (Deutsch) einzutragen	
Algerien	02
Belgien	03
Dänemark	04
Frankreich	05
Griechenland	06
Großbritannien und Nordirland *)	07
Irland (Republik)	08
Italien	09
Jugoslawien	10
Luxemburg	11
Marokko	12
Niederlande	13
Norwegen	14
Österreich	15
Polen	16
Portugal	17
Spanien	20
Turkei	22
Tunesien	23
Übriges Ausland (einschl. sonstige britische Staatsangehörigkeit)	40
Staatenlos	

*) nur britische Staatsangehörige, die in Großbritannien oder Nordirland geboren sind.

C. Aus- und Weiterbildung				
Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Schüler, Student besucht gegenwärtig ...	Erfolgt gegenwärtig (bzw. in den letzten 4 Wochen) eine Lehrausbildung oder eine sonstige berufliche Aus-bildung, Fortbildung oder Umschulung?	Wo findet die Ausbildung, Fortbildung, Umschulung statt?	Geschäftszweig (Branche) des Betriebes, der Firma usw.
				z. B. nicht: Handel sondern: Lebensmittel-einzelhandel nicht: Öffentl. Dienst sondern: Gymnasium Bei Beendigung einer früheren auch bei Arbeitsuche:
9	10	31	32	33
0	1			
0	2			
0	3			
0	4			
0	5			
Bei mehr als 5 Personen im Haushalt		1 Ja, Lehrausbildung (Lehre) sonstige Ausbil-dung, Fortbil-dung, Umschu-lung 2 Nein 9	1 Nur am Arbeits-platz/ im Betrieb Nur an einer beru-rs-bild. Schule/ Hochschule 2 Im Betrieb und an einer Schule/ Hochschule 3 In sonstigen Einrichtun-gen 4	Klartext
zweite Erhebungs-liste mit „06“ be-ginnen				
Grund-, Haupt-, Volksschule Realschule/ Berufsaufbau-schule				
Gymnasium/ Fachoberschule Integrierte Gesamtschule				
		Berufsfach-schule/ Berufs-grundbildungs-/ Berufsvor-beretungsjahr Fachschule		
		Fachhochschule Hochschule		
		Berufsschule		

EG-Stichprobenerhebung Kräfte 1984

HALTSMITGLIEDER

Berichtswoche: 4. bis 10. Juni 1984

2								
1	2	3	-	6	7	8		
Satzart Reg.-Bez. (1970)		Auswahlbezirks-Nr.				Lfd. Nr. des Haushalts im Auswahlbezirk		

B. Erwerbsbeteiligung

Arbeitsuche, Arbeitsplatzwechsel (auch falls z. Z. erwerbstätig)						Nur wenn nicht erwerbstätig, auch bei Arbeitsuche		
Wenn arbeitsuchend („Ja“ in Frage 21 oder 22) oder arbeitslos („Ja“ in Frage 23)								
Sie	Sind Sie arbeitslos?	Arbeitsuche erfolgt (z. Z. bzw. in den letzten 4 Wochen) durch	Art der gesuchten Tätigkeit	Sind Sie für eine neue Arbeitsstelle sofort (innerhalb von 2 Wochen) verfügbar?	Seit wann wird eine (andere) Tätigkeit gesucht?	Waren Sie früher erwerbstätig?	Frühere Erwerbstätigkeit wurde beendet ...	Wichtigster Grund für die Beendigung der Tätigkeit in den letzten 3 Jahren
als z. Z. Erwerbstätiger eine andere Tätigkeit?								
22	23	24	25	26	27	28	29	30
1 Ja, wegen Verlust oder Beendigung der gegenwärtigen Tätigkeit 2 da z. Z. nur Übergangstätigkeit 3 Suche nach einer 2. Tätigkeit 4 aus Wunsch nach besseren Arbeitsbedingungen 5 aus sonst. Gründen 9 Nein	1 Ja 9 Nein	1 Arbeitsamt 2 Private Vermittlung 3 Zeitung 4 Aufgabe von Inseraten 5 Bewerbung auf Direkte 6 Bewerbung 7 Persönliche Verbindung 8 Sonstige 9 Suche noch nicht aufgenommen 10 Suche abgeschlossen (Arbeitsaufnahme in Kürze)	1 Tätigkeit als Selbständiger 2 Arbeitnehmer 3 - nur Vollzeit 4 - Teilzeit 5 ggf. Vollzeit 6 - Sonstiges	1 Ja, sofort 2 Nein, erst später wegen 3 Krankheit 4 Ausbildung 5 andere Tätigkeit besteht noch 6 Wehr- oder Ersatzdienst 7 pers. oder famil. Gründe 8 sonst. Gründe	1 Seit weniger als 1 Monat 2 1 b. u. 3 Monaten 3 3 b. u. 6 Monaten 4 6 b. u. 12 Monaten 5 1 b. u. 1 1/2 Jahren 6 1 1/2 b. u. 2 Jahren 7 2 und mehr Jahren	1 Ja, jetzt 2 im Ruhestand 3 nicht mehr erwerbstätig wegen Frühinvaliddität oder sonstiger 4 Behinderung 5 aus anderen Gründen nicht mehr erwerbstätig 9 Nein, noch nie erwerbstätig gewesen	1 vor weniger als 1/2 Jahr 2 1 Jahr 3 1 b. u. 1 1/2 Jahren 4 2 Jahren 5 2 b. u. 3 Jahren 6 mehr als 3 Jahren (wenn „1 - 5“ zutreffend, auch Fragen b, c und 34 beantworten)	1 Entlassung 2 Befristeter Arbeitsvertrag 3 Kündigung 4 Im Rahmen der allg. Maßnahmen zur Entlastung des Arbeitsmarktes in den vorzeitigen Ruhestand getreten 5 Ruhestand 6 - aus gesundheitlichen Gründen 7 - aus sonstigen Gründen 8 Wehr-/Ersatzdienst 9 Persönl. Gründe (auch Studium) 10 Sonstige Gründe

D. Erwerbstätigkeit, Arbeitsuchende

Gegenwärtige Tätigkeit (ausgeübter Beruf)	Tätigkeit wird ausgeübt als ...	Art des Arbeitsvertrages	Art der ausgeübten Tätigkeit	Normalerweise geleistete Arbeitszeit je Woche (in Stunden)	Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden in der Berichtswoche	Wird eine 2. Erwerbstätigkeit ausgeübt?	Vom Statistischen Landesamt auszufüllen								
z. B. nicht: Angestellter sondern: Buchhalter nicht: Beamter sondern: Postobersekretär nicht: Facharbeiter sondern: Fliesenleger							Geschäftszweig, Branche	Beruf							
Erwerbstätigkeit in den letzten 3 Jahren (Frage 29 = 1 - 5). Angaben über die letzte Tätigkeit eintragen							42	43	44	45	46	47			
c	34	35	36	37	38	39	40	41							
0 Selbständiger ohne Beschäftigte mit Beschäftigten 1 Mithelfender Familienangehöriger (nur soweit nicht in der gesetzlichen Rentenversicherung pflicht-versichert) 2 Beamter, Richter, Zeit-/Berufssoldat, 3 Angestellter, Arbeiter, Auszubildender 4 Wehrpflichtiger, Ersatzdienstleistender	1 unbefristet 2 befristet 3 - im Rahmen einer Ausbildung 4 - weil Dauerstellung nicht gefunden 5 - weil Dauerstellung nicht gewünscht 6 - aus sonstigen Gründen	1 Vollzeit 2 Teilzeit 3 weil/wegen Schulausbildung oder sonstiger Aus- und Fortbildung 4 Krankheit, Unfallfolgen 5 Vollzeitarbeit nicht zu finden 6 Vollzeitarbeit nicht gewünscht 7 sonstiger Gründe	01 02 usw. bei 98 und mehr Stunden 98 00 01 02 usw. bei 98 und mehr Stunden 98	1 Ja, regelmäßig oder gelegentlich 9 Nein											

Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus

Nummer	Bezeichnung	Signier- nummer
0	<u>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</u>	
01	<u>Landwirtschaft</u>	
01 (ohne 014)	Landwirtschaft (ohne Allgemeiner Gartenbau)	001
014	Allgemeiner Gartenbau	002
03	<u>Gewerbliche Gärtnerei, gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege</u>	
031	Gewerbliche Gärtnerei	003
034	Gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege	004
037	Gewerbliche Jagd	005
05	<u>Forstwirtschaft</u>	006
07	<u>Fischerei, Fischzucht</u>	
071	Hochsee- und Küstenfischerei	007
074 bis 077	Binnenfischerei, Fischzucht, fischwirtschaftliche Dienstleistungen	008
1	<u>Energie- und Wasserversorgung, Bergbau</u>	
10	<u>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</u>	
100 bis 105	Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung	101
107	Wasserversorgung	102
11	<u>Bergbau</u>	
110	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	
110 11, 110 5	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung	103
110 15	Kokerei	104
111	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	105
113	Erzbergbau	106
114	Gewinnung von spalt- und brutstoffhaltigen Erzen	107
116	Gewinnung von Erdöl, Erdgas	108
115, 118	Übriger Bergbau ¹⁾ , Torfgewinnung	109
2	<u>Verarbeitendes Gewerbe*)</u>	
20	<u>Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung</u>	
200	Chemische Industrie	
200 (ohne 200 4)	Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)	201
200 4	Herstellung von Chemiefasern	202
201	Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	203

*) Einschließlich entsprechender Anstalten und Einrichtungen, auch wenn sie nicht als Unternehmen (oder Teil eines Unternehmens) betrieben werden.

1) Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen; Sonstiger Bergbau.

Nummer	Bezeichnung	Signier- nummer
205	Mineralölverarbeitung	204
21	<u>Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren</u>	205
22	<u>Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe</u>	
221	Gewinnung von Steinen und Erden	206
222	Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Grobkeramik, Herstellung von Schleifmitteln)	
222 (ohne 222 7)	Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Asbest, Grobkeramik, Herstellung von Schleifmitteln)	207
222 7	Verarbeitung von Asbest	208
223	Grobkeramik	209
224 bis 227	Feinkeramik, Herstellung von Schleifmitteln, Herstellung und Verarbeitung von Glas	210
23	<u>Metallerzeugung und -bearbeitung</u>	
230 bis 231	Eisenschaffende Industrie (ohne Schmiede-, Preß- und Hammerwerke)	211
232	Schmiede-, Preß- und Hammerwerke	212
233	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	213
234 bis 236	Gießerei	214
237	Ziehereien, Kaltwalzwerke	215
238 bis 239	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung, Mechanik, a.n.g.	216
24	<u>Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von Büro- maschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen</u>	
240 bis 241	Stahl- und Leichtmetallbau	217
242	Maschinenbau	218
243	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	219
244	Herstellung von Kraftwagen und deren Teilen	220
245	Straßenfahrzeugbau (ohne Herstellung von Kraftwagen)	221
246	Schiffbau	222
247	Schienenfahrzeugbau	223
248	Luft- und Raumfahrzeugbau	224
249	Reparatur von Kraftfahrzeugen, Fahrrädern, Haushaltsnäh- und -schreibmaschinen	
249 1	Reparatur von Kraftfahrzeugen, Fahrrädern, Lackierung von Straßenfahrzeugen	225
249 5	Reparatur von Haushaltsnäh- und -schreibmaschinen	226
25	<u>Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Filmlabors</u>	
250	Elektrotechnik	227
252 bis 254	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	228

Nummer	Bezeichnung	Signier- nummer
256	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	229
257	Herstellung von Füllhaltern u.ä., Stempeln; Verarbeitung von natürlichen Schnitz- und Formstoffen; Foto- und Filmlabors	230
258	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u.ä.	231
259	Reparatur von Gebrauchsgütern aus der Unterabteilung 25	
259 1	Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt	232
259 4	Reparatur von Uhren, Schmuck	233
259 7	Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern aus der Unterabteilung 25	234
26	<u>Holz-, Papier- und Druckgewerbe</u>	
260 bis 261 (ohne 261 37, 261 5)	Holzbe- und-verarbeitung (ohne Möbelpolsterei, Herstellung von Matratzen)	235
261 37, 261 5	Möbelpolsterei, Herstellung von Matratzen	236
264 bis 265	Papiererzeugung und -verarbeitung	237
268	Druckerei, Vervielfältigung	238
269	Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u.ä.	239
27	<u>Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe</u>	
270 bis 271	Ledererzeugung und -verarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)	240
272	Herstellung von Schuhen	
272 1	Serienfertigung von Schuhen	241
272 5	Maßanfertigung von Schuhen	242
275	Textilgewerbe	243
276	Bekleidungsgewerbe	
276 (ohne 276 91)	Bekleidungsgewerbe (ohne Herstellung von konfektionierten textilen Artikeln für die Innenausstattung)	244
276 91	Herstellung von konfektionierten textilen Artikeln für die Innenausstattung	245
279	Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u.a., Schirmen	
279 1	Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u.ä.	246
279 5	Reparatur von Schirmen	247
28/29	<u>Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung*)</u>	
281 bis 284	Mahl- und Schälmlühlen, Herstellung von Stärke, Stärkeerzeugnissen, Teigwaren, Backwaren	248
285	Zuckerindustrie	249
286	Obst- und Gemüseverarbeitung	250
287	Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	251
288	Milchverwertung	252
289	Herstellung von Speiseöl, Margarine u.ä. Nahrungsfetten	253

*) Einschließlich entsprechender Anstalten und Einrichtungen, auch wenn sie nicht als Unternehmen (oder Teil eines Unternehmens) betrieben werden (siehe Anhang).

Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus

Nummer	Bezeichnung	Signier- nummer
291	Schlachthäuser, Fleischverarbeitung*)	
291 1, 291 41, 291 6	Schlachthäuser, Fleischwarenindustrie*)	254
291 44 bis 291 47	Fleischerei	255
292	Fischverarbeitung	256
293 bis 295	Getränkeherstellung	257
296 bis 297	Sonstiges Ernährungsgewerbe	258
299	Tabakverarbeitung	259
3	<u>Baugewerbe</u>	
30	<u>Bauhauptgewerbe</u>	
300 bis 305 (ohne 300 5)	Bauhauptgewerbe (ohne Fertigteilbau im Hochbau, Zimmerei, Dachdeckerei)	301
300 5	Fertigteilbau im Hochbau	
300 51 bis 300 53	Herstellung und Montage von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau	302
300 55 bis 300 57	Herstellung und Montage von Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau	303
308	Zimmerei, Dachdeckerei	304
31	<u>Ausbaugewerbe</u>	
310 (ohne 310 3), 316	Ausbaugewerbe (ohne Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen)	305
310 3	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheits- technischen Anlagen	306
4	<u>Handel</u>	
40/41	<u>Großhandel</u>	
401 bis 407, 419 8	Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren sowie mit Waren verschie- dener Art+) (ohne Gh. mit Altmaterial, Reststoffen)	401
408	Großhandel mit Altmaterial, Reststoffen	402
411	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	403
412	Großhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	404
413 bis 414	Großhandel mit Eisen- und Metallwaren, Möbeln, Einrichtungs- und Haushaltsgegenständen, feinmechanischen und optischen Erzeugnis- sen, Schmuck, Spielwaren, Sportartikeln	405
416	Großhandel mit Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	406
418	Großhandel mit pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, Laborbedarf, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln	407
419 (ohne 419 8)	Großhandel mit Papier, Schreibwaren, Druckerzeugnissen	408

*) Einschließlich entsprechender Anstalten
und Einrichtungen, auch wenn sie nicht als
Unternehmen (oder Teil eines Unternehmens)
betrieben werden (siehe Anhang).

+) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Nummer	Bezeichnung	Signier- nummer
42	<u>Handelsvermittlung</u>	409
43	<u>Einzelhandel</u>	
431, 439 83	Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren sowie mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel	410
432	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	411
433 bis 434	Einzelhandel mit Einrichtungsgegenständen, elektrotechnischen Erzeugnissen, Haushaltsgroßgeräten, Musikinstrumenten	412
435	Einzelhandel mit Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	413
436	Einzelhandel mit pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln, Anstrichbedarf	414
439 8 (ohne 439 83)	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (ohne Hauptrichtung Nahrungsmittel)	415
437 bis 439 (ohne 439 8)	Übriger Einzelhandel ¹⁾	416
5	<u>Verkehr und Nachrichtenübermittlung²⁾</u>	
511 ^{a)}	<u>Eisenbahnen</u>	501
517 ^{a)}	<u>Deutsche Bundespost²⁾</u>	502
51 (ohne 511, 517)a)	<u>Straßenverkehr, Schifffahrt, Luftfahrt, Transport in Rohrleitungen</u>	
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	
512 (ohne 512 9)	Straßenverkehr	503
512 9	Mit dem Straßenverkehr verbundene Tätigkeiten Parkhäuser, Parkplätze, Autolotsendienst, Abschlepp- und Bergungsdienst; ohne Beförderung von Personen und Gütern	504
513	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen und -häfen	
513 1	Binnenschifffahrt	505
513 9	Mit der Binnenschifffahrt verbundene Tätigkeiten Betrieb von Binnenwasserstraßen, Binnenhäfen und Binnenhafeneinrichtungen	506
514	See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen	
514 1	See- und Küstenschifffahrt	507
514 9	Mit der See- und Küstenschifffahrt verbundene Tätigkeiten Betrieb von Seehäfen und Seehafeneinrichtungen, Bugsier- und Bergungsschifffahrt	508
515	Luftfahrt, Flugplätze	
515 1	Luftfahrt	509
515 9	Mit der Luftfahrt verbundene Tätigkeiten (Flugplätze)	510
516	Transport in Rohrleitungen	511
55	<u>Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung</u>	512

1) Einzelhandel mit Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen); Einzelhandel mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen; Einzelhandel mit sonstigen Waren.

2) Einschließlich WZ 607 "Postscheck- und Postsparkassenämter".

a) Im Mikrozensus den Unterabteilungen gleichgestellt.

Nummer	Bezeichnung	Signier- nummer
6	<u>Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe¹⁾</u>	
60	<u>Kreditinstitute¹⁾</u>	601
61	<u>Versicherungsgewerbe</u>	602
65	<u>Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten</u>	
651	Finanzierungs-Leasing	603
653	Leihhäuser	604
655	Effektenbörsen, Vermittlung von Bank- und Effektengeschäften	605
657	Vermittlung von Versicherungen	606
7	<u>Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht*)</u>	
71	<u>Gastgewerbe*)</u>	701
72	<u>Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)*</u>	702
73	<u>Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers u.a. persönliche Dienstleistungen*)</u>	
731	Wäscherei, Reinigung	703
735	Friseur- und sonstige Körperpflegegewerbe	704
739	Sonstige persönliche Dienstleistungen*)	
739 1	Fotografisches Gewerbe	705
739 3	Versteigerungsgewerbe	706
739 5	Ehevermittlung	707
739 7	Bestattungsinstitute	708
739 9	Sonstige persönliche Dienstleistungen, a.n.g.*)	709
74	<u>Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u.a. hygienische Einrichtungen</u>	
741	Reinigung von Gebäuden, Räumen, Inventar (ohne Fassadenreinigung)	710
745	Abfall- und Abwasserbeseitigung, sonstige hygienische Einrichtungen*)	711
75	<u>Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung*)</u>	
751	Wissenschaft, Forschung, Unterricht*)	
751 1	Hochschulen*)	712
751 2	Wissenschaftliche Bibliotheken und Archive*)	713
751 3 bis 751 4	Übrige Wissenschaft und Forschung*) ²⁾	714
751 5 bis 751 9	Unterricht*) ³⁾	715
755	Kultur, Kunst, Sport, Unterhaltung*)	

*) Einschließlich entsprechender Anstalten und Einrichtungen, auch wenn sie nicht als Unternehmen (oder Teil eines Unternehmens) betrieben werden (siehe Anhang).
1) Ohne WZ 607 "Postscheck- und Postsparkassen-ämter", die im Mikrozensus unter WZ 517 "Deutsche Bundespost" erfaßt werden.

2) Sonstige wissenschaftliche Einrichtungen; Selbständige Wissenschaftler.
3) Schulen der allgemeinen und beruflichen Aus- und Fortbildung, Erziehungsheime; Kindergärten und -horte; Flug- und Kraftfahrerschulen; Sonstiger Unterricht und selbständige Lehrer, a.n.g.

Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus

Nummer	Bezeichnung	Signier- nummer
755 6	Museen, Kunstaustellungen, zoologische u.ä. Gärten*)	716
755 8	Sport*)	717
755 9	Dienstleistungen zur Unterhaltung, a.n.g.	718
755 1 bis 755 5, 755 7	Übrige Dienstleistungen für Kultur, Kunst und Unterhaltung*) ¹⁾	719
76	<u>Verlags-gewerbe</u>	720
77	<u>Gesundheits- und Veterinärwesen*)</u>	721
78	<u>Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung, technische Beratung und Planung, Werbung, Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.*)</u>	
781	Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung	722
784	Technische Beratung und Planung	723
787	Werbung	724
789	Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.*)	
789 1	Markt- und Meinungsforschung, Organisationsberatung	725
789 2	Datenverarbeitung	726
789 3, 789 9	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften), sonstige Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.	727
789 4	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros, selbständige Journalisten	728
789 5 bis 789 8	Übrige Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.*) ²⁾	729
79	<u>Dienstleistungen, a.n.g.*)</u>	
791	Vermietung beweglicher Sachen (ohne Buch-, Zeitschriften- und Filmverleih)	
791 (ohne 791 5 bis 791 6)	Vermietung beweglicher Sachen (ohne Buch-, Zeitschriften- und Filmverleih, Fahrzeuge, Container)	730
791 5 bis 791 6	Vermietung von Fahrzeugen und Containern	731
794	Grundstücks- und Wohnungswesen	
794 1 bis 794 5	Wohnungswesen, Grundstücksverwaltung und -vermittlung	732
794 9	Sonstiges Grundstückswesen	733
797 bis 799	Übrige Dienstleistungen, a.n.g.*) ³⁾	734
8	<u>Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte**)</u>	
81	<u>Organisationen ohne Erwerbszweck, nicht für Unternehmen tätig**)</u>	

*) Einschließlich entsprechender Anstalten und Einrichtungen, auch wenn sie nicht als Unternehmen (oder Teil eines Unternehmens) betrieben werden (siehe Anhang).

***) Ohne Anstalten und Einrichtungen, die im Mikrozensus den Unternehmen zugeordnet sind (siehe Anhang).

1) Filmtheater; Filmherstellung; Filmverleih und -vertrieb; Theater, Orchester, Künstler, Schriftsteller, Artisten; Rundfunk- und Fernsehveranstaltungen; Allgemeinbildende und unterhaltende Büchereien.

2) Ausstellungs-, Messe- und Warenmarkt-Einrichtungen; Grundstücks-, Gebäude- und Fahrzeugbewachung; Auskunfts-, Schreib- und Übersetzungsbüros, Stellenvermittlung; Abfüll- und Verpackungsgewerbe.

3) Beteiligungsgesellschaften (ohne Kapitalanlagegesellschaften); Sonstige Dienstleistungen, a.n.g.

Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus

Nummer	Bezeichnung	Signier- nummer
811	Christliche Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereini- gungen**)	801
812	Organisationen der freien Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe**)	802
813	Organisationen der Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur **)	803
814	Organisationen des Sports und Gesundheitswesens**)	804
815	Gewerkschaften**)	805
816	Kommunale Spitzen- und Regionalverbände, Verbände der Sozialver- sicherungsträger**)	806
817	Politische Parteien, sonstige Organisationen ohne Erwerbszweck, nicht für Unternehmen tätig**)	807
83	<u>Organisationen ohne Erwerbszweck, für Unternehmen tätig**)</u>	808
85	<u>Private Haushalte</u>	809
9	<u>Gebietskörperschaften und Sozialversicherung**)</u>	
90	<u>Gebietskörperschaften**)</u>	
900	Politische Führung, zentrale Verwaltung, Auslandsvertretungen	901
901	Verteidigungsstreitkräfte	902
902	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	903
903 bis 907	Übrige Gebietskörperschaften**)	904
98	<u>Sozialversicherung, Arbeitsförderung**)</u>	905
99	<u>Vertretungen fremder Staaten, Stationierungsstreitkräfte, inter- und supranationale Organisationen mit Behördencharakter.</u>	906
-	Ohne Angabe	999

**) Ohne Anstalten und Einrichtungen, die im Mikrozensus den Unternehmen zugeordnet sind (siehe Anhang).

1) Rechtsschutz; Bildung, Wissenschaft, Forschung, Kultur; Sozialhilfe; soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung; Sport, Gesundheitswesen; Wirtschaftsförderung, -ordnung und -aufsicht.

Anhang

Anstalten und Einrichtungen der Organisationen ohne Erwerbszweck, der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung und Arbeitsförderung, die nicht in den Abteilungen 8 und 9 nachzuweisen, sondern den Unternehmen zugeordnet sind

Nummer der WZ 1979	Bezeichnung	Mikrozensus-Signiernummer
... 5	<u>Beherbergungsstätten, Kantinen</u>	
... 51	Erholungs- und Ferienheime	701
... 53	Ferienhäuser, Ferienwohnungen	701
... 55	Hütten, Jugendherbergen	701
... 57	Kantinen	701
... 6	<u>Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)</u>	
... 61	Jugend-, Studenten- und Berufstätigenwohnheime	702
... 62	Altenwohnheime	702
... 63	Altenheime	702
... 64	Sonstige Wohnheime (ohne Wohnheime für Behinderte)	702
... 65	Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche (ohne Erziehungs-, Erholungs- und Ferienheime)	702
... 66	Einrichtungen zur Eingliederung und Pflege Behinderter	702
... 67	Wohnheime für Behinderte	702
... 68	Altenpflege- und -krankenheime	702
... 69	Tagesheime	702
... 7	<u>Anstalten und Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Unterricht</u>	
... 71	Hochschulen	712
... 72	Hochschulkliniken	721
... 73	Wissenschaftliche Bibliotheken und Archive	713
... 74	Sonstige wissenschaftliche Anstalten und Einrichtungen	714
... 75	Schulen der allgemeinen Aus- und Fortbildung	715
... 76	Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung	715
... 77	Erziehungsheime	715
... 78	Kindergärten und -horte	715
... 79	Sonstiger Unterricht, a.n.g.	715
... 8	<u>Anstalten und Einrichtungen für Kultur, Kunst und Sport</u>	
... 81	Theater, Opernhäuser	719
... 82	Orchester, Kapellen, Chöre, Ballette	719
... 83	Museen, Kunstaustellungen, zoologische u.ä. Gärten	716
... 84	Volkshochschulen	716
... 85	Allgemeinbildende und unterhaltende Büchereien	719
... 86	Sporteinrichtungen	717
... 87	Sportschulen	717
... 88	Garten- und Grünanlagen	716
... 9	<u>Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens</u>	
... 91	Krankenhäuser (ohne Hochschulkliniken)	721
... 99	Sonstige Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	721

Nummer der WZ 1979	Bezeichnung	Mikrozensus- Signier- nummer
908	<u>Abfall- und Abwasserbeseitigung, sonstige hygienische Einrichtungen</u>	711
909	<u>Verschiedene kommunale Anstalten und Einrichtungen¹⁾</u>	
909 1	Friedhöfe, Krematorien	708
909 2	Ausstellungs-, Messe- und Warenmarkt-Einrichtungen	729
909 3	Schlachthöfe	254
909 4	Sonstige kommunale Anstalten und Einrichtungen	734

1) An anderer Stelle nicht aufgeführte Anstalten und Einrichtungen, die von Gemeinden der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden.

Literaturverzeichnis

Erschienen im	Titel der Veröffentlichung/ des Beitrages	Quelle	Erscheinungs- folge
Statistisches Bundesamt Gustav-Stresemann-Ring 11 Postfach 55 28 6200 Wiesbaden	Stand und Entwicklung der Erwerbstätig- keit 1984 Erwerbstätigkeit im Juni 1984	Fachserie 1, Reihe 4.1.1 Wirtschaft und Statistik 7/1985	jährlich jährlich
Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein Fröbelstr. 15-17 Postfach 11 41 2300 Kiel 1	Bevölkerung und Erwerbstätigkeit 1982 Erwerbstätige	Statistische Berichte A I 5 u. 7, A VI 2 u. 4 - j/82 Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 4/1984	jährlich
Statistisches Landesamt Hamburg Steckelhörn 12 Postfach 2000 Hamburg 11	Erwerbstätige, Lebensunterhalt und Haushalte 1983	Statistische Berichte A I 5 u. 7, A VI 2 u. 4 - j/83	jährlich
Niedersächsisches Landesverwaltungsamt - Statistik - Geibelstr. 65 Postfach 107 3000 Hannover 1	Wohnbevölkerung und Erwerbstätige 1984 Teil 1 Teil 2	Statistische Berichte A I 5 u. A VI 2 - j/84	jährlich
Statistisches Landesamt Bremen An der Weide 14 - 16 Postfach 10 13 09 2800 Bremen 1	Bevölkerung und Erwerbstätige im April 1982	Statistische Berichte A I 5 u. A VI 2 - j/82	jährlich
Landesamt für Daten- verarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen Mauerstraße 51 Postfach 11 05 4000 Düsseldorf 1	Bevölkerung und Erwerbsleben im April 1982 Stand und Entwicklung der Erwerbs- tätigkeit 1982 Erwerbstätigkeit im Juni 1984	Statistische Berichte A/S 1 - j/82 Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen Statistische Rundschau Nordrhein-Westfalen 4/85	jährlich jährlich
Hessisches Statistisches Landesamt Rheinstraße 35 - 37 Postfach 32 05 6200 Wiesbaden 1	Die Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben im Juni 1984	Statistische Berichte A VI 2 - j/84	jährlich
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz Mainzer Straße 15/16 Postfach 5427 Bad Ems	Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Juni 1984	Statistische Berichte A I 5/A VI 2 - j/84	jährlich
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg Böblinger Straße 68 7000 Stuttgart 1	Wohnbevölkerung, Ausländer und Erwerbstätige im April 1982 Wohnbevölkerung und Erwerbstätige im Juni 1983 Wohnbevölkerung und Erwerbstätige in den Regionen im April 1982	Statistische Berichte A VI 2 - j/82 (1) Statistische Berichte A VI 2 - j/83 (2) Statistische Berichte A VI 2 - j/82 (3)	jährlich jährlich jährlich
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung Neuhauser Straße 51 Postfach 8000 München 2	Wohnbevölkerung und Erwerbstätige Bayerns im Juni 1984	Statistische Berichte A I 5 u. A VI 2/S-84	jährlich
Statistisches Amt des Saarlandes Hardenbergstraße 3 Postfach 409 6600 Saarbrücken 1	Wohnbevölkerung und Erwerbspersonen 1984	Statistische Berichte A I 5/A VI 2 - j/84	jährlich
Statistisches Landesamt Berlin Fehrbelliner Platz 1 Postfach 1000 Berlin 31	Wohnbevölkerung nach Alter, Geschlecht, Familienstand und Beteiligung am Erwerbsleben, April 1982	Statistische Berichte A I 5 u. VI 2 - j/82	jährlich

Weitere Länderergebnisse werden in den laufend erscheinenden Statistischen Berichten der Statistischen Landesämter veröffentlicht.



Fachserie 1:

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Reihe 1: Gebiet und Bevölkerung

Die vierteljährlichen Berichte (z.T. mit langen Reihen) enthalten aktuelle Angaben über die Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen. Ferner werden die Wanderungen der Deutschen und Ausländer zwischen den Bundesländern und über die Grenzen des Bundesgebietes sowie fortgeschriebene Einwohnerzahlen (Bevölkerungsbilanz) nach Bundesländern dargestellt.

Im jährlichen Bericht (z.T. mit langen Reihen und kreisweiser Gliederung) werden detaillierte Ergebnisse über die Bevölkerungsentwicklung veröffentlicht. Nachgewiesen sind u.a. Grund- und Verhältniszahlen über Eheschließungen und Ehelösungen, Geburten, Gestorbene und Wanderungen. Dabei wird nach einer Vielzahl von Merkmalen, wie Geschlecht, Alter, Familienstand und Staatsangehörigkeit differenziert. Ehelösungen werden nach Art des Urteils, nach Scheidungsgründen, Ehedauer, Kinderzahl und Religionszugehörigkeit der Ehegatten aufgeschlüsselt. Die Gesamtwanderung ist nach Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes und nach der Binnenwanderung untergliedert. Außerdem werden Modellrechnungen der Bevölkerung gebracht. Zu Vergleichszwecken enthält der Bericht bevölkerungsstatistische Zahlen für das Ausland. Nachgewiesen sind u.a. Grund- und Verhältniszahlen über Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene. Darüber hinaus ist auch die Entwicklung der Bevölkerung sowie ihre Zusammensetzung nach Alter und Familienstand dargestellt.

1.S: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Als 1.S.2 liegt die Allgemeine Sterbetafel 1972 für die Bundesrepublik Deutschland mit ausführlichen Erläuterungen der Berechnungsmethode und der Ergebnisse vor.

Reihe 2: Ausländer

Die Ausländer im Bundesgebiet werden jährlich nach Staatsangehörigkeit, Alter, Familienstand, Geschlecht und Aufenthaltsdauer nachgewiesen. Regional wird nach Bundesländern und z.T. nach kreisfreien Städten und Landkreisen differenziert.

Reihe 3: Haushalte und Familien

In jährlicher Folge bringt diese Reihe eine Fülle von Angaben aus dem Mikrozensus über Haushalte und Familien. Sie vermitteln – z.T. in länderweiser Gliederung – wichtige Strukturzahlen über Größe und Zusammensetzung der Familien sowie über die soziale und wirtschaftliche Situation der Haushalte.

Reihe 4: Erwerbstätigkeit

4.1: Struktur der Erwerbsbevölkerung

4.1.1: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

Diese Jahresreihe enthält Ergebnisse des Mikrozensus und informiert über nahezu alle wichtigen Aspekte des Erwerbslebens. Die Erwerbstätigen, Erwerbspersonen und Erwerbslosen werden u.a. in Bezug zur Wohnbevölkerung gesetzt und nach persönlichen und wirtschaftsfachlichen Merkmalen aufgliedert. Regional wird z.T. nach Regierungsbezirken untergliedert. Internationale Übersichten informieren über die Bevölkerung des Auslandes nach der Erwerbstätigkeit, Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf, Wirtschaftsabteilungen und nach Altersgruppen sowie altersspezifische Erwerbsquoten.

4.1.2: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen

Diese Reihe erscheint in zweijährlicher Folge und weist Ergebnisse vorwiegend aus dem variablen Teil des Mikrozensus nach. U.a. werden Ergebnisse über den Bildungs- und Ausbildungsabschluß der Bevölkerung, über die Zusammenhänge zwischen Erwerbstätigkeit und Ausbildung bzw. zwischen Beruf und Ausbildung sowie über Arbeitsbedingungen und Pendler gebracht. Teilweise werden diese Angaben auch für Gebietseinheiten des Bundesraumordnungsprogramms nachgewiesen.

4.2: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Vierteljährlich erscheinen in dieser Reihe Ergebnisse über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (einschl. Ausländer) in tiefer wirtschaftlicher und regionaler Gliederung (bis zur Ebene der Regierungsbezirke).

Zusätzlich erscheint jährlich ein Bericht mit ausführlichen Ergebnissen – jeweils mit dem Stichtag 30. Juni – zur Struktur dieser Personengruppe. Hierzu zählen insbesondere demographische und erwerbsstatistische Merkmale wie berufliche Tätigkeit, beruflicher Ausbildungsabschluß und Stellung im Beruf.

Ergebnisse von Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Bundestagswahlen sowie der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments erscheinen in folgender Gliederung:

Wahlen zum Deutschen Bundestag

Heft 1: Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Bundestags- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise; Heft 2: Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 3: Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 4: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 5: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum ... Deutschen Bundestag.

Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland

Heft 1: Ergebnisse und Vergleichszahlen der Europawahl 1979, früherer Bundestags- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise; Heft 2: Vorläufige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 3: Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 4: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 5: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum Europäischen Parlament aus der Bundesrepublik Deutschland.

Volkzählung vom 27. Mai 1970

Hierzu wurden insgesamt 26 thematisch gegliederte Hefte veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.

Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland.

Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel – Alphabetisches und systematisches Verzeichnis –.

Klassifizierung der Berufe (Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen).

Verzeichnis der Religionsbenennungen.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W.Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (06131) 59094/95, erhältlich.